



2003

STATISTISCHES J A H R B U C H D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
90317 Nürnberg

Hausanschrift: Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-53-3

Preis: 20,-- €
Drucklegung im Januar 2004

Umschlaggestaltung: Stadt Nürnberg, Stadtgrafik

Nürnberg





Eine Vielzahl von Informationen kompakt und übersichtlich zusammengestellt – das soll mit dem Statistischen Jahrbuch erreicht werden. Dass Informationen in allen Bereichen der „Wissensgesellschaft“ immer wichtiger werden, ist bereits zum Gemeinplatz geworden. Für viele Akteure in Wirtschaft und Gesellschaft sind sie Grundlage für die eigenen Entscheidungen, so auch für Stadtrat und Stadtverwaltung.

Wir brauchen zum einen Informationen über die Ausgangssituation, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Zum anderen wollen wir auch wissen, wie unsere Maßnahmen wirken: Dazu müssen Zahlen erhoben und Befragungen durchgeführt werden.

Erst recht gilt dies in Zeiten, in denen die finanziellen Rahmenbedingungen immer weniger Handlungsspielraum lassen. Dann werden für alle Maßnahmen und Aktivitäten der Stadt Informationen über Ausgangssituation und Folgen, Ergebnisse und Wirkungen noch bedeutsamer. Und die Lage der Städte – auch Nürnbergs – ist katastrophal. Wir brauchen eine Reform der Gemeindefinanzierung. Aber wir müssen auch unsere Ausgaben einschränken.

Es macht jedoch keinen Sinn, gerade in solchen Zeiten besonders an den Informationsgrundlagen zu sparen. Wir brauchen solche Informationsquellen wie dieses Statistische Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten. Und ich hoffe, dass es auch Ihnen nützlich sein kann. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Natürlich sind die Informationen dieses Jahrbuches nicht nur in dieser gedruckten Form, sondern auch wieder im Internet verfügbar.

Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot in diesem Jahrbuch beigetragen haben.


Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14., gemessen an ihrer Fläche den 15. Rang. Zusammen mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,28 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit Alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz

aus S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildungsmöglichkeiten bietet eine reich differenzierte Schul- und Hochschullandschaft (z. B. Universität Erlangen-Nürnberg, Fach- und Kunsthochschulen).

Bis vor dem 2. Weltkrieg größte Industriestadt Bayerns wandelt sich Nürnberg heute zunehmend zum Handels-, Dienstleistungs- und Logistikzentrum. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten sind in diesem Sektor tätig. Weitere Kompetenzfelder der regionalen Wirtschaft sind die Informations- und Kommunikationstechnik, Medizin- und Verkehrstechnik sowie der Umwelt- und Energiebereich.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Die ehemals freie Reichsstadt feierte 2000 das 950. Jahr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung. Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte finden sich dies- und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum). Ein im Frühjahr 2000 eröffnetes *Neues Museum* - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen der attraktiven Anziehungspunkte der „Nürnberger Kulturmeile“.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren baulicher Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten; der im zweijährigen Turnus zu verleihende Preis (zuletzt 2003) ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung).

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, private Theater, Konzerte, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das neue „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

Geographische Lage - bezogen auf die Stadtmitte -:
49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westlich der A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (31.12.2001)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:

Stadt	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

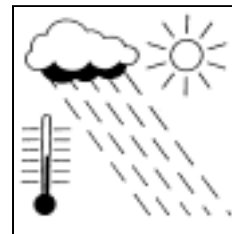
Abschnitt	Seite
Vorwort	3
Allgemeines über Nürnberg	4
Inhalt	5
Hinweise	6
 1 Natürliche Verhältnisse	7 - 12
 2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 40
• Daten zur Sozialstruktur	35 - 40
• Ergebnisse des Mikrozensus	39 - 40
 3 Bevölkerungsbewegung	41 - 68
 4 Wahlen	69 - 82
 5 Wirtschaft	83 - 130
 5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	83 - 98
 5.2 Land- und Forstwirtschaft	99 - 102
 5.3 Verarbeitendes Gewerbe	103 - 110
 5.4 Baugewerbe	111 - 116
 5.5 Fremdenverkehr	117 - 122
 5.6 Messezentrum	123 - 126
 5.7 Zahlungsschwierigkeiten	127 - 130

Abschnitt	Seite
 6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	131 - 134
 7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	135 - 146
• 7.1 Bautätigkeitsstatistik	137 - 145
• 7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	146
 8 Gesundheitswesen	147 - 150
 9 Bildung, Kultur, Sport	151 - 168
 10 Sozialwesen	169 - 176
 11 Öffentliche Sicherheit	177 - 182
 12 Versorgung und Entsorgung	183 - 186
 13 Verkehr	187 - 198
 14 Preise und Preisindizes	199 - 202
 15 Einkommen, Umsätze und Steuern	203 - 210
 16 Kommunalfinanzen	211 - 230
 17 Statistische Stadtteile und Bezirke	231 - 238
 18 Industrieregion und Verdichtungsraum	239 - 251
 Veröffentlichungen	252 - 256
• Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	256
 Stichwortverzeichnis	257 - 261

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen	gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
Bewegungszahlen	gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
DM-Beträge	können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR, €) umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	(123)	bedeutet vorläufige Angaben
Ein Strich	(-)	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	(.)	bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	(0)	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.



Natürliche Verhältnisse **1**

Inhalt			Seite
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	8
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	9
Tabelle	1.3	Immissionen	10
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000	11
Tabelle	1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	12

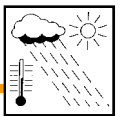


1 Natürliche Verhältnisse

1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		C°	zu Nürnberg	mm	zu Nürnberg	Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	10,1		602,2		1 571,7	
	2001	9,3		690,8		1 546,0	
	2002	9,8		826,5		1 586,0	
München	2000	10,6	+ 0,5	1 192,0	+ 589,8	1 842,0	+ 270,3
	2001	9,7	+ 0,4	1 053,0	+ 362,2	1 829,0	+ 283,0
	2002	.	.	.	.	.	.
Augsburg	2000	9,3	- 0,8	945,1	+ 342,9	1 711,7	+ 140,0
	2001	8,6	- 0,7	873,1	+ 182,3	1 754,9	+ 208,9
	2002	9,1	- 0,7	1 054,0	+ 227,5	1 749,0	+ 163,0
Würzburg	2000	10,7	+ 0,6	554,3	- 47,9	1 696,2	+ 124,5
	2001	9,8	+ 0,5	615,3	- 75,5	1 659,8	+ 113,8
	2002	10,3	+ 0,5	806,1	- 20,4	1 768,4	+ 182,4
Regensburg	2000	9,9	- 0,2	645,8	+ 43,6	1 607,0	+ 35,3
	2001	9,0	- 0,3	779,9	+ 89,1	1 588,9	+ 42,9
	2002	9,6	- 0,2	949,6	+ 123,1	1 624,4	+ 38,4
Fürth	2000	10,1	+ 0,0	603,0	+ 0,8	1 573,0	+ 1,3
	2001	9,3	+ 0,0	798,0	+ 107,2	1 547,0	+ 1,0
	2002	9,8	+ 0,0	897,6	+ 71,1	1 587,0	+ 1,0
Erlangen	2000	10,4	+ 0,3	659,9	+ 57,7	1 591,3	+ 19,6
	2001	9,7	+ 0,4	775,0	+ 84,2	1 515,3	- 30,7
	2002	10,2	+ 0,4	842,1	+ 15,6	1 441,7	- 144,3
Berlin	2000	10,4	+ 0,3	565,8	- 36,4	1 667,8	+ 96,1
	2001	9,1	- 0,2	648,8	- 42,0	1 503,1	- 42,9
	2002	10,0	+ 0,2	722,9	- 103,6	1 624,0	+ 38,0
Hamburg	2000	10,3	+ 0,2	678,6	+ 76,4	1 330,3	- 241,4
	2001	9,6	+ 0,3	786,0	+ 95,2	1 512,0	- 34,0
	2002	9,9	+ 0,1	979,9	+ 153,4	1 467,5	- 118,5
Köln	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M.	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	.	.	.	.	.	.
Essen	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2000	11,3	+ 1,2	.	.	.	.
	2001	10,8	+ 1,5	.	.	.	.
	2002	11,2	+ 1,4	.	.	.	.
Düsseldorf	2000	11,4	+ 1,3	902,0	+ 299,8	1 432,0	- 139,7
	2001	10,9	+ 1,6	893,6	+ 202,8	1 477,0	- 69,0
	2002	11,4	+ 1,6	830,0	+ 3,5	1 449,0	- 137,0
Stuttgart	2000	11,5	+ 1,4	622,2	+ 20,0	1 755,0	+ 183,3
	2001	10,6	+ 1,3	716,0	+ 25,2	1 752,0	+ 206,0
	2002	11,0	+ 1,2	844,7	+ 18,2	1 738,0	+ 152,0
Bremen	2000	10,4	+ 0,3	642,2	+ 40,0	1 524,8	- 46,9
	2001	9,4	+ 0,1	839,6	+ 148,8	1 484,7	- 61,3
	2002	9,9	+ 0,1	1 061,4	+ 234,9	1 522,5	- 63,5
Duisburg	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	.	.	.	.	.	.
Hannover	2000	10,7	+ 0,6	526,0	- 76,2	1 479,0	- 92,7
	2001	9,6	+ 0,3	671,0	- 19,8	1 440,0	- 106,0
	2002	10,1	+ 0,3	841,0	+ 14,5	1 503,0	- 83,0
Dresden	2000	10,6	+ 0,5	579,0	- 23,2	1 668,0	+ 96,3
	2001	9,1	- 0,2	685,0	- 5,8	1 477,0	- 69,0
	2002	9,8	+ 0,0	791,0	- 35,5	1 653,0	+ 67,0
Leipzig	2000	10,6	+ 0,5	519,0	- 83,2	1 771,0	+ 199,3
	2001	9,5	+ 0,2	610,0	- 80,8	1 576,0	+ 30,0
	2002	9,8	+ 0,0	670,0	- 156,5	1 579,0	- 7,0

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



1.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	
	1	2	3	4	5	6	
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1 930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1 647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1 759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1 769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	Januar	0,2	1,0	25,7	56,9	62,4	131,9
	Februar	3,8	3,3	47,4	120,9	75,2	91,2
	März	5,7	1,8	76,0	165,9	80,0	64,9
	April	10,5	2,3	17,0	35,8	161,7	97,3
	Mai	15,4	2,2	54,0	84,0	219,0	102,4
	Juni	18,4	1,8	54,6	73,2	292,1	132,4
	Juli	16,1	-2,2	118,3	172,4	139,5	59,2
	August	18,6	1,0	41,0	61,6	231,7	107,6
	September	14,2	0,2	53,6	104,9	143,3	83,9
	Oktober	10,5	1,5	56,9	126,7	57,0	46,7
	November	5,7	1,8	40,7	92,1	66,8	116,6
	Dezember	2,4	1,8	17,0	32,6	43,0	100,0
	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	Januar	0,4	1,2	54,3	120,1	75,4	159,4
	Februar	2,5	2,0	36,8	93,9	91,9	111,4
	März	5,8	1,9	134,8	294,3	55,9	45,3
	April	7,5	-0,7	56,5	118,9	115,5	69,5
	Mai	15,6	2,4	21,0	32,7	260,5	121,8
	Juni	15,0	-1,6	60,6	81,2	176,6	80,0
	Juli	18,9	0,6	51,2	74,6	250,3	106,2
	August	19,5	1,9	37,4	56,2	215,4	100,0
	September	11,9	-2,1	68,0	133,1	65,7	38,5
	Oktober	12,3	3,3	49,3	109,8	128,6	105,4
	November	2,8	-1,1	74,4	168,3	61,2	106,8
	Dezember	-1,0	-1,6	46,5	89,3	49,0	114,0
	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	Januar	-0,5	0,3	12,0	26,5	58,2	123,0
	Februar	5,1	4,6	83,7	213,5	76,2	92,4
	März	5,7	1,8	57,3	125,1	154,2	125,5
	April	8,5	0,3	26,5	55,8	172,3	103,7
	Mai	14,1	0,9	63,8	99,2	180,9	84,6
	Juni	18,5	1,9	74,2	99,5	261,5	118,6
	Juli	18,3	0,0	88,0	128,3	177,8	75,5
	August	18,8	1,2	79,7	119,7	181,7	84,4
	September	12,7	-1,3	66,4	129,9	157,0	92,0
	Oktober	8,8	-0,2	99,1	220,7	77,3	63,4
	November	6,2	2,3	125,1	283,0	47,7	83,2
	Dezember	1,5	0,9	50,7	97,3	41,2	95,8
	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst



1 Natürliche Verhältnisse

1.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂		
	Monats- bzw. Jahres- mittel-wert ₃₎	höchster Halb- stunden- mittel-wert ₂₎	Monats- bzw. Jahres- mittel-wert ₃₎	höchster Halb- stunden- mittel-wert ₂₎	Monats- bzw. Jahres- mittel-wert ₃₎	höchster Halb- stunden- mittel-wert ₂₎	Monats- bzw. Jahres- mittel-wert ₃₎	höchster Halb- stunden- mittel-wert ₂₎	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	. ⁴⁾	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	Januar	0,006	0,034	0,9	3,7	0,041	0,366	0,050	0,103
	Februar	0,005	0,026	0,9	6,1	0,042	0,481	0,050	0,101
	März	0,004	0,020	0,8	3,1	0,036	0,339	0,046	0,134
	April	0,005	0,026	0,8	3,3	0,035	0,309	0,048	0,117
	Mai	0,004	0,023	0,6	1,9	0,026	0,201	0,049	0,124
	Juni	0,003	0,020	0,6	1,8	0,022	0,204	0,043	0,124
	Juli	0,003	0,011	0,6	2,7	0,025	0,269	0,041	0,096
	August	0,003	0,028	0,6	1,9	0,029	0,233	0,045	0,126
	September	0,003	0,034	0,7	3,5	0,040	0,342	0,042	0,113
	Oktober	0,003	0,015	0,8	4,2	0,049	0,508	0,043	0,092
	November	0,003	0,019	0,8	4,0	0,059	0,406	0,047	0,094
	Dezember	0,004	0,023	0,9	3,2	0,050	0,254	0,040	0,088
	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	Januar	0,007	0,041	0,9	3,3	0,046	0,206	0,046	0,078
	Februar	0,006	0,077	0,9	4,0	0,053	0,370	0,051	0,096
	März	0,004	0,027	0,8	3,0	0,033	0,164	0,048	0,097
	April	0,003	0,024	0,7	2,9	0,028	0,272	0,045	0,103
	Mai	0,004	0,016	0,5	1,7	0,019	0,134	0,043	0,111
	Juni	0,003	0,014	0,6	1,6	0,023	0,211	0,042	0,107
	Juli	0,003	0,027	0,5	1,4	0,022	0,180	0,042	0,111
	August	0,003	0,018	0,6	2,0	0,023	0,233	0,045	0,115
	September	0,003	0,014	0,7	2,5	0,033	0,266	0,040	0,088
	Oktober	0,004	0,024	0,9	3,7	0,064	0,403	0,042	0,096
	November	0,006	0,027	1,0	5,1	0,068	0,439	0,045	0,096
	Dezember	0,007	0,030	0,7	3,1	0,037	0,203	0,039	0,103
	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	Januar	0,010	0,058	0,9	3,8	0,051	0,328	0,053	0,120
	Februar	0,005	0,027	0,7	3,4	0,029	0,309	0,041	0,099
	März	0,006	0,032	0,8	3,6	0,043	0,394	0,048	0,138
	April	0,005	0,026	0,7	3,6	0,027	0,410	0,044	0,138
	Mai	0,003	0,024	0,6	2,1	0,021	0,186	0,041	0,118
	Juni	0,002	0,010	0,7	1,8	0,027	0,170	0,046	0,113
	Juli	0,002	0,010	0,7	2,2	0,028	0,196	0,044	0,119
	August	0,002	0,010	0,7	2,2	0,028	0,196	0,044	0,119
	September	0,003	0,015	0,7	3,2	0,040	0,340	0,041	0,123
	Oktober	0,003	0,030	0,8	4,9	0,043	0,256	0,039	0,092
	November	0,003	0,018	0,9	6,3	0,056	0,428	0,042	0,092
	Dezember	0,005	0,019	0,9	3,2	0,046	0,217	0,037	0,089
	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz

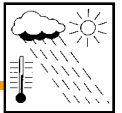
2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:

SO ₂	1 mg/m ³
CO	50 mg/m ³
NO	1 mg/m ³
NO ₂	0,2 mg/m ³

3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:

SO ₂	0,14 mg/m ³
CO	10,0 mg/m ³
NO	entfällt
NO ₂	0,08 mg/m ³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar



1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

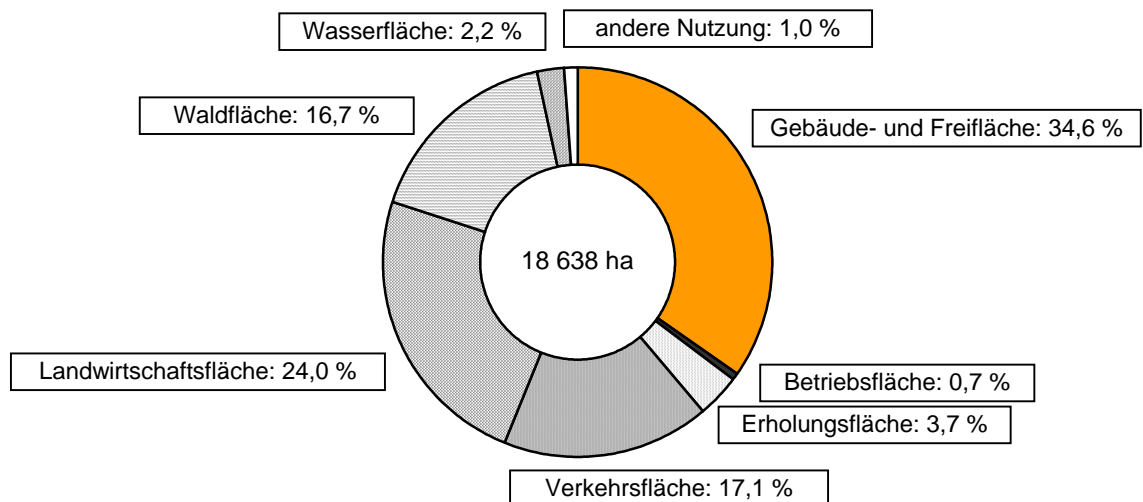
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insgesamt	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6

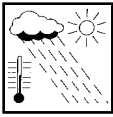
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze		ha	%	ha	%
	ha	%	ha	%	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung		ha	%
	ha	%	ha	%	24	25
	20	21	22	23		
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S-1/01, zuletzt ausgegeben im Februar 2002, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000



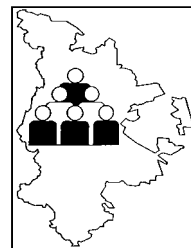


1 Natürliche Verhältnisse

1.5 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag			
	31.12.2000		31.12.1996	
	ha	%	ha	%
	1	2	3	4
Gesamtfläche (jeweils Gebietsstand 31.12.2000)	18 638	100,0	18 638	100,0
Bauflächen	7 124	38,2	7 128	38,2
Wohnbauflächen	4 031	21,6	4 042	21,7
Gemischte Bauflächen	872	4,7	868	4,7
Gewerbliche Bauflächen	1 774	9,5	1 766	9,5
Sonderbauflächen	447	2,4	453	2,4
Flächen für den Gemeinbedarf	526	2,8	526	2,8
Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	1 570	8,4	1 571	8,4
Flächen für den Straßenverkehr	496	2,7	495	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	688	3,7	689	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	267	1,4	279	1,5
Grünflächen	2 462	13,2	2 463	13,2
Parkanlagen	-	-	-	-
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9
Sportplätze	416	2,2	418	2,2
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 471	7,9	1 470	7,9
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	6 305	33,8	6 287	33,7
für die Landwirtschaft	3 399	18,2	3 383	18,1
für die Forstwirtschaft	2 906	15,6	2 904	15,6
Wasserflächen	383	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	-	-	-
sonstige Flächen	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S2-4j/01, ausgegeben im Juli 2002



Gebiets- und Bevölkerungsstand **2**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	14
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15
Tabelle	2.2	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	16 - 17
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	18
Tabelle	2.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	19
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20
Schaubild		Bevölkerungsentwicklung insgesamt	21
Schaubild		Entwicklung der deutschen Bevölkerung	21
Schaubild		Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	21
Tabelle	2.5	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	22
Tabelle	2.6	Die Veränderung der deutschen Bevölkerung	23
Tabelle	2.7	Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung	24
Tabelle	2.8	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	25
Tabelle	2.9	Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	26
Tabelle	2.10	Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	27
Schaubild		Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2002	28
Tabelle	2.11	Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2002	29
Tabelle	2.12	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	30 - 31
Tabelle	2.13	Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	32
Tabelle	2.14	Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050	33
Schaubild		Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050	34
Unterabschnitt		Daten zur Sozialstruktur	35 - 38
Text		Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	35
Tabelle	2.15	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	36
Tabelle	2.16	Die Privathaushalte nach ihrer Größe	36
Tabelle	2.17	Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	37 - 38
Unterabschnitt		Ergebnisse des Mikrozensus	39 - 40
Text		Erläuterungen, Mikrozensus	39
Tabelle	2.18	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	39
Tabelle	2.19	Erwerbstätige (in 1000)	40
Tabelle	2.20	Privathaushalte (in 1000)	40



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha.

Nach Katasterstand des Staatlichen Vermessungsamts Nürnberg besitzt das Nürnberger Stadtgebiet zum 31.12.2002 eine Fläche von 18 638,28 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde; *kursiv* dargestellte Ergebnisse entstammen eigenen Berechnungen und sind in der Regel als vorläufige Zahlen zu bewerten.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

- **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

- **Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

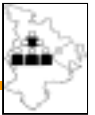
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.15 bis 2.19) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993, 1997 und 2001 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen.

Die Erhebungen werden als Interview-Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten.

Weiteres hierzu siehe Seite 35 „Daten zur Sozialstruktur“.

Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 39 „Ergebnisse des Mikrozensus“



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7		
Nürnberg	2000	186,38	510 524	488 400	2 620	400 056	88 344	18,1
	2001	186,38	513 338	491 307	2 636	401 973	89 334	18,2
	2002	186,38	515 154	493 397	2 647	404 582	88 815	18,0
München	2000	310,40	1 407 847	1 210 223	3 899	930 602	279 621	23,1
	2001	310,40	1 404 158	1 227 958	3 956	937 294	290 664	23,7
	2002	310,40	1 409 618	1 264 309	4 073	975 046	289 263	22,9
Augsburg	2000	146,70	268 945	252 770	1 723	208 918	43 852	17,3
	2001	146,70	272 620	255 908	1 744	210 888	45 020	17,6
	2002	146,70	275 222	257 864	1 758	212 005	45 859	17,8
Würzburg	2000	87,56	136 943	127 966	1 461	112 422	15 544	12,1
	2001	87,56	137 805	127 540	1 457	111 820	15 720	12,3
	2002	87,56	139 077	128 667	1 469	112 090	16 577	12,9
Regensburg	2000	80,76	142 718	125 676	1 556	112 512	13 164	10,5
	2001	80,76	145 298	127 198	1 575	113 391	13 807	10,9
	2002	80,76	146 824	128 029	1 585	113 843	14 186	11,1
Fürth	2000	63,35	117 495	110 477	1 744	93 862	16 615	15,0
	2001	63,35	118 474	111 257	1 756	94 412	16 845	15,1
	2002	63,35	118 537	111 784	1 765	94 920	16 864	15,1
Erlangen	2000	76,84	113 312	100 778	1 312	85 919	14 859	14,7
	2001	76,84	114 678	101 912	1 326	86 483	15 429	15,1
	2002	76,83	115 381	102 198	1 330	86 779	15 419	15,1
Berlin	2000	891,69	.	3 382 169	3 793	2 947 901	434 268	12,8
	2001	891,76	.	3 388 434	3 800	2 947 657	440 777	13,0
	2002	891,75	.	3 392 425	3 804	2 947 651	444 774	13,1
Hamburg	2000	755,33	.	1 715 392	2 271	1 444 392	271 000	15,8
	2001	755,33	.	1 726 363	2 286	1 465 255	261 108	15,1
	2002	755,30	.	1 728 806	2 289	1 473 687	255 119	14,8
Köln	2000	405,15	1 017 721	968 917	2 392	782 285	186 632	19,3
	2001	405,15	1 019 049	967 709	2 389	787 718	179 991	18,6
	2002	405,15	1 020 116	970 305	2 395	791 378	178 927	18,4
Frankfurt a. M.	2000	248,36	.	650 705	2 620	469 521	181 184	27,8
	2001	248,36	.	646 208	2 602	473 963	172 245	26,7
	2002	248,31	.	650 006	2 618	478 310	171 696	26,4
Essen	2000	210,36	623 730	596 270	2 835	540 867	55 403	9,3
	2001	210,36	610 459	594 494	2 826	538 476	56 018	9,4
	2002	210,36	595 555	591 890	2 814	535 918	55 972	9,5
Dortmund	2000	280,28	592 884	585 153	2 088	511 119	74 034	12,7
	2001	280,28	.	586 538	2 093	511 787	74 751	12,7
	2002	280,28	.	587 288	2 095	512 056	75 232	12,8
Düsseldorf	2000	216,99	595 437	569 046	2 622	474 419	94 627	16,6
	2001	216,99	597 285	570 279	2 628	474 559	95 720	16,8
	2002	216,99	598 813	571 005	2 631	474 524	96 481	16,9
Stuttgart	2000	207,34	.	551 670	2 661	420 250	131 420	23,8
	2001	207,34	589 927	.	.	.	.	.
	2002	207,36	591 426	.	.	.	.	.
Bremen	2000	326,65	.	539 403	1 651	472 932	66 471	12,3
	2001	326,65	.	540 770	1 656	473 556	67 214	12,4
	2002	326,65	.	542 987	1 662	474 270	68 717	12,7
Duisburg	2000	232,82	522 819	513 550	2 206	434 653	78 897	15,4
	2001	232,82	519 793	510 378	2 192	432 925	77 453	15,2
	2002	232,81	517 192	507 457	2 180	430 764	76 693	15,1
Hannover	2000	204,08	518 005	505 648	2 478	429 677	75 971	15,0
	2001	204,08	520 160	507 401	2 486	430 552	76 849	15,1
	2002	204,08	523 116	509 561	2 497	431 001	78 560	15,4
Dresden	2000	328,30	507 691	477 807	1 455	460 294	17 513	3,7
	2001	328,30	508 394	478 631	1 458	459 911	18 720	3,9
	2002	328,31	511 759	480 228	1 463	459 632	20 596	4,3
Leipzig	2000	297,54	518 182	493 208	1 658	466 069	27 139	5,5
	2001	297,62	519 420	493 032	1 657	463 935	29 097	5,9
	2002	297,62	522 073	494 795	1 663	463 717	31 078	6,3

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme	neuer
		bzw. -abnahme in ha	Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91


noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

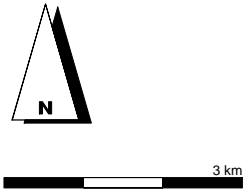
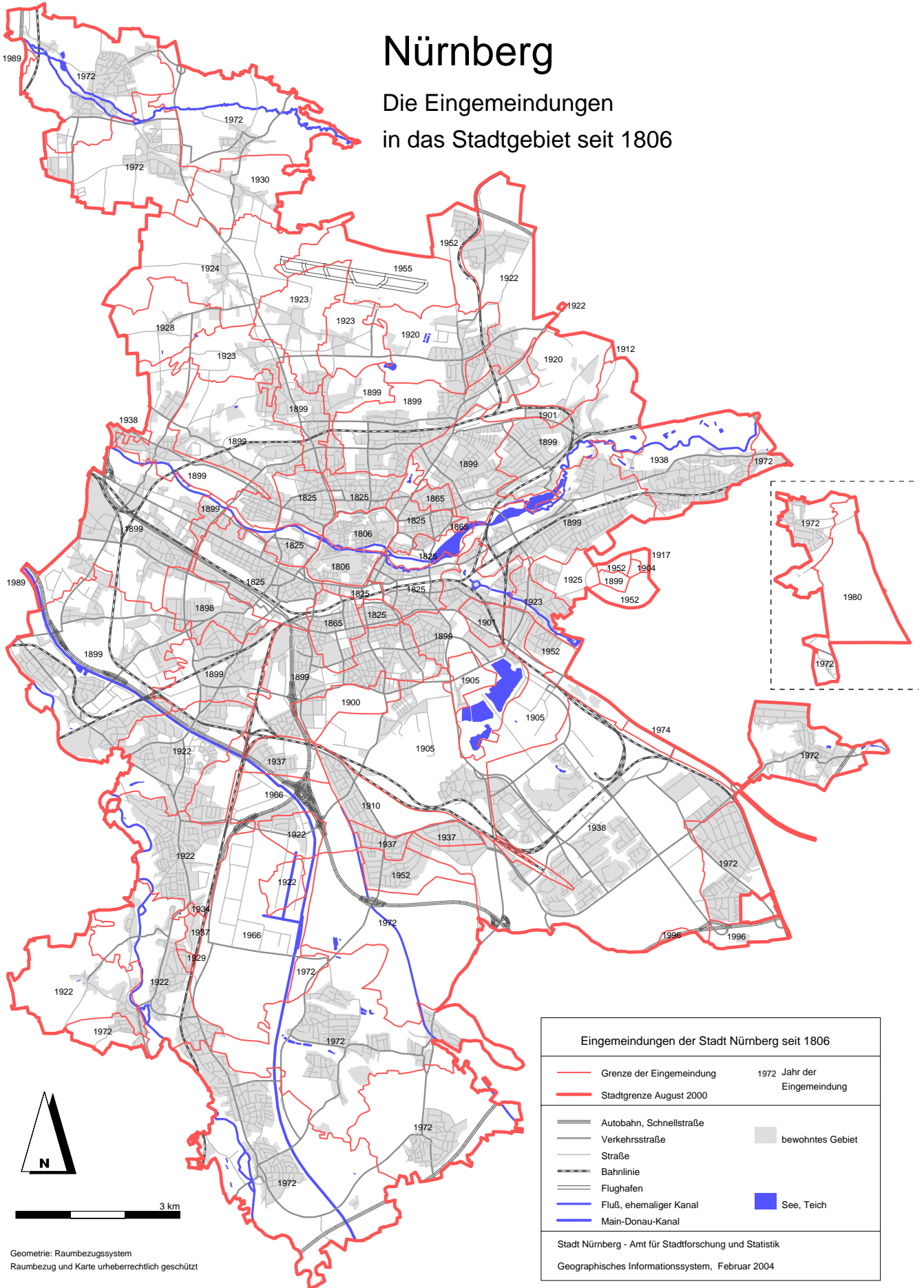
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	57,69	18.638,15
	Bestand am 31.12.2002 (lt. Katasterstand des Staatlichen Vermessungsamts Nürnberg)		18.638,28

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt

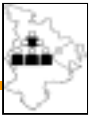


Nürnberg

Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



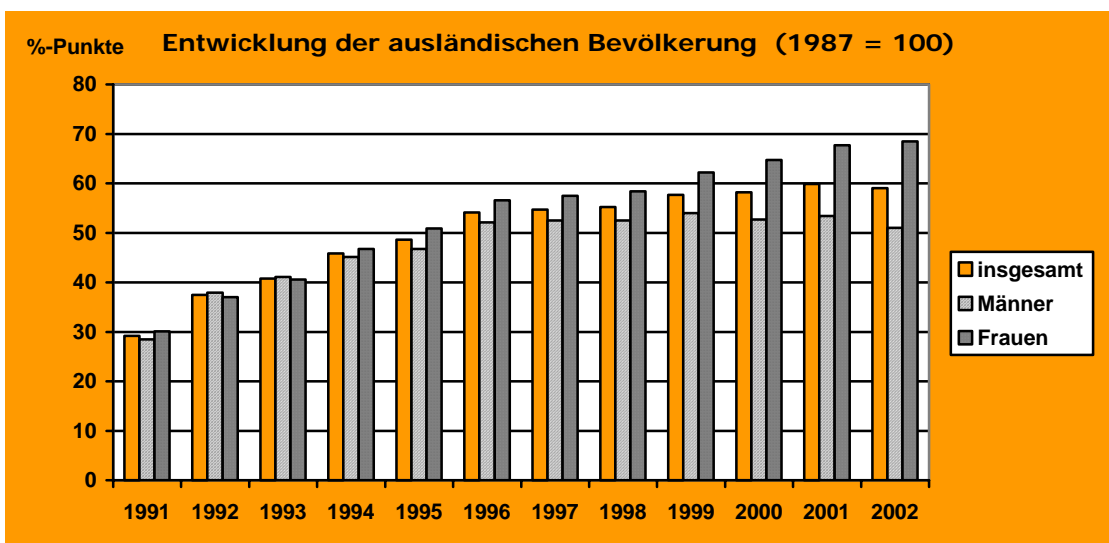
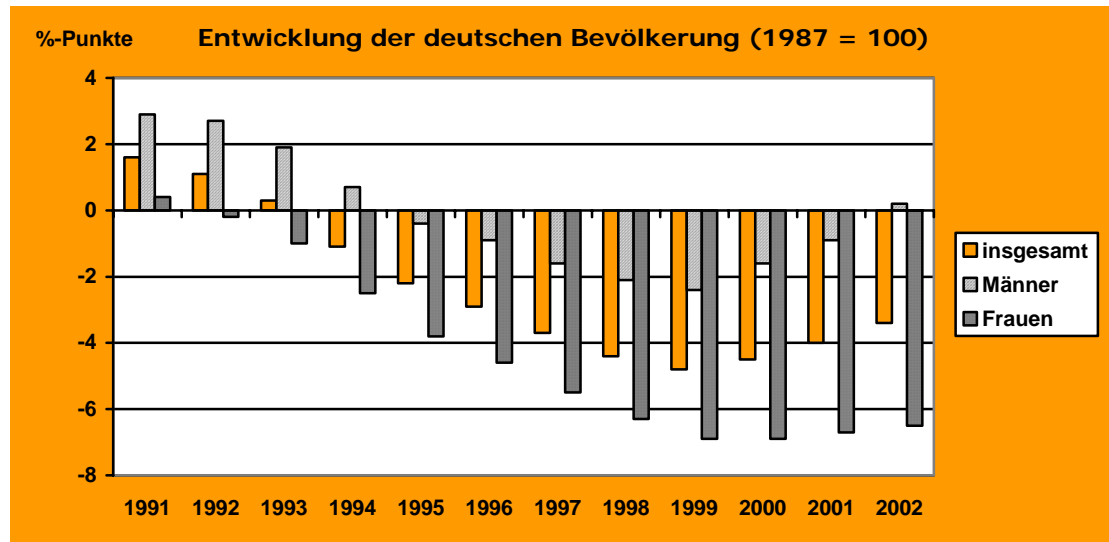
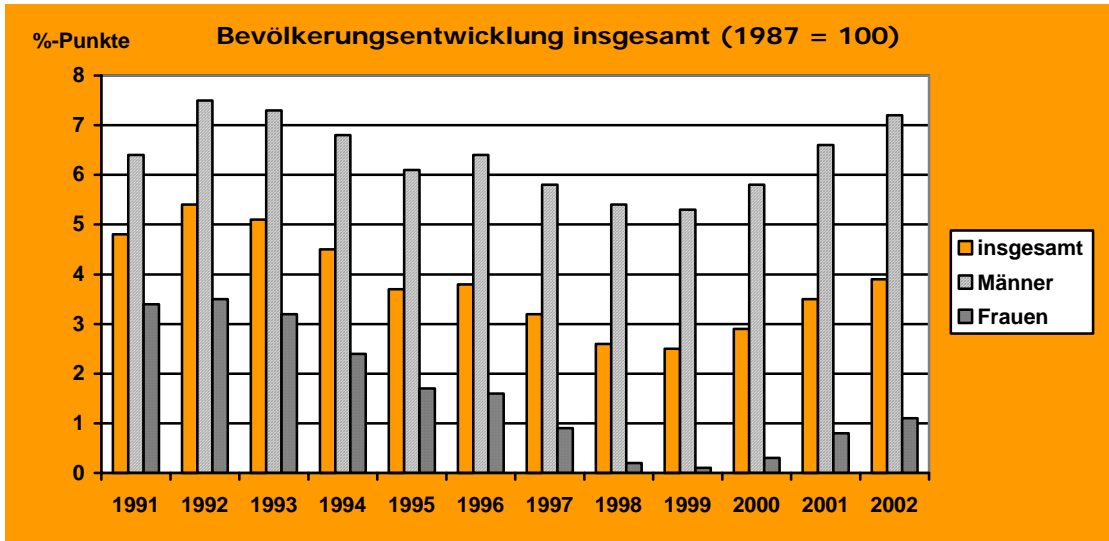
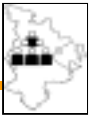
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	4	5	6	7
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 ²⁾	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
 Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
 Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
 Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

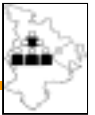




2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.5 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-
2000	9,2	11,8	-2,6	60,8	54,5	6,3	3,6	-
2001	8,9	11,3	-2,4	62,6	54,2	8,4	5,9	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,6	53,8	6,8	4,2	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2001	2 290	2 475	-185	16 262	14 446	1 816	1 631	236 180
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
	auf 1 000 Einwohner							
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-
2000	9,7	11,0	-1,3	67,5	61,4	6,1	4,8	-
2001	9,7	10,5	-0,8	69,1	61,4	7,7	6,9	-
2002	9,7	10,5	-0,8	66,7	60,0	6,8	6,0	-
	w e i b l i c h							
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2001	2 074	3 084	-1 010	14 400	12 114	2 286	1 276	255 127
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
	auf 1 000 Einwohnerinnen							
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-
2000	8,6	12,5	-3,9	54,6	48,2	6,4	2,5	-
2001	8,1	12,1	-4,0	56,6	47,6	9,0	5,0	-
2002	8,3	12,4	-4,1	54,8	48,1	6,8	2,7	-



2.6 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	D e u t s c h e							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	
	i n s g e s a m t							
1985	3 145	6 058	-2 913	15 090	14 059	1 031	-1 877	412 676
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2001	3 874	5 388	-1 514	16 960	15 225	1 735	1 917	401 973
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1985	7,6	14,6	-7,0	36,5	34,0	2,5	-4,5	-
1990	9,5	14,2	-4,8	54,9	39,9	14,9	10,2	-
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2001	9,7	13,4	-3,8	42,3	38,0	4,3	4,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 655	2 764	-1 109	7 389	6 951	438	-669	187 021
1990	2 056	2 709	-653	12 109	8 503	3 606	2 953	196 388
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2001	2 033	2 371	-338	8 628	7 733	895	1 421	189 578
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
	auf 1 000 deutsche Einwohner							
1985	8,8	14,8	-5,9	39,4	37,1	2,3	-3,6	-
1990	10,5	13,9	-3,4	62,1	43,6	18,5	15,2	-
1995	8,9	13,5	-4,6	38,9	48,6	-9,7	-10,9	-
2000	10,8	13,1	-2,3	45,2	42,5	2,7	8,1	-
2001	10,8	12,6	-1,8	45,7	40,9	4,7	7,5	-
2002	10,6	12,4	-1,8	45,7	39,6	6,1	11,1	-
	w e i b l i c h							
1985	1 490	3 294	-1 804	7 701	7 108	593	-1 208	225 655
1990	1 954	3 322	-1 368	11 115	8 399	2 716	1 348	229 128
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2001	1 841	3 017	-1 176	8 332	7 492	840	496	212 395
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
	auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							
1985	6,6	14,6	-8,0	34,0	31,4	2,6	-5,3	-
1990	8,6	14,5	-6,0	48,7	36,8	11,9	5,9	-
1995	7,3	14,4	-7,1	32,1	41,5	-9,4	-13,1	-
2000	9,2	14,8	-5,5	37,2	37,9	-0,7	0,0	-
2001	8,7	14,2	-5,5	39,3	35,3	4,0	2,3	-
2002	8,7	14,6	-5,9	38,8	36,3	2,5	2,3	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.

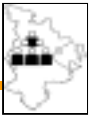


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.7 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	A u s l ä n d e r							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2001	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen							
1985	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-
1990	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-
1995	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,7	120,0	30,7	2,9	-
2001	5,5	1,9	3,6	154,2	127,6	26,6	11,1	-
2002	6,1	2,3	3,8	144,3	125,9	18,4	-5,8	-
	m ä n n l i c h							
1985	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859
1990	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2001	257	104	153	7 634	6 713	921	210	46 602
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890
	auf 1 000 ausländische Einwohner							
1985	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-
1990	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-
1995	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-
2000	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-
2001	5,5	2,2	3,3	164,2	144,4	19,8	4,5	-
2002	6,1	2,8	3,3	153,5	143,9	9,6	-15,4	-
	w e i b l i c h							
1985	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720
1990	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2001	233	67	166	6 068	4 622	1 446	780	42 732
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925
	auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen							
1985	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-
1990	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-
1995	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-
2000	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-
2001	5,5	1,6	3,9	143,3	109,2	34,2	18,4	-
2002	6,1	1,7	4,4	134,3	106,4	27,9	4,5	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.



2.8 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

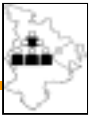
Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2001	491 307	25 476	38 811	50 903	154 543	94 159	35 641	91 774
2002	493 397	25 667	38 758	51 759	154 235	94 777	34 835	93 366
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2001	100,0	5,2	7,9	10,4	31,5	19,2	7,3	18,7
2002	100,0	5,2	7,9	10,5	31,3	19,2	7,1	18,9
	m ä n n l i c h							
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2001	236 180	13 081	20 034	24 955	79 964	46 450	17 157	34 539
2002	237 593	13 218	19 979	25 381	79 701	46 714	16 845	35 755
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2001	100,0	5,5	8,5	10,6	33,9	19,7	7,3	14,6
2002	100,0	5,6	8,4	10,7	33,5	19,7	7,1	15,0
	w e i b l i c h							
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2001	255 127	12 395	18 777	25 948	74 579	47 709	18 484	57 235
2002	255 804	12 449	18 779	26 378	74 534	48 063	17 990	57 611
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2001	100,0	4,9	7,4	10,2	29,2	18,7	7,2	22,4
2002	100,0	4,9	7,3	10,3	29,1	18,8	7,0	22,5



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.9 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	D e u t s c h e							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	412 676	17 868	25 042	62 197	113 092	87 781	26 726	79 970
1990	425 516	20 803	25 994	51 221	125 782	90 360	26 833	84 523
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2001	401 973	20 518	29 528	37 272	119 278	76 876	31 653	86 848
2002	404 582	21 125	29 645	38 697	119 118	77 397	30 756	87 844
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,3	6,1	15,1	27,4	21,3	6,5	19,4
1990	100,0	4,9	6,1	12,0	29,6	21,2	6,3	19,9
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2001	100,0	5,1	7,3	9,3	29,7	19,1	7,9	21,6
2002	100,0	5,2	7,3	9,6	29,4	19,1	7,6	21,7
	m ä n n l i c h							
1985	187 021	9 106	12 712	29 911	56 843	41 762	10 206	26 481
1990	196 388	10 702	13 334	25 143	63 666	43 843	12 122	27 578
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2001	189 578	10 526	15 261	18 061	60 987	37 850	14 911	31 982
2002	191 703	10 909	15 254	18 772	61 145	38 200	14 526	32 897
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	4,9	6,8	16,0	30,4	22,3	5,5	14,2
1990	100,0	5,4	6,8	12,8	32,4	22,3	6,2	14,0
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2001	100,0	5,6	8,0	9,5	32,2	20,0	7,9	16,9
2002	100,0	5,7	8,0	9,8	31,9	19,9	7,6	17,2
	w e i b l i c h							
1985	225 655	8 762	12 330	32 286	56 249	46 019	16 520	53 489
1990	229 128	10 101	12 660	26 078	62 116	46 517	14 711	56 945
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2001	212 395	9 992	14 267	19 211	58 291	39 026	16 742	54 866
2002	212 879	10 216	14 391	19 925	57 973	39 197	16 230	54 947
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	3,9	5,5	14,3	24,9	20,4	7,3	23,7
1990	100,0	4,4	5,5	11,4	27,1	20,3	6,4	24,9
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2001	100,0	4,7	6,7	9,0	27,4	18,4	7,9	25,8
2002	100,0	4,8	6,8	9,4	27,2	18,4	7,6	25,8



2.10 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	i n s g e s a m t							
1985	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522
1990	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2001	89 334	4 958	9 283	13 631	35 265	17 283	3 988	4 926
2002	88 815	4 542	9 113	13 062	35 117	17 380	4 079	5 522
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9
1990	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2001	100,0	5,5	10,4	15,3	39,5	19,3	4,5	5,5
2002	100,0	5,1	10,3	14,7	39,5	19,6	4,6	6,2
	m ä n n l i c h							
1985	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691
1990	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2001	46 602	2 555	4 773	6 894	18 977	8 600	2 246	2 557
2002	45 890	2 309	4 725	6 609	18 556	8 514	2 319	2 858
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5
1990	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2001	100,0	5,5	10,2	14,8	40,7	18,5	4,8	5,5
2002	100,0	5,0	10,3	14,4	40,4	18,6	5,1	6,2
	w e i b l i c h							
1985	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831
1990	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2001	42 732	2 403	4 510	6 737	16 288	8 683	1 742	2 369
2002	42 925	2 233	4 388	6 453	16 561	8 866	1 760	2 664
	i n P r o z e n t							
1985	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4
1990	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2001	100,0	5,6	10,6	15,8	38,1	20,3	4,1	5,5
2002	100,0	5,2	10,2	15,0	38,6	20,7	4,1	6,2

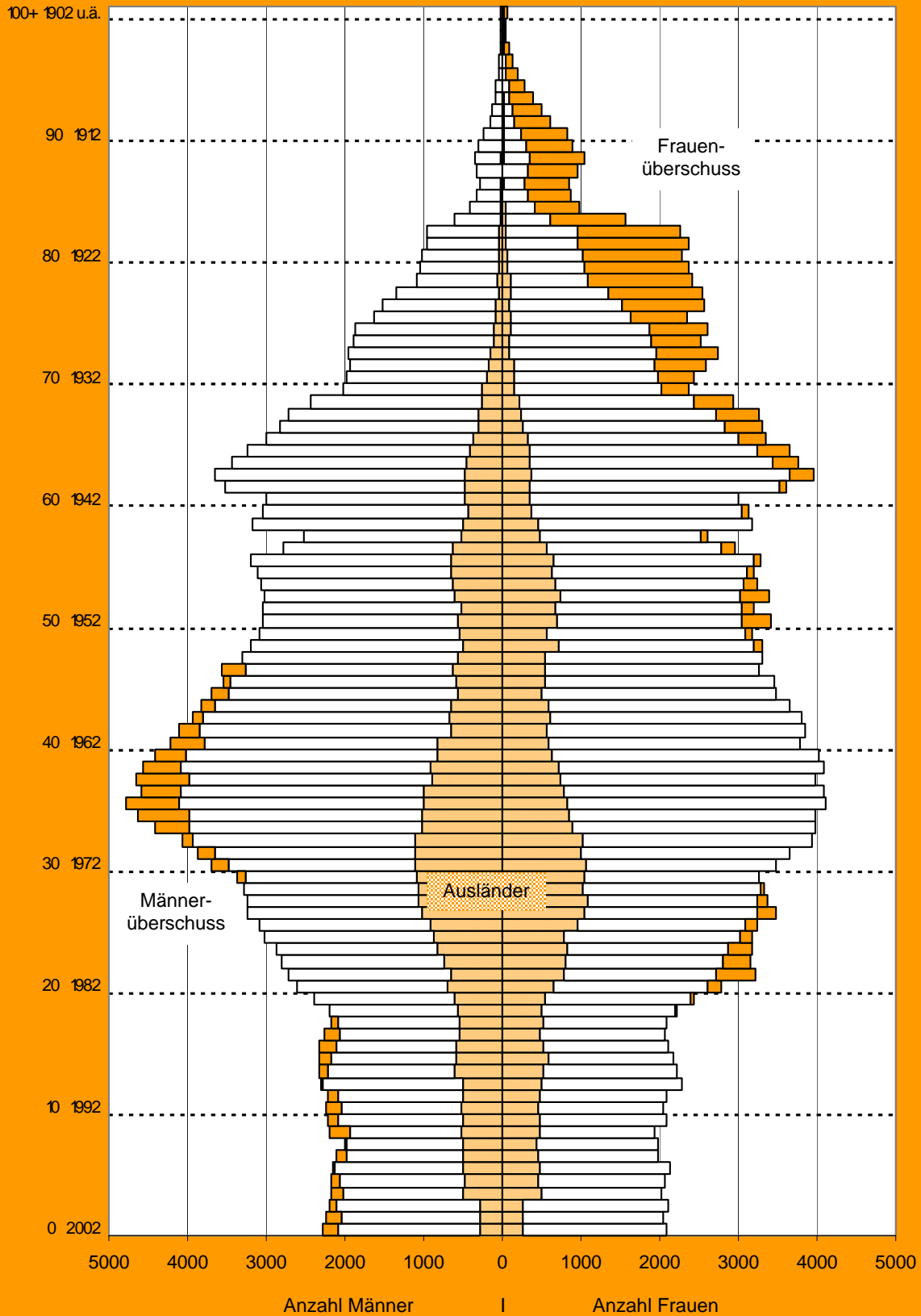


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

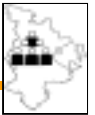
Geburtsjahr
Alter

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2002

Einwohnerzahl: 493 397



Amt für Stadtforschung und Statistik

2.11 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2002 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
				0 – 1		1 – 3		3 – 5		5 – 8		8 und mehr	
		i n P r o z e n t											
		männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Staaten der Europäischen Union insgesamt	24 220	13 208	11 012	8,2	6,3	11,9	11,3	8,5	9,0	10,0	11,2	61,4	62,3
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 413	1 725	1 688	8,9	7,3	16,0	16,8	17,0	19,0	22,1	24,4	35,9	32,5
15 bis unter 25 Jahre	3 101	1 581	1 520	15,3	13,8	15,1	14,9	6,2	7,1	5,8	8,5	57,6	55,6
25 bis unter 45 Jahre	9 274	5 126	4 148	10,0	7,0	15,8	13,4	10,1	10,0	11,5	12,2	52,5	57,4
45 bis unter 65 Jahre	6 777	3 810	2 967	4,1	2,0	5,8	4,9	4,7	3,8	5,7	4,9	79,7	84,4
65 und mehr Jahre	1 655	966	689	1,7	2,3	3,1	4,0	3,5	4,5	4,0	5,7	87,8	83,5
darunter Griechenland insgesamt	10 846	5 818	5 028	7,1	5,2	12,1	11,2	8,3	8,6	10,3	11,5	62,1	63,5
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 667	860	807	8,7	7,6	18,8	19,0	17,5	18,0	21,4	26,7	33,6	28,7
15 bis unter 25 Jahre	1 477	759	718	11,1	8,1	13,4	13,7	6,8	9,1	6,1	10,5	62,6	58,5
25 bis unter 45 Jahre	4 095	2 264	1 831	8,2	5,6	14,2	12,1	9,0	8,4	10,9	10,9	57,8	63,1
45 bis unter 65 Jahre	2 930	1 542	1 388	4,0	2,2	6,9	5,3	4,3	4,0	6,3	4,9	78,5	83,6
65 und mehr Jahre	677	393	284	2,4	4,0	4,0	5,5	3,5	4,4	5,6	6,2	84,5	79,9
darunter Italien insgesamt	7 438	4 296	3 142	6,5	5,3	9,7	8,9	8,7	9,6	10,5	11,4	64,7	64,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 293	653	640	7,5	5,7	11,6	11,1	16,4	20,7	22,7	22,4	41,9	40,0
15 bis unter 25 Jahre	1 010	530	480	11,8	10,6	14,5	11,5	7,1	6,3	5,5	8,1	61,0	63,6
25 bis unter 45 Jahre	2 741	1 559	1 182	8,5	6,0	12,4	10,6	10,0	8,7	13,0	12,2	56,0	62,4
45 bis unter 65 Jahre	1 937	1 263	674	2,5	1,3	5,0	3,8	4,7	3,5	5,0	3,7	82,9	87,7
65 und mehr Jahre	457	291	166	0,7	-	2,6	1,9	4,1	6,5	2,6	3,9	90,0	87,7
darunter Spanien insgesamt	1 681	836	845	6,4	6,2	6,7	7,5	4,6	7,1	6,1	6,9	76,2	72,3
davon 0 bis unter 15 Jahre	141	63	78	7,4	5,8	7,4	11,6	16,7	18,8	20,4	21,7	48,1	42,0
15 bis unter 25 Jahre	196	91	105	17,9	16,3	5,1	6,5	3,8	1,1	3,8	2,2	69,2	73,9
25 bis unter 45 Jahre	628	308	320	9,4	8,9	14,7	12,5	6,4	11,4	8,3	8,5	61,1	58,7
45 bis unter 65 Jahre	517	265	252	1,3	0,5	-	1,4	0,9	2,3	3,1	2,7	94,7	93,2
65 und mehr Jahre	199	109	90	-	1,3	1,1	5,1	2,1	2,5	1,1	5,1	95,7	86,1
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EU) insgesamt	35 526	18 778	16 748	6,1	5,1	8,7	7,9	7,7	8,1	11,3	11,4	66,2	67,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	6 261	3 255	3 006	4,8	4,9	9,6	9,4	16,1	16,9	24,9	24,3	44,6	44,4
15 bis unter 25 Jahre	5 549	2 924	2 625	8,1	10,2	10,1	13,3	4,8	8,1	6,4	8,6	70,5	59,7
25 bis unter 45 Jahre	12 491	6 945	5 546	8,7	5,6	12,2	9,8	8,8	8,3	12,8	13,0	57,5	63,3
45 bis unter 65 Jahre	9 508	4 666	4 842	2,7	2,0	3,0	2,7	2,7	2,7	4,3	4,0	87,3	88,6
65 und mehr Jahre	1 717	988	729	2,5	4,0	3,5	3,5	4,0	4,5	3,2	3,8	86,8	84,2
davon ehem. Jugoslawien insgesamt	13 723	7 115	6 608	7,1	5,7	9,5	7,9	7,5	7,8	10,8	10,0	65,1	68,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 712	888	824	8,6	9,7	15,1	13,9	19,3	20,1	25,3	21,8	31,7	34,5
15 bis unter 25 Jahre	2 015	1 055	960	9,0	9,5	10,2	12,5	4,8	7,0	6,5	7,8	69,4	63,3
25 bis unter 45 Jahre	4 434	2 378	2 056	10,5	7,2	15,2	10,7	9,8	10,4	15,0	14,3	49,4	57,4
45 bis unter 65 Jahre	4 798	2 370	2 428	3,3	1,9	2,5	2,5	2,6	2,5	4,1	4,0	87,5	89,1
65 und mehr Jahre	764	424	340	2,0	3,0	2,5	3,0	3,8	2,7	4,8	4,3	87,0	86,9
davon Türkei insgesamt	21 803	11 663	10 140	5,5	4,7	8,2	8,0	7,8	8,2	11,6	12,2	66,9	66,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	4 546	2 366	2 180	3,4	3,2	7,6	7,6	14,9	15,8	24,7	25,2	49,4	48,2
15 bis unter 25 Jahre	3 533	1 869	1 664	7,6	10,6	10,0	13,8	4,9	8,8	6,3	9,1	71,2	57,7
25 bis unter 45 Jahre	8 057	4 566	3 491	7,7	4,7	10,7	9,3	8,3	7,1	11,6	12,2	61,7	66,8
45 bis unter 65 Jahre	4 713	2 297	2 416	2,2	2,0	3,4	2,9	2,8	3,0	4,6	4,1	87,0	88,0
65 und mehr Jahre	954	565	389	2,8	4,8	4,3	4,0	4,1	6,1	2,1	3,4	86,7	81,7
Ausländer insgesamt	93 030	48 863	44 167	11,0	10,1	15,8	16,4	11,4	12,8	13,3	13,6	48,4	47,1
davon 0 bis unter 15 Jahre	14 532	7 596	6 936	10,4	10,1	18,7	18,3	18,3	19,3	22,0	22,4	30,6	30,0
15 bis unter 25 Jahre	13 539	6 875	6 664	16,4	18,7	18,1	21,5	9,0	10,5	9,0	10,0	47,5	39,3
25 bis unter 45 Jahre	37 346	20 063	17 283	13,3	10,4	19,0	18,5	12,5	14,2	15,1	15,8	40,1	41,1
45 bis unter 65 Jahre	22 411	11 575	10 836	5,9	4,8	8,7	9,4	7,1	7,8	8,2	7,8	70,2	70,2
65 und mehr Jahre	5 202	2 754	2 448	4,5	7,1	9,1	12,1	9,3	13,6	7,2	9,5	69,8	57,6

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer und Altersgruppen gem. Nürnberger Einwohnerdatei



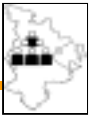
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.12 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung)

	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Z a h l										
Europäische Staaten	69 188	71 430	73 333	74 279	76 068	76 077	75 763	76 404	76 988	76 572	76 834
dav. Staaten der EU	23 218	23 518	23 775	23 931	24 717	25 181	25 286	25 309	25 498	24 609	24 220
dav. Belgien	79	86	86	73	77	74	70	74	78	74	78
Dänemark	75	83	90	77	76	73	75	77	67	74	82
Finnland ¹⁾	69	69	82	80	70	87	90	92	95	83	81
Frankreich	501	540	547	545	597	650	688	694	727	661	626
Griechenland	10 082	10 241	10 362	10 439	10 701	10 857	10 990	11 060	11 152	10 931	10 846
Großbritannien und Nordirland	624	624	651	597	642	674	681	685	709	656	617
Irland	184	220	290	388	475	501	394	367	368	185	160
Italien	6 991	7 035	7 119	7 324	7 611	7 745	7 849	7 839	7 781	7 543	7 438
Luxemburg	25	27	30	32	29	30	27	26	29	26	17
Niederlande	279	294	269	275	271	271	273	281	296	265	264
Österreich ¹⁾	1 868	1 856	1 805	1 731	1 741	1 794	1 741	1 716	1 718	1 735	1 738
Portugal	407	470	492	455	489	518	509	503	542	531	473
Schweden ¹⁾	49	44	44	69	85	103	104	118	147	126	119
Spanien	1 985	1 929	1 908	1 846	1 853	1 804	1 795	1 777	1 789	1 719	1 681
sonst. europäische Staaten	45 970	47 912	49 558	50 348	51 351	50 896	50 477	51 095	51 490	51 963	52 614
dar. Bosnien	-	2 881	4 102	4 882	4 891	3 533	2 257	1 936	1 863	1 900	2 303
Kroatien	-	2 768	2 860	2 921	2 983	2 977	2 970	3 004	3 020	2 937	3 512
Slowenien	-	299	311	309	307	302	301	297	292	282	305
Jugoslawien ²⁾	14 271	9 965	9 584	9 331	9 539	9 368	9 081	8 981	8 302	8 116	6 849
Mazedonien	-	68	270	385	426	444	474	513	540	555	754
Polen	3 706	3 297	3 327	3 116	3 191	3 212	3 351	3 443	3 559	3 553	3 559
ehem. Tschechoslowakei	1 783	1 385	1 269	1 083	1 008	970	946	938	900	841	652
Slowakische Republik	-	13	53	112	112	134	126	174	163	187	267
Tschechische Republik	-	103	229	279	333	374	422	443	488	549	696
Türkei	22 560	23 230	23 660	24 085	24 194	24 251	24 135	23 506	22 856	22 308	21 803
Amerikanische Staaten	1 956	1 989	2 004	1 969	2 039	2 030	2 076	2 096	2 178	2 101	2 131
dar. USA	1 493	1 480	1 505	1 479	1 514	1 468	1 482	1 482	1 506	1 383	1 352
Afrikanische Staaten	1 343	1 593	1 709	2 102	2 542	2 706	2 617	2 650	2 605	2 658	2 698
Asiatische Staaten	3 855	4 039	4 301	4 838	6 067	7 759	8 484	9 102	9 731	10 347	10 946
Australien und Ozeanien	57	60	53	59	58	63	62	72	79	76	75
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	201	192	314	300	305	301	318	333	352	358	346
Ausländer insgesamt	76 723	79 439	81 714	83 547	87 079	88 936	89 320	90 657	91 933	92 112	93 030

1) Finnland, Österreich und Schweden sind ab 1.1.1995 der Europäischen Union (EU) beigetreten, zum besseren Vergleich wurden sie jedoch in dieser Tabelle bereits ab Spalte 1 der EU zugerechnet.

2) bis 1992 einschl. Bosnien, Kroatien, Slowenien und Mazedonien.



des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
P r o z e n t											
90,2	89,9	89,7	88,5	87,4	85,5	84,8	84,3	83,7	83,1	82,6	Europäische Staaten
30,3	29,6	29,1	28,6	28,4	28,3	28,3	27,9	27,7	26,7	26,0	dav. Staaten der EU
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	dav. Belgien
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Dänemark
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Finnland 1)
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	Frankreich
13,1	12,9	12,7	12,5	12,3	12,2	12,3	12,2	12,1	11,9	11,7	Griechenland
											Großbritannien und Nordirland
0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	Irland
0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	Italien
9,1	8,9	8,7	8,8	8,7	8,7	8,8	8,6	8,5	8,2	8,0	Luxemburg
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Niederlande
0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Österreich 1)
2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	Portugal
0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	Schweden 1)
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	Spanien
2,6	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	
59,9	60,3	60,6	60,3	59,0	57,2	56,5	56,4	56,0	56,4	56,6	sonst. europäische Staaten
0,0	3,6	5,0	5,8	5,6	4,0	2,5	2,1	2,0	2,1	2,5	dar. Bosnien
0,0	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	3,8	Kroatien
0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Slowenien
18,6	12,5	11,7	11,2	11,0	10,5	10,2	9,9	9,0	8,8	7,4	Jugoslawien 2)
0,0	0,1	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,8	Mazedonien
4,8	4,2	4,1	3,7	3,7	3,6	3,8	3,8	3,9	3,9	3,8	Polen
2,3	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	0,7	ehem. Tschechoslowakei
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	Slowakische Republik
0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	Tschechische Republik
29,4	29,2	29,0	28,8	27,8	27,3	27,0	25,9	24,9	24,2	23,4	Türkei
2,5	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,3	2,3	Amerikanische Staaten
1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5	1,5	dar. USA
1,8	2,0	2,1	2,5	2,9	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	Afrikanische Staaten
5,0	5,1	5,3	5,8	7,0	8,7	9,5	10,0	10,6	11,2	11,8	Asiatische Staaten
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Australien und Ozeanien
0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	Ausländer insgesamt



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.13 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg ¹⁾

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	516 747	514 983	512 977	513 784	515 930	518 787	520 751
davon							
nach Art der Wohnung							
nur eine Wohnung	458 103	455 319	452 423	452 086	452 999	454 489	455 236
mit Hauptwohnung in Nürnberg	486 762	483 889	480 763	480 541	482 099	484 261	485 560
mit Nebenwohnung in Nürnberg	29 985	31 094	32 214	33 243	33 831	34 526	35 191
nach Familienstand							
ledig	196 714	196 697	196 477	197 968	200 201	203 168	202 147
verheiratet	242 426	240 631	238 373	237 194	236 689	236 307	233 591
verwitwet	43 441	42 815	42 405	42 024	41 649	41 124	40 354
geschieden	34 166	34 840	35 722	36 598	37 391	38 188	38 959
nach Religion							
katholisch	170 597	167 847	165 099	162 890	161 249	159 678	157 848
evangelisch	201 288	197 717	194 961	192 342	189 953	187 758	185 777
sonstige	144 862	149 419	152 917	158 552	164 728	171 351	177 126
Steuerrechtliche Familienverbände							
insgesamt	306 460	305 120	305 143	305 879	308 094	310 814	311 827
davon							
Alleinstehende	181 894	181 228	182 243	183 285	185 577	188 246	188 922
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	75 121	74 696	74 218	74 023	73 874	73 649	73 556
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	49 445	49 196	48 682	48 571	48 643	48 919	49 349
davon							
mit 1 Kind unter 18 Jahren	27 249	26 953	26 750	26 677	26 725	27 007	27 287
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 408	17 408	17 085	17 118	17 186	17 130	17 259
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 861	3 866	3 869	3 820	3 769	3 798	3 802
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	927	969	978	956	963	984	1 001

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten. Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt.



2.14 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050 (in Tsd.) ¹⁾

Alter von .. bis unter .. Jahren	J a h r a m 3 1 . 1 2 .										
	2000	2005	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
insgesamt											
0 - 3	13,0	12,4	12,3	12,4	12,6	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7
3 - 6	12,4	12,4	12,1	12,2	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5	12,6	12,6
6 - 10	17,0	16,7	16,4	16,3	16,5	16,7	16,8	16,8	16,8	16,8	16,9
10 - 15	22,0	21,4	21,4	21,1	21,1	21,3	21,5	21,6	21,6	21,6	21,6
15 - 18	12,4	14,0	13,5	13,6	13,4	13,5	13,6	13,6	13,7	13,7	13,7
18 - 25	37,9	39,0	40,8	40,9	41,0	40,7	40,7	40,7	40,8	40,8	40,8
25 - 45	154,6	151,2	147,5	146,8	148,8	149,4	149,3	148,8	148,4	148,1	147,8
45 - 60	94,7	97,0	103,8	108,7	107,1	103,6	101,3	101,8	101,9	101,8	101,5
60 - 65	34,9	29,6	28,3	28,8	31,4	33,6	32,7	30,2	30,3	30,4	30,5
65 - 75	48,5	53,9	54,3	49,1	48,5	51,3	55,1	55,8	52,8	51,0	51,3
75 u. mehr	41,4	43,2	44,0	48,5	48,4	47,2	46,7	48,4	51,3	53,0	52,4
zusammen	488,8	490,7	494,3	498,6	501,3	502,3	502,7	503,0	502,9	502,6	501,9
männlich											
0 - 3	6,6	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
3 - 6	6,3	6,2	6,1	6,1	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
6 - 10	8,9	8,6	8,2	8,2	8,3	8,4	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
10 - 15	11,3	11,1	11,0	10,7	10,7	10,8	10,9	10,9	11,0	11,0	11,0
15 - 18	6,4	7,1	7,0	7,0	6,8	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9
18 - 25	18,5	19,3	20,2	20,3	20,2	20,0	20,0	20,1	20,1	20,1	20,2
25 - 45	80,6	79,3	77,9	77,9	79,0	79,2	79,0	78,8	78,5	78,4	78,3
45 - 60	46,8	48,3	52,3	55,2	54,6	53,1	52,1	52,3	52,3	52,2	52,0
60 - 65	16,7	14,6	13,8	14,1	15,7	16,8	16,5	15,4	15,5	15,6	15,6
65 - 75	21,2	24,3	25,0	22,9	22,7	24,4	26,4	26,9	25,8	25,2	25,4
75 u. mehr	12,1	14,1	15,5	18,2	18,8	18,6	18,7	19,8	21,4	22,3	22,4
zusammen	235,3	239,1	243,1	246,9	249,4	250,7	251,6	252,3	252,7	252,9	252,9
weiblich											
0 - 3	6,4	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4
3 - 6	6,1	6,2	6,0	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 - 10	8,1	8,2	8,1	8,1	8,2	8,3	8,3	8,3	8,3	8,4	8,4
10 - 15	10,7	10,3	10,4	10,4	10,4	10,5	10,6	10,6	10,6	10,6	10,7
15 - 18	6,0	6,9	6,5	6,7	6,6	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
18 - 25	19,4	19,7	20,6	20,7	20,8	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,6
25 - 45	74,0	71,9	69,6	68,9	69,8	70,2	70,2	70,1	69,9	69,7	69,6
45 - 60	47,9	48,6	51,4	53,4	52,5	50,5	49,2	49,5	49,6	49,7	49,5
60 - 65	18,2	15,0	14,5	14,7	15,7	16,8	16,2	14,8	14,8	14,8	14,9
65 - 75	27,3	29,6	29,3	26,2	25,8	26,9	28,6	28,9	27,0	25,8	25,9
75 u. mehr	29,3	29,0	28,4	30,3	29,6	28,6	28,0	28,6	29,9	30,6	30,1
zusammen	253,5	251,6	251,2	251,7	251,9	251,6	251,1	250,7	250,3	249,7	249,0

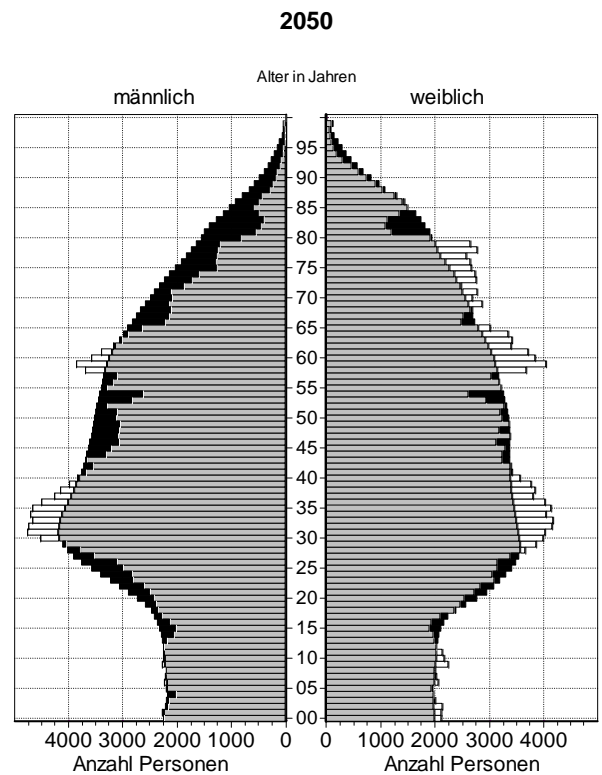
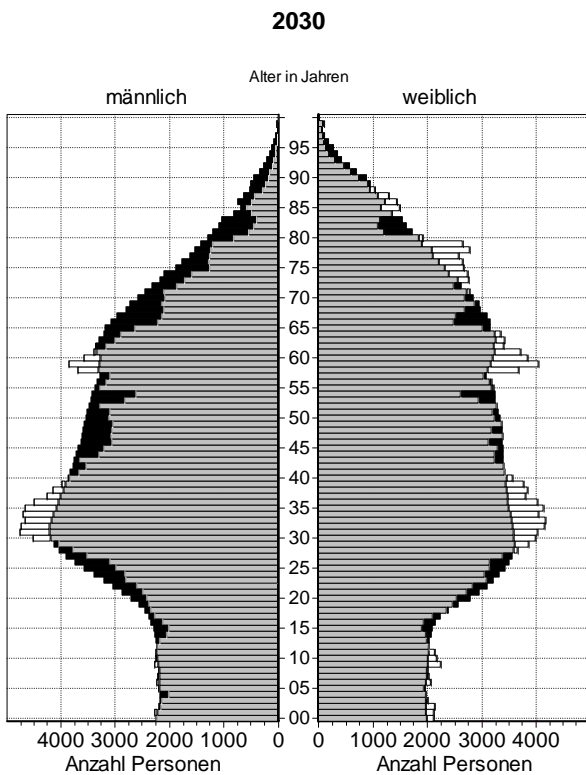
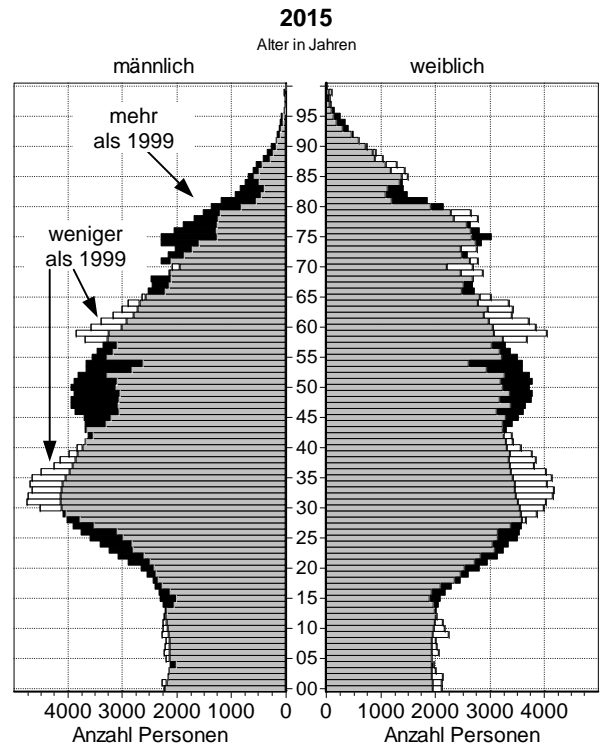
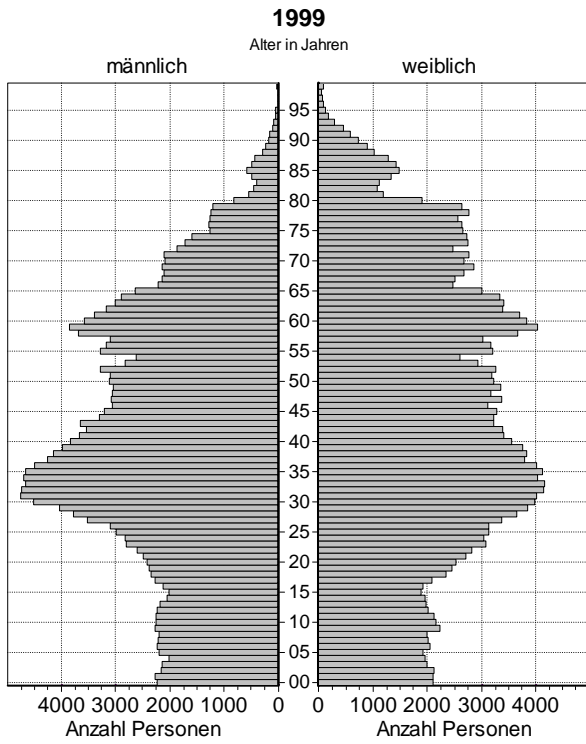
1) Differenzen durch Rundung

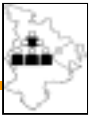
Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangswise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Die vorliegende Langfristprognose stellt eine Fortrechnung der Prognose von 1998 dar, wobei die bei der 9. koordinierten Prognose des Statistischen Bundesamtes getroffenen Annahmen zum Auslandszuzug mit berücksichtigt wurden. Da als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.1999 zugrundegelegt wurde, ergeben sich Abweichungen zur Prognose von 1998. Wegen der eingetretenen Änderungen beim Staatsangehörigkeitsrecht ist eine getrennte Ausweisung für Deutsche/Ausländer nicht mehr möglich. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten, Vierteljahresbericht 3/1998: „Bevölkerungsprognose 1998“ und Vierteljahresbericht 1/2001: „Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050“.



Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050 - Vergleich mit der Altersstruktur von 1999 -





Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen - die jüngste fand 1987 statt - füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können - immer unter Beachtung des Datenschutzes - nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2 000, 4 000 und nochmals 2 000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, dass die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen; kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.15 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg ¹⁾

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... DM	September 2001						08.04.1997						30.09.1993					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins-ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins-ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins-ges.	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
bis unter 1000	100	77	18	2	2	0	100	81	14	3	1	1	100	73	18	6	2	1
1000 - 1500	100	73	20	4	0	1	100	78	14	4	3	1	100	72	18	7	2	1
1500 - 2000	100	69	22	6	2	1	100	70	21	6	2	1	100	64	24	7	4	1
2000 - 2500	100	64	24	7	2	2	100	62	25	8	3	2	100	52	30	10	6	2
2500 - 3000	100	49	32	11	6	2	100	42	38	9	8	3	100	32	43	14	8	3
3000 - 3500	100	35	41	11	11	2	100	27	47	14	8	3	100	19	49	19	11	2
3500 - 4000	100	24	49	13	12	4	100	17	49	16	13	4	100	13	47	20	16	4
4000 - 4500	100	21	49	15	12	3	100	12	52	18	13	5	100	12	45	25	15	3
4500 - 5000	100	13	57	15	10	4	100	11	48	23	15	3	100	8	47	22	17	6
5000 und mehr	100	11	50	19	17	4	100	9	48	18	19	6	100	7	41	26	21	5
insgesamt	100	38	39	12	9	3	100	42	35	11	8	3	100	34	37	16	10	3
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
bis unter 1000	3	7	2	1	1	1	6	11	2	2	1	1	5	10	3	1	1	1
1000 - 1500	6	11	3	2	0	3	8	15	3	3	3	2	8	16	4	4	2	2
1500 - 2000	9	16	5	4	2	4	12	20	7	6	3	4	12	22	8	5	5	4
2000 - 2500	11	20	7	7	3	8	15	22	11	11	6	9	16	23	13	11	9	12
2500 - 3000	13	17	11	12	9	9	15	14	16	12	14	14	13	12	15	12	10	14
3000 - 3500	10	9	11	9	12	6	11	7	15	14	11	13	12	7	16	15	13	8
3500 - 4000	10	6	12	10	13	12	8	3	12	12	13	12	9	4	12	12	15	15
4000 - 4500	8	4	10	10	11	10	6	2	10	10	10	12	9	3	9	12	11	9
4500 - 5000	8	3	11	9	9	12	5	1	7	10	9	5	7	1	7	7	9	13
5000 und mehr	22	6	28	35	41	36	12	3	17	20	29	28	9	2	13	21	25	22
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993, 1997 und 2001 (jeweils hochgerechnet).

2.16 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

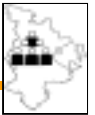
Zählungsstichtag	Haushalte mit ... Personen													Personen je Haushalt
	Insgesamt =100 %	1		2		3		4		5 und mehr				
		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
25.05.1981	223 900 ²⁾	81 200	36,6	73 200	32,9	35 600	16,0	22 600	10,2	9 500	4,3	51 300	10,8	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,7	22 800	10,0	7 600	3,4	40 400	8,5	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,4	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	2,8	38 300	8,1	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
31.12.2001	260 943	124 948	47,9	73 638	28,2	33 291	12,8	21 211	8,4	7 855	3,0	41 874	8,4	1,9
31.12.2002	262 393	126 310	48,1	73 457	28,0	33 443	12,7	21 287	8,1	7 896	3,0	42 092	8,4	1,9

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle für 2001, 2002: Melderegister/ Haushaltgenerierung



2.17 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst./Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöst. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht des Haushaltsvorstandes ¹⁾											
Männer	51,4	56,4	55,8	56,1	64,9	63,8	63,5	65,3	56,7	60,7	58,0
Frauen	48,6	43,6	44,2	43,9	35,1	36,2	36,5	34,7	43,3	39,3	42,0
Altersgruppe des Haushaltsvorstandes											
18 - 24 Jahre	8,8	9,4	7,3	5,0	3,4	3,6	6,1	2,7	5,4	2,4	6,3
25 - 34 Jahre	21,9	21,7	18,9	10,1	13,2	14,4	19,5	12,0	14,5	8,6	16,9
35 - 44 Jahre	19,2	19,7	21,1	19,5	18,5	19,4	23,0	21,2	17,1	19,6	19,9
45 - 54 Jahre	15,7	16,9	15,7	16,5	20,6	21,4	21,3	24,7	17,0	17,2	17,8
55 - 64 Jahre	13,1	15,1	13,6	19,5	19,0	16,3	15,4	17,8	16,7	23,8	16,3
65 - 74 Jahre	10,6	7,8	13,1	16,1	12,4	12,4	10,8	14,0	14,0	15,4	12,0
75 u.m. Jahre	10,6	9,3	10,3	13,4	12,9	12,5	4,0	7,6	15,4	13,1	10,8
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	16,2	11,9	10,2	3,5	3,5	3,0	9,9	5,7	4,9	4,2	8,5
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	18,4	16,1	16,7	13,0	9,4	11,9	14,4	9,5	15,6	14,6	14,7
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	11,2	10,8	15,0	14,9	12,8	10,7	5,7	8,8	15,2	12,7	12,1
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	21,0	25,0	22,5	21,4	20,7	20,9	25,2	21,9	19,3	19,1	22,1
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält. ohne Kinder	11,8	9,9	10,6	18,8	19,6	18,5	12,8	19,9	16,8	20,8	14,6
3 oder mehr Erwachsene	5,3	4,6	6,1	8,9	8,1	11,1	7,2	10,2	8,1	8,9	7,1
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (allein Erziehende)	3,3	4,2	2,7	2,5	2,0	3,9	3,8	2,6	3,2	2,0	3,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	11,1	14,3	13,2	14,0	20,8	17,0	16,9	18,2	13,2	16,0	14,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,6	3,3	3,0	3,1	3,0	2,9	4,1	3,3	3,6	1,6	2,9
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	45,8	38,8	41,9	31,3	25,7	25,6	30,0	23,9	35,8	31,5	35,4
Allein Erziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	3,3	4,2	2,7	2,5	2,0	3,9	3,8	2,6	3,2	2,0	3,1
Familie mit Kind(ern)	12,7	17,5	16,2	17,1	23,8	19,9	20,9	21,6	16,8	17,7	17,7
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	38,2	39,5	39,2	49,1	48,5	50,5	45,2	51,9	44,2	48,8	43,8
Nationalität des Haushaltsvorstandes											
deutsch	81,4	70,2	81,9	87,9	86,9	85,5	73,2	89,6	86,6	91,3	81,6
nicht deutsch	18,6	29,8	18,1	12,1	13,1	14,5	26,8	10,4	13,4	8,7	18,4
Allgemeiner Schulabschluss des Haushaltsvorstandes											
Volks-, Hauptschule	32,3	51,6	44,8	52,4	55,3	52,4	44,2	45,6	42,8	34,3	45,6
Mittlere Reife	22,6	26,0	22,6	27,1	28,2	30,3	25,7	22,5	28,3	26,5	25,5
Abitur, Hochschulreife	45,1	22,3	32,6	20,4	16,4	17,3	30,0	31,9	28,9	39,3	28,8
Berufliche Bildung des Haushaltsvorstandes											
Berufsschule, Berufsfachschule	46,2	69,4	57,0	68,6	65,6	69,1	60,3	52,3	62,3	45,1	59,9
Fachschule	12,6	8,9	12,2	8,4	14,5	11,0	11,3	18,6	12,7	11,9	11,6
Fachhoch-, Hochschule	41,2	21,7	30,8	23,0	19,9	19,9	28,4	29,1	25,0	43,0	28,5



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

noch: 2.17 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Allstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöst. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes											
erwerbstätig (=100 %)	64,1	66,2	60,6	57,5	67,4	64,8	68,6	69,1	59,2	64,2	63,9
davon Vollzeit	81,6	86,2	90,1	86,7	90,9	88,1	87,1	91,8	86,9	86,7	87,2
davon Teilzeit	18,4	13,8	9,9	13,3	9,1	11,9	12,9	8,2	13,1	13,3	12,8
nicht erwerbstätig (=100 %)	35,9	33,8	39,4	42,5	32,6	35,2	31,4	30,9	40,8	35,8	36,1
davon Rentner(in)/Pensionär(in)	57,9	62,7	63,0	74,5	79,6	84,7	60,2	85,2	72,6	82,7	69,0
davon Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst arbeitslos	22,2	10,0	10,0	1,7	3,4	0,3	7,2	4,7	5,5	3,1	8,7
davon Hausfrau, -mann	15,6	20,2	18,6	12,9	11,0	10,9	26,1	6,9	13,5	9,8	15,6
	4,3	7,0	8,3	10,9	6,0	4,2	6,4	3,3	8,4	4,4	6,6
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes ²⁾											
Selbständige, leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	34,6	15,2	22,6	25,8	26,7	20,2	24,2	29,3	24,2	50,3	26,0
Mittlere Ang., Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	23,9	23,2	26,5	23,4	29,1	27,3	21,6	35,0	32,4	25,6	25,9
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	37,2	46,6	39,5	37,3	37,3	38,8	39,0	30,5	34,9	19,8	37,8
Un-/angelernte(r) ArbeiterIn	4,4	15,1	11,4	13,5	6,9	13,8	15,2	5,2	8,4	4,2	10,3
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 500 €	7,0	5,5	5,1	2,5	2,2	4,5	3,9	1,0	4,3	1,8	4,4
500 bis 1000 €	16,7	20,8	17,5	12,1	8,5	10,8	12,7	10,1	16,7	8,6	14,9
1000 bis 1500 €	27,1	27,6	24,7	28,6	22,1	21,9	30,1	15,0	22,4	15,3	24,4
1500 bis 2000 €	17,5	19,9	18,6	20,1	23,3	21,3	19,3	21,4	20,1	15,1	19,4
2000 bis 2500 €	13,0	13,2	15,6	15,8	17,0	17,1	13,0	15,7	12,8	18,5	15,0
2500 € und mehr	18,6	13,0	18,4	20,9	26,9	24,4	20,9	36,7	23,6	40,7	21,9
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	45,7	39,4	42,0	32,6	26,7	26,3	30,9	23,3	35,7	31,7	35,8
2-Personen-Haushalt	35,5	37,4	34,7	40,6	40,9	39,8	40,0	44,7	37,7	41,9	38,4
3-Personen-Haushalt	11,6	11,6	11,1	14,7	15,5	19,0	14,4	15,4	13,3	13,6	13,4
4-Personen-Haushalt	5,2	8,2	8,4	9,7	11,2	11,4	12,3	12,3	10,7	10,7	9,3
5 u.m. Personen-Haushalt	2,0	3,4	3,7	2,4	5,7	3,4	2,5	4,3	2,7	2,2	3,2
Durchschnittseinkommen je Haushalt ³⁾	1750	1600	1750	1850	2100	2000	1800	2300	1900	2500	1850
zum Vergleich:											
Durchschnittseinkommen je Haushalt 2001 ⁴⁾	1750	1650	1800	1900	2100	2000	1950	2200	1950	2450	1900

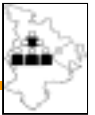
1) Haushaltsvorstand ist diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt.

2) nur Erwerbstätige

3) gerundet auf volle 50 €

4) erhoben in DM, umgerechnet in € und gerundet auf volle 50 €. Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003



Ergebnisse des Mikrozensus

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken (1% der Bevölkerung) die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl I S. 34). Ab 1990 wurde der Auswahlplan des Mikrozensus durch Änderungen in der regionalen Schichtung dahingehend verbessert, dass Ergebnisse auch unterhalb der Landesebene dargestellt werden können. Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger ist.

Neben Stichprobenfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Wohnheimen, sofern diese selbständig wirtschaften.

Erwerbstätige: Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfende Familienangehörige und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben und zwar unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit oder der Bedeutung für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose: Als Erwerbslose gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Zu den Erwerbspersonen rechnen alle Personen, die eine mittelbar oder unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

Nichterwerbspersonen: Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, wie z.B. Schulkinder, Hausfrauen oder Rentner.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Privathaushalt: Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende Personengemeinschaft, die eine wirtschaftliche Einheit bildet, sowie Personen, die alleine wohnen und wirtschaften.

Kinder: Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

2.18 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

	Männer					Frauen					zusammen				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt	234	233	233	235	236	255	253	253	255	255	489	486	486	489	491
nach der Beteiligung am Erwerbsleben															
Erwerbspersonen	137	137	136	137	137	108	109	111	113	116	245	246	247	250	252
Erwerbstätige	121	121	124	125	122	96	96	99	103	105	217	216	223	228	226
Erwerbslose	16	17	13	12	15	13	13	12	10	11	29	29	25	22	26
Nichterwerbspersonen	97	96	97	98	99	146	144	142	142	140	244	240	239	239	239
darunter nach überwiegendem Lebensunterhalt															
durch Erwerbstätigkeit	117	117	119	120	115	85	85	88	90	90	202	202	207	213	205
durch Angehörige	48	48	47	46	50	81	80	81	84	86	129	129	128	131	136
durch Rente, Pension	49	48	48	50	47	70	67	66	62	60	119	115	114	112	107
darunter nach monatlichem Nettoeinkommen (vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)															
unter 500 €	23	21	24	22	24	53	50	49	47	45	76	71	73	69	69
500 - 900 €	27	28	25	27	27	51	49	49	53	49	78	78	74	79	76
900 - 1500 €	76	73	67	69	61	69	70	66	63	65	145	142	132	132	126
1500 € u. mehr	67	67	76	78	83	22	25	26	30	35	89	93	103	108	118



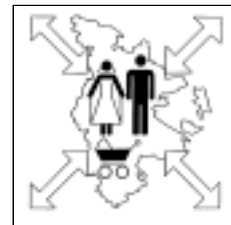
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.19 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer					Frauen					zusammen				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt	121	121	124	125	122	96	96	99	103	105	217	216	223	228	226
nach dem Alter															
unter 25	12	14	16	14	16	11	11	11	12	13	23	25	26	26	29
25 - 35	33	33	34	32	27	24	26	25	25	25	57	59	60	56	51
35 - 45	30	32	33	37	35	26	25	27	29	29	56	56	61	66	64
45 - 55	30	26	25	25	25	24	24	26	25	25	54	51	50	49	50
55 u. älter	16	15	16	18	19	11	10	10	12	13	27	25	25	30	32
nach der Stellung im Beruf															
Selbständige	17	17	15	15	16	5	6	6	6	6	22	22	21	21	22
Beamte	10	9	7	7	6	5	5	5	6	5	16	15	12	13	11
Angestellte	47	50	52	60	57	61	64	66	65	68	108	113	118	125	125
Arbeiter/-innen	46	45	49	43	42	23	21	22	25	25	69	65	71	68	66
nach Wirtschaftsbereichen															
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzier. Gewerbe	52	47	53	49	48	19	18	20	21	20	71	66	72	70	68
dar. Verarb. Gewerbe	39	37	42	38	38	17	16	17	18	18	55	53	59	56	56
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	29	30	30	33	33	27	25	27	26	29	56	55	57	59	62
dar. Handel u. Gastg.	19	19	20	22	22	22	20	22	22	25	41	40	42	44	46
Sonst. Dienstleistungen	39	42	40	42	40	49	52	53	55	55	88	95	93	98	95
dar. öffentl. u. private Dienstl. (oh. öffentl. Verwal.)	14	14	14	14	13	26	29	29	31	31	40	43	43	45	44
nach monatlichem Nettoeinkommen (vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)															
unter 500 €	6	8	9	8	9	20	18	19	19	19	26	26	28	27	28
500 - 900 €	10	11	9	9	9	21	21	21	25	21	32	31	31	34	30
900 - 1500 €	49	47	43	44	39	40	40	39	38	40	89	87	82	82	79
1500 € u. mehr	54	54	61	63	64	13	16	18	20	24	67	70	78	83	88

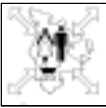
2.20 Privathaushalte (in 1000)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	265	267	268	263	261	256	257	260	253
davon mit ... Personen									
1	121	125	126	123	121	115	115	118	114
2	86	86	87	83	85	82	84	82	78
3	32	31	29	31	28	31	30	30	30
4	20	19	18	20	21	22	22	21	24
5 und mehr	6	7	7	7	7	6	7	8	8
darunter mit ausländischer Bezugsperson	34	34	33	33	33	34	37	36	35
nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen (vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)									
unter 500 €	13	15	16	13	15	12	14	12	10
500 - 900 €	41	40	39	39	31	33	31	31	30
900 - 1300 €	57	58	56	54	53	48	42	42	45
1300 - 1500 €	29	29	35	30	32	32	32	30	25
1500 - 2000 €	46	46	48	50	48	46	47	48	41
2000 - 2600 €	34	30	31	32	34	34	34	35	41
2600 € u. m.	39	44	42	42	45	50	54	59	60
nach Zahl der ledigen Kinder ohne Kinder	200	203	205	198	197	189	190	192	183
1	37	38	36	36	35	37	37	37	36
2	22	21	21	23	22	24	24	22	26
3 und mehr	6	6	6	7	7	7	7	8	8



Bevölkerungsbewegung **3**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	42
Tabelle	3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2 Die Geburten und Sterbefälle	44
Tabelle	3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	44
Schaubild	Geburten und Sterbefälle seit 1972	44
Schaubild	Geburten und Sterbefälle 2002 im Jahreskreis	45
Tabelle	3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	45
Tabelle	3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	46
Tabelle	3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	46
Tabelle	3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	47
Tabelle	3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	48
Tabelle	3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	48
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2002	49
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2002	49
Tabelle	3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	50
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1993 - 2002	51
Tabelle	3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen	52
Tabelle	3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle	3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle	3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle	3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle	3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	62
Tabelle	3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	63
Tabelle	3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	64
Tabelle	3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	65
Tabelle	3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	66
Tabelle	3.26 Die Umzugsströme 2002 nach Stadtteilen insgesamt	66
Tabelle	3.27 Die Umzugsströme 2002 der Deutschen nach Stadtteilen	66
Tabelle	3.28 Die Umzugsströme 2002 der Ausländer nach Stadtteilen	66
Karte	Nürnberg - Statistische Stadtteile	67
Tabelle	3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen	68
Tabelle	3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit	68
Tabelle	3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	68
Tabelle	3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	68



Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

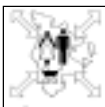
Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.



3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Gesamt- veränderung
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2000	4 462	3 973	5 744	5 573	29 635	16 344	26 581	15 998	1 772
	2001	4 364	3 874	5 559	5 388	30 662	16 960	26 560	15 225	2 907
	2002	4 416	3 873	5 664	5 462	29 821	16 968	26 483	15 272	2 090
München	2000	12 194	9 392	11 730	10 922	94 674	47 156	79 502	41 013	15 636
	2001	12 169	9 616	11 477	10 674	97 400	46 732	85 370	44 277	12 722
	2002	12 398	9 878	11 713	10 869	92 834	44 356	91 716	48 174	1 803
Augsburg	2000	2 495	1 835	3 196	3 050	17 052	11 287	15 926	10 502	425
	2001	2 508	1 914	3 062	2 920	17 775	11 696	14 254	10 249	2 967
	2002	2 501	1 918	3 055	2 926	17 369	11 819	14 998	10 786	1 817
Würzburg	2000	1 089	928	1 501	1 470	11 179	7 257	10 454	7 032	313
	2001	1 011	896	1 401	1 381	12 842	7 686	11 846	6 775	606
	2002	957	839	1 323	1 289	12 765	7 577	11 272	6 864	1 127
Regensburg	2000	1 148	985	1 396	1 368	12 492	9 422	10 650	8 152	1 594
	2001	1 197	1 040	1 382	1 351	13 196	9 922	10 431	8 124	2 580
	2002	1 138	977	1 428	1 391	12 579	9 566	10 763	8 362	1 526
Fürth	2000	1 030	917	1 201	1 176	7 277	5 133	6 410	4 501	696
	2001	1 023	945	1 161	1 126	7 255	4 823	6 348	4 172	769
	2002	1 067	989	1 229	1 193	7 366	4 923	6 621	4 195	583
Erlangen	2000	1 002	847	917	895	8 088	4 817	8 145	5 081	28
	2001	967	888	909	873	8 991	5 141	7 915	4 893	1 134
	2002	1 006	932	887	861	8 497	4 898	8 330	4 910	286
Berlin	2000	29 695	26 602	33 335	32 531	123 154	73 147	124 012	80 319	- 4 498
	2001	28 624	25 831	32 626	31 861	125 324	75 791	114 857	77 042	6 465
	2002	28 801	26 463	33 492	32 678	123 066	76 011	114 381	86 564	3 994
Hamburg	2000	16 159	14 256	18 210	17 713	82 424	.	69 716	.	10 657
	2001	15 787	14 132	17 869	17 393	82 352	54 239	68 916	48 604	11 354
	2002	15 706	13 902	18 408	17 854	80 335	53 795	74 921	49 983	2 712
Köln	2000	9 914	7 652	9 406	8 962	45 744	26 872	46 337	29 574	- 85
	2001	9 788	7 677	9 482	8 983	47 212	27 318	49 998	30 219	- 2 480
	2002	9 604	7 758	9 584	9 049	47 120	27 887	45 934	30 639	1 206
Frankfurt a. M.	2000	6 519	4 869	6 611	6 139	47 817	21 435	43 103	21 056	4 622
	2001	6 153	4 640	6 041	5 586	48 628	21 463	44 998	21 428	3 742
	2002	6 236	5 420	6 204	5 813	46 127	21 356	42 361	20 801	3 798
Essen	2000	4 639	4 301	7 147	7 048	18 870	13 665	20 013	15 634	- 3 651
	2001	4 452	4 084	7 221	7 100	20 550	14 402	19 841	15 860	- 2 060
	2002	4 362	4 018	7 083	6 958	.	.	.	.	.
Dortmund	2000	5 288	4 735	6 895	6 649	24 866	15 999	27 135	17 455	- 3 876
	2001	5 267	4 798	6 848	6 636	25 576	15 867	23 435	16 336	560
	2002	5 072	4 497	6 839	6 593	25 908	15 851	22 869	15 581	1 272
Düsseldorf	2000	5 177	4 358	6 512	6 206	32 397	19 757	29 412	19 985	1 650
	2001	5 035	4 191	6 369	6 044	34 039	20 031	31 472	20 907	1 233
	2002	5 219	4 351	6 602	6 255	32 815	19 438	30 706	20 426	726
Stuttgart	2000	5 381	3 800	5 559	5 203	40 439	22 570	40 075	23 702	186
	2001	5 340	3 770	5 749	5 380	45 270	26 052	41 589	25 252	3 272
	2002	5 310	3 803	5 649	5 281	44 178	25 379	42 362	24 751	1 477
Bremen	2000	4 920	4 295	6 179	6 018	22 613	15 560	22 281	16 401	- 927
	2001	4 660	4 060	5 950	5 800	24 500	16 270	21 840	16 150	1 370
	2002	4 481	3 816	6 236	6 096	25 024	16 538	21 232	15 861	2 037
Duisburg	2000	4 803	3 926	6 087	5 830	14 877	9 102	18 367	12 612	- 4 774
	2001	4 423	3 346	5 939	5 703	15 167	9 101	16 890	12 234	- 3 239
	2002	4 444	3 451	6 013	5 806	14 331	8 398	16 253	11 854	- 3 491
Hannover	2000	4 752	4 234	6 016	5 746	35 744	23 151	34 347	24 438	133
	2001	4 957	4 449	5 776	5 512	31 796	22 411	29 176	22 623	1 801
	2002	4 674	4 251	5 445	5 189	33 161	23 352	30 083	23 424	2 307
Dresden	2000	4 256	4 140	4 833	4 813	22 478	17 826	20 707	16 490	1 194
	2001	4 175	4 033	4 702	4 678	22 074	16 932	20 979	17 085	568
	2002	4 113	4 005	4 930	4 902	20 969	15 868	18 551	15 370	1 601
Leipzig	2000	3 802	3 658	5 478	5 451	20 840	14 953	19 828	15 641	- 664
	2001	3 773	3 611	5 382	5 362	21 365	15 351	19 912	15 713	- 156
	2002	3 844	3 711	5 428	5 401	22 642	16 072	19 312	14 729	1 746

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerungsbewegung

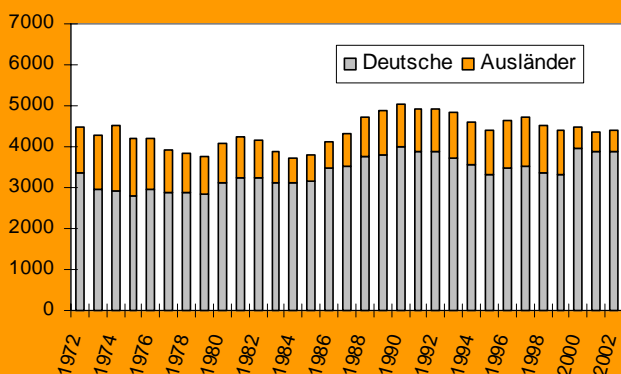
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033
1998	4 522	5 743	- 1 221	3 375	5 588	- 2 213	1 147	155	992
1999	4 420	5 779	- 1 359	3 304	5 610	- 2 306	1 116	169	947
2000	4 462	5 744	- 1 282	3 973	5 573	- 1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	- 1 195	3 874	5 388	- 1 514	490	171	319
2002	4 416	5 664	- 1 248	3 873	5 462	- 1 589	543	202	341

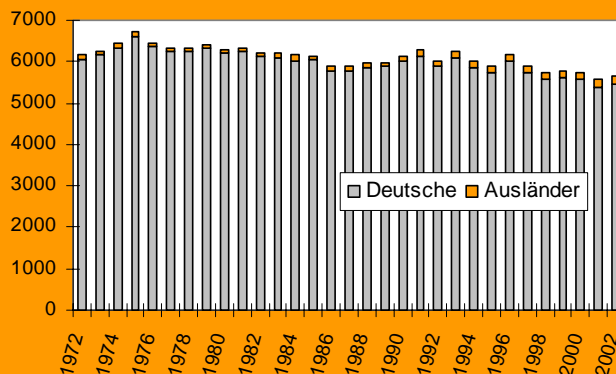
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

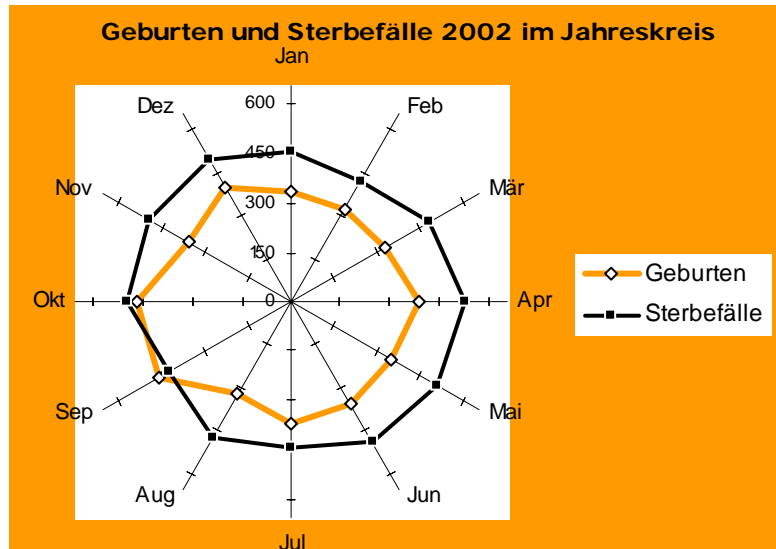
	Z a h l					%				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 522	4 420	4 462	4 364	4 416	100	100	100,0	100,0	100,0
davon männlich	2 360	2 278	2 273	2 290	2 301	52,2	51,5	50,9	52,5	52,1
weiblich	2 162	2 142	2 189	2 074	2 115	47,8	48,5	49,1	47,5	47,9
darunter nichtehelich	871	945	1 045	1 041	1 135	19,3	21,4	23,4	23,9	25,7
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 375	3 304	3 973	3 874	3 873	74,6	74,8	89,0	88,8	87,7
davon männlich	1 760	1 706	2 022	2 033	2 019	52,1	51,6	50,9	52,5	52,1
weiblich	1 615	1 598	1 951	1 841	1 854	47,9	48,4	49,1	47,5	47,9
darunter nichtehelich	697	738	902	886	930	20,7	22,3	22,7	22,9	24,0
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	1 147	1 116	489	490	543	25,4	25,2	11,0	11,2	12,3
davon männlich	600	572	251	257	282	52,3	51,3	51,3	52,4	51,9
weiblich	547	544	238	233	261	47,7	48,7	48,7	47,6	48,1
darunter nichtehelich	174	207	143	155	205	15,2	18,5	29,2	31,6	37,7

Geburten seit 1972



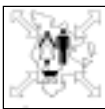
Sterbefälle seit 1972





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 522	4 420	4 462	4 364	4 416	45	44	45	44	44
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	171	185	193	182	162	16	17	18	17	15
20 bis unter 25 Jahren	870	843	879	858	859	61	59	61	57	55
25 bis unter 30 Jahren	1 439	1 429	1 347	1 283	1 254	77	81	79	77	75
30 bis unter 35 Jahren	1 430	1 337	1 357	1 377	1 393	68	65	67	69	73
35 bis unter 40 Jahren	529	554	596	582	642	28	29	30	30	32
40 bis unter 45 Jahren	81	68	86	82	103	5	4	5	5	6
45 und mehr Jahren	2	4	4	-	3	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	3 242	3 037	3 017	2 897	2 920	41	39	39	38	37
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	111	111	121	119	107	14	14	15	14	13
20 bis unter 25 Jahren	489	458	506	497	497	49	46	49	46	43
25 bis unter 30 Jahren	1 005	914	853	783	739	73	73	72	68	64
30 bis unter 35 Jahren	1 159	1 068	1 005	1 010	988	68	64	63	66	70
35 bis unter 40 Jahren	422	431	468	429	507	26	26	28	27	31
40 bis unter 45 Jahren	55	52	61	59	80	4	4	4	4	5
45 und mehr Jahren	1	3	3	-	2	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 280	1 383	1 445	1 467	1 496	58	63	65	64	65
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	60	74	72	63	55	21	27	27	24	21
20 bis unter 25 Jahren	381	385	373	361	362	86	91	90	87	94
25 bis unter 30 Jahren	434	515	494	500	515	90	103	96	95	100
30 bis unter 35 Jahren	271	269	352	367	405	70	67	83	81	84
35 bis unter 40 Jahren	107	123	128	153	135	36	40	40	44	36
40 bis unter 45 Jahren	26	16	25	23	23	9	6	9	8	8
45 und mehr Jahren	1	1	1	-	1	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	davon		Gestorbene nach Altersgruppen								
		männlich	weiblich	unter 1 Jahr	1 bis unter 5 Jahren	5 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 bis unter 70 Jahren	70 und mehr Jahre
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl												
1990	6 142	2 773	3 369	36	6	2	34	206	595	365	567	4 331
1995	5 894	2 676	3 218	19	4	4	22	199	575	328	497	4 246
1996	6 170	2 778	3 392	18	4	7	21	159	626	401	480	4 454
1997	5 904	2 628	3 276	23	6	7	17	206	547	345	459	4 294
1998	5 743	2 562	3 181	16	6	6	29	180	534	353	501	4 118
1999	5 779	2 636	3 143	22	1	5	19	178	517	371	452	4 214
2000	5 744	2 568	3 176	21	6	13	29	167	476	354	455	4 223
2001	5 559	2 475	3 084	15	8	14	15	185	475	359	386	4 102
2002	5 664	2 492	3 172	25	2	12	15	150	501	373	445	4141
auf 1000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe												
1990	12,5	45,2	54,8	7,2	0,3	0,1	0,5	1,4	5,9	12,9	21,4	70,0
1995	11,9	45,4	54,6	3,0	0,6	0,1	0,4	1,3	5,6	11,7	19,1	68,5
1996	12,5	45,0	55,0	2,8	0,5	0,2	0,4	1,0	6,2	13,8	18,7	71,5
1997	12,0	44,5	55,5	3,3	0,8	0,2	0,3	1,3	5,5	11,3	18,2	68,8
1998	11,8	44,6	55,4	3,5	0,4	0,1	0,6	1,1	5,4	11,2	20,2	65,5
1999	11,9	45,6	54,4	5,0	0,1	0,1	0,4	1,1	5,3	11,2	18,3	66,3
2000	11,8	44,7	55,3	4,8	0,4	0,3	0,6	1,1	5,0	10,3	18,0	65,8
2001	11,3	44,5	55,5	3,5	0,5	0,3	0,3	1,2	5,0	10,1	14,4	63,2
2002	11,5	44,0	56,0	5,7	0,1	0,3	0,3	1,0	5,3	10,7	15,8	63,6

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

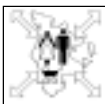
3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen			Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod			insgesamt	durch Scheidung	durch Tod
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1969	3 680	4 022	936	3 086	1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1970	3 559	3 890	1 036	2 854	2000	2 504	3 516	1 320	2 196
1971	3 329	3 872	1 100	2 772	2001	2 409	3 362	1 311	2 051
1972	3 246	4 016	1 129	2 887	2002	2 330	3 610	1 472	2 138
1973	3 096	4 292	1 324	2 968					
1974	2 948	4 174	1 154	3 020					
1975	2 982	4 550	1 456	3 094					
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					



3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Z a h l					%				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 481	2 479	2 504	2 409	2 330	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
deutsch	1 702	1 694	1 625	1 541	1 463	68,6	68,3	64,9	64,0	62,8
Frau										
deutsch	314	356	372	370	410	12,7	14,4	14,9	15,4	17,6
nicht deutsch										
deutsch	286	255	248	262	247	11,5	10,3	9,9	10,9	10,6
nicht deutsch	179	174	259	236	210	7,2	7,0	10,3	9,8	9,0
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
ledig	1 506	1 453	1 530	1 399	1 379	60,7	58,6	61,1	58,1	59,2
Frau										
ledig	11	12	5	9	15	0,4	0,5	0,2	0,4	0,6
verwitwet										
geschieden	284	281	276	275	262	11,4	11,3	11,0	11,4	11,2
verwitwet										
ledig	14	17	6	13	14	0,6	0,7	0,2	0,5	0,6
verwitwet	15	7	8	15	10	0,6	0,3	0,3	0,6	0,4
geschieden	37	32	36	43	39	1,5	1,3	1,4	1,8	1,7
geschieden										
ledig	260	289	257	302	281	10,5	11,7	10,3	12,5	12,1
verwitwet	19	20	19	14	22	0,8	0,8	0,8	0,6	0,9
geschieden	335	368	367	339	308	13,5	14,8	14,7	14,1	13,2
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
evangelisch	457	401	418	359	337	18,4	16,2	16,7	15,0	14,5
Frau										
evangelisch	281	293	249	232	232	11,3	11,8	9,9	9,6	10,0
röm.-katholisch										
evangelisch	275	261	224	241	202	11,1	10,5	8,9	9,3	8,7
röm.-katholisch	364	393	337	316	325	14,7	15,9	13,5	13,1	13,9
sonstige Fälle	1 104	1 131	1 276	1 261	1 234	44,5	45,6	51,1	52,3	53,0
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	30	24	16	25	27	1,2	1,0	0,6	1,0	1,2
Frauen	112	100	107	94	90	4,5	4,0	4,3	3,9	3,9
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	314	299	306	277	238	12,7	12,1	12,2	11,5	10,2
Frauen	508	499	526	473	492	20,5	20,1	21,0	19,6	21,1
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	614	533	556	477	516	24,7	21,5	22,2	19,8	22,1
Frauen	678	668	656	565	614	27,3	26,9	26,2	23,5	26,4
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	934	1 012	1 041	948	941	37,6	40,8	41,6	39,4	40,4
Frauen	786	785	809	781	713	31,7	31,7	32,3	32,4	30,6
von 40 und mehr Jahren										
Männer	589	611	585	682	608	23,7	24,6	23,4	28,3	26,1
Frauen	397	427	406	496	421	16,0	17,2	16,2	20,6	18,1
Durchschnittsalter										
Männer	34J5M	35J8M	35J6M	36J5M	36J3M	.	.	.	.	.
Frauen	31J7M	31J7M	31J6M	32J5M	31J8M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

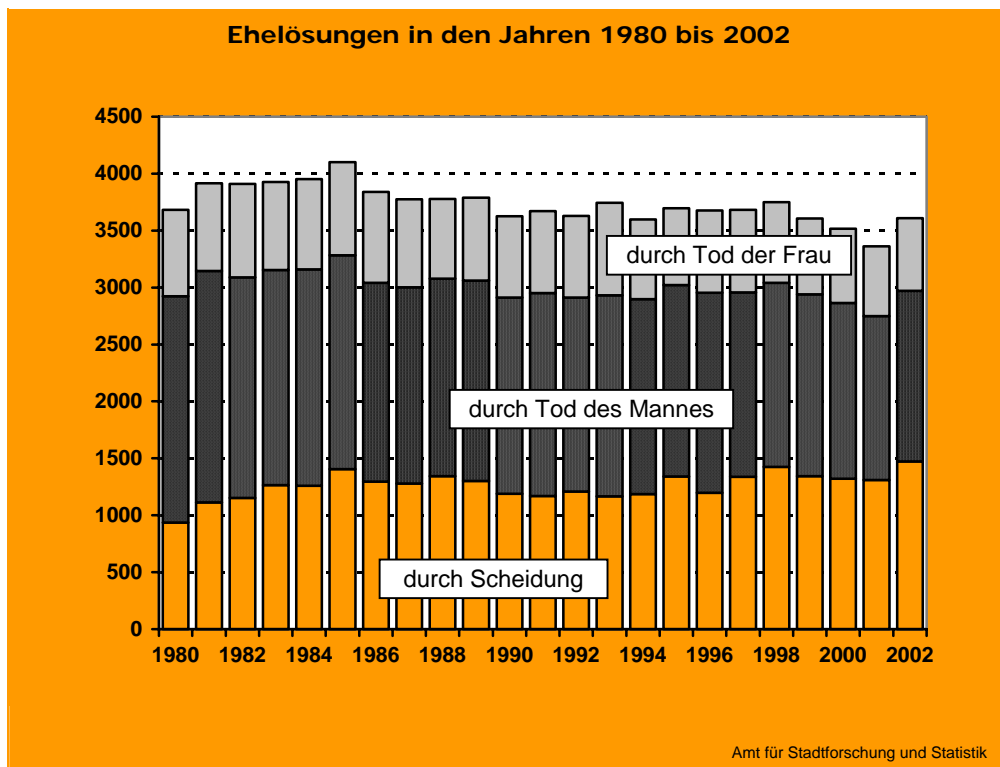
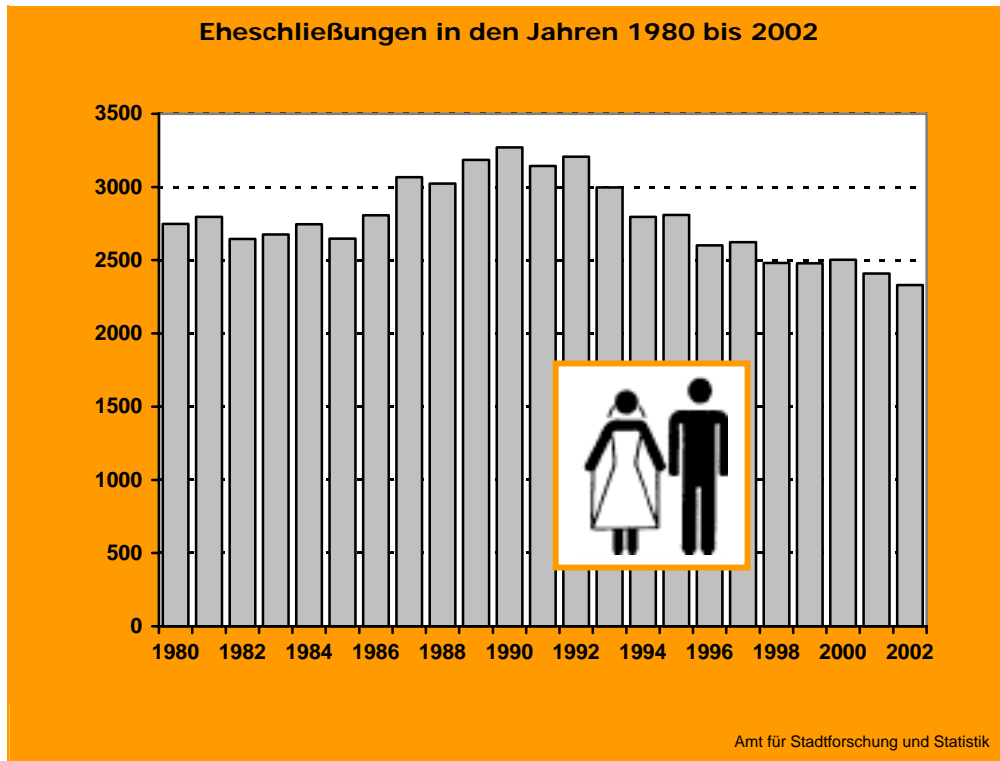
3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

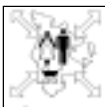
	Zahl					%				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 426	1 343	1 320	1 311	1 472	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	16	17	18	16	27	1,1	1,3	1,4	1,2	1,8
von 2 bis unter 3 Jahren	59	61	49	64	40	4,2	4,5	3,7	4,9	2,7
von 3 bis unter 6 Jahren	279	274	279	265	298	19,6	20,4	21,1	20,2	20,2
von 6 bis unter 9 Jahren	344	295	283	300	326	24,1	22,0	21,4	22,9	22,1
von 9 bis unter 12 Jahren	187	201	203	170	199	13,1	15,0	15,4	13,0	13,5
von 12 bis unter 15 Jahren	143	125	134	138	177	10,0	9,3	10,2	10,5	12,0
von 15 bis unter 20 Jahren	151	135	131	141	163	10,6	10,1	9,9	10,8	11,1
von 20 und mehr Jahren	247	235	223	217	242	17,3	17,5	16,9	16,6	16,4
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	905	884	817	841	934	63,4	65,8	61,9	64,1	63,5
davon um										
1 Jahr	150	155	117	149	156	10,5	11,5	8,9	11,4	10,6
2 Jahre	144	141	111	142	126	10,1	10,5	8,4	10,8	8,6
3 Jahre	114	94	120	115	109	8,0	7,0	9,1	8,8	7,4
4 Jahre	106	99	82	87	94	7,4	7,4	6,2	6,6	6,4
5 Jahre	85	78	86	75	86	5,9	5,8	6,5	5,7	5,8
6 bis 10 Jahre	222	198	184	172	244	15,6	14,7	13,9	13,1	16,6
11 bis 15 Jahre	53	77	84	69	76	3,7	5,7	6,4	5,3	5,2
16 und mehr Jahre	31	42	33	32	43	2,2	3,1	2,5	2,4	2,9
Frau älter	279	246	293	263	301	19,6	18,3	22,2	20,1	20,4
davon um										
1 Jahr	66	55	78	54	73	4,6	4,1	5,9	4,1	5,0
2 Jahre	51	51	44	43	51	3,6	3,8	3,3	3,3	3,5
3 Jahre	30	32	37	30	33	2,1	2,3	2,8	2,3	2,2
4 Jahre	33	20	29	23	20	2,3	1,5	2,2	1,8	1,4
5 Jahre	17	22	14	15	23	1,2	1,6	1,1	1,1	1,6
6 bis 10 Jahre	51	41	59	55	51	3,6	3,1	4,5	4,2	3,5
11 bis 15 Jahre	15	15	22	23	28	1,1	1,1	1,7	1,8	1,9
16 und mehr Jahre	16	10	10	20	22	1,1	0,7	0,8	1,5	1,5
Mann und Frau gleichaltrig	242	213	210	207	237	17,0	15,9	15,9	15,8	16,1

3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		1998	1999	2000	2001	2002
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 749	3 606	3 516	3 362	3 610
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 426	1 343	1 320	1 311	1 472
Ehelösungen durch Tod		2 323	2 263	2 196	2 051	2 138
davon durch Tod des Mannes		1 614	1 598	1 545	1 437	1 499
durch Tod der Frau		709	665	651	614	639
Ehelösungen durch						
Scheidung auf 100 Ehelösungen		38,0	37,2	37,5	39,0	40,8
Tod auf 100 Ehelösungen		62,0	62,8	62,5	61,0	59,2
Ehelösungen durch Scheidung u. durch Tod						
auf 10 000 Einwohner ¹⁾		76,8	74,1	72,2	68,6	73,4
auf 100 Eheschließungen		151,1	145,5	140,4	139,6	154,9
Ehelösungen durch Scheidung						
auf 10 000 Einwohner ¹⁾		29,2	27,6	27,1	26,8	29,9
auf 100 Eheschließungen		57,5	54,2	52,7	54,4	63,2
Ehelösungen durch Tod						
auf 10 000 Einwohner ¹⁾		47,6	46,5	45,1	41,9	43,5
auf 100 Eheschließungen		93,6	91,3	87,7	85,1	91,8

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni





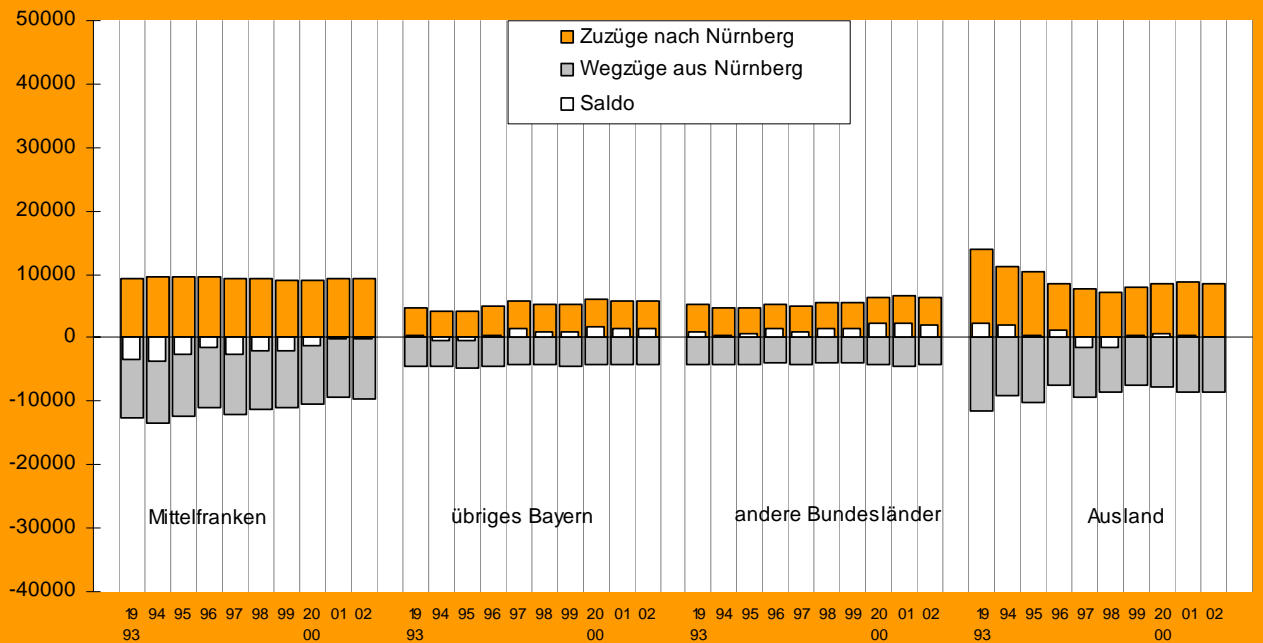
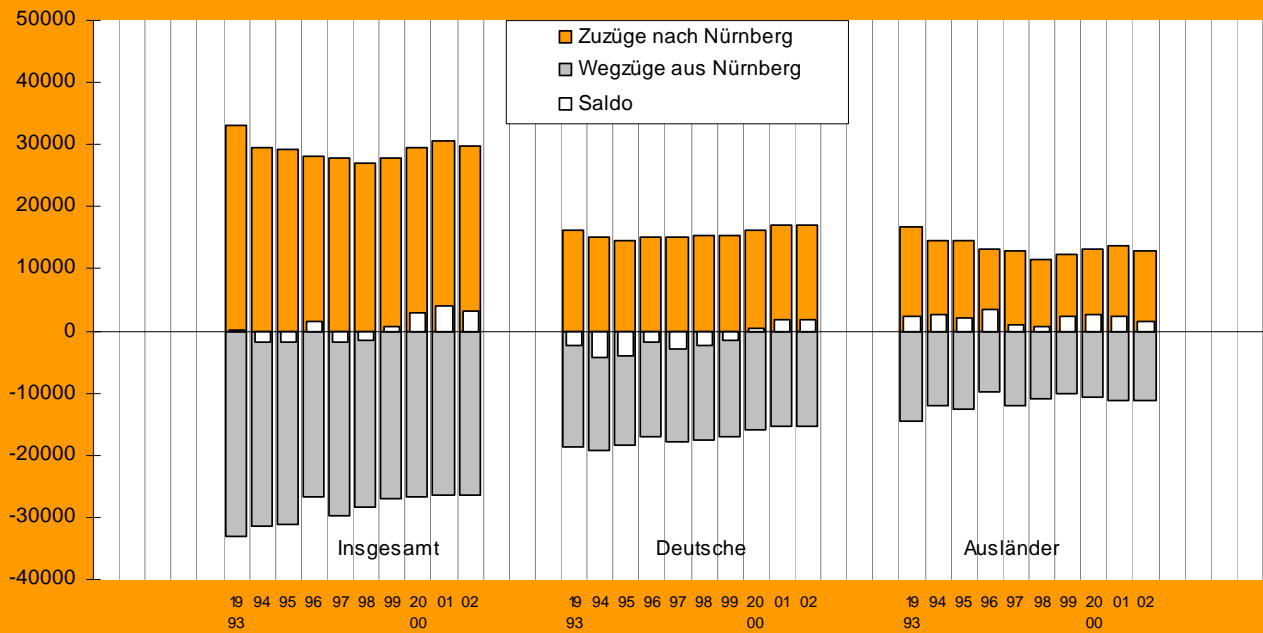
3 Bevölkerungsbewegung

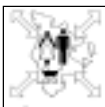
3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins-gesamt	davon aus			ins-gesamt	davon nach			ins-gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
insgesamt												
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
1996	28 228	14 379	5 330	8 519	26 574	15 421	3 812	7 341	1 654	-1 042	1 518	1 178
1997	27 920	15 148	5 081	7 691	29 830	16 436	4 084	9 310	-1 910	-1 288	997	-1 619
1998	26 990	14 428	5 424	7 138	28 382	15 626	4 067	8 689	-1 392	-1 198	1 357	-1 551
1999	27 918	14 403	5 566	7 949	27 076	15 465	4 030	7 581	842	-1 062	1 536	368
2000	29 635	15 060	6 118	8 457	26 581	14 609	4 212	7 760	3 054	451	1 906	697
2001	30 662	15 139	6 635	8 888	26 560	13 642	4 484	8 434	4 102	1 497	2 151	454
2002	29 821	15 134	6 274	8 413	26 483	13 716	4 300	8 467	3 338	1 418	1 974	-54
Deutsche insgesamt												
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
1996	15 169	10 261	3 994	914	16 882	13 235	3 046	601	-1 713	-2 974	948	313
1997	15 019	10 186	3 893	940	17 928	14 034	3 212	682	-2 909	-3 848	681	258
1998	15 366	10 314	4 301	751	17 586	13 587	3 199	800	-2 220	-3 273	1 102	-49
1999	15 493	10 266	4 363	864	16 931	13 055	3 146	730	-1 438	-2 789	1 217	134
2000	16 344	10 819	4 621	904	15 998	12 267	3 145	586	346	-1 448	1 476	318
2001	16 960	10 807	5 162	991	15 225	11 196	3 375	654	1 735	-389	1 787	337
2002	16 968	11 060	4 809	1 099	15 272	11 299	3 205	768	1 696	-239	1 604	331
Ausländer insgesamt												
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
1996	13 059	4 118	1 336	7 605	9 692	2 186	766	6 740	3 367	1 932	570	865
1997	12 901	4 962	1 188	6 751	11 902	2 402	872	8 628	999	2 560	316	-1 877
1998	11 624	4 114	1 123	6 387	10 796	2 039	868	7 889	828	2 075	255	-1 502
1999	12 425	4 137	1 203	7 085	10 145	2 410	884	6 851	2 280	1 727	319	234
2000	13 291	4 241	1 497	7 553	10 583	2 342	1 067	7 174	2 708	1 899	430	379
2001	13 702	4 332	1 473	7 897	11 335	2 446	1 109	7 780	2 367	1 886	364	117
2002	12 853	4 074	1 465	7 314	11 211	2 417	1 095	7 699	1 642	1 657	370	-385
darunter männlich insgesamt												
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
1996	15 317	7 740	2 922	4 655	14 401	7 841	2 172	4 388	916	-101	750	267
1997	14 993	8 179	2 675	4 139	15 981	8 457	2 223	5 301	-988	-278	452	-1 162
1998	14 301	7 476	2 886	3 939	15 034	7 917	2 207	4 910	-733	-441	679	-971
1999	14 723	7 455	2 956	4 312	14 554	7 875	2 180	4 499	169	-420	776	-187
2000	15 795	7 786	3 300	4 709	14 366	7 438	2 227	4 701	1 429	348	1 073	8
2001	16 262	7 877	3 484	4 901	14 446	7 053	2 424	4 969	1 816	824	1 060	-68
2002	15 809	7 803	3 297	4 709	14 205	6 974	2 254	4 977	1 604	829	1 043	-268
Deutsche männlich												
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
1996	7 758	5 189	2 073	496	8 510	6 520	1 656	334	-752	-1 331	417	162
1997	7 669	5 183	1 955	531	9 062	7 029	1 650	383	-1 393	-1 846	305	148
1998	7 832	5 213	2 192	427	8 817	6 728	1 660	429	-985	-1 515	532	-2
1999	7 877	5 137	2 241	499	8 544	6 483	1 645	416	-667	-1 346	596	83
2000	8 462	5 477	2 406	579	7 965	6 053	1 569	343	497	-576	837	236
2001	8 628	5 404	2 589	635	7 733	5 611	1 753	369	895	-207	836	266
2002	8 710	5 577	2 410	723	7 551	5 581	1 582	388	1 159	-4	828	335
Ausländer männlich												
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
1996	7 559	2 551	849	4 159	5 891	1 321	516	4 054	1 668	1 230	333	105
1997	7 324	2 996	720	3 608	6 919	1 428	573	4 918	405	1 568	147	-1 310
1998	6 469	2 263	694	3 512	6 217	1 189	547	4 481	252	1 074	147	-969
1999	6 846	2 318	715	3 813	6 010	1 392	535	4 083	836	926	180	-270
2000	7 333	2 309	894	4 130	6 401	1 385	658	4 358	932	924	236	-228
2001	7 634	2 473	895	4 266	6 713	1 442	671	4 600	921	1 031	224	-334
2002	7 099	2 226	887	3 986	6 654	1 393	672	4 589	445	833	215	-603



Wanderungen in den Jahren 1993 bis 2002





3 Bevölkerungsbewegung

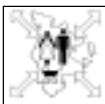
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Jahr	Zuzüge				Wegzüge				Saldo			
	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch
	1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Insgesamt Zahl												
1985	25 006	9 080	7 104	10 710	25 769	10 744	6 810	10 921	-763	-1 664	294	-211
1990	41 191	16 532	10 854	16 901	32 114	13 867	8 660	14 746	9 077	2 665	2 194	2 155
1995	29 172	10 225	6 899	9 377	31 089	12 063	8 653	10 376	-1 917	-1 838	-1 754	-999
2000	29 635	9 639	6 836	7 969	26 581	9 431	6 712	7 735	3 054	208	124	234
2001	30 662	9 597	6 621	8 018	26 560	9 082	6 194	7 625	4 102	515	427	393
2002	29 821	9 221	6 534	8 342	26 483	8 662	5 879	7 775	3 338	559	655	567
Insgesamt in Prozent												
1985	100	36	28	43	100	42	26	42	.	.	.	.
1990	100	40	26	41	100	43	27	46	.	.	.	.
1995	100	35	24	32	100	39	28	33	.	.	.	.
2000	100	33	23	27	100	35	25	29	.	.	.	.
2001	100	31	22	26	100	34	23	29	.	.	.	.
2002	100	31	22	28	100	33	22	29	.	.	.	.
Darunter männlich Zahl												
1985	12 986	4 637	3 355	5 185	13 547	5 602	3 355	5 288	-561	-965	+20	-103
1990	21 859	8 891	5 421	8 618	16 868	7 460	4 193	7 604	4 991	1 431	1 228	1 014
1995	15 981	5 859	3 429	5 145	17 127	6 974	4 156	5 679	-1 146	-1 115	-727	-534
2000	15 795	5 462	3 340	4 284	14 366	5 356	3 213	4 138	1 429	106	127	146
2001	16 262	5 291	3 184	4 225	14 446	5 218	2 923	4 188	1 816	73	261	37
2002	15 809	5 133	3 156	4 500	14 205	4 979	2 729	4 174	1 604	154	427	326
Darunter männlich in Prozent												
1985	100	36	26	40	100	41	25	39	.	.	.	.
1990	100	41	25	39	100	44	25	45	.	.	.	.
1995	100	37	21	32	100	41	24	33	.	.	.	.
2000	100	35	21	27	100	37	22	29	.	.	.	.
2001	100	33	20	26	100	36	20	29	.	.	.	.
2002	100	32	20	28	100	35	19	29	.	.	.	.
Deutsche Zahl												
1985	15 090	4 482	7 071	5 942	14 059	4 973	6 618	5 671	1 031	-491	453	271
1990	23 224	7 524	9 483	8 110	16 902	5 745	7 686	6 204	6 322	1 779	1 797	1 906
1995	14 523	3 811	5 953	4 970	18 469	6 043	8 004	6 064	-3 946	-2 232	-2 051	-1 094
2000	16 344	3 801	6 313	5 062	15 998	4 750	6 341	5 026	346	-949	-28	36
2001	16 960	3 860	6 175	5 163	15 225	4 207	5 827	4 576	1 735	-347	348	587
2002	16 968	3 829	6 082	5 358	15 272	4 186	5 564	4 702	1 696	-357	518	656
Deutsche in Prozent												
1985	100	30	47	39	100	35	47	40	.	.	.	.
1990	100	32	41	35	100	34	45	37	.	.	.	.
1995	100	26	41	34	100	33	43	33	.	.	.	.
2000	100	23	39	31	100	30	40	31	.	.	.	.
2001	100	23	36	30	100	28	38	30	.	.	.	.
2002	100	23	36	32	100	27	36	31	.	.	.	.
Ausländer Zahl												
1985	9 916	4 598	33	4 768	11 710	5 771	192	5 250	-1 794	-1 173	-159	-482
1990	17 967	9 008	1 371	8 791	15 212	8 122	974	8 542	2 755	886	397	249
1995	14 649	6 414	946	4 407	12 620	6 020	649	4 312	2 029	394	297	95
2000	13 291	5 838	523	2 907	10 583	4 681	371	2 709	2 708	1 157	152	198
2001	13 702	5 737	446	2 855	11 335	4 875	367	3 049	2 367	862	79	-194
2002	12 853	5 392	452	2 984	11 211	4 476	315	3 073	1 642	916	137	-89
Ausländer in Prozent												
1985	100	46	0	48	100	49	2	45	.	.	.	.
1990	100	50	8	49	100	53	6	56	.	.	.	.
1995	100	44	6	30	100	48	5	34	.	.	.	.
2000	100	44	4	22	100	44	4	26	.	.	.	.
2001	100	42	3	21	100	43	3	27	.	.	.	.
2002	100	42	4	23	100	40	3	27	.	.	.	.



3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
1996	28 228	1 460	1 879	6 901	13 400	2 843	567	1 178
1997	27 920	1 440	1 868	6 795	13 388	2 712	570	1 147
1998	26 990	1 305	1 728	6 317	12 963	2 760	665	1 252
1999	27 918	1 378	1 715	6 685	13 328	2 908	678	1 226
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2001	30 662	1 374	1 717	8 149	14 490	3 051	647	1 234
2002	29 821	1 384	1 533	7 905	14 013	3 109	608	1 269
in Prozent								
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
1996	100,0	5,2	6,7	24,4	47,5	10,1	2,0	4,2
1997	100,0	5,2	6,7	24,3	48,0	9,7	2,0	4,1
1998	100,0	4,8	6,4	23,4	48,0	10,2	2,5	4,6
1999	100,0	4,9	6,1	23,9	47,7	10,4	2,4	4,4
2000	100,0	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2001	100,0	4,5	5,6	26,6	47,3	10,0	2,1	4,0
2002	100,0	4,6	5,1	26,5	47,0	10,4	2,0	4,3
Wegzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
1996	26 574	1 707	1 645	4 792	13 492	2 863	634	1 441
1997	29 830	2 007	2 025	5 078	15 168	3 215	726	1 611
1998	28 382	2 000	2 171	4 797	14 328	3 009	689	1 388
1999	27 076	1 784	1 769	4 756	13 895	2 808	644	1 420
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2001	26 560	1 659	1 471	5 151	13 306	2 917	686	1 370
2002	26 483	1 481	1 341	5 295	13 240	2 912	693	1 521
in Prozent								
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
1996	100,0	6,4	6,2	18,0	50,8	10,8	2,4	5,4
1997	100,0	6,7	6,8	17,0	50,8	10,8	2,4	5,4
1998	100,0	7,0	7,6	16,9	50,5	10,6	2,4	4,9
1999	100,0	6,6	6,5	17,6	51,3	10,4	2,4	5,2
2000	100,0	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2001	100,0	6,2	5,5	19,4	50,1	11,0	2,6	5,2
2002	100,0	5,6	5,1	20,0	50,0	11,0	2,6	5,7
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
1996	1 654	-247	234	2 109	-92	-20	-67	-263
1997	-1 910	-567	-157	1 717	-1 780	-503	-156	-464
1998	-1 392	-695	-443	1 520	-1 365	-249	-24	-136
1999	842	-406	-54	1 929	-567	100	34	-194
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2001	4 102	-285	246	2 998	1 184	134	-39	-136
2002	3 338	-97	192	2 610	773	197	-85	-252



3 Bevölkerungsbewegung

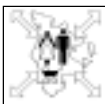
3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
1996	15 169	812	948	3 637	7 408	1 360	268	736
1997	15 019	750	877	3 551	7 468	1 368	269	736
1998	15 366	756	891	3 632	7 542	1 411	325	809
1999	15 493	802	847	3 795	7 579	1 423	325	722
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2001	16 960	838	822	4 678	8 142	1 439	292	749
2002	16 968	897	758	4 743	7 877	1 600	306	787
in Prozent								
1990	100,0	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
1995	100,0	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
1996	100,0	5,4	6,2	24,0	48,8	9,0	1,8	4,9
1997	100,0	5,0	5,8	23,6	49,7	9,1	1,8	4,9
1998	100,0	4,9	5,8	23,6	49,1	9,2	2,1	5,3
1999	100,0	5,2	5,5	24,5	48,9	9,2	2,1	4,7
2000	100,0	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2001	100,0	4,9	4,8	27,6	48,0	8,5	1,7	4,4
2002	100,0	5,3	4,5	28,0	46,4	9,4	1,8	4,6
Wegzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
1996	16 882	1 302	1 087	2 672	8 861	1 585	348	1 027
1997	17 928	1 473	1 204	2 768	9 374	1 669	337	1 103
1998	17 586	1 376	1 181	2 783	9 133	1 752	379	982
1999	16 931	1 317	1 031	2 785	8 827	1 567	350	1 054
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2001	15 225	1 229	839	2 931	7 580	1 400	352	894
2002	15 272	1 127	801	2 932	7 524	1 466	388	1 034
in Prozent								
1990	100,0	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
1995	100,0	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
1996	100,0	7,7	6,4	15,8	52,5	9,4	2,1	6,1
1997	100,0	8,2	6,7	15,4	52,3	9,3	1,9	6,2
1998	100,0	7,8	6,7	15,8	51,9	10,0	2,2	5,6
1999	100,0	7,8	6,1	16,4	52,1	9,3	2,1	6,2
2000	100,0	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2001	100,0	8,1	5,5	19,3	49,8	9,2	2,3	5,9
2002	100,0	7,4	5,2	19,2	49,3	9,6	2,5	6,8
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
1996	-1 713	-490	-139	965	-1 453	-225	-80	-291
1997	-2 909	-723	-327	783	-1 906	-301	-68	-367
1998	-2 220	-620	-290	849	-1 591	-341	-54	-173
1999	-1 438	-515	-184	1 010	-1 248	-144	-25	-332
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2001	1 735	-391	-17	1 747	562	39	-60	-145
2002	1 696	-230	-43	1 811	353	134	-82	-247



3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	Zuzüge insgesamt							
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
1996	13 059	648	931	3 264	5 992	1 483	299	442
1997	12 901	690	991	3 244	5 920	1 344	301	411
1998	11 624	549	837	2 685	5 421	1 349	340	443
1999	12 425	576	868	2 890	5 749	1 485	353	504
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2001	13 702	536	895	3 471	6 348	1 612	355	485
2002	12 853	487	775	3 162	6 136	1 509	302	482
	in Prozent							
1990	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
1995	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
1996	100,0	5,0	7,1	25,0	45,9	11,4	2,3	3,4
1997	100,0	5,3	7,7	25,1	45,9	10,4	2,3	3,2
1998	100,0	4,7	7,2	23,1	46,6	11,6	2,9	3,8
1999	100,0	4,6	7,0	23,3	46,3	12,0	2,8	4,1
2000	100,0	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2001	100,0	3,9	6,5	25,3	46,3	11,8	2,6	3,5
2002	100,0	3,8	6,0	24,6	47,7	11,7	2,3	3,8
	Wegzüge insgesamt							
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
1996	9 692	405	558	2 120	4 631	1 278	286	414
1997	11 902	534	821	2 310	5 794	1 546	389	508
1998	10 796	624	990	2 014	5 195	1 257	310	406
1999	10 145	467	738	1 971	5 068	1 241	294	366
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2001	11 335	430	632	2 220	5 726	1 517	334	476
2002	11 211	354	540	2 363	5 716	1 446	305	487
	in Prozent							
1990	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
1995	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
1996	100,0	4,2	5,8	21,9	47,8	13,2	3,0	4,3
1997	100,0	4,5	6,9	19,4	48,7	13,0	3,3	4,3
1998	100,0	5,8	9,2	18,7	48,1	11,6	2,9	3,8
1999	100,0	4,6	7,3	19,4	50,0	12,2	2,9	3,6
2000	100,0	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2001	100,0	3,8	5,6	19,6	50,5	13,4	2,9	4,2
2002	100,0	3,28	4,8	21,1	51,0	12,9	2,7	4,3
	Saldo insgesamt							
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
1996	3 367	243	373	1 144	1 361	205	13	28
1997	999	156	170	934	126	-202	-88	-97
1998	828	-75	-153	671	226	92	30	37
1999	2 280	109	130	919	681	244	59	138
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2001	2 367	106	263	1 251	622	95	21	9
2002	1 642	133	235	799	420	63	-3	-5



3 Bevölkerungsbewegung

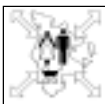
3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
1996	15 317	766	978	3 140	8 202	1 557	275	399
1997	14 993	753	968	3 105	8 042	1 479	261	385
1998	14 301	672	874	2 803	7 711	1 512	314	415
1999	14 723	693	870	3 011	7 835	1 579	303	432
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2001	16 262	715	887	3 659	8 583	1 649	287	431
2002	15 809	717	777	3 491	8 266	1 814	290	454
in Prozent								
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
1996	100,0	5,0	6,4	20,5	53,5	10,2	1,8	2,6
1997	100,0	5,0	6,5	20,7	53,6	9,9	1,7	2,6
1998	100,0	4,7	6,1	19,6	53,9	10,6	2,2	2,9
1999	100,0	4,7	5,9	20,5	53,2	10,7	2,1	2,9
2000	100,0	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2001	100,0	4,4	5,5	22,5	52,8	10,5	1,8	2,7
2002	100,0	4,5	4,9	22,1	52,3	11,5	1,8	2,9
Wegzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
1996	14 401	913	845	2 291	7 966	1 592	304	490
1997	15 981	1 052	1 024	2 425	8 808	1 796	340	536
1998	15 034	1 046	1 109	2 166	8 220	1 662	357	474
1999	14 554	934	944	2 162	8 133	1 561	316	504
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2001	14 446	844	790	2 410	7 846	1 747	322	487
2002	14 205	744	667	2 383	7 801	1 715	365	530
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
1996	100,0	6,3	5,9	15,9	55,3	11,1	2,1	3,4
1997	100,0	6,6	6,4	15,2	55,1	11,2	2,1	3,4
1998	100,0	7,0	7,4	14,4	54,7	11,1	2,4	3,2
1999	100,0	6,4	6,5	14,9	55,9	10,7	2,2	3,5
2000	100,0	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2001	100,0	5,8	5,5	16,7	54,3	12,1	2,2	3,4
2002	100,0	5,2	4,7	16,8	54,9	12,1	2,6	3,7
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
1996	916	-147	133	849	236	-35	-29	-91
1997	-988	-299	-56	680	-766	-317	-79	-151
1998	-733	-374	-235	637	-509	-150	-43	-59
1999	169	-241	-74	849	-298	18	-13	-72
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2001	1 816	-129	97	1 249	737	-47	-35	-56
2002	1 604	-27	110	1 108	465	99	-75	-76



3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
1996	7 758	443	491	1 518	4 199	731	144	232
1997	7 669	378	443	1 479	4 240	771	131	227
1998	7 832	373	431	1 542	4 296	789	160	241
1999	7 877	400	427	1 579	4 263	796	161	251
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2001	8 628	431	426	1 914	4 660	798	148	251
2002	8 710	461	372	1 969	4 530	946	164	268
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
1995	100,0	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
1996	100,0	5,7	6,3	19,6	54,1	9,4	1,9	3,0
1997	100,0	4,9	5,8	19,3	55,3	10,1	1,7	3,0
1998	100,0	4,8	5,5	19,7	54,9	10,1	2,0	3,1
1999	100,0	5,1	5,4	20,0	54,1	10,1	2,0	3,2
2000	100,0	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2001	100,0	5,0	4,9	22,2	54,0	9,2	1,7	2,9
2002	100,0	5,3	4,3	22,6	52,0	10,9	1,9	3,1
Wegzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
1996	8 510	705	542	1 175	4 745	843	176	324
1997	9 062	761	617	1 246	5 003	930	174	331
1998	8 817	715	610	1 173	4 870	955	198	296
1999	8 544	679	553	1 143	4 755	864	191	359
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2001	7 733	628	449	1 272	4 120	794	190	328
2002	7 551	556	392	1 194	4 046	822	213	280
in Prozent								
1990	100,0	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
1995	100,0	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
1996	100,0	8,3	6,4	13,8	55,8	9,9	2,1	3,4
1997	100,0	8,4	6,8	13,7	55,2	10,3	1,9	3,4
1998	100,0	8,1	6,9	13,3	55,2	10,8	2,2	3,2
1999	100,0	7,9	6,5	13,4	55,7	10,1	2,2	3,5
2000	100,0	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2001	100,0	8,1	5,8	16,4	53,3	10,3	2,5	3,6
2002	100,0	7,4	5,28	15,8	53,6	10,9	2,8	4,3
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
1996	-752	-262	-51	343	-546	-112	-32	-92
1997	-1 393	-383	-174	233	-763	-159	-43	-104
1998	-985	-342	-179	369	-574	-166	-38	-55
1999	-667	-279	-126	436	-492	-68	-30	-108
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2001	895	-197	-23	642	540	4	-42	-29
2002	1 159	-95	-20	775	484	124	-49	-60



3 Bevölkerungsbewegung

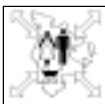
3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
1996	7 559	323	487	1 622	4 003	826	131	167
1997	7 324	375	525	1 626	3 802	708	130	158
1998	6 469	299	443	1 261	3 415	723	154	174
1999	6 846	293	443	1 432	3 572	783	142	181
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2001	7 634	284	461	1 745	3 923	902	139	180
2002	7 099	256	405	1 522	3 736	868	126	186
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
1995	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
1996	100,0	4,3	6,4	21,5	53,0	10,9	1,7	2,2
1997	100,0	5,1	7,2	22,2	51,9	9,7	1,8	2,2
1998	100,0	4,6	6,8	19,5	52,8	11,2	2,4	2,7
1999	100,0	4,3	6,5	20,9	52,2	11,4	2,1	2,6
2000	100,0	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2001	100,0	3,7	6,0	22,9	51,4	11,8	1,8	2,4
2002	100,0	3,6	5,7	21,4	52,6	12,2	1,8	2,6
Wegzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
1996	5 891	208	303	1 116	3 221	749	128	166
1997	6 919	291	407	1 179	3 805	866	166	205
1998	6 217	331	499	993	3 350	707	159	178
1999	6 010	255	391	1 019	3 378	697	125	145
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2001	6 713	216	341	1 138	3 726	953	132	207
2002	6 654	188	275	1 189	3 755	893	152	202
in Prozent								
1990	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
1995	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
1996	100,0	3,5	5,1	18,9	54,7	12,7	2,2	2,8
1997	100,0	4,2	5,9	17,0	55,0	12,5	2,4	3,0
1998	100,0	5,3	8,0	16,0	53,9	11,4	2,6	2,9
1999	100,0	4,2	6,5	17,0	56,2	11,6	2,1	2,4
2000	100,0	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2001	100,0	3,2	5,1	17,0	55,5	14,2	2,0	3,1
2002	100,0	2,8	4,1	17,9	56,4	13,4	2,3	3,0
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
1996	1 668	115	184	506	782	77	3	1
1997	405	84	118	447	-3	-158	-36	-47
1998	252	-32	-56	268	65	16	-5	-4
1999	836	38	52	413	194	86	17	36
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2001	921	68	120	607	197	-51	7	-27
2002	445	68	130	333	-19	-25	-26	-16



3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
1996	12 911	694	901	3 761	5 198	1 286	292	779
1997	12 927	687	900	3 690	5 346	1 233	309	762
1998	12 689	633	854	3 514	5 252	1 248	351	837
1999	13 195	685	845	3 674	5 493	1 329	375	794
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2001	14 400	659	830	4 490	5 907	1 351	360	803
2002	14 012	667	756	4 414	5 747	1 295	318	815
in Prozent								
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
1996	100,0	5,4	7,0	29,1	40,3	10,0	2,3	6,0
1997	100,0	5,3	7,0	28,5	41,4	9,5	2,4	5,9
1998	100,0	5,0	6,7	27,7	41,4	9,8	2,8	6,6
1999	100,0	5,2	6,4	27,8	41,6	10,1	2,8	6,0
2000	100,0	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2001	100,0	4,6	5,8	31,2	41,0	9,4	2,5	5,6
2002	100,0	4,8	5,4	31,5	41,0	9,2	2,3	5,8
Wegzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
1996	12 173	794	800	2 501	5 526	1 271	330	951
1997	13 849	955	1 001	2 653	6 360	1 419	386	1 075
1998	13 348	954	1 062	2 631	6 108	1 347	332	914
1999	12 522	850	825	2 594	5 762	1 247	328	916
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2001	12 114	815	681	2 741	5 460	1 170	364	883
2002	12 278	737	674	2 912	5 439	1 197	328	991
in Prozent								
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
1996	100,0	6,5	6,6	20,5	45,4	10,4	2,7	7,8
1997	100,0	6,9	7,2	19,2	45,9	10,2	2,8	7,8
1998	100,0	7,1	8,0	19,7	45,8	10,1	2,5	6,8
1999	100,0	6,8	6,6	20,7	46,0	10,0	2,6	7,3
2000	100,0	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2001	100,0	6,7	5,6	22,6	45,1	9,7	3,0	7,3
2002	100,0	6,0	5,5	23,7	44,3	9,7	2,7	8,1
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
1996	738	-100	101	1 260	-328	15	-38	-172
1997	-922	-268	-101	1 037	-1 014	-186	-77	-313
1998	-659	-321	-208	883	-856	-99	19	-77
1999	673	-165	20	1 080	-269	82	47	-122
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2001	2 286	-156	149	1 749	447	181	-4	-80
2002	1 734	-70	82	1 502	308	98	-10	-176



3 Bevölkerungsbewegung

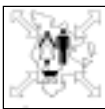
3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
1996	7 411	369	457	2 119	3 209	629	124	504
1997	7 350	372	434	2 072	3 228	597	138	509
1998	7 534	383	460	2 090	3 246	622	165	568
1999	7 616	402	420	2 216	3 316	627	164	471
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2001	8 332	407	396	2 764	3 482	641	144	498
2002	8 258	436	386	2 774	3 347	654	142	519
in Prozent								
1990	100,0	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
1995	100,0	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
1996	100,0	5,0	6,2	28,6	43,3	8,5	1,7	6,8
1997	100,0	5,1	5,9	28,2	43,9	8,1	1,9	6,9
1998	100,0	5,1	6,1	27,7	43,1	8,3	2,2	7,5
1999	100,0	5,3	5,5	29,1	43,5	8,2	2,2	6,2
2000	100,0	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2001	100,0	4,9	4,8	33,2	41,8	7,7	1,7	6,0
2002	100,0	5,3	4,7	33,6	40,5	7,9	1,7	6,3
Wegzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
1996	8 372	597	545	1 497	4 116	742	172	703
1997	8 866	712	587	1 522	4 371	739	163	772
1998	8 769	661	571	1 610	4 263	797	181	686
1999	8 387	638	478	1 642	4 072	703	159	695
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2001	7 492	601	390	1 659	3 460	606	162	614
2002	7 721	571	409	1 738	3 478	644	175	706
in Prozent								
1990	100,0	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
1995	100,0	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
1996	100,0	7,1	6,5	17,9	49,2	8,9	2,1	8,4
1997	100,0	8,0	6,6	17,2	49,3	8,3	1,8	8,7
1998	100,0	7,5	6,5	18,4	48,6	9,1	2,1	7,8
1999	100,0	7,6	5,7	19,6	48,6	8,4	1,9	8,3
2000	100,0	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2001	100,0	8,0	5,2	22,1	46,2	8,1	2,2	8,2
2002	100,0	7,4	5,3	22,5	45,0	8,3	2,3	9,1
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
1996	-961	-228	-88	622	-907	-113	-48	-199
1997	-1 516	-340	-153	550	-1 143	-142	-25	-263
1998	-1 235	-278	-111	480	-1 017	-175	-16	-118
1999	-771	-236	-58	574	-756	-76	5	-224
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2001	840	-194	6	1 105	22	35	-18	-116
2002	537	-135	-23	1 036	-131	10	-33	-187



3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
1996	5 500	325	444	1 642	1 989	657	168	275
1997	5 577	315	466	1 618	2 118	636	171	253
1998	5 155	250	394	1 424	2 006	626	186	269
1999	5 579	283	425	1 458	2 177	702	211	323
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2001	6 068	252	434	1 726	2 425	710	216	305
2002	5 754	231	370	1 640	2 400	641	176	296
in Prozent								
1990	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
1995	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
1996	100,0	5,9	8,1	29,9	36,2	11,9	3,1	5,0
1997	100,0	5,6	8,4	29,0	38,0	11,4	3,1	4,5
1998	100,0	4,8	7,6	27,6	38,9	12,1	3,6	5,2
1999	100,0	5,1	7,6	26,1	39,0	12,6	3,8	5,8
2000	100,0	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2001	100,0	4,2	7,2	28,4	40,0	11,7	3,6	5,0
2002	100,0	4,0	6,4	28,5	41,7	11,1	3,1	5,1
Wegzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
1996	3 801	197	255	1 004	1 410	529	158	248
1997	4 983	243	414	1 131	1 989	680	223	303
1998	4 579	293	491	1 021	1 845	550	151	228
1999	4 135	212	347	952	1 690	544	169	221
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2001	4 622	214	291	1 082	2 000	564	202	269
2002	4 557	166	265	1 174	1 961	553	153	285
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
1995	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
1996	100,0	5,2	6,7	26,4	37,1	13,9	4,2	6,5
1997	100,0	4,9	8,3	22,7	39,9	13,6	4,5	6,1
1998	100,0	6,4	10,7	22,3	40,3	12,0	3,3	5,0
1999	100,0	5,1	8,4	23,0	40,9	13,2	4,1	5,3
2000	100,0	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2001	100,0	4,6	6,3	23,4	43,3	12,2	4,4	5,8
2002	100,0	3,6	5,8	25,8	43,0	12,1	3,4	6,3
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
1996	1 699	128	189	638	579	128	10	27
1997	594	72	52	487	129	-44	-52	-50
1998	576	-43	-97	403	161	76	35	41
1999	1 444	71	78	506	487	158	42	102
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2001	1 446	38	143	644	425	146	14	36
2002	1 197	65	105	466	439	88	23	11



3 Bevölkerungsbewegung

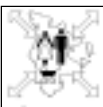
3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüsselnummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	14 784	15 140	15 134	14 616	13 644	13 716	168	1 496	1 418
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 124	1 189	1 116	1 365	1 418	1 175	-230	-229	-59
9161	Krsfr. Stadt Ingolstadt	50	52	57	59	57	70	-9	-5	-13
9162	Krsfr. Stadt München	491	523	468	680	729	522	-189	-206	-54
9176	Lkr. Eichstätt	46	63	50	43	44	53	3	19	-3
9184	Lkr. München	52	77	79	77	69	67	-25	8	12
92	Reg.-Bez. Niederbayern	400	384	473	166	191	213	235	193	260
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 235	1 205	1 117	915	888	836	326	317	281
9361	Krsfr. Stadt Amberg	111	124	77	65	57	51	46	67	26
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	131	121	129	103	99	79	28	22	50
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	182	128	124	38	14	19	144	114	105
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	250	226	214	124	145	143	126	81	71
9371151	dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	157	115	118	20	17	12	137	98	106
9373	Lkrs. Neumarkt i. d. Opf.	326	337	331	364	392	361	-38	-55	-30
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	119	133	104	98	104	102	21	29	2
9373156	Pyrbaum, Markt	29	51	37	68	60	83	-39	-9	-46
9375	Lkr. Regensburg	44	65	48	61	46	46	-17	19	2
9376	Lkr. Schwandorf	64	53	44	38	47	35	26	6	9
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 683	1 706	1 632	1 065	1 011	1 026	626	695	606
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	159	204	184	99	107	101	60	97	83
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	280	232	240	138	117	125	142	115	115
9463	Krsfr. Stadt Coburg	81	103	87	28	49	33	53	54	54
9464	Krsfr. Stadt Hof	139	157	153	39	42	32	100	115	121
9471	Lkr. Bamberg	162	161	153	94	110	122	68	51	31
9472	Lkr. Bayreuth	121	124	118	105	97	98	16	27	20
9474	Lkr. Forchheim	355	294	327	383	300	335	-28	-6	-8
9474126	dar. Forchheim, Stadt	74	77	94	81	69	52	-7	8	42
9475	Lkr. Hof	66	65	81	30	39	33	36	26	48
9477	Lkr. Kulmbach	71	79	58	33	33	44	38	46	14
9479	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	90	99	85	35	35	31	55	64	54
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 085	9 298	9 453	10 330	9 400	9 584	-1 245	-102	-131
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	215	197	217	101	121	138	114	76	79
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	847	887	867	578	576	626	269	311	241
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 270	2 283	2 342	2 523	2 360	2 432	-253	-77	-90
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	495	434	450	630	522	501	-135	-88	-51
9571	Lkr. Ansbach	396	407	490	383	331	328	13	76	162
9572	Lkr. Erlangen-Höchstadt	674	636	644	670	662	621	4	-26	23
9572121	dar. Eckental, Markt	137	97	117	134	119	125	3	-22	-8
9572131	Heroldsberg, Markt	101	97	100	108	156	134	-7	-59	-34
9572132	Herzogenaurach, Stadt	116	147	157	73	71	90	43	76	67
9573	Lkr. Fürth	1 607	1 643	1 692	1 787	1 591	1 675	-180	52	17
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	85	59	90	84	94	88	1	-35	2
9573120	Langenzenn, Stadt	68	65	72	90	77	72	-22	-12	-
9573122	Oberasbach, Stadt	202	201	213	344	271	323	-142	-70	-110
9573125	Roßtal, Markt	81	86	93	115	112	143	-34	-26	-50
9573127	Stein, Stadt	348	303	376	461	432	483	-113	-129	-107
9573134	Zirndorf, Stadt	645	714	672	417	357	335	228	357	337
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 337	1 536	1 400	1 976	1 730	1 830	-639	-194	-430
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	119	150	163	176	174	182	-57	-24	-19
9574117	Burgthann	93	98	76	169	131	135	-76	-33	-59
9574123	Feucht, Markt	183	181	174	234	236	210	-51	-55	-36
9574132	Hersbruck, Stadt	70	71	84	90	76	96	-20	-5	-12
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	185	201	201	244	190	229	-59	11	-28
9574139	Leinburg	49	79	51	97	70	73	-48	9	-22
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	90	118	120	165	161	149	-75	-43	-29
9574154	Rückersdorf	46	56	56	108	78	68	-62	-22	-12
9574156	Schwaig b. Nürnberg	149	151	137	236	182	207	-87	-31	-70
9574157	Schwarzenbruck	102	108	92	154	151	129	-52	-43	-37
9575	Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	237	226	294	369	324	250	-132	-98	44
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	38	55	52	58	53	33	-20	2	19
9576	Lkr. Roth	781	805	816	1 122	1 008	974	-341	-203	-158
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	50	52	62	64	90	88	-14	-38	-26
9576132	Schwanstetten, Markt	87	72	93	152	90	135	-65	-18	-42
9576137	Rednitzhembach	67	59	48	75	59	76	-8	0	-28
9576143	Roth, Stadt	160	191	171	172	175	156	-12	16	15
9576151	Wendelstein, Markt	232	212	243	347	341	301	-115	-129	-58
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	226	244	241	191	175	209	35	69	32
9577136	dar. Gunzenhausen, Stadt	50	62	36	62	48	33	-12	14	3
96	Reg.-Bez. Unterfranken	818	900	869	476	419	432	345	481	437
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	217	225	195	127	93	101	90	132	94
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	102	86	120	25	22	32	77	64	88
9679	Lkr. Würzburg	108	102	76	60	66	34	48	36	42
97	Reg.-Bez. Schwaben	439	458	445	299	317	346	142	141	99
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	143	116	117	87	83	142	56	33	-25
9772	Lkr. Augsburg	35	65	52	39	49	32	-4	16	20
9779	Lkr. Donau-Ries	59	75	70	29	36	28	30	39	42



3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
1996	8 412	3 710	2 257	5 330	9 814	3 412	2 195	3 812	-1 402	298	62	1 518
1997	8 490	3 964	2 694	5 081	10 909	3 310	2 217	4 084	-2 419	654	477	997
1998	8 203	3 768	2 457	5 424	10 277	3 017	2 332	4 067	-2 074	751	125	1 357
1999	8 151	3 669	2 583	5 566	9 957	3 171	2 337	4 030	-1 806	498	246	1 536
2000	8 069	4 838	2 153	6 118	9 182	3 869	1 558	4 212	-1 113	969	595	1 906
2001	8 154	4 750	2 235	6 635	8 345	3 759	1 538	4 484	-191	991	697	2 151
2002	8 127	4 858	2 149	6 274	8 737	3 589	1 390	4 300	-610	1 269	759	1 974
	Deutsche insgesamt											
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
1996	6 225	2 556	1 480	3 994	8 365	3 031	1 839	3 046	-2 140	-475	-359	948
1997	6 196	2 458	1 532	3 893	9 306	2 926	1 802	3 212	-3 110	-468	-270	681
1998	6 054	2 680	1 580	4 301	9 122	2 631	1 834	3 199	-3 068	49	-254	1 102
1999	6 021	2 571	1 674	4 363	8 425	2 747	1 883	3 146	-2 404	-176	-209	1 217
2000	6 019	3 426	1 374	4 621	7 824	3 208	1 235	3 145	-1 805	218	139	1 476
2001	5 980	3 391	1 436	5 162	6 977	3 067	1 152	3 375	-997	324	284	1 787
2002	6 111	3 533	1 416	4 809	7 316	2 941	1 042	3 205	-1 205	592	374	1 604
	Ausländer insgesamt											
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
1996	2 187	1 154	777	1 336	1 449	381	356	766	738	773	421	570
1997	2 294	1 506	1 162	1 188	1 603	384	415	872	691	1 122	747	316
1998	2 149	1 088	877	1 123	1 155	386	498	868	994	702	379	255
1999	2 130	1 098	909	1 203	1 532	424	454	884	598	674	455	319
2000	2 050	1 412	779	1 497	1 358	661	323	1 067	692	751	456	430
2001	2 174	1 359	799	1 473	1 368	692	386	1 109	806	667	413	364
2002	2 016	1 325	733	1 465	1 421	648	348	1 095	595	677	385	370
	darunter männlich											
	insgesamt											
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
1996	4 402	2 045	1 293	2 922	4 918	1 757	1 166	2 172	-516	288	127	750
1997	4 481	2 185	1 513	2 675	5 516	1 710	1 231	2 223	-1 035	475	282	452
1998	4 211	1 924	1 341	2 886	5 121	1 534	1 262	2 207	-910	390	79	679
1999	4 191	1 911	1 353	2 956	5 017	1 641	1 217	2 180	-826	270	136	776
2000	4 184	2 509	1 093	3 300	4 614	2 007	817	2 227	-430	502	276	1 073
2001	4 279	2 479	1 119	3 484	4 232	2 036	785	2 424	47	443	334	1 060
2002	4 216	2 545	1 042	3 297	4 395	1 843	736	2 254	-179	702	306	1 043
	Deutsche männlich											
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
1996	3 147	1 292	750	2 073	4 080	1 517	923	1 656	-933	-225	-173	417
1997	3 144	1 271	768	1 955	4 607	1 473	949	1 650	-1 463	-202	-181	305
1998	3 059	1 335	819	2 192	4 477	1 312	939	1 660	-1 418	23	-120	532
1999	3 018	1 291	828	2 241	4 164	1 395	924	1 645	-1 146	-104	-96	596
2000	3 053	1 739	685	2 406	3 848	1 593	612	1 569	-795	146	73	837
2001	3 014	1 716	674	2 589	3 454	1 629	528	1 753	-440	87	146	836
2002	3 101	1 796	680	2 410	3 624	1 469	488	1 582	-523	327	192	828
	Ausländer männlich											
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
1996	1 255	753	543	849	838	240	243	516	417	513	300	333
1997	1 337	914	745	720	909	237	282	573	428	677	463	147
1998	1 152	589	522	694	644	222	323	547	508	367	199	147
1999	1 173	620	525	715	853	246	293	535	320	374	232	180
2000	1 131	770	408	894	766	414	205	658	365	356	203	236
2001	1 265	763	445	895	778	407	257	671	487	356	188	224
2002	1 115	749	362	887	771	374	248	672	344	375	114	215



3 Bevölkerungsbewegung

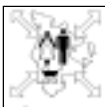
3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	215	197	217	101	121	138	114	76	79
Erlangen	847	887	867	578	576	626	269	311	241
Fürth	2 270	2 283	2 342	2 523	2 360	2 432	-253	-77	-90
Schwabach	495	434	450	630	522	501	-135	-88	-51
Landkreise									
Ansbach	396	407	490	383	331	328	13	76	162
Erlangen-Höchstadt	674	636	644	670	662	621	4	-26	23
Fürth	1 607	1 643	1 692	1 787	1 591	1 675	-180	52	17
Nürnberger Land	1 337	1 536	1 400	1 976	1 730	1 830	-639	-194	-430
Neustadt-Bad Windsheim	237	226	294	369	324	250	-132	-98	44
Roth	781	805	816	1 122	1 008	974	-341	-203	-158
Weißenburg-Gunzenhausen	226	244	241	191	175	209	35	69	32
Mittelfranken insgesamt	9 085	9 298	9 453	10 330	9 400	9 584	-1 245	-102	-131
Oberbayern	1 124	1 189	1 116	1 365	1 418	1 175	-230	-229	-59
Niederbayern	400	384	473	166	191	213	235	193	260
Oberpfalz	1 235	1 205	1 117	915	888	836	326	317	281
Oberfranken	1 683	1 706	1 632	1 065	1 011	1 026	626	695	606
Unterfranken	818	900	869	476	419	432	345	481	437
Schwaben	439	458	445	299	317	346	142	141	99
Bayern insgesamt	14 784	15 140	15 134	14 616	13 644	13 716	168	1 496	1 493
Schleswig-Holstein	126	120	106	117	135	95	9	-15	11
Hamburg	145	157	139	168	166	163	-23	-9	-24
Niedersachsen	733	645	776	287	296	344	446	349	432
Bremen	48	49	50	33	45	48	15	4	2
Nordrhein-Westfalen	813	890	843	800	829	807	13	61	36
Hessen	548	513	520	497	542	519	51	-29	1
Rheinland-Pfalz	306	219	249	231	200	240	75	19	9
Baden-Württemberg	1 139	1 113	1 056	973	1 056	924	166	57	132
Saarland	30	51	51	35	47	32	-5	4	19
Berlin	389	413	411	318	379	341	71	34	70
Brandenburg	206	294	208	58	75	81	148	219	127
Mecklenburg-Vorpommern	84	111	72	40	37	27	44	74	45
Sachsen	923	1 127	928	326	373	331	597	754	597
Sachsen-Anhalt	363	414	311	94	101	103	269	313	208
Thüringen	470	561	535	176	211	201	294	350	334
Bundesgebiet insgesamt	21 107	21 817	21 360	18 769	18 136	17 868	2 338	3 681	3 492
außerhalb Bundesgebiet	8 528	8 845	8 536	7 812	8 424	8 485	716	421	51
Insgesamt	29 635	30 662	29 896	26 581	26 560	26 353	3 054	4 102	3 543



3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	1 830	1 873	1 613	1 808	2 356	2 759	22	-483	-1 146
Europäisches Ausland insgesamt	6 772	7 121	6 926	6 335	6 740	6969	437	381	-43
dar. Belgien	20	22	18	18	23	29	2	-1	-11
Bulgarien	193	242	216	127	130	153	66	112	63
Dänemark	22	17	19	10	12	18	12	5	1
Finnland	28	19	30	25	35	23	3	-16	7
Frankreich	157	133	120	141	157	211	16	-24	-91
Griechenland	548	653	526	573	845	902	-25	-192	-376
Großbritannien und Nordirland	135	120	87	120	144	217	15	-24	-130
Irland	34	39	28	47	92	78	-13	-53	-50
Italien	392	389	331	456	573	605	-64	-184	-274
ehem. Jugoslawien	841	889	833	1 392	994	788	-551	-105	45
dav. Bosnien-Herzegowina	291	292	242	341	303	257	-50	-11	-15
Serbien und Montenegro	266	297	375	780	385	313	-514	-88	62
Kroatien	220	229	141	214	249	147	6	-20	-6
Slowenien	17	15	10	16	17	15	1	-2	-5
Mazedonien	47	56	65	41	40	56	6	16	9
Luxemburg	3	-	2	7	-	5	-4	-	-3
Niederlande	61	41	61	44	53	55	17	-12	6
Österreich	131	195	168	117	135	232	14	60	-64
Polen	918	1 049	1 276	797	817	960	121	232	316
Portugal	107	57	23	47	64	125	60	-7	-102
Rumänien	732	607	554	502	561	416	230	46	138
Schweden	59	35	49	33	55	55	26	-20	-6
Schweiz	45	32	46	51	77	98	-6	-45	-52
Spanien	133	153	151	170	168	204	-37	-15	-53
ehem. Tschechoslowakei	336	356	436	255	283	303	81	73	133
dav. Slowakische Republik	107	107	188	105	96	124	2	11	64
Tschechische Republik	229	249	248	150	187	179	79	62	69
Türkei	787	883	888	747	747	732	40	136	156
Ungarn	192	173	175	132	175	177	60	-2	-2
ehem. UdSSR	871	979	850	481	556	552	390	423	298
dav. Estland	8	8	7	6	9	1	2	-1	6
Lettland	10	19	7	8	9	5	2	10	2
Litauen	30	33	29	20	31	22	10	2	7
Moldau	46	74	50	29	32	33	17	42	17
Russische Föderation	441	474	444	274	326	317	167	148	127
Ukraine	310	321	271	135	130	152	175	191	119
Weißrussland	26	50	42	9	19	22	17	31	20
Amerika	430	402	430	504	528	430	-74	-126	-
dav. USA	244	229	240	375	378	278	-131	-149	-38
Kanada	31	42	19	43	39	31	-12	3	-12
Mittel- und Südamerika	155	131	171	86	111	121	69	20	50
Afrika	230	254	246	220	229	177	10	25	69
Asien	1 061	1 038	892	729	883	875	332	155	17
dar. ehem. UdSSR	273	216	217	171	149	184	102	67	33
dav. Armenien	7	10	11	16	14	33	-9	-4	-22
Aserbaidshon	35	13	28	15	8	15	20	5	13
Georgien	57	47	48	36	45	49	21	2	-1
Kasachstan	138	112	106	77	63	67	61	49	39
Kirgistan	12	12	2	9	8	4	3	4	-2
Tadschikistan	3	-	2	1	2	2	2	-2	-
Turkmenistan	3	10	3	3	5	-	-	5	3
Usbekistan	18	12	17	14	4	14	4	8	3
Australien und Ozeanien	35	30	42	24	44	34	11	-14	8
Ausland insgesamt	8 528	8 845	8 536	7 812	8 424	8 485	716	421	51



3 Bevölkerungsbewegung

3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzelpersonen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner			Fälle	Personen	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	35 785	28 081	7 704	73,9	65,4	140,8	5 821	16 221	19 564
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
1998	44 850	31 427	13 423	91,8	78,2	155,3	7 852	22 071	22 779
1999	43 971	30 880	13 091	90,3	77,3	150,3	7 549	21 182	22 789
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7	6 892	19 269	22 037
2001	39 314	27 526	11 788	80,2	68,6	132,9	6 464	18 029	21 285
2002	39 006	27 387	11 619	79,2	67,9	130,7	6 328	17 689	21 317

3.26 Die Umzugsströme 2002 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 741	965	1 169	159	171	116	266	175	204	211	5 177
1	1 092	4 134	1 315	393	439	328	334	166	237	306	8 744
2	1 355	1 375	2 786	211	233	249	442	305	358	314	7 628
3	185	528	323	1 294	182	109	71	53	50	132	2 927
4	216	626	310	212	1 092	242	98	52	75	124	3 047
5	185	436	465	135	178	1 086	173	61	56	67	2 842
6	279	365	452	91	82	137	477	82	68	55	2 088
7	185	199	381	46	46	43	65	615	117	74	1 771
8	277	200	389	49	31	71	43	71	654	135	1 920
9	296	430	521	183	88	67	65	88	142	982	2 862
insgesamt	5 811	9 258	8 111	2 773	2 542	2 448	2 034	1 668	1 961	2 400	39 006

3.27 Die Umzugsströme 2002 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 178	581	746	128	123	88	144	133	131	159	3 411
1	617	2 434	749	297	285	247	170	111	137	205	5 252
2	896	848	1 803	155	162	178	228	200	264	261	4 995
3	115	374	228	1 120	130	92	45	46	41	103	2 294
4	151	447	225	174	957	195	74	44	39	92	2 398
5	150	331	349	111	146	937	141	51	37	54	2 307
6	158	209	261	66	65	104	319	49	44	37	1 312
7	134	135	291	40	37	38	51	568	92	67	1 453
8	201	139	273	43	29	53	35	64	536	117	1 490
9	256	361	430	162	79	56	45	81	117	888	2 475
insgesamt	3 856	5 859	5 355	2 296	2 013	1 988	1 252	1 347	1 438	1 983	27 387

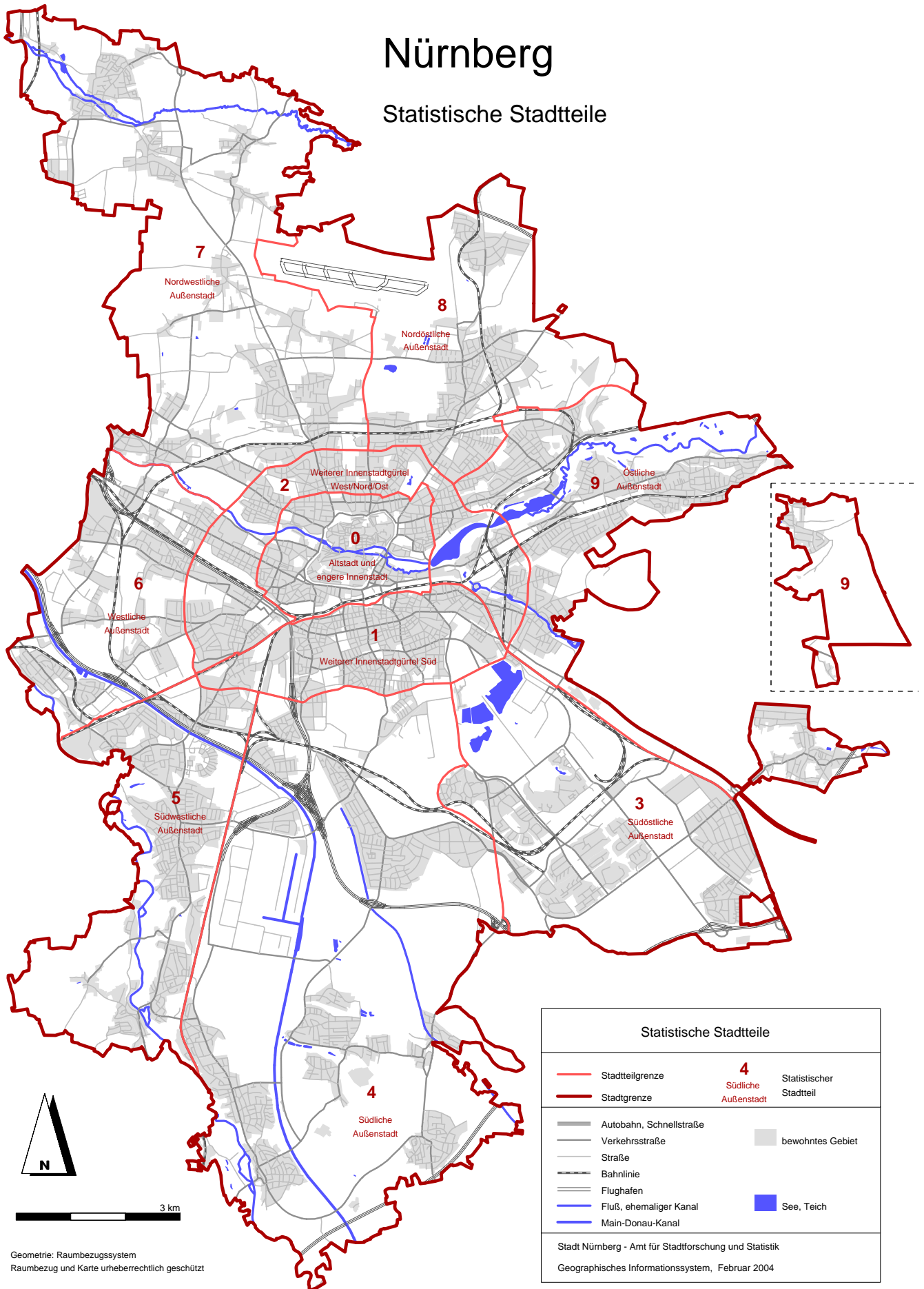
3.28 Die Umzugsströme 2002 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	563	384	423	31	48	28	122	42	73	52	1 766
1	475	1 700	566	96	154	81	164	55	100	101	3 492
2	459	527	983	56	71	71	214	105	94	53	2 633
3	70	154	95	174	52	17	26	7	9	29	633
4	65	179	85	38	135	47	24	8	36	32	649
5	35	105	116	24	32	149	32	10	19	13	535
6	121	156	191	25	17	33	158	33	24	18	776
7	51	64	90	6	9	5	14	47	25	7	318
8	76	61	116	6	2	18	8	7	118	18	430
9	40	69	91	21	9	11	20	7	25	94	387
insgesamt	1 955	3 399	2 756	477	529	460	782	321	523	417	11 619



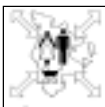
Nürnberg

Statistische Stadtteile



Statistische Stadtteile		
	Stadtteilgrenze	
	Stadtgrenze	
	Autobahn, Schnellstraße	
	Verkehrsstraße	
	Straße	
	Bahnlinie	
	Flughafen	
	Fluß, ehemaliger Kanal	
	Main-Donau-Kanal	
	4 Südliche Außenstadt	Statistischer Stadtteil
	bewohntes Gebiet	
	See, Teich	
Stadt Nürnberg - Amt für Stadtforschung und Statistik		
Geographisches Informationssystem, Februar 2004		

Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



3 Bevölkerungsbewegung

3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren															insgesamt		
	unter 15			15 - 24			25 - 44			45 - 64			65 u. älter					
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1995	355	215	140	358	133	202	769	362	407	379	188	191	137	51	86	1 998	949	1 049
1996	464	247	217	546	246	300	877	422	455	387	202	185	122	47	75	2 396	1 164	1 232
1997	486	247	239	512	208	304	950	442	508	378	174	204	100	44	56	2 426	1 115	1 311
1998	479	257	222	498	181	317	909	462	447	353	173	180	99	34	65	2 338	1 107	1 231
1999	404	220	184	477	170	307	871	423	448	235	110	125	34	16	18	2 021	939	1 082
2000	927	474	453	312	120	192	927	543	384	210	109	101	15	7	8	2 391	1 253	1 138
2001	634	328	306	264	101	163	812	455	357	152	77	75	11	4	7	1 873	965	908
2002	319	161	158	450	177	273	1 068	599	469	170	98	72	7	3	4	2 014	1 038	976

Siehe auch Erläuterungen am Abschnittsbeginn.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1 366	314	30	35	5	575	17	1 998
1996	1 697	736	24	60	7	604	28	2 396
1997	1 747	820	32	59	6	600	14	2 426
1998	1 654	826	30	75	10	562	37	2 338
1999	1 566	1 060	19	79	11	353	12	2 021
2000	1 647	1 056	53	192	24	489	39	2 391
2001	1 351	882	27	154	17	326	25	1 873
2002	1 457	1 041	33	165	16	356	20	2 014

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren												insgesamt		
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 u. m.					
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2000	903	449	454	816	479	337	225	128	97	447	197	250	2 391	1 253	1 138
2001	561	280	281	713	384	329	183	94	89	416	207	209	1 873	965	908
2002	361	194	167	698	354	344	259	126	133	696	364	332	2 014	1 038	976

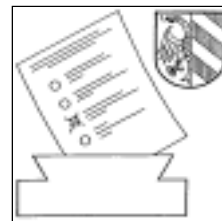
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	insgesamt	davon Einbürgerung nach						sonstigen Rechts- gründen ¹⁾
		§ 8 StAG (Ermessensein- bürgerung nieder- gelassener Ausländer allgemein)	§ 9 StAG (Ermessens- einbürgerung von Ehegatten Deutscher)	§ 85 Abs. 1 AusIG (Anspruchseinbürge- rung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 85 Abs. 2 AusIG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG (Einbürgerung ehemaliger Deutscher und bei anderen Bindungen an Deutschland)		
		1	2	3	4	5	6		7
2000	2 391	126	132	743	221	9	1 160	
2001	1 873	78	130	850	166	-	649	
2002	2 014	142	137	1 278	311	-	146	

1) § 40 b StAG; §§ 8, 9 Abs. 1 und 2; 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AusIG alte Fassung.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Wahlen **4**

Inhalt			Seite
Tabelle	4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	71
Tabelle	4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	72 - 74
Tabelle	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	75 - 77
Tabelle	4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	78
Tabelle	4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	79
Tabelle	4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	80
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg	80
Tabelle	4.7	Volksentscheide	81 - 82



4 Wahlen

Hinweis

Weitere Informationen über Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheide finden Sie in der umfassenden Wahlberichterstattung des Statistischen Amtes; siehe hierzu das **Veröffentlichungsverzeichnis** im Anschluss an den Tabellenteil.



4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige					
		1	2	3	4	5	6		7		
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN: 3,2				
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN: 2,9				
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN: 4,1				
Europawahl am 17.06.1984											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige				
		1	2	3	4	5	6		7	8	
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3			
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0			
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6			
Europawahl am 18.06.1989											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige				
		1	2	3	4	5	6		7	8	
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1			
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6			
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6			
Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste	
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige			
		1	2	3	4	5	6	7	8		9
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS: 4,7		
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp: 2,2		
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB: 1,4		
Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz 0,7	
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp 1,3	
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp 0,7	

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 "Wahl zum 14. Deutschen Bundestag" Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“ und eigene Daten; 1999: Landeswahlleiter des Freistaats Bayern und Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Statistischer Bericht B VII 5-4/99



4 Wahlen

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
		1	2	3	4	5	6		7
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD: 5,7	
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP: 20,9	
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV: 17,1	

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	
			1	2	3	4	5	6		7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE: 4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE: 4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE: 6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE: 6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE: 2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE: 2,7	

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3	

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD: 1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD: 2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD: 2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD: 2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD: 5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD: 5,9	

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD: 3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD: 4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD: 4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD: 5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD: 6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD: 7,0	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5	
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6	
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8	
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7	
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0	
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9	

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5	
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3	
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5	
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4	
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6	
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6	

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9	
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5	
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8	
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3	
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2	
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7	

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2	
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2	
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3	
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3	
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6	
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5	

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5	
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6	
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5	
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6	
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1	
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0	

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste	
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP:	4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP:	5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



4 Wahlen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP: 1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP: 1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP: 2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP: 2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP: 3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP: 3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill: 0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill: 0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp: 0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP: 0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP: 0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP: 0,7
Wahlkreis 245	78,5	E	42,4	-	45,8	5,9	3,1	1,1	1,7	REP: 1,3
		Z	37,0	-	42,7	11,5	5,0	1,4	2,4	REP: 0,7
Nürnberg-Nord	Das Direktmandat erhielt mit 64 502 Erststimmen Frau Dagmar Wöhr, CSU									
Wahlkreis 246	78,1	E	42,1	-	47,5	4,6	3,7	1,1	1,2	ödp: 0,6
		Z	37,6	-	47,8	6,8	4,1	0,9	2,7	REP: 0,7
Nürnberg-Süd	Das Direktmandat erhielt mit 67 243 Erststimmen Frau Renate Blank, CSU									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 "Wahl zum 14. Deutschen Bundestag" Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Bundeswahlleiter und eigene Daten



4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige			
		1	2	3	4	5		6
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4		5	6	7
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4		5	6	7
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4		5	6	7
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4		5	6	7
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4		5	6	7
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0



4 Wahlen

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD: 2,9	
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD: 2,8	
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD: 2,9	
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD: 4,7	
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD: 4,6	
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6	

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD: 1,1	
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD: 1,0	
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD: 1,1	
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD: 1,5	
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD: 1,5	
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD: 1,5	

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD: 1,9	
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD: 1,8	
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD: 1,8	
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD: 2,0	
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD: 2,0	
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD: 2,0	

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
			1	2	3	4	5		6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD: 0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD: 0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD: 0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD: 0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
			1	2	3	4	5		6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP: 3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP: 3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP: 3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP: 3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP: 3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP: 3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt


noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen
12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



4 Wahlen

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						dar. als Stärkste
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6		7	8
28.11.1954 Bayern Mittelfranken Nürnberg	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0	
	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3	
	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9	
23.11.1958 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7	
	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5	
	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9	
25.11.1962 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2	
	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6	
	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8	
20.11.1966 Bayern Mittelfranken Nürnberg	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6	
	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3	
	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0	
22.11.1970 Bayern Mittelfranken Nürnberg	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0	
	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9	
	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7	
27.10.1974 Bayern Mittelfranken Nürnberg	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2	
	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7	
	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6	
15.10.1978 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD: 0,7	
	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD: 0,8	
	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP: 0,9	
11.10.1982 Bayern Mittelfranken Nürnberg	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7	
	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2	
	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9	
12.10.1986 Bayern Mittelfranken Nürnberg	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1	
	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8	
	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2	
14.10.1990 Bayern Mittelfranken Nürnberg	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9	
	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8	
	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8	
25.09.1994 Bayern Mittelfranken Nürnberg	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0	
	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1	
	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1	
13.09.1998 Bayern Mittelfranken Nürnberg	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW: 4,8	
	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW: 4,1	
	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5	
21.09.2003 Bayern Mittelfranken Nürnberg	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW: 5,9	
	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW: 5,7	
	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP: 2,9	
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW: 3,2	
		Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW: 2,3	
		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW: 2,8	
		Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen							
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW: 2,9	
		Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW: 2,5	
		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW: 2,7	
		Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen							
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW: 3,5	
		Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW: 3,1	
		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW: 3,3	
		Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27497 Erststimmen							
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP: 3,7	
		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP: 3,5	
		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP: 3,6	
		Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen							

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						sonstige Bewerber ²⁾
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1	50,9	-	-	-	-	-
		Dr. Zitzmann	<u>Bärmreuther</u>					
17.11.1957	73,9	42,5	57,5	-	-	-	-	-
		Dr. Bencker	<u>Dr. Urschlechter</u>					
27.10.1963	70,3	34,4	60,4	5,2	-	-	-	-
		Dr. Zimmermann	<u>Dr. Urschlechter</u>	Dr. Bergold FDP				
28.09.1969	84,5	27,6	67,4	5,0	-	-	-	-
		Preu	<u>Dr. Urschlechter</u>	Dr. Huber NPD				
12.10.1975	62,7	40,5	56,9	2,4	-	-	-	0,2
		Holzbauer	<u>Dr. Urschlechter</u>	Stiefvater DKP				
11.10.1981	62,9	44,3	53,7	2,0	-	-	-	-
		Holzbauer	<u>Dr. Urschlechter</u>	Stiefvater DKP				
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2	49,8	3,2	1,7	-	-	2,1
		Dr. Beckstein	Dr. Schönlein	Rieger GRÜNE	Fischer REP			
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4	57,6	-	-	-	-	-
		Dr. Beckstein	<u>Dr. Schönlein</u>					
18.03.1990	66,2	36,9	51,8	2,8	1,7	4,3	-	2,6
		Dr. Schneider	<u>Dr. Schönlein</u>	Murawski GRÜNE	Dr. Doeblin FDP	Heindl REP		
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1	44,5	3,2	2,4	2,3	2,1	1,4
		Scholz	Dr. Schönlein	Dr. Krusche Freie Wähler	Rössner die Guten	Ulrich FDP	Ritter REP	
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5	44,5	-	-	-	-	-
		<u>Scholz</u>	Dr. Schönlein					
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9	49,2	1,9	1,8	-	-	1,2
		Scholz	Dr. Maly	Wellhöfer GRÜNE	Beisig REP			
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0	56,0	-	-	-	-	-
		Scholz	<u>Dr. Maly</u>					

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



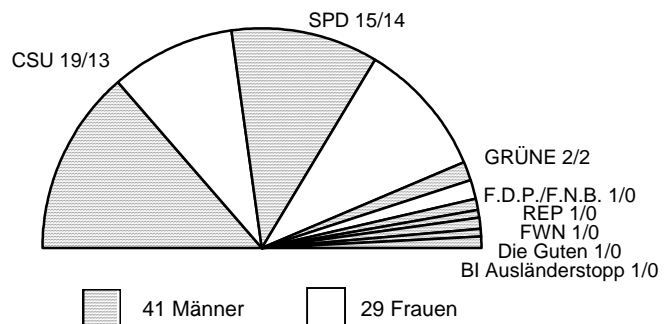
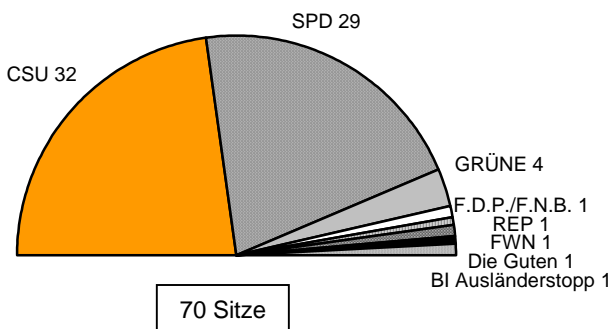
4 Wahlen

4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE ¹⁾	FDP ²⁾	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	-	5,4	-	13,2	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,2	43,6	39,5	5,8	2,1	1,4	7,6	70	32	29	4	1	1	3

- 1) 1966 und 1978: AUD
2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg





4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/FDP		Ungültige Stimmzettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<i>Art. 14</i>						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
<i>Art. 111a</i>						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



4 Wahlen

noch: 4.7 Volksentscheide

Volkentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volkentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
			3	4			
1	2	3	4	5	6	7	
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volkentscheide am 8. Februar 1998

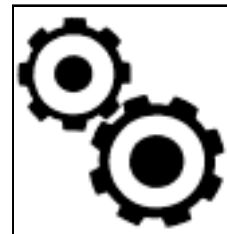
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt							
								1	2	3	4	5	6	7
								<i>1. Grundrechte und Staatsziele</i>						
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755							
%		39,9	75,0	25,0		2,8								
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546							
%		39,9	72,8	27,3		3,9								
<i>2. Landtag und Staatsregierung</i>														
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859							
%		39,9	73,9	26,1		2,8								
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516							
%		39,9	71,2	28,8		3,8								
<i>3. Bayerischer Senat</i>														
	Stimm- berechtigte	Wähler/- Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt						
			Landtags	Volksbegehrens										
			3	4										
1	2	3	4	5	6	7	8							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157						
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2							
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651						
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6							

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volkentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt							
								1	2	3	4	5	6	7
								<i>1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips</i>						
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828							
%		56,9	88,3	11,7		6,3								
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029							
%		54,6	88,7	11,3		4,5								
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>														
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056							
%		56,9	85,1	14,9		5,4								
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052							
%		54,6	84,5	15,5		3,7								

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.



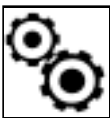
5

Wirtschaft

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	84
Karte	Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	84
Tabelle	5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	85
Tabelle	5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	86
Schaubild	Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	87
Schaubild	Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	87
Tabelle	5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	88
Tabelle	5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	89
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	89
Tabelle	5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	90
Tabelle	5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtes Nürnberg	91
Schaubild	Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	91
Tabelle	5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	92
Tabelle	5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	93
Tabelle	5.1.9 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	93
Tabelle	5.1.10 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	94
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg	94
Tabelle	5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	95
Tabelle	5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	96
Tabelle	5.1.13 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	96
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	97
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	97
Tabelle	5.1.14 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	98
Tabelle	5.1.15 Beschäftigte der Stadt Nürnberg	98
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	98



Erläuterungen

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Die Tabellen 5.1.1 bis 5.1.8 beziehen sich auf den Bezirk des Hauptamtes des Arbeitsamts Nürnberg. Dieser Bereich umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 587 067 Personen zum Stand 31.12.2002) entfallen 84,0 % auf die Stadt Nürnberg.

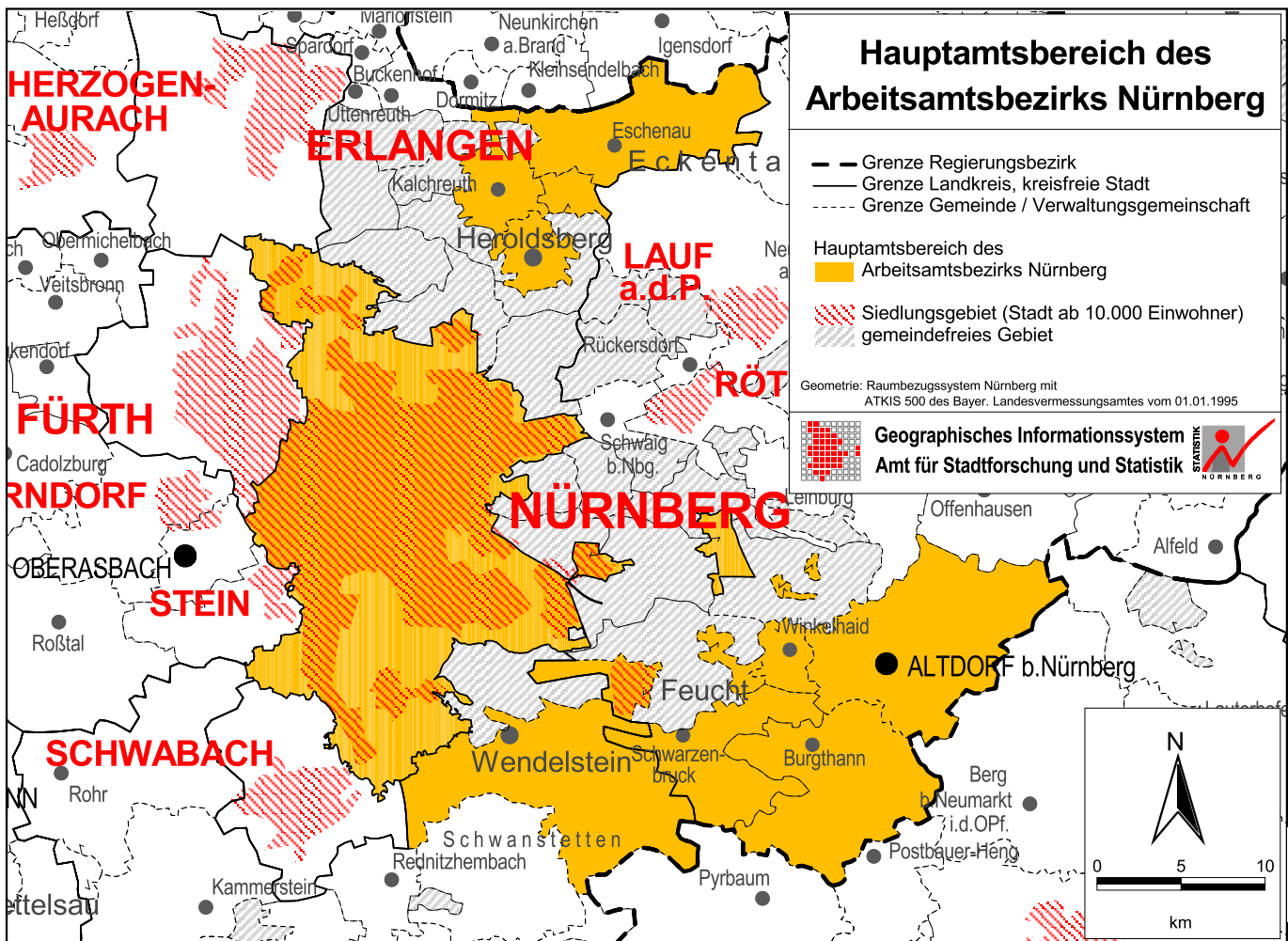
Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

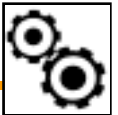
Die Arbeitstabelle 5.1.9 bis 5.1.10 beziehen sich auf das Stadtgebiet Nürnberg.

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet Nürnberg sind Angestellte und Arbeiter einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind.

Mit Stichtag 30.09.1998 werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Deshalb wurde die Tabelle 5.1.12 neu eingefügt.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5, verwiesen.





5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	Verändg. z. Vj.	insg.	Verändg. z. Vj.
				Jahresdurchschnitt		3	4	5	6
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	23 873	10,7	3 634	+ 42,4%	262 245	+ 2,6%
	2001	23 202	10,3	2 754	- 24,2%	264 202	+ 0,7%
	2002	26 115	11,6	3 294	+ 19,6%	263 654	- 0,2%
München	2000	33 638	5,7	28 962	+ 34,5%	676 147	+ 5,8%
	2001	31 096	5,2	.	.	695 650	+ 2,9%
	2002	39 640	6,5	.	.	495 817	- 28,7%
Augsburg	2000	8 947	7,8	3 770	- 9,7%	125 431	+ 2,7%
	2001	8 822	7,5	2 787	- 26,1%	125 988	+ 0,4%
	2002	11 152	9,4	2 140	- 23,2%	126 300	+ 0,2%
Würzburg	2000	4 181	7,7	1 965	+ 73,6%	75 862	+ 1,1%
	2001	4 097	7,3	1 392	- 29,2%	76 038	+ 0,2%
	2002	4 479	7,9	1 091	- 21,6%	76 112	+ 0,1%
Regensburg	2000	5 390	9,4	2 166	+ 15,8%	89 680	+ 3,2%
	2001	5 355	9,0	1 597	- 26,3%	91 763	+ 2,3%
	2002	5 647	9,3	1 317	- 17,5%	92 352	+ 0,6%
Fürth	2000	4 988	9,5	680	+ 16,2%	43 082	+ 3,6%
	2001	4 775	8,9	648	- 4,7%	43 646	+ 1,3%
	2002	5 676	10,5	559	- 13,7%	43 082	- 1,3%
Erlangen	2000	3 404	7,1	1 124	+ 39,6%	71 591	+ 1,9%
	2001	3 190	6,5	1 025	- 8,8%	72 936	+ 1,9%
	2002	3 491	7,1	939	- 8,4%	73 035	+ 0,1%
Berlin	2000	264 749	17,6	5 070	- 1,0%	1 139 096	+ 1,3%
	2001	272 203	17,9	7 096	+ 40,0%	1 125 714	- 1,2%
	2002	288 187	18,9	8 279	+ 16,7%	1 103 776	- 1,9%
Hamburg	2000	74 655	10,0	10 381	+ 11,7%	762 466	+ 2,5%
	2001	70 622	9,3	7 339	- 29,3%	.	.
	2002	77 450	10,2	9 815	+ 33,7%	768 687	.
Köln	2000	53 214	12,3	7 556	+ 1,2%	457 875	+ 3,9%
	2001	51 510	11,5	7 107	- 5,9%	463 451	+ 1,2%
	2002	53 584	11,7	6 263	- 11,9%	466 453	+ 0,6%
Frankfurt a. M.	2000	23 945	8,4	13 039	+ 13,0%	477 694	+ 3,8%
	2001	21 464	7,4	.	.	.	.
	2002	23 209	7,9	.	.	487 736	.
Essen	2000	31 397	12,4	3 699	+ 14,7%	221 015	+ 1,9%
	2001	30 586	11,8	3 694	- 0,1%	222 280	+ 0,6%
	2002	32 114	12,4	2 265	- 38,7%	218 916	- 1,5%
Dortmund	2000	38 070	15,3	3 475	+ 25,0%	197 214	+ 3,7%
	2001	36 974	14,5	2 947	- 15,2%	196 582	- 0,3%
	2002	37 590	14,7	2 363	- 19,8%	195 685	- 0,5%
Düsseldorf	2000	26 996	10,1	7 582	+ 26,9%	348 980	+ 2,5%
	2001	28 298	10,4	5 426	- 28,4%	352 860	+ 1,1%
	2002	27 418	10,1	3 345	- 38,4%	352 327	- 0,2%
Stuttgart	2000	18 023	6,9	8 782	+ 12,1%	349 864	+ 2,7%
	2001	16 755	6,3	8 711	- 0,8%	353 801	+ 1,1%
	2002	18 573	7,0	6 814	- 21,8%	355 536	+ 0,5%
Bremen	2000	31 726	13,5	3 672	+ 3,3%	238 628	+ 1,3%
	2001	30 388	12,6	3 729	+ 1,6%	.	.
	2002	30 784	12,7	4 278	+ 14,7%	240 606	.
Duisburg	2000	31 696	14,5	2 068	+ 29,4%	158 461	+ 0,7%
	2001	30 855	13,8	1 717	- 17,0%	157 653	- 0,5%
	2002	31 621	14,2	1 303	- 24,1%	155 894	- 1,1%
Hannover	2000	31 300	13,3	3 424	- 41,7%	293 475	+ 5,2%
	2001	32 162	13,3	2 164	- 36,8%	283 018	- 3,6%
	2002	34 333	14,2	3 297	+ 52,4%	280 211	- 1,0%
Dresden	2000	36 677	15,8	2 396	+ 49,8%	217 390	+ 0,3%
	2001	37 519	16,0	2 407	+ 0,5%	216 890	- 0,2%
	2002	37 313	16,0	1 996	- 17,1%	213 480	- 1,6%
Leipzig	2000	41 817	18,5	.	.	207 164	- 0,9%
	2001	43 313	19,0	.	.	.	.
	2002	46 027	20,3	.	.	196 239	.

Quelle: Jahreszahlen der Bundesanstalt für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter

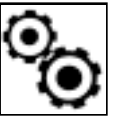


5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

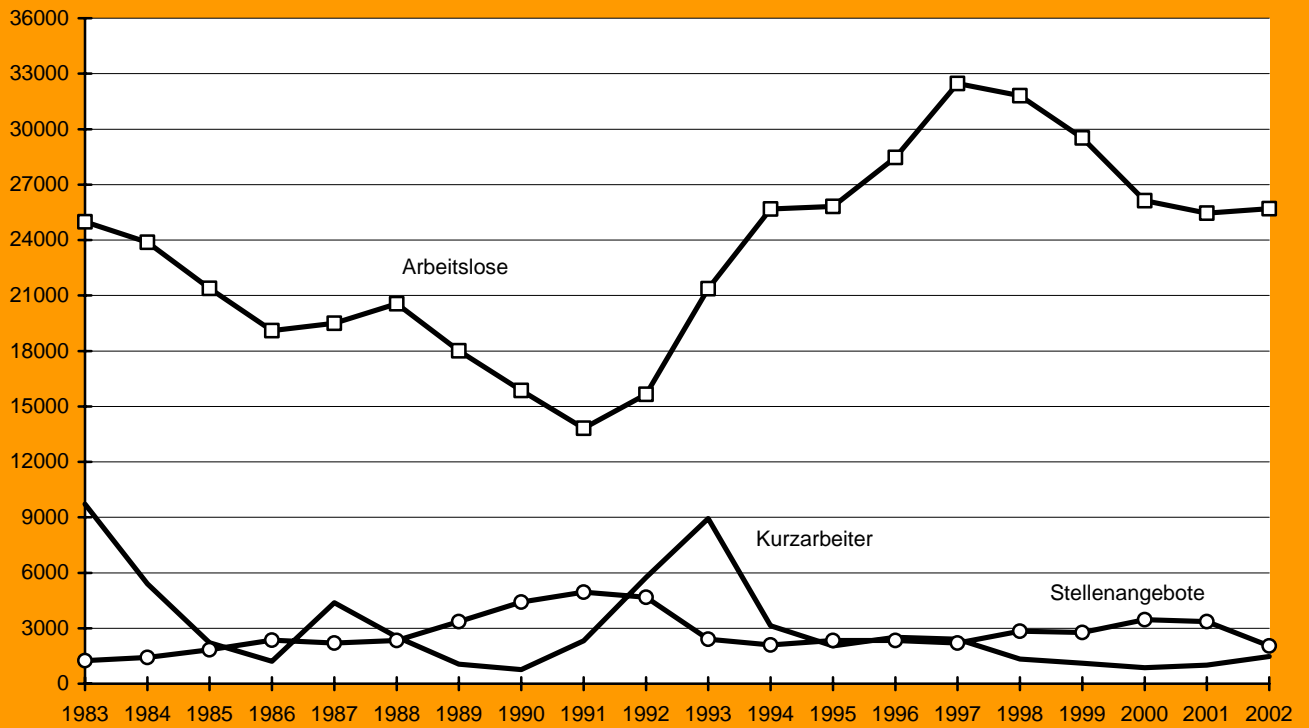
Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen ¹⁾	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbspersonen	abhängig ziv. Erwerbspersonen	Zahl	je 100 Arbeit-suchende		Beschäftigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1991	20 818	14 439	69,4	.	5,6	4 178	20	28 656	4 516	57
1992 I	21 267	15 270	71,8	.	5,7	4 839	23	6 797	7 072	78
II	20 302	14 599	71,9	.	5,5	5 026	25	14 168	5 490	77
III	20 911	15 165	72,7	.	5,7	5 158	25	22 294	3 921	73
IV	24 823	18 000	72,6	.	6,7	3 386	14	29 394	8 929	141
1993 I	27 221	20 391	74,9	.	7,5	2 744	10	5 884	12 766	255
II	26 568	19 737	74,3	.	7,2	2 502	9	11 609	11 365	210
III	27 794	21 770	78,3	.	8,0	2 347	8	17 890	6 244	168
IV	31 265	24 549	78,5	.	9,0	1 594	5	24 105	7 100	169
1994 I	32 952	26 637	80,8	.	9,9	2 042	7	5 428	4 782	187
II	31 218	25 036	80,2	.	9,3	1 761	9	10 384	2 246	126
III	31 029	24 981	80,5	.	9,2	2 138	10	17 017	1 677	85
IV	32 670	25 422	77,8	.	9,4	1 421	7	23 706	1 458	84
1995 I	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
II	31 415	24 267	77,2	.	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74
III	31 952	25 084	78,5	.	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70
IV	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1996 I	36 580	28 872	78,9	.	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144
II	33 869	26 240	77,5	.	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118
III	35 522	28 228	79,5	.	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85
IV	39 131	31 047	79,3	.	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
II	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128
III	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87
IV	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112
II	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92
III	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77
IV	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
II	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
III	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
IV	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14	6 772	938	68
II	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14	15 047	976	58
III	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13	22 152	977	54
IV	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10	29 966	1 421	80
2002 I	33 632	28 426	84,5	9,4	10,6	4 651	14	3 602	1 472	96
II	32 733	28 435	86,9	9,4	10,6	4 882	15	8 648	1 587	103
III	33 119	28 512	86,1	9,4	10,6	4 413	13	12 326	1 389	100
IV	35 999	30 506	84,7	10,0	11,4	3 294	9	18 235	1 378	114

1) aufgelaufene Summe

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

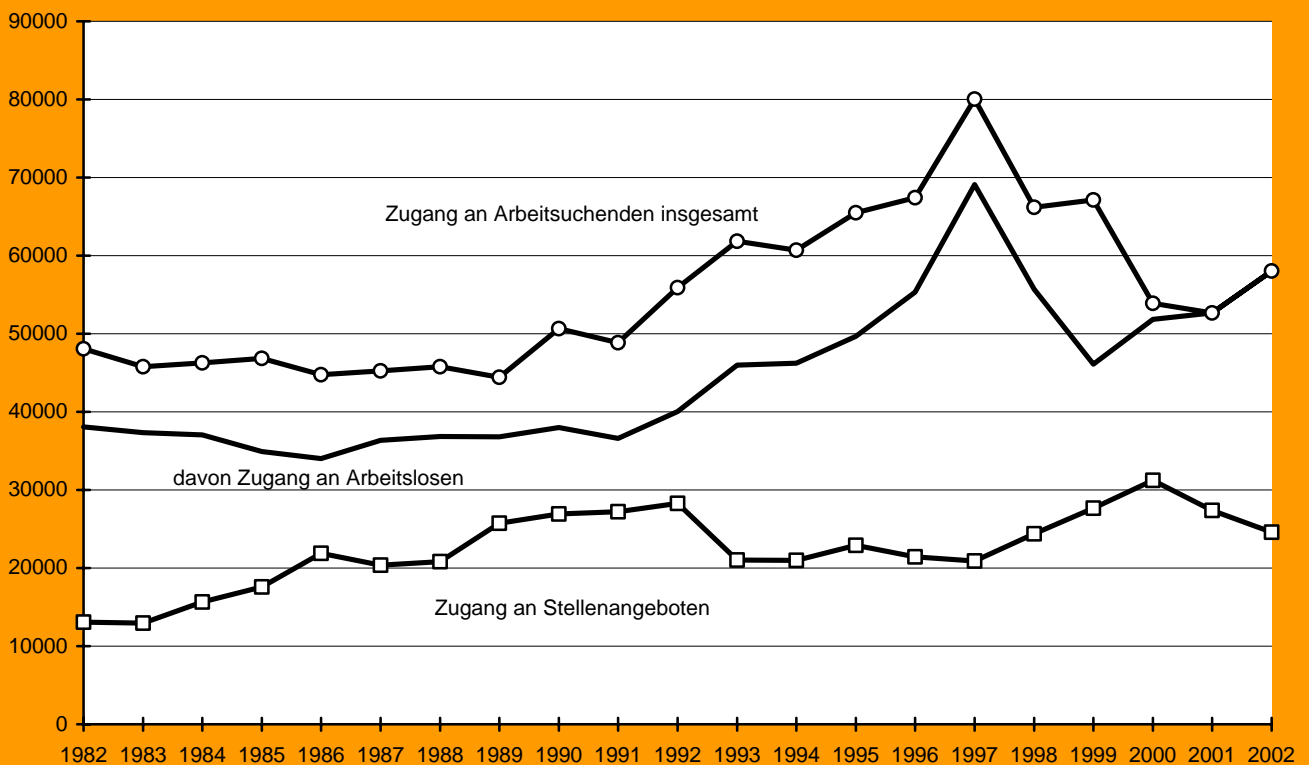


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitssuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

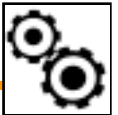


5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										Stellenangebote	
	insgesamt	davon		darunter							insgesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter *)	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus Ange-stellten-berufen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	9 381	3 948	5 433	592	822	854	1 970	1 901	.	3 753	4 794	51
1985	21 390	10937	10 453	1 299	1 261	1 714	2 395	4 251	.	8 062	1 837	9
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1991	13 815	7 215	6 599	366	1 383	1 227	1 373	2 600	1 336	5 408	4 958	36
1992	15 657	8 364	7 293	493	2 698	1 303	1 489	3 416	1 170	5 567	4 673	30
1993	21 366	11 818	9 548	653	5 079	1 519	1 838	5 176	1 269	7 558	2 400	11
1994	25 681	14 330	11 350	747	5 923	1 692	2 068	6 469	1 325	9 465	2 092	8
I	26 858	15 262	11 597	769	5 861	1 670	2 081	6 869	1 481	9 451	1 808	7
II	25 731	14 400	11 331	776	5 834	1 696	2 022	6 495	1 396	9 431	2 066	8
III	25 377	13 979	11 398	804	5 887	1 722	2 071	6 220	1 281	9 692	2 397	10
IV	24 756	13 680	11 076	640	6 111	1 679	2 099	6 291	1 143	9 285	2 096	9
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
I	27 269	15 487	11 782	795	6 602	1 714	2 181	7 060	1 130	9 953	2 321	9
II	24 952	13 781	11 171	683	6 438	1 678	2 204	6 377	960	9 571	2 478	10
III	25 255	13 750	11 505	878	6 519	1 694	2 249	6 288	1 015	10 209	2 519	10
IV	25 829	14 247	11 583	752	6 673	1 663	2 386	6 749	994	10 145	2 034	8
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9
1999	29 528	15 782	13 746	680	8 047	1 823	2 854	8 872	741	11 815	2 307	8
I	32 257	17 765	14 492	676	8 428	1 877	2 916	9 744	870	12 310	2 009	6
II	29 746	16 000	13 745	818	8 206	1 833	2 866	9 027	726	11 789	2 201	7
III	28 488	14 888	13 600	599	7 861	1 825	2 841	8 335	691	11 880	2 631	9
IV	27 623	14 476	13 147	626	7 692	1 756	2 794	8 380	677	11 283	2 388	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	8 164	398	10 754	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	8 217	432	10 778	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 788	487	10 416	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 954	381	10 878	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	8 697	392	10 944	2 914	11
2002	28 609	15 771	12 838	563	6 056	1 566	2 917	9 346	377	11 908	4 287	15
I	28 876	16 097	12 779	577	6 176	1 429	2 898	9 598	391	11 613	3 993	14
II	27 533	15 176	12 357	487	5 928	1 485	2 838	9 049	351	11 439	4 983	18
III	28 623	15 599	13 023	650	6 047	1 667	2 913	9 166	375	12 299	4 607	16
IV	29 405	16 212	13 193	540	6 073	1 681	3 019	9 572	390	12 280	3 565	12

*) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg



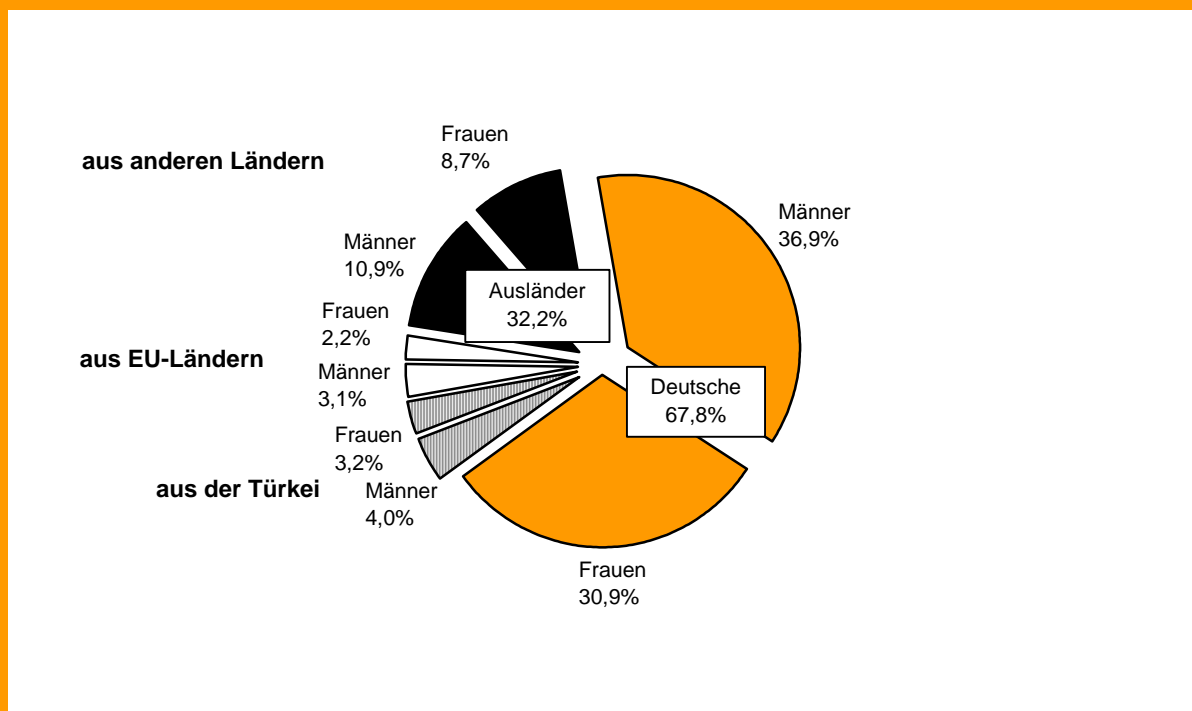
5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	1998			1999			2000			2001			2002		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	4	3	1	4	3	1	3	1	2	4	4	-	2	2	0
Dänemark	5	3	2	2	1	1	2	1	1	3	2	1	3	3	0
Frankreich	31	20	11	18	7	11	14	8	6	29	16	13	26	15	11
Griechenland	858	451	407	774	398	376	670	339	331	659	343	316	730	379	351
Großbritannien	23	15	8	26	12	14	16	11	5	24	20	4	21	12	9
Irland	5	2	3	3	1	2	3	-	3	2	1	1	5	2	3
Italien	685	439	246	654	419	235	487	301	186	545	342	203	614	402	212
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Niederlande	12	9	3	16	10	6	17	10	7	14	8	6	16	9	7
Portugal	46	28	18	35	21	14	25	14	11	30	20	10	25	18	7
Spanien	101	53	48	94	55	39	83	44	39	77	41	36	86	46	40
Jugoslawien *)	727	436	291	584	354	230	454	254	200	471	275	196	504	308	196
Türkei	2 422	1 318	1 104	2 175	1 136	1 039	1 756	916	840	1 840	1 002	838	2 058	1 139	919
Marokko	13	12	1	12	7	5	8	5	3	12	9	3	15	10	5
Tunesien	19	17	2	23	21	2	19	17	2	18	16	2	21	18	3
Übrige	4 147	2 537	1 610	3 890	2 230	1 660	3 985	2 191	1 794	4 403	2 371	2 032	5 049	2 760	2 289
Zusammen	9 098	5 343	3 755	8 310	4 675	3 635	7 542	4 112	3 430	8 131	4 470	3 661	9 175	5 123	4 052
davon aus EU-Ländern	1 770	1 023	747	1 626	927	699	1 320	729	591	1 387	797	590	1 528	888	640

*) bis 1998 einschließlich Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2002 mit insges. 28 512 Arbeitslosen)



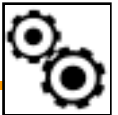
Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

Berufsgruppe	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
			Männer		Frauen					
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	381	423	265	312	116	111	160	143	98	94
Forst- und Jagdberufe	13	20	10	16	3	4	3	1	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	6	8	6	7	-	1	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	43	41	40	37	3	4	1	1	-	-
Keramiker, Glasmacher	39	42	16	16	23	26	-	1	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	473	591	196	279	277	312	28	15	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	169	196	83	102	86	94	3	5	-	1
Drucker	422	493	299	349	123	144	30	28	2	3
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	74	75	24	24	50	51	2	-	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	711	738	504	540	207	198	81	79	-	-
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	1 701	1 890	1 474	1 709	227	181	274	362	6	3
Elektriker	527	621	393	488	134	133	197	269	-	-
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	637	634	158	168	479	466	10	28	-	1
Textil- u. Bekleidungsberufe	169	184	27	26	142	158	8	8	3	1
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	47	57	18	29	29	28	3	3	-	-
Ernährungsberufe	1 094	1 295	514	631	580	664	201	189	30	16
Bauberufe	846	885	843	883	3	2	45	46	10	10
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	330	394	322	383	8	11	36	30	-	-
Tischler, Modellbauer	295	354	277	331	18	23	34	59	-	-
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	406	496	385	476	21	20	46	96	-	-
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 417	1 485	657	693	760	792	14	12	2	-
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	57	95	25	45	32	50	69	50	25	24
Maschinen u. zugehörige Berufe	100	89	94	87	6	2	4	2	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	876	1 028	612	730	264	298	236	249	2	-
Techniker	422	424	363	359	59	65	113	101	-	1
Technische Sonderfachkräfte	195	225	75	99	120	126	30	58	1	2
Warenkaufleute	2 381	2 426	895	964	1 486	1 462	181	329	35	38
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	544	638	302	334	242	304	305	656	14	86
Verkehrsberufe	766	851	583	687	183	164	108	73	6	8
Lagerverw., Lager- u. Transp.arb.	1 848	2 086	1 650	1 858	198	228	96	143	9	13
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	3 815	4 170	990	1 152	2 825	3 018	669	757	87	174
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	497	572	414	495	83	77	33	68	5	6
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	106	133	32	48	74	85	10	10	-	-
Künstler und zugeordnete Berufe	276	290	164	170	112	120	17	12	4	1
Gesundheitsberufe	681	685	131	118	550	567	173	355	41	56
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	1 257	1 344	338	410	919	934	230	196	56	55
Körperpflegeberufe	201	228	36	27	165	201	44	55	8	14
Gästebetreuer	533	589	264	308	269	281	82	64	19	8
Hauswirtschaftliche Berufe	214	247	7	8	207	239	35	19	19	12
Reinigungsberufe	1 050	1 157	323	403	727	754	94	79	50	32
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	286	227	116	94	170	128	-	-	-	-
zusammen	25 905	28 426	13 925	15 895	11 980	12 526	3 705	4 651	532	659

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg



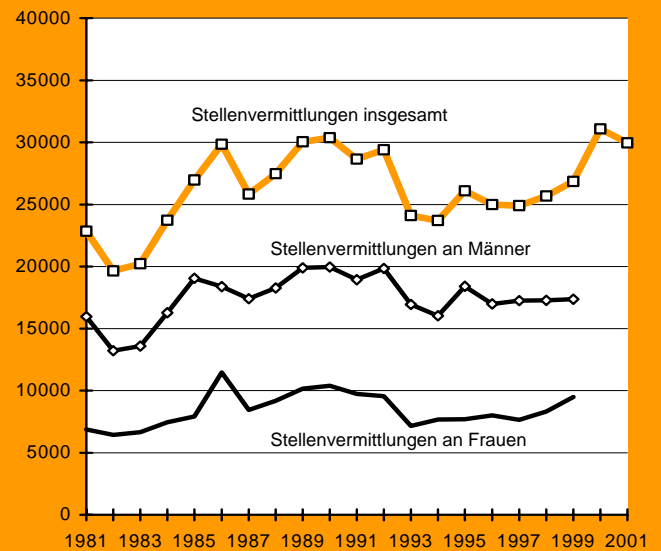
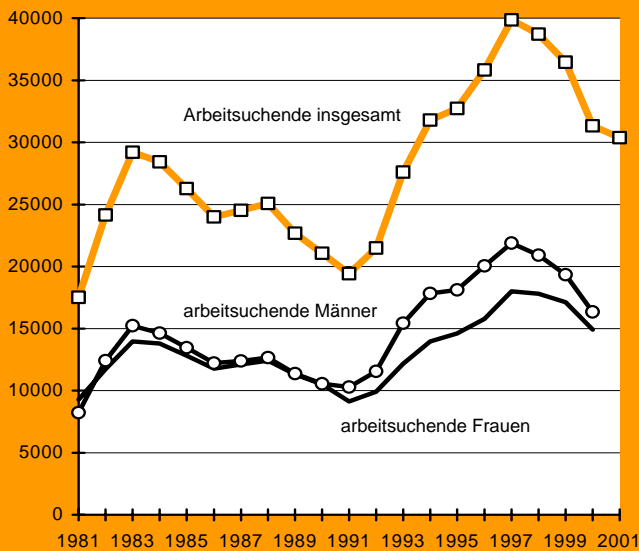
5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg ¹⁾

Jahr	insgesamt	davon		darunter (Sp.1) Vermittlung von		davon (Sp.1) Vermittlung in Beschäftigung					
		Männer	Frauen	Ausländern	Schwerbehinderten	über 7 Kalendertage			bis 7 Kalendertage		
						insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	25 627	18 328	7 299	1 775	229	12 144	6 744	5 400	13 483	11 584	1 899
1985	26 962	19 036	7 926	1 046	187	11 782	6 755	5 027	15 180	12 281	2 899
1990	30 372	19 962	10 410	1 885	416	16 131	8 463	7 668	14 241	11 499	2 742
1991	28 656	18 931	9 725	3 195	414	16 811	8 903	7 908	11 845	10 028	1 817
1992	29 394	19 836	9 558	6 382	383	18 357	10 671	7 686	11 037	9 165	1 872
1993	24 105	16 945	7 160	4 980	250	13 757	8 077	5 680	10 348	8 868	1 480
1994	23 706	16 034	7 672	4 028	303	13 075	7 234	5 841	10 631	8 800	1 831
1995	26 090	18 406	7 684	4 603	338	13 957	8 047	5 910	12 133	10 359	1 774
1996	24 997	16 994	8 003	4 324	342	14 026	7 975	6 051	10 971	9 019	1 952
1997	24 892	17 241	7 651	4 006	304	13 833	8 292	5 541	11 059	8 949	2 110
1998	25 671	17 283	8 307	4 448	364	14 197	8 202	5 995	11 474	9 081	2 393
1999	26 845	17 362	9 483	4 793	338	17 451	10 242	7 227	9 394	7 138	2 256
2000	31 072	.	.	.	318	22 091	.	.	8 981	.	.
2001	29 966	.	.	.	409	18 470	.	.	7 579	.	.

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

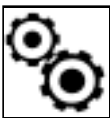
¹⁾ Aufgrund der Umstellungen in der Statistik der Stellenvermittlungen stehen für das Jahr 2002 keine einheitlichen Zahlen zur Verfügung. Auf eine Fortführung der Tabelle wird daher bis auf weiteres verzichtet.

Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte) ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ Aufgrund der Umstellungen in der Statistik der Stellenvermittlungen stehen für das Jahr 2002 keine einheitlichen Zahlen zur Verfügung. Auf eine Fortführung der Tabelle wird daher bis auf weiteres verzichtet.

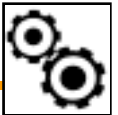


5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen ¹⁾

Berufsgruppe	Arbeitsvermittlungen							
	insgesamt		davon in Beschäftigung					
			bis 7 Tage		über 7 Tage			
	2000	2001	2000	2001	insgesamt		dar. in Teilzeitarbeit	
1	2	7	8	9	10	11	12	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 232	1 751	-	523	1 232	1 228	791	835
Forst- und Jagdberufe	24	28	-	-	24	28	1	-
Bergleute, Mineralgewinner	2	1	-	-	2	1	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	34	41	-	-	34	41	-	-
Keramiker, Glasmacher	1	7	-	-	1	7	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	104	74	-	-	104	74	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	44	22	-	-	44	22	1	-
Drucker	128	99	-	-	128	99	5	4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	3	6	-	-	3	6	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	215	317	-	-	215	317	-	1
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	900	862	-	-	900	862	6	6
Elektriker	493	610	-	-	493	610	1	1
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	374	824	92	-	282	824	12	4
Textil- u. Bekleidungsberufe	47	26	-	-	47	26	10	5
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	12	7	-	-	12	7	-	-
Ernährungsberufe	1 440	933	46	-	1 394	933	244	162
Bauberufe	756	612	148	160	608	452	28	21
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	204	182	-	-	204	182	1	-
Tischler, Modellbauer	194	130	-	-	194	130	3	1
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	356	346	-	-	356	346	2	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 396	1 389	910	380	486	1 009	35	36
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 030	1 271	216	59	1 814	1 212	220	107
Maschinenisten u. zugehörige Berufe	31	7	-	-	31	7	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	182	371	1	-	181	371	3	4
Techniker	132	168	-	-	132	168	2	1
Technische Sonderfachkräfte	81	97	-	-	81	97	2	9
Warenkaufleute	1 844	1 842	313	307	1 531	1 535	218	155
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	2 159	1 522	953	742	1 206	780	102	61
Verkehrsberufe	1 186	960	93	-	1 093	960	244	182
Lagerverw., Lager- u. Transp. arb.	6 543	4 328	4 191	3 377	2 352	951	114	26
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	3 681	2 774	214	189	3 467	2 585	574	448
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	251	150	-	-	251	150	28	15
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	708	756	674	728	34	28	7	5
Künstler und zugeordnete Berufe	911	1 038	656	715	255	323	4	9
Gesundheitsberufe	471	392	4	1	467	391	98	72
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	653	599	-	-	653	599	289	216
Körperpflegeberufe	137	78	-	-	137	78	19	15
Gästebetreuer	573	800	137	398	436	402	135	169
Hauswirtschaftliche Berufe	209	115	47	-	162	115	67	53
Reinigungsberufe	1 331	514	286	-	1 045	514	423	265
zusammen	31 072	29 966	8 981	7 579	22 091	18 470	3 689	2 888

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

¹⁾ Aufgrund der Umstellungen in der Statistik der Stellenvermittlungen stehen für das Jahr 2002 keine einheitlichen Zahlen zur Verfügung. Auf eine Fortführung der Tabelle wird daher bis auf weiteres verzichtet.



5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾			Stellenangebote ¹⁾ für Teilzeitarbeit		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage		
	davon Arbeitslose			insgesamt	Sp. 4 in % der Stellen- angebote insgesamt	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487	970	5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1991	1 432	1 388	10,4	506	10,2	2 691	1 513	5,3
1992	1 489	1 437	9,5	434	9,3	2 863	1 570	9,7
1993	1 838	1 784	8,6	233	9,7	3 117	1 403	12,9
1994	2 068	2 007	8,1	285	13,8	2 943	1 846	12,4
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
1996	2 487	2 399	8,7	388	16,6	3 437	1 861	13,7
1997	2 710	2 620	8,3	419	19,0	3 587	1 979	14,4
1998	2 804	2 687	8,4	476	16,8	4 690	2 607	18,3
1999	2 854	2 733	9,7	477	20,7	3 438	2 051	12,8
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9
2001	2 692	2 450	10,6	498	14,8	2 888	.	.
2002	2 917	2 766	10,2	600	15,1	.	.	.

1) jeweils Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

5.1.9 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose										
	abhängig ziv. Er- werbspers.	alle ziv. Erwerb- spers.	insge- samt	darunter									Ange- stellte
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwer- behin- derte	Teilzeit		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1994 IV	9,9	.	22 920	11 865	10 055	6 252	2 526	5 448	6 648	1 471	1 732	8 065	
1995 IV	10,6	.	24 182	13 577	10 605	6 877	2 817	5 873	6 582	1 448	2 028	8 842	
1996 IV	12,6	.	28 037	15 952	12 085	8 427	3 213	6 488	7 393	1 628	2 218	10 086	
1997 IV	13,9	.	29 966	16 613	13 353	9 480	3 258	6 737	8 901	1 701	2 448	10 963	
1998 IV	13,1	.	28 565	15 639	12 926	9 182	2 679	7 030	9 288	1 679	2 453	10 711	
1999 I	13,1	.	28 707	15 847	12 860	9 354	2 664	7 275	9 376	1 674	2 474	10 582	
1999 II	11,9	10,5	26 152	14 108	12 044	8 486	2 242	6 943	8 801	1 628	2 446	10 081	
1999 III	11,7	10,3	25 665	13 419	12 246	8 121	2 553	6 751	8 355	1 635	2 460	10 339	
1999 IV	11,7	10,3	25 564	13 656	11 908	8 331	2 347	6 680	7 981	1 559	2 405	9 878	
2000 I	11,6	10,2	25 394	13 785	11 609	8 303	2 472	6 734	7 782	1 580	2 349	9 763	
2000 II	10,3	9,1	23 158	12 256	10 902	7 581	2 048	6 484	7 584	1 518	2 257	9 409	
2000 III	10,1	8,9	22 741	11 836	10 905	7 388	2 194	6 256	7 310	1 489	2 243	9 454	
2000 IV	10,1	9,0	22 836	11 968	10 868	7 632	1 999	6 120	6 397	1 476	2 322	9 304	
2001 I	10,5	9,3	23 580	12 709	10 871	7 967	2 213	6 047	6 770	1 503	2 353	9 399	
2001 II	9,8	8,7	22 127	11 709	10 418	7 531	1 960	5 653	6 485	1 472	2 279	9 141	
2001 III	10,2	9,0	22 961	12 144	10 817	7 965	2 459	5 403	6 490	1 364	2 285	9 618	
2001 IV	11,0	9,7	24 732	13 539	11 193	8 876	2 417	5 361	6 624	1 263	2 457	9 947	
2002 I	11,6	10,3	26 089	14 613	11 476	9 234	2 651	5 392	6 828	1 319	2 524	10 232	
2002 II	11,0	9,7	24 907	13 760	11 147	8 654	2 266	5 191	6 884	1 379	2 433	10 117	
2002 III	11,6	10,2	26 205	14 361	11 844	8 995	2 645	5 351	7 361	1 507	2 576	10 769	
2002 IV	12,4	10,9	27 993	15 685	12 308	9 716	2 548	5 461	7 657	1 564	2 672	11 037	

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen

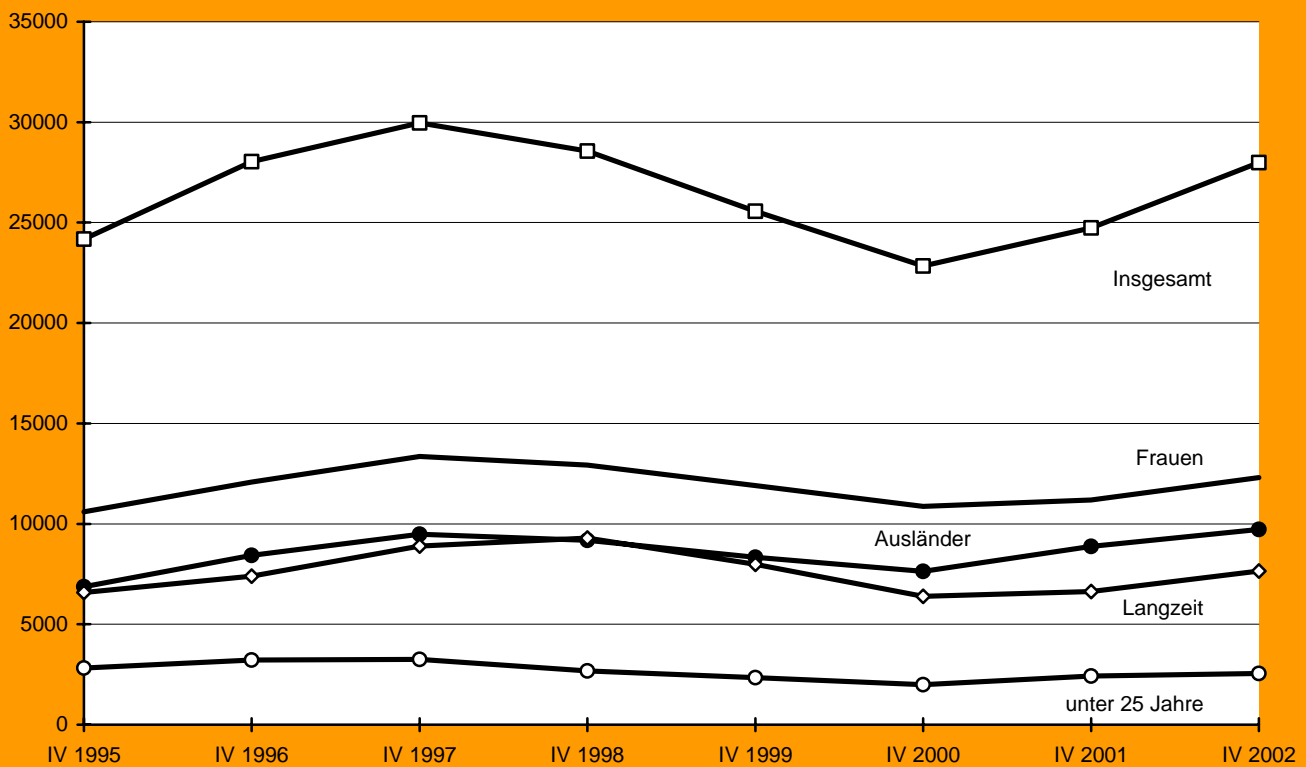


5.1.10 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

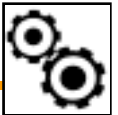
Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 300,- EUR	Unterhaltsgeld	
	Insgesamt	davon			darunter Frauen		Insgesamt	Frauen
		Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Eingliederungshilfe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1999 I	21 364	12 131	9 121	112	8 733	2 012	1 660	790
1999 II	19 960	11 000	8 868	92	8 271	1 928	1 800	835
1999 III	19 635	10 898	8 633	104	8 380	1 939	1 752	720
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 I	17 980	10 059	7 783	138	7 431	1 550	1 702	824
2000 II	16 022	8 848	7 057	117	6 807	1 419	1 636	772
2000 III	15 535	8 789	6 636	110	6 768	1 267	1 438	679
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 I	16 873	9 923	6 877	73	6 985	1 216	1 639	763
2001 II	16 123	9 150	6 895	78	6 741	1 188	1 524	772
2001 III	16 838	9 842	6 933	63	7 099	1 275	1 198	611
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546
2002 I	20 068	11 921	8 070	77	7 939	1 347	1 156	563
2002 II	19 541	11 299	8 159	83	7 921	1 325	1 343	645
2002 III	20 615	12 133	8 382	100	8 505	1 417	1 281	608
2002 IV	22 507	13 352	9 031	124	8 999	1 450	1 226	595

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von IV/1995 bis IV/2002



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998 ¹⁾

Stand ²⁾	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
		Land- u. Forst- wirtsch., Tierhaltung, Fischerei		Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)		Baugewerbe		Handel		Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- institute, Versiche- rungsge- werbe		Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht ge- nannt		Organisatio- nen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504	26,0	7894	3,1	20661	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

1) Aufgrund der Umstellung der Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93 ist eine Fortführung dieser Tabelle nicht mehr möglich. Die Fortsetzung nach der neuen Systematik ist in Tabelle 5.1.12 enthalten, vgl. auch die Erläuterungen auf Seite 92

2) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt.abt. Dienstleistungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	Insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon							
						Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
31.12.1998	255 487	868	0,3	78 209	30,6	30	0,0	63 455	24,8	2812	1,1	11 912	4,7
30.06.1999	255 495	1 211	0,5	76 516	29,9	.	.	62 095	24,3	.	.	11 674	4,6
31.12.1999*)	257 881	788	0,3	76 323	29,6	27	0,0	62 450	24,2	2617	1,0	11 229	4,4
30.06.2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	.	.	64 199	24,5	.	.	11 463	4,4
31.12.2000	265 622	753	0,3	78 466	29,5	30	0,0	64 769	24,4	2521	0,9	11 146	4,2
30.06.2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2460	0,9	10 968	4,2
30.06.2002	263 654	1 265	0,5	75 462	28,6	28	0,0	62 389	23,6	2917	1,1	10 128	3,8

Stand	davon in der Wirtschaftsabteilung																	
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		davon						Sonstige Dienstleistungen		davon							
			Handel		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenübermittlung				Kredit- und Versicherungsgewerbe		Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a..		Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
31.12.1998	70 471	27,3	44 470	17,4	5 940	2,3	20 061	7,9	105 897	41,4	15 474	6,1	41 192	16,1	14 151	5,5	35 080	13,7
30.06.1999	69 663	27,3	43 646	17,1	6 123	2,4	19 894	7,8	108 087	42,3	15 377	6,0	43 469	17,0	14 016	5,5	35 225	13,8
31.12.1999*)	69 905	27,1	43 408	16,8	6 489	2,5	20 008	7,8	110 854	43,0	15 812	6,1	45 476	17,6	13 787	5,3	35 779	13,9
30.06.2000	69 423	26,5	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
31.12.2000	70 157	26,4	42 660	16,1	6 428	2,4	21 069	7,9	116 235	43,8	16 729	6,3	48 590	18,3	14 394	5,4	36 522	13,7
30.06.2001	69 666	26,4	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8
30.06.2002	69 259	26,2	40 693	15,4	7 046	2,7	21 620	8,2	117 666	44,6	16 775	6,4	49 260	18,7	14 178	5,4	37 453	14,2

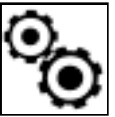
*) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

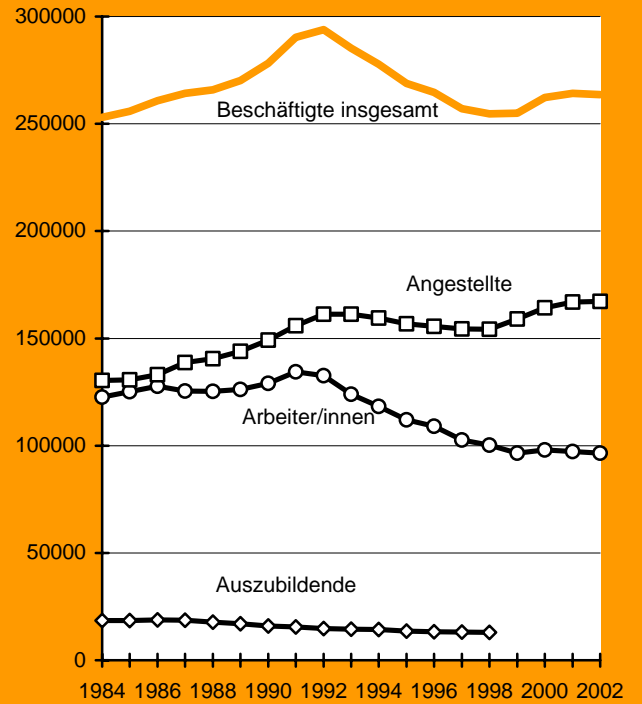
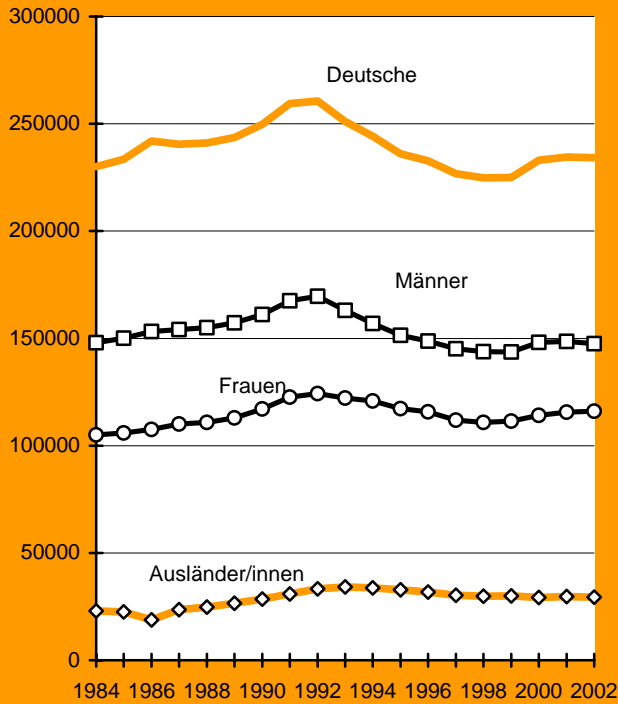
5.1.13 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

Stand	Beschäftigte insges. (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1980	271 400	159 909	58,9	111 491	41,1	240 955	88,8	30 445	11,2	140 445	51,7	130 955	48,3	18 957	7,0
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	125 175	48,9	130 736	51,1	18 556	7,3
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	129 092	46,4	149 149	53,6	16 011	5,8
1991	290 289	167 603	57,7	122 686	42,3	259 446	89,4	30 843	10,6	134 349	46,3	155 940	53,7	15 476	5,3
1992	293 895	169 656	57,7	124 239	42,3	260 687	88,7	33 208	11,3	132 604	45,1	161 291	54,9	14 797	5,0
1993	285 211	163 076	57,2	122 135	42,8	251 052	88,0	34 159	12,0	123 975	43,5	161 236	56,5	14 460	5,1
1994	277 808	156 967	56,5	120 841	43,5	244 134	87,9	33 674	12,1	118 322	42,6	159 486	57,4	14 292	5,1
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	112 038	41,7	156 772	58,3	13 540	5,0
1996	264 593	148 768	56,2	115 825	43,8	232 762	88,0	31 831	12,0	108 993	41,2	155 600	58,8	13 291	5,0
1997	257 074	145 184	56,5	111 890	43,5	226 806	88,2	30 268	11,8	102 680	39,9	154 394	60,1	13 113	5,1
1998	254 599	143 758	56,5	110 841	43,5	224 815	88,3	29 784	11,7	100 276	39,4	154 323	60,6	12 908	5,1
1999	255 495	143 955	56,3	111 540	43,7	227 641	89,1	27 854	10,9	96 507	37,8	158 988	62,2	.	.
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	97 956	37,4	164 289	62,6	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	97 201	36,8	167 001	63,2	.	.
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,1	234 255	88,8	29 399	11,2	96 459	36,6	167 195	63,4	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

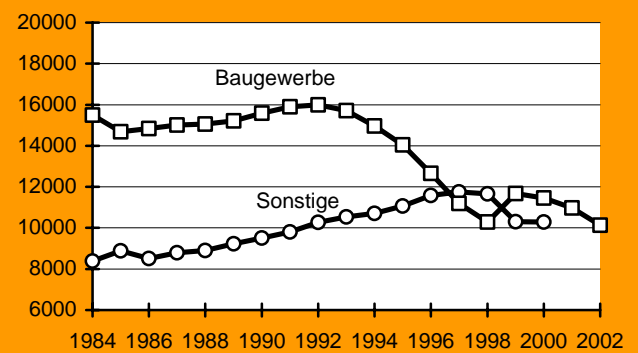
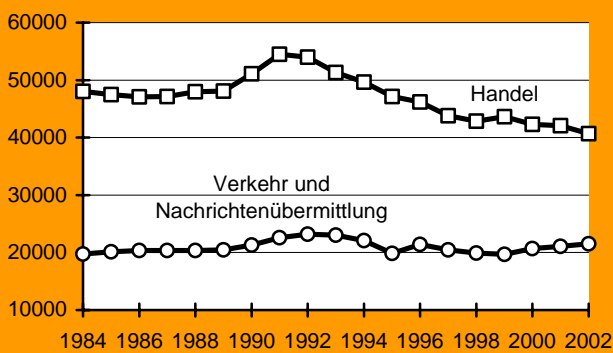
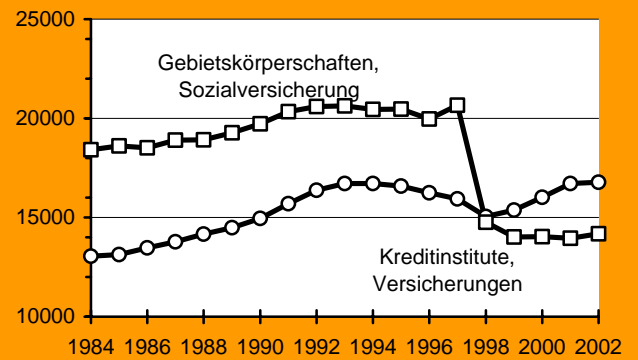
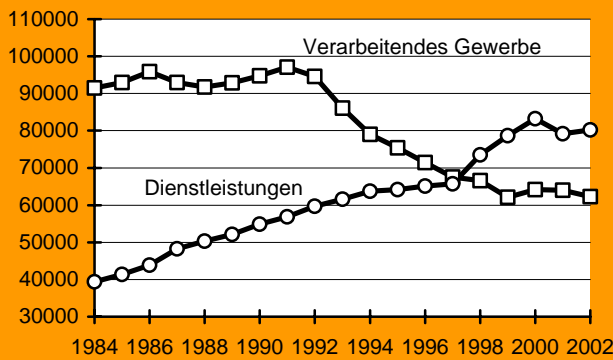


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



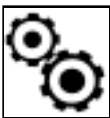
Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾ (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) ab 1998 durch Einführung der neuen Wirtschaftsklassifikation (WZ 93) nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.14 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	ins- gesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen ³⁾	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ⁴⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter
1993 v	52 333	21 764	19 685	11 235	5 943	13 391	24 992	16 083	11 258
t	7 821	2 263	2 153	1 659	789	3 110	1 709	4 053	2 059
1994 v	45 709	15 280	13 487	11 019	5 975	13 435	24 130	15 659	5 920
t	7 619	2 064	1 948	1 655	785	3 115	1 777	4 015	1 827
1995 v	40 184	10 131	5 742	11 109	5 747	13 197	20 832	15 607	3 745
t	6 450	620	130	1 736	857	3 237	1 448	4 189	813
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766
1997v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765
1998v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741
2000v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2001v	31 256	4 806	2 135	10 187	4 646	11 580	15 063	13 231	2 952
t	9 026	766	149	2 534	1 463	4 227	2 815	5 518	693

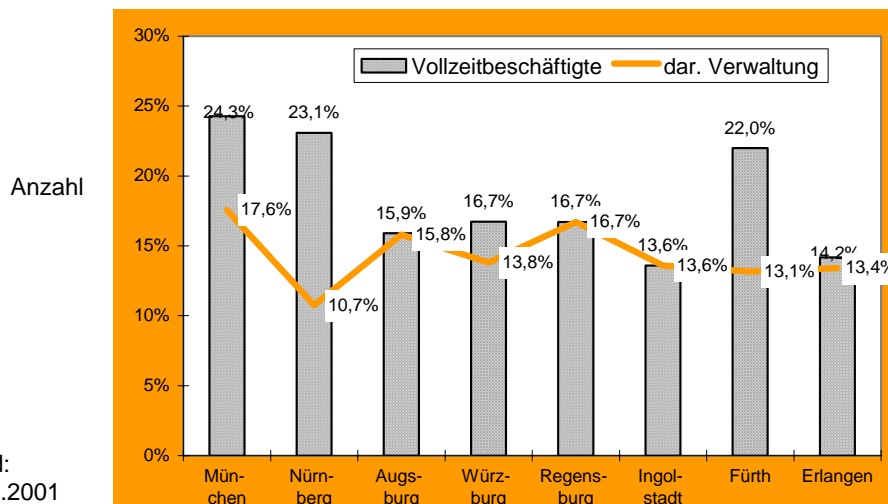
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) bis 1993: Bundesbahn und Bundespost, 1994: Eisenbahnvermögen und Post 4) einschl. Bundesanstalt für Arbeit

5.1.15 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

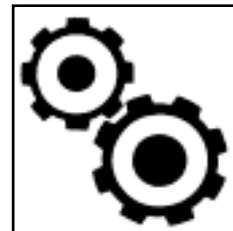
Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	Verwaltung			Wirtschafts- unternehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾	
			zusammen	Beamte	Angestellte					Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1993	499 834	13 080	9 268	2 505	4 558	2 205	-	3 812	1 513	1 286
1994	498 220	13 131	9 108	2 509	4 468	2 131	-	4 023	1 555	1 240
1995	494 123	12 890	8 802	2 455	4 294	2 053	-	4 088	1 600	1 280
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	316	4 113	1 613	1 320
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	310	4 098	1 655	1 349
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670
2001	489 923	11 310	5 265	2 059	3 296	910	1 253	3 792	1 960	1 815

1) mit mind. der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



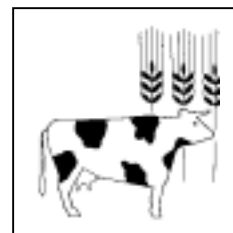
Amt für Stadtforschung und Statistik



5

Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaft 5.2



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	100
Tabelle	5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	101
Tabelle	5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	101
Tabelle	5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	102
Tabelle	5.2.4 Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)	102



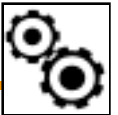
Erläuterungen

Am 30. Juni 1998 wurde das neue Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, weiterhin aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand bei Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen zu verringern. Die Erhebung findet nur noch im Zwei-Jahres-Turnus statt.

Die allgemeine Viehzählung, die letztmalig am 3. Dezember 1996 durchgeführt wurde, wird ab 1999 im Rahmen der integrierten Erhebung zusammen mit der jährlich angeordneten Bodennutzungshaupterhebung am 3. Mai durchgeführt.

Dargestellt wird die Struktur und die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe. Landwirtschaftliche Betriebe sind ab der Zählung 1999 Einheiten mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% ihrer Waldfläche war und Einheiten die einen gegenüber der früheren Zählung angehobenen Mindestbestand an Erzeugungseinheiten haben. Viehbestände außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Schlachthöfen) werden nicht mehr erfasst.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorausgegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben.



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999 ¹⁾	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-(2j)

5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
		1	2				
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
3.05.1999 ¹⁾	43	1 527	520	56	1 047	24	174
3.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200

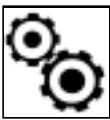
Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halte von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ²⁾
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ³⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
3.05.1999 ¹⁾	10	1 454	45	2 129	1	.
3.05.2001	6	2 014	44	2 650	.	122

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)

2) Gänse, Enten, Truthühner

3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1-(2j)



5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha					
	1979	1983	1987	1991	1995	1999
	1	2	3	4	5	6
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390	2 445
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10	2
Obstanlagen	0	1	.	.	1	1
Baumschulen	14	10	11	6	9	12
Wiesen	566	528	509	481	509	515
Mähweiden	54	50	49	15	75	65
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4	8
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7	53
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1	1
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246	.
Gewässer	12	25	25	A	7	.
Öd- und Unland	68	64	79	33	27	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656	.

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet.

Die Zahlen für 1999 enthalten in der Regel **nicht** die Flächen der forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar, der Betriebe unter 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und sonstiger Einheiten ohne Betriebseigenschaft. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre ist nur bedingt möglich.

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung

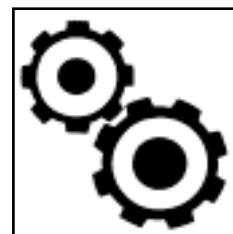
A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - j

5.2.4 Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)

Jahr	Brotgetreidearten	Futter- und Industriegetreidearten	Körnermais	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	Winteraps	Sonnenblumen	Tabak	Heil- und Gewürzpflanzen	Futterpflanzen	Stilllegungsflächen u. ä.	Anbau von Zwischenfrüchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	338	15	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382

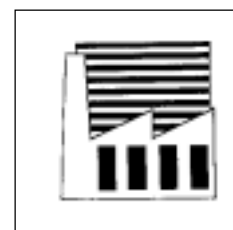
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - j



5

Wirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe 5.3



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	104
Tabelle	5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	105
Tabelle	5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	106
Tabelle	5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	107
Tabelle	5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	107
Tabelle	5.3.5 Brutto Lohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	108
Tabelle	5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2002	109
Tabelle	5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	110
Schaubild	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	110



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) basiert.

Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1995:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse ab 1995 nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

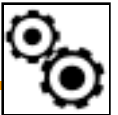
Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.



5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 €)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	297	- 1,7%	58 633	- 1,3%	10 243 036	+ 7,4%
	2001	297	+ 0,0%	59 027	+ 0,7%	11 491 569	+ 12,2%
	2002	291	- 2,0%	55 324	- 6,3%	9 726 591	- 15,4%
München	2000	392	- 3,4%	126 752	+ 2,4%	44 918 473	+ 25,2%
	2001	388	- 1,0%	130 009	+ 2,6%	44 435 594	- 1,1%
	2002	377	- 2,8%	125 367	- 3,6%	48 624 087	+ 9,4%
Augsburg	2000	139	- 5,4%	32 577	- 1,7%	7 558 393	+ 22,8%
	2001	132	- 5,0%	31 276	- 4,0%	7 299 811	- 3,4%
	2002	127	- 3,8%	30 111	- 3,7%	6 774 556	- 7,2%
Würzburg	2000	79	+ 1,3%	11 164	- 6,0%	1 972 332	- 2,4%
	2001	81	+ 2,5%	10 646	- 4,6%	1 974 417	+ 0,1%
	2002	76	- 6,2%	10 309	- 3,2%	2 019 550	+ 2,3%
Regensburg	2000	85	- 5,6%	28 815	+ 4,4%	9 441 076	- 16,3%
	2001	84	- 1,2%	30 039	+ 4,2%	10 040 917	+ 6,4%
	2002	81	- 3,6%	28 000	- 6,8%	11 628 107	+ 15,8%
Fürth	2000	62	+ 1,6%	10 145	+ 5,6%	2 154 637	+ 27,7%
	2001	65	+ 4,8%	9 134	- 10,0%	1 816 647	- 15,7%
	2002	66	+ 1,5%	8 858	- 3,0%	1 814 394	- 0,1%
Erlangen	2000	62	+ 0,0%	28 105	- 1,2%	9 571 412	+ 10,5%
	2001	58	- 6,5%	26 473	- 5,8%	8 012 296	- 16,3%
	2002	56	- 3,4%	27 049	+ 2,2%	7 329 430	- 8,5%
Berlin	2000	917	- 2,3%	111 215	- 1,9%	30 589 140	+ 0,8%
	2001	890	- 2,9%	111 371	+ 0,1%	30 732 027	+ 0,5%
	2002	889	- 0,1%	107 246	- 3,7%	29 950 085	- 2,5%
Hamburg	2000	586	+ 0,7%	97 938	- 1,0%	56 014 702	+ 16,2%
	2001	559	- 4,6%	101 072	+ 3,2%	67 861 795	+ 21,1%
	2002	531	- 5,0%	97 556	- 3,5%	66 004 346	- 2,7%
Köln	2000	317	+ 0,0%	65 289	- 3,2%	19 709 289	+ 2,6%
	2001	316	- 0,3%	65 749	+ 0,7%	20 588 913	+ 4,5%
	2002	301	- 4,7%	62 916	- 4,3%	19 058 000	- 7,4%
Frankfurt a. M.	2000	211	- 0,5%	53 324	+ 0,4%	15 546 640	+ 12,8%
	2001	214	+ 1,4%	53 520	+ 0,4%	14 352 507	- 7,7%
	2002	210	- 1,9%	51 543	- 3,7%	12 989 955	- 9,5%
Essen	2000	213	- 1,8%	25 780	- 3,5%	5 737 973	+ 8,7%
	2001	217	+ 1,9%	24 566	- 4,7%	5 248 123	- 8,5%
	2002	208	- 4,1%	23 581	- 4,0%	4 941 945	- 5,8%
Dortmund	2000	198	- 4,8%	26 901	- 4,5%	5 045 734	+ 11,7%
	2001	204	+ 3,0%	24 983	- 7,1%	.	.
	2002	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	2000	222	- 7,5%	44 721	- 3,2%	11 339 082	+ 7,3%
	2001	218	- 1,8%	43 483	- 2,8%	11 673 477	+ 2,9%
	2002	200	- 8,3%	41 056	- 5,6%	11 862 735	+ 1,6%
Stuttgart	2000	274	- 1,4%	85 193	- 2,0%	15 342 872	+ 3,9%
	2001	272	- 0,7%	84 673	- 0,6%	16 642 218	+ 8,5%
	2002	254	- 6,6%	82 675	- 2,4%	16 117 279	- 3,2%
Bremen	2000	268	- 1,8%	57 470	- 0,4%	18 223 005	+ 10,3%
	2001	266	- 0,7%	57 707	+ 0,4%	19 580 102	+ 7,4%
	2002	272	+ 2,3%	56 798	- 1,6%	20 110 747	+ 2,7%
Duisburg	2000	163	+ 3,2%	42 090	- 1,3%	8 939 605	+ 6,3%
	2001	160	- 1,8%	40 699	- 3,3%	9 291 469	+ 3,9%
	2002	157	- 1,9%	39 394	- 3,2%	9 621 112	+ 3,5%
Hannover	2000	189	- 7,8%	48 648	- 2,9%	10 562 839	+ 13,4%
	2001	186	- 1,6%	48 622	- 0,1%	10 759 645	+ 1,9%
	2002	182	- 2,2%	46 442	- 4,5%	10 117 411	- 6,0%
Dresden	2000	212	+ 1,4%	20 939	+ 4,6%	3 570 882	+ 17,8%
	2001	211	- 0,5%	22 096	+ 5,5%	3 847 176	+ 7,7%
	2002	219	+ 3,8%	23 940	+ 8,3%	4 999 524	+ 30,0%
Leipzig	2000	153	- 1,9%	12 256	+ 0,2%	1 489 898	- 1,9%
	2001	161	+ 5,2%	12 904	+ 5,3%	1 576 176	+ 5,8%
	2002	158	- 1,9%	12 532	- 2,9%	1 583 119	+ 0,4%

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter; für Bayern: Stat. Berichte des Bay. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1/S2-j/95-02, ausgegeben im November 2003



5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

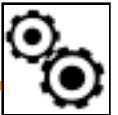
Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 EURO	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EURO	in 1000 EURO	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EURO	je Einwohner in EURO
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
1998	317	3,6	61 349	-	9 476 066	5,6	32,6	154 462	414 215	39,4	6 718	849
1999	302	-4,7	59 387	-3,2	9 536 195	0,6	34,6	160 577	395 128	-4,6	6 670	811
2000	297	-1,7	58 633	-1,3	10 243 036	7,4	36,9	174 698	312 556	-20,9	5 217	641
2001	297	0,0	59 027	0,7	11 491 569	12,2	41,5	194 683	418 571	33,9	7 201	852
2002	291	-2,0	55 324	-6,3	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	.	.	.	.
München												
1998	414	-0,5	125 587	-	32 877 107	4,8	47,4	261 788	1 138 401	5,7	9 159	958
1999	406	-1,9	123 736	-1,5	35 884 777	9,1	48,5	290 011	1 253 605	10,1	9 994	1 050
2000	392	-3,4	126 752	2,4	44 918 473	25,2	55,5	354 381	1 367 484	9,1	10 680	1 134
2001	388	-1,0	130 009	2,6	44 435 594	-1,1	56,9	341 788	1 739 421	27,2	13 399	1 420
2002	377	-2,8	125 367	-3,6	48 624 087	9,4	59,1	387 854	.	.	.	.
Augsburg												
1998	151	-1,3	33 091	2,6	6 639 845	-14,9	33,9	200 654	177 783	-13,5	5 346	698
1999	147	-2,6	33 127	0,1	6 153 581	-7,3	23,6	185 757	311 331	75,1	9 336	1 222
2000	139	-5,4	32 577	-1,7	7 558 393	22,8	26,7	232 016	379 033	21,7	11 744	1 488
2001	132	-5,0	31 276	-4,0	7 299 811	-3,4	29,0	233 400	170 468	-55,0	5 437	663
2002	127	-3,8	30 111	-3,7	6 774 556	-7,2	29,8	224 986	.	.	.	.
Würzburg												
1998	75	4,2	11 977	0,9	1 783 841	-4,2	21,0	148 939	52 077	15,3	4 345	416
1999	78	4,0	11 881	-0,8	2 019 875	13,2	33,1	170 009	56 932	9,3	4 938	452
2000	79	1,3	11 164	-6,0	1 972 332	-2,4	33,1	176 669	70 691	24,2	6 486	555
2001	81	2,5	10 646	-4,6	1 974 417	0,1	42,3	185 461	67 523	-4,5	6 354	526
2002	76	-6,2	10 309	-3,2	2 019 550	2,3	43,5	195 902	.	.	.	.
Regensburg												
1998	92	8,2	26 149	9,3	9 748 445	19,4	49,7	372 804	242 098	-28,8	8 976	1 938
1999	90	-2,2	27 601	5,6	11 284 367	15,8	56,4	408 839	234 831	-3,0	8 374	1 880
2000	85	-5,6	28 815	4,4	9 441 076	-16,3	46,7	327 645	315 549	34,4	11 009	2 523
2001	84	-1,2	30 039	4,2	10 040 917	6,4	53,3	334 263	429 751	36,2	14 199	3 394
2002	81	-3,6	28 000	-6,8	11 628 107	15,8	57,3	415 290	.	.	.	.
Ingolstadt												
1998	54	3,8	33 271	4,8	9 692 157	10,2	.	291 310	966 465	38,6	28 492	8 509
1999	56	3,7	35 277	6,0	11 421 934	17,8	.	323 779	779 712	-19,3	21 625	6 784
2000	55	-1,8	37 069	5,1	11 310 653	-1,0	.	305 124	1 120 549	43,7	29 742	9 713
2001	54	-1,8	38 516	3,9	12 861 754	13,7	.	333 933	.	.	.	.
2002	53	-1,9	38 003	-1,3	13 236 371	2,9	.	348 298	.	.	.	.
Fürth												
1998	67	4,7	9 505	-0,8	1 616 234	8,4	32,9	170 040	44 109	26,9	4 714	403
1999	61	-9,0	9 609	1,1	1 687 319	4,4	39,9	175 598	59 036	33,8	6 138	538
2000	62	1,6	10 145	5,6	2 154 637	27,7	36,9	212 384	42 574	-27,9	4 531	387
2001	65	4,8	9 134	-10,0	1 816 647	-15,7	41,6	198 888	37 527	-11,9	4 083	338
2002	66	1,5	8 858	-3,0	1 814 394	-0,1	41,8	204 831	.	.	.	.
Erlangen												
1998	61	8,9	29 182	1,5	8 641 871	8,4	63,1	296 137	113 089	7,9	3 842	1 120
1999	62	1,6	28 434	-2,6	8 659 784	0,2	62,9	304 557	67 147	-40,6	2 357	668
2000	62	-	28 105	-1,2	9 571 412	10,5	62,8	340 559	153 912	129,2	5 598	1 531
2001	58	-6,5	26 473	-5,8	8 012 296	-16,3	66,9	302 659	88 611	-42,4	3 377	873
2002	56	-3,4	27 049	2,2	7 329 430	-8,5	70,0	270 969	.	.	.	.
Bayern												
1998	8 294	3,5	1 189 038	1,8	211 172 877	5,4	37,9	177 660	8 822 007	9,7	3 435	434
1999	8 223	-0,9	1 190 403	0,1	222 264 376	5,3	37,8	186 714	9 301 372	5,4	3 410	415
2000	8 057	-2,0	1 207 466	1,4	246 618 816	11,0	40,3	204 245	10 622 208	14,2	2 668	328
2001	8 013	-0,5	1 218 867	0,9	253 187 171	2,7	41,5	207 723	11 374 329	7,1	9 423	924
2002	7 915	-1,2	1 189 802	-2,4	255 764 056	1,0	43,8	215 601	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und * E I 6 – j und Angaben der städtestatistischen Ämter



5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr	Insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1995	340	70 807	169	4 724	61	4 416	46	6 476	28	9 136	18	12 361	18	33 694
1996	324	65 409	159	4 379	60	4 267	44	6 346	26	8 440	20	13 981	15	27 996
1997	306	61 588	143	4 032	59	4 143	48	6 754	24	7 997	19	13 813	13	24 849
1998	316	62 114	161	4 322	59	4 312	40	5 597	26	8 696	14	10 609	16	28 578
1999	303	59 507	148	3 908	56	4 164	41	5 585	28	9 099	16	11 384	14	25 367
2000	299	60 307	147	3 860	54	3 926	42	5 687	27	8 360	15	11 058	14	27 416
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241
2002	289	54 924	139	3 448	58	4 022	42	5 677	25	8 270	14	10 373	11	23 134

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

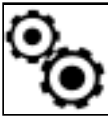
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Darunter								
		Ernäh-rungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Chemische Industrie	Herstellung von Metall-erzeug-nissen	Maschinen-bau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe										
1995	343	21	52	14	53	43	31	14	20	16
2000	297	24	40	13	46	39	23	17	21	13
2001	297	24	38	13	45	41	25	19	22	13
2002	289	22	37	11	44	40	25	17	23	12
Beschäftigte										
1995	72 301	3 951	7 699	3 480	3 204	12 452	13 631	7 943	3 879	2 806
2000	58 633	3 091	6 588	2 276	2 007	11 377	10 511	6 241	3 365	2 237
2001	59 027	2 967	6 378	2 247	2 104	11 533	11 047	8 051	3 221	2 037
2002	54 924	3 419	6 012	2 386	1 973	8 608	10 846	5 233	2 761	2 052
Beschäftigte je Betrieb										
1995	211	188	148	249	60	290	440	567	194	175
2000	197	129	165	175	44	292	457	367	160	172
2001	199	124	168	173	47	281	442	428	146	157
2002	190	155	162	217	45	215	434	308	120	171
Arbeiterstunden (1 000 Std.)										
1995	62 906	4 559	5 937	2 005	3 471	10 016	10 631	5 728	2 980	2 314
2000	49 009	3 527	4 775	466	2 213	10 631	6 871	3 455	2 418	1 748
2001	47 502	2 967	4 644	447	2 437	10 600	7 346	3 455	2 145	1 887
2002	42 972	3 347	4 396	378	2 316	7 092	6 984	1 652	1 730	1 819
Arbeiterstunden je Beschäftigten										
1995	870	1 154	771	576	1 083	804	780	721	768	825
2000	836	1 141	725	205	1 103	934	654	554	719	781
2001	805	1 000	728	199	1 158	919	665	429	666	926
2002	782	979	731	158	1 174	824	644	316	627	886

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j

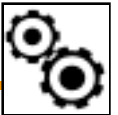


5.3.5 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Chemische Industrie	Herstellung von Metall-erzeugnissen	Maschinen-bau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EURO)										
1995	2 423 159	100 307	263 925	112 426	90 391	453 506	506 693	291 917	137 057	76 659
2000	2 319 963	74 433	254 933	101 941	63 568	461 166	466 887	314 810	139 710	68 102
2001	2 451 515	72 110	255 469	119 699	67 236	497 564	510 248	392 074	140 467	64 383
2002	2 333 355	73 386	255 440	126 191	64 334	380 167	500 222	299 533	128 040	65 958
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EURO)										
1995	33 515	25 388	34 281	32 306	28 212	36 420	37 172	36 752	33 515	25 388
2000	39 567	24 080	38 697	44 790	31 674	40 535	44 419	50 442	39 567	24 080
2001	41 532	24 304	40 055	53 270	31 956	43 143	46 189	48 699	41 532	24 304
2002	42 483	21 464	42 488	52 888	31 398	44 164	46 120	57 239	46 374	32 929
Gesamtumsatz (1 000 EURO)										
1995	10 194 553	685 735	1 210 830	729 460	278 280	1 401 311	2 177 526	1 233 693	353 492	245 758
2000	10 243 036	525 281	1 302 352	279 702	233 371	1 956 477	1 633 497	2 035 756	349 223	248 107
2001	11 491 569	516 983	1 276 856	264 608	254 910	2 025 247	2 143 140	2 902 978	325 295	240 683
2002	9 755 292	544 447	1 169 186	197 566	245 685	1 692 549	2 239 498	1 625 445	306 426	236 354
Umsatz je Beschäftigten (EURO)										
1995	72 093	88 740	80 411	107 174	44 408	57 539	81 678	79 413	46 594	44 780
2000	174 697	173 560	197 685	122 891	116 278	171 967	155 408	326 190	103 781	110 910
2001	194 683	174 244	200 196	117 760	121 154	175 604	194 002	360 574	100 992	118 155
2002	177 614	159 242	194 475	82 802	119 904	196 625	206 481	310 615	110 983	118 000
Gesamtumsatz je Arbeiterstunde (EURO)										
1995	162	150	204	364	80	140	205	215	119	106
2000	209	149	273	600	105	184	238	589	144	142
2001	242	149	275	592	105	191	292	840	152	127
2002	227	162	266	522	103	239	321	983	177	130
Auslandsumsatz (1 000 EURO)										
2000	3 783 544	33 697	127 443	79 626	38 238	1 028 051	601 113	1 080 536	113 243	138 379
2001	4 196 488	31 494	146 157	69 903	40 508	1 127 366	886 175	1 148 889	114 298	136 950
2002	3 684 370	34 874	129 776	39 439	39 513	890 215	1 043 120	600 829	126 557	144 321
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2000	36,9	6,4	9,8	28,5	16,4	52,5	36,8	53,1	32,4	55,8
2001	36,5	6,1	11,4	26,4	15,9	55,7	41,3	39,6	35,1	56,9
2002	37,8	6,4	11,1	31,2	16,1	52,6	46,6	36,7	41,3	61,1

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j

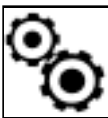


5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾ 2002

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Gehalts-summe	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Beschäftigten	je Arbeiterstunde
	absolut	in % vom Gesamtumsatz							
	Jahresdurchschnitt	Jahressumme				Verhältniszahlen			
Anzahl	1 000	1 000 EURO			%	EURO	EURO		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	289	54 924	42 972	2 333 355	9 725 292	3 684 370	37,9	177 068	226
darunter									
Ernährungsgewerbe	22	3 419	3 347	73 386	544 447	34 874	6,4	159 242	162
Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ledergewerbe	3	164	135	4 867	21 928	.	.	133 707	162
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Papiergewerbe	6	434	469	12 407	64 785	.	.	149 274	138
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	37	6 012	4 395	255 440	1 169 186	129 776	11,1	194 475	266
Chemische Industrie	11	2 386	378	126 191	197 566	39 439	31,2	82 802	522
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11	617	703	18 638	75 153	2 826	3,8	121 804	107
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	124	133	3 856	20 250	.	.	163 306	152
Metallerzeugung und -bearbeitung	6	1 464	1 495	53 655	248 907	33 127	13,3	170 018	166
Herst. v. Metall-erzeugnissen	44	2 049	2 382	64 334	245 685	39 513	16,1	119 904	103
Maschinenbau	40	8 608	7 092	380 167	1 692 549	890 215	52,6	196 625	239
H. v. Büromaschinen, Dv-Geräten u. -einr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	25	10 846	6 984	500 222	2 239 498	1 043 120	46,6	206 481	321
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	17	5 233	1 652	299 533	1 625 445	600 829	36,7	310 615	983
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	23	2 761	1 730	128 040	306 426	126 557	41,3	110 983	177
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	8	6 999	8 038	277 158	259 667	137 666	53,0	37 100	32
Sonst. Fahrzeugbau	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	12	2 003	1 819	65 958	236 354	144 321	61,1	118 000	130
Recycling	1	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	289	54 924	42 972	2 333 355	9 755 292	3 684 370	37,8	177 614	227

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j



5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

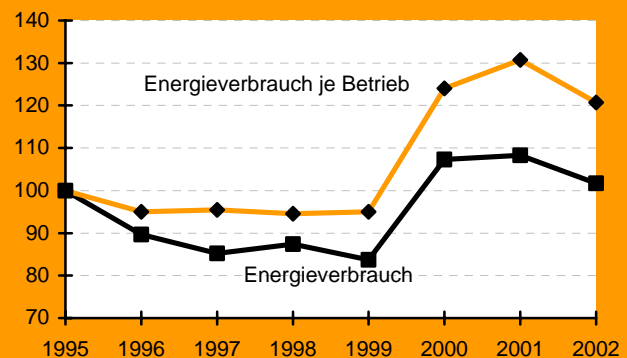
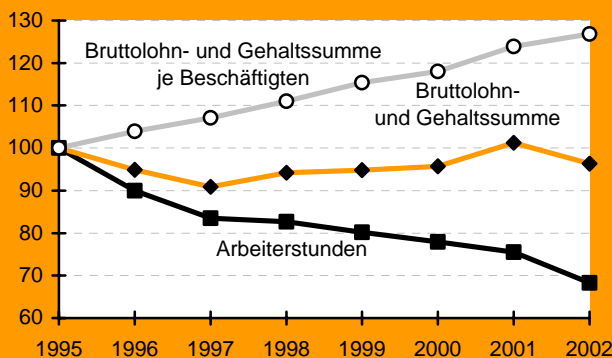
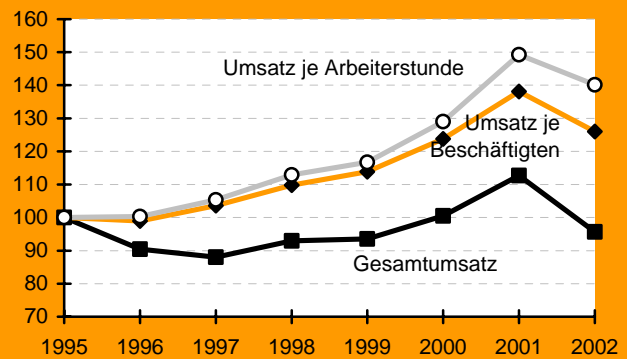
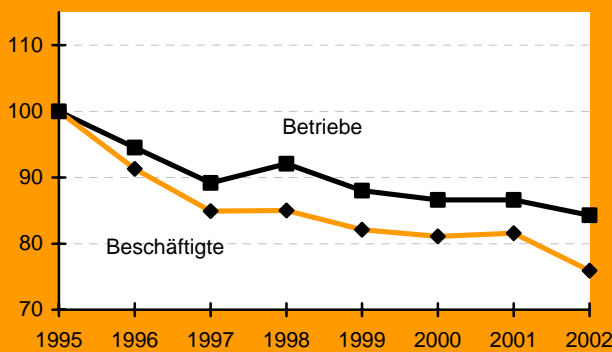
Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeiterstunden	
		insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	Anteil Auslandsumsatz	je Beschäftigten	je Arbeiterstunde	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
	Anzahl	in %	Anzahl		1000 EURO	in %	in %	EURO	EURO	in 1000	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	343	72 301	.	211	146	10 194 553	.	.	141 002	162	62 906	.
1996	324	66 017	-8,7	204	134	9 219 006	-9,6	30,9	139 646	163	56 622	-10,0
1997	306	61 372	-7,0	201	125	8 969 379	-2,7	30,3	146 148	171	52 553	-7,2
1998	317	61 349	0,0	194	126	9 476 066	5,6	32,6	154 461	182	52 032	-1,0
1999	302	59 387	3,2	197	122	9 536 195	0,6	34,6	160 577	189	50 470	-3,0
2000	297	58 663	-1,2	198	120	10 243 036	7,4	36,9	174 608	209	49 009	-2,9
2001	297	59 027	0,6	199	120	11 491 569	1,2	36,5	194 683	242	47 502	-3,1
2002	289	54 924	-6,9	190	112	9 755 292	-15,1	37,7	177 615	227	42 972	-9,5

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch			
	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 €	in %	EURO	1000 €	in %	1000 €	EURO		1000 MJ	in %	1000 MJ	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1995	2 423 159	.	33 515	403 301	.	1 176	5 735	818	7 190 915	.	20 964	99
1996	2 299 033	-5,2	34 825	366 319	-9,2	1 130	5 635	744	6 453 647	-10,3	19 919	98
1997	2 201 991	-4,2	35 879	297 107	-18,9	971	4 804	605	6 129 295	-5,0	20 030	100
1998	2 282 120	3,6	37 199	414 215	39,4	1 414	6 718	849	6 288 028	2,6	19 836	102
1999	2 296 026	0,6	38 662	395 128	-4,6	1 308	6 670	811	6 016 857	-4,3	19 923	101
2000	2 319 963	1,0	39 547	312 556	-20,9	1 100	5 217	638	7 719 454	28,3	25 991	132
2001	2 451 515	5,7	41 532	418 571	+33,9	1 409	7 621	856	7 784 360	0,8	27 410	130
2002	2 333 355	-4,8	42 483	376 654	-10,0	1 303	6 858	770	7 312 242	-6,1	25 302	133

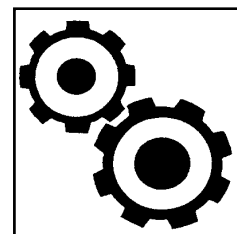
1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und *E I 6 - j

**Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
Indexwerte 1995 = 100**

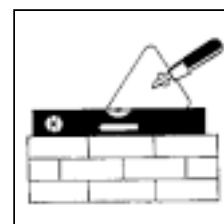


Amt für Stadtforschung und Statistik



5

Wirtschaft
Baugewerbe 5.4



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	112
Tabelle	5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	113
Schaubild	Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	113
Tabelle	5.4.2 Das Bauhauptgewerbe	114
Schaubild	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	115
Tabelle	5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	115
Tabelle	5.4.4 Das Ausbaugewerbe	116
Tabelle	5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	116



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (Nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (Nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte (Ab 1997 mindestens 20) zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

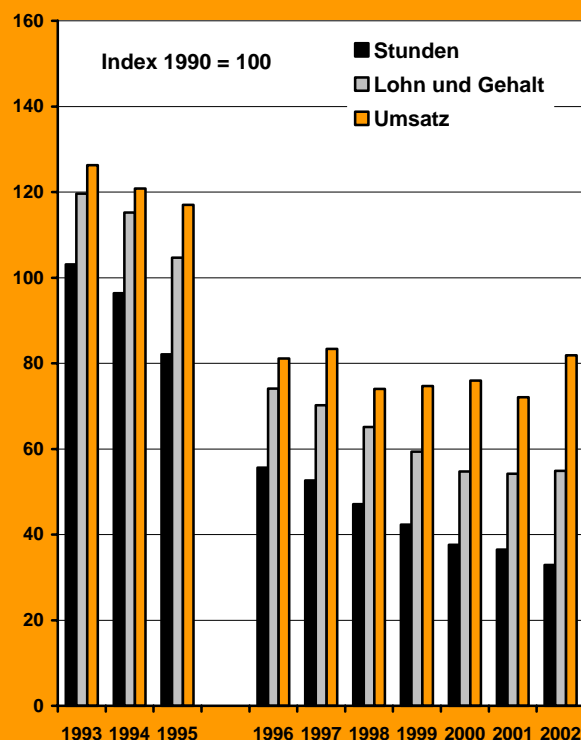
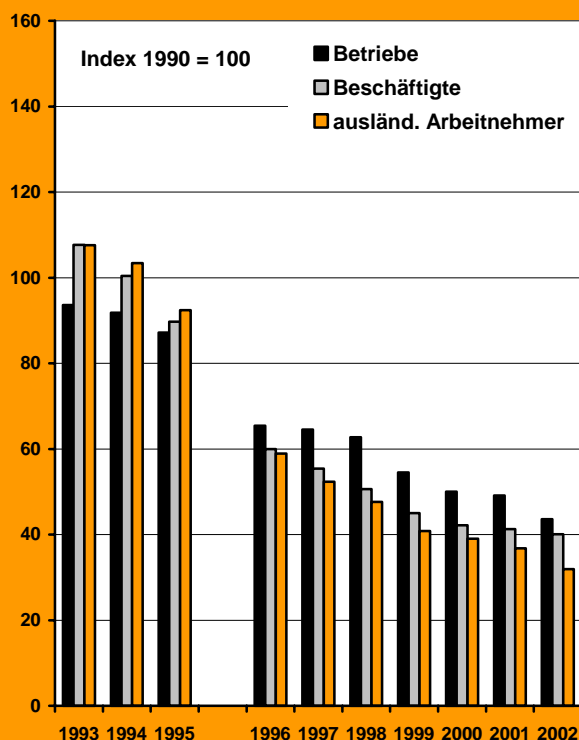
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

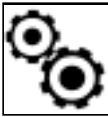
Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Gehaltssumme je Arbeitsstunde in EURO	Monatslohn für Arbeiter in EURO	Monatsgehalt für Angestellte in EURO	Umsatz je Beschäftigten in EURO
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	22	82	14,4	1 332	12,40	1 317	1 734	44 475
1985	17	73	11,8	1 244	15,65	1 513	2 213	51 859
1990	17	77	12,2	1 249	19,05	1 869	2 590	70 081
1991	18	79	12,2	1 233	19,29	1 841	2 721	78 204
1992	18	86	12,2	1 261	20,39	1 981	2 996	86 823
1993	18	89	12,2	1 195	22,09	2 010	3 148	82 103
1994	17	85	12,6	1 199	22,75	2 081	3 188	84 367
1995	15	80	12,6	1 145	24,28	2 093	3 273	91 549
1996	10	71	12,0	1 160	25,37	2 197	3 377	94 968
1997	10	67	11,5	1 183	25,44	2 227	3 503	15 398
1998	9	62	11,5	1 163	26,32	2 250	3 564	102 578
1999	8	64	11,0	1 172	26,74	2 451	3 549	116 229
2000	7	65	11,3	1 113	27,70	2 288	3 468	126 124
2001	7	65	10,8	1 085	28,75	2 309	3 553	122 189
2002	9	63	8,5	964	26,18	2 320	3 567	120 047

Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
Ab 1996 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt



5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 ³⁾	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 523	896	332	3 500	379	1 493	1 626

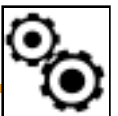
Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EURO)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 EURO)				Auftrags- eingänge insgesamt in 1000 EURO	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1000 EURO
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
1980	174 949	143 656	31 293	471 169	79 068	144 434	247 276	399 086	180 364
1985	155 146	122 347	32 799	413 371	73 143	140 959	198 847	391 810	143 694
1990	202 581	161 188	41 393	597 090	75 566	254 975	265 335	526 523	246 048
1991	209 981	164 106	45 876	690 694	92 949	276 400	320 093	602 648	278 548
1992	231 281	179 760	51 521	780 801	103 042	287 838	389 920	675 544	333 352
1993	242 235	184 521	57 714	753 620	111 406	264 372	377 472	744 785	373 106
1994	233 393	176 382	57 011	721 507	129 610	259 840	331 514	714 158	376 175
1995	212 119	155 484	56 634	698 791	114 164	265 029	319 378	591 437	299 013
1996 ³⁾	150 089	105 427	44 661	484 528	86 566	204 894	193 068	368 842	161 719
1997	142 181	98 463	43 718	497 903	87 004	185 426	225 473	427 926	164 920
1998	131 923	89 832	42 091	442 115	68 601	159 825	213 689	387 463	219 688
1999	120 323	82 719	37 604	446 089	63 429	153 214	229 446	443 508	234 833
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

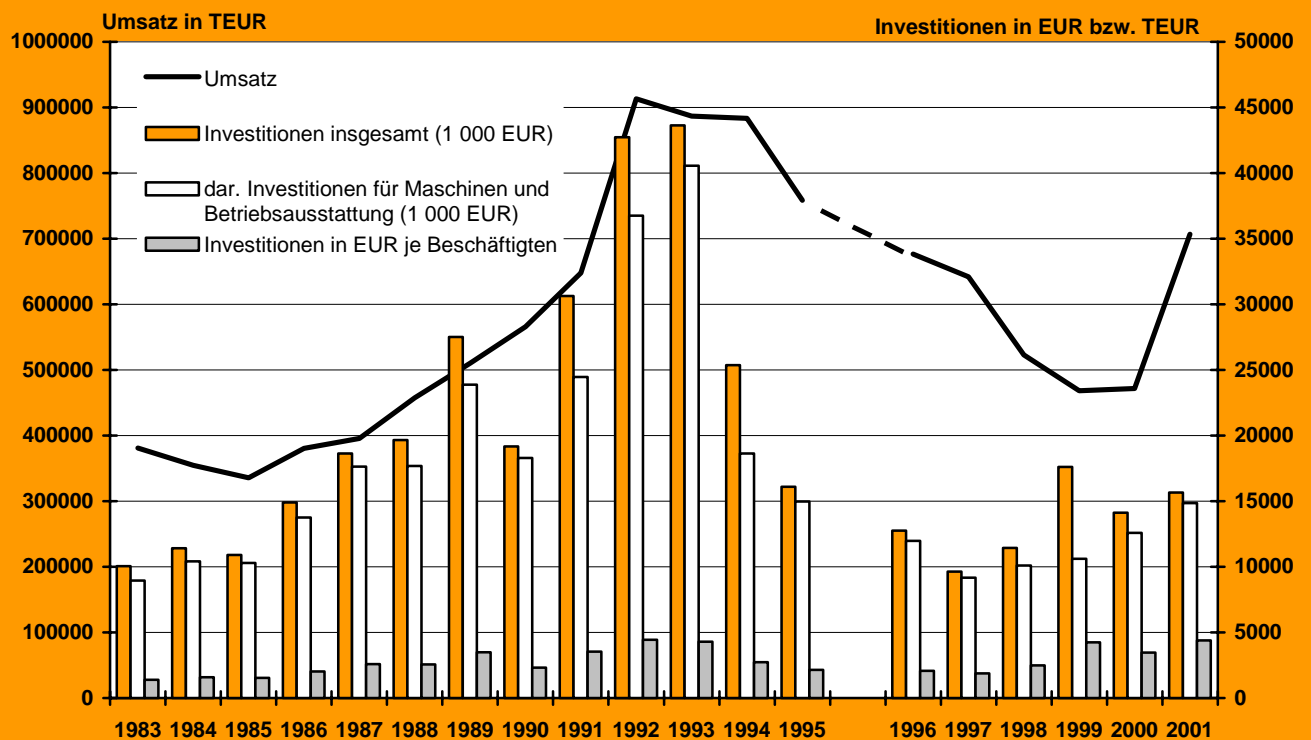
2) im Jahresdurchschnitt

3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1 - S für Spalten 1 bis 17,
Reihe E II 1-m für Spalte 18



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EURO je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EURO					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	108	93	8 410	358 290	17 919	16 372	2 131	5,0
1985	88	72	7 090	335 707	10 891	10 302	1 536	3,2
1990	95	78	8 229	565 887	19 165	18 282	2 329	3,4
1991	92	77	8 686	647 583	30 641	24 470	3 527	4,7
1992	87	71	9 632	913 277	42 723	36 755	4 435	4,7
1993	88	72	10 146	886 707	43 624	40 549	4 299	4,9
1994	78	62	9 311	833 212	25 356	18 630	2 723	3,0
1995	64	52	7 518	758 641	16 093	14 965	2 141	2,1
1996 ²⁾	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 131	12 597	3 464	3,0
2001	41	37	3 569	706 835	15 649	14 855	4 384	2,2

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3 - j



5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EURO)			Gesamtumsatz (in 1000 EURO)	
				insgesamt	davon			
	Löhne		Gehälter					
	Ende Juni			im Juni				im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	4 512	3 495	1 017	12 601	166 514
1985	133	4 556	465	5 949	4 140	1 809	17 261	229 737
1990	155	5 431	549	9 081	6 219	2 861	27 092	361 333
1991	152	5 662	602	10 102	6 798	3 304	31 137	417 548
1992	153	5 833	614	11 359	7 812	3 548	36 212	469 141
1993	148	5 853	621	11 844	7 952	3 892	32 574	417 870
1994	142	5 684	588	11 645	7 809	3 836	39 521	450 028
1995	149	5 548	537	11 725	7 792	3 933	35 652	.
1996	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
Ende Juni			April bis Juni				im Jahr	
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

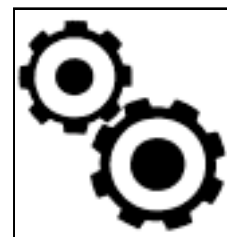
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j

5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EURO je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl		1 000 EURO					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	136	113	4 468	155 912	2 654	2 418	594	1,7
1985	132	103	4 652	223 273	3 416	3 258	734	1,5
1990	149	119	5 455	339 582	8 783	6 001	1 610	2,6
1991	152	123	5 881	405 176	10 224	7 621	1 738	2,5
1992	146	116	5 954	448 752	7 640	6 763	1 283	1,7
1993	144	115	5 898	421 755	6 666	5 737	1 130	1,6
1994	139	115	5 665	440 315	8 022	5 495	1 416	1,8
1995	167	129	6 158	526 037	8 170	6 536	1 327	1,6
1996 ²⁾	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	369 815	9 239	3 610	3 558	2,5

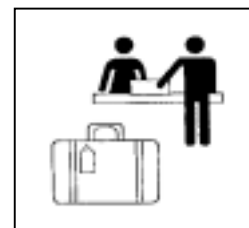
1) Bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigt
2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 3 - j



5

Wirtschaft
Fremdenverkehr 5.5



Inhalt			Seite	
Tabelle	5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	118	
Tabelle	5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	119 - 120	
	5.5.2		119 - 120	
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	121	
Tabelle	5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	122	



5.5.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Fremdenmeldungen			Übernachtungen		
			insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2000	11 954	1 031 077	+ 5,9%	277 662	1 951 342	+ 6,7%	538 217
	2001	12 019	995 268	- 3,5%	246 123	1 890 268	- 3,1%	491 635
	2002	12 453	971 475	- 2,4%	254 877	1 813 413	- 4,1%	490 567
München	2000	39 995	3 742 710	+ 5,5%	1 578 757	7 756 152	+ 6,6%	3 350 881
	2001	38 565	3 636 940	- 2,8%	1 478 525	7 595 227	- 2,1%	3 231 098
	2002	39 830	3 445 520	- 5,3%	1 417 725	6 950 611	- 8,5%	2 984 856
Augsburg	2000	3 193	274 410	+ 6,4%	73 092	496 168	+ 9,1%	137 267
	2001	3 543	273 194	- 0,4%	70 953	492 237	- 0,8%	136 851
	2002	3 568	261 430	- 4,3%	62 245	461 649	- 6,2%	120 116
Würzburg	2000	4 195	385 082	+ 2,0%	71 993	629 730	+ 1,8%	113 249
	2001	4 171	372 205	- 3,3%	71 049	609 773	- 3,2%	111 474
	2002	4 169	377 921	+ 1,5%	76 528	607 931	- 0,3%	119 542
Regensburg	2000	4 123	342 149	+ 4,8%	76 860	620 602	+ 6,0%	147 176
	2001	3 951	353 268	+ 3,2%	75 420	613 986	- 1,1%	130 569
	2002	3 999	351 073	- 0,6%	74 083	628 487	+ 2,4%	132 008
Fürth	2000	1 681	111 717	+ 47,8%	22 872	225 428	+ 34,0%	52 752
	2001	1 708	108 188	- 3,2%	20 078	220 523	- 2,2%	40 199
	2002	1 720	111 724	+ 3,3%	24 056	210 909	- 4,4%	43 214
Erlangen	2000	2 982	184 550	+ 6,7%	44 140	392 747	+ 9,4%	112 985
	2001	3 263	188 086	+ 1,9%	45 012	410 262	+ 4,5%	115 910
	2002	3 127	190 331	+ 1,2%	45 067	421 021	+ 2,6%	126 257
Berlin	2000	62 294	5 006 235	+ 20,0%	1 213 983	11 412 925	+ 20,4%	3 120 338
	2001	62 940	4 929 578	- 1,5%	1 162 841	11 345 295	- 0,6%	3 029 873
	2002	66 732	4 750 107	- 3,6%	1 199 830	11 015 564	- 2,9%	3 220 191
Hamburg	2000	27 706	2 644 384	+ 1,2%	574 205	4 843 631	+ 4,1%	1 142 259
	2001	28 726	2 554 029	- 3,4%	533 301	4 769 633	- 1,5%	1 077 127
	2002	29 617	2 720 255	+ 6,5%	535 322	5 078 845	+ 6,5%	1 081 248
Köln	2000	18 316	1 734 102	+ 2,9%	595 978	3 065 475	+ 3,9%	1 051 290
	2001	20 061	1 799 827	+ 3,8%	535 852	3 261 412	+ 6,4%	1 075 795
	2002	22 699	1 826 596	+ 1,5%	540 076	3 302 211	+ 1,3%	1 082 956
Frankfurt a. M.	2000	23 778	2 372 899	+ 7,1%	1 163 381	4 235 675	+ 10,5%	2 106 127
	2001	24 535	2 346 885	- 1,1%	1 107 443	4 179 680	- 1,3%	1 991 745
	2002	24 722	2 260 997	- 3,7%	1 068 427	3 885 958	- 7,0%	1 882 410
Essen	2000	6 059	357 465	+ 2,8%	67 290	910 553	+ 10,1%	166 532
	2001	6 307	400 779	+ 12,1%	65 839	958 229	+ 5,2%	154 725
	2002	6 464	398 001	- 0,7%	67 857	964 711	+ 0,7%	169 749
Dortmund	2000	4 562	342 068	- 5,7%	45 832	597 020	- 4,5%	93 789
	2001	5 139	348 754	+ 2,0%	45 868	591 064	- 1,0%	87 919
	2002	5 327	370 371	+ 6,2%	54 137	619 372	+ 4,8%	101 090
Düsseldorf	2000	15 589	1 272 441	+ 3,6%	472 212	2 423 843	+ 5,7%	996 413
	2001	16 426	1 269 521	- 0,2%	447 211	2 389 017	- 1,4%	938 691
	2002	16 199	1 302 811	+ 2,6%	470 637	2 459 615	+ 3,0%	999 946
Stuttgart	2000	13 520	1 106 599	+ 0,3%	270 129	2 026 647	+ 0,2%	571 502
	2001	13 929	1 158 472	+ 4,7%	246 024	2 164 179	+ 6,8%	530 590
	2002	14 323	1 138 499	- 1,7%	253 980	2 112 122	- 2,4%	530 216
Bremen	2000	7 346	627 696	+ 9,6%	137 469	1 121 393	+ 7,9%	271 075
	2001	7 114	615 891	- 1,9%	115 935	1 083 706	- 3,4%	233 187
	2002	7 172	606 220	- 1,6%	117 547	1 059 248	- 2,3%	221 733
Duisburg	2000	2 273	138 522	- 11,7%	22 880	281 791	+ 48,8%	55 873
	2001	2 283	143 534	+ 3,6%	21 138	286 039	+ 1,5%	48 763
	2002	2 223	138 908	- 3,2%	21 015	260 322	- 9,0%	46 271
Hannover	2000	11 443	1 193 697	+ 86,5%	238 866	2 030 944	+ 79,8%	478 342
	2001	10 922	687 662	- 42,4%	156 385	1 248 382	- 38,5%	334 240
	2002	10 703	686 656	- 0,1%	151 411	1 220 004	- 2,3%	306 517
Dresden	2000	15 116	1 143 728	+ 11,7%	167 221	2 405 293	+ 12,5%	335 746
	2001	15 262	1 149 258	+ 0,5%	156 721	2 492 434	+ 3,6%	332 812
	2002	15 181	974 573	- 15,2%	135 880	2 100 021	- 15,7%	291 768
Leipzig	2000	10 824	780 126	+ 14,0%	99 253	1 468 167	+ 11,7%	202 525
	2001	11 166	783 959	+ 0,5%	82 573	1 439 387	- 2,0%	168 237
	2002	10 820	798 591	+ 1,9%	91 677	1 487 113	+ 3,3%	184 902

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungs- betriebe ^{1) 2)}	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt ³⁾										
(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
1986	135	7 244	626 011	163 636	26,1	1 153 208	286 941	24,9	41,7	1,8
1987	140	8 079	661 527	177 631	26,9	1 239 037	323 434	26,1	41,1	1,9
1988	140	8 384	698 790	178 502	25,6	1 313 571	329 712	25,1	42,9	1,9
1989	140	8 468	732 480	199 408	27,2	1 324 322	366 212	27,7	42,8	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9
1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9
1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9
1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8
1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8
1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9
1999	145	12 204	973 789	247 408	25,4	1 829 515	489 736	26,8	41,0	1,9
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9
2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9
Insgesamt										
(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
1986	134	6 904	595 687	153 705	25,8	1 082 934	271 253	25,1	41,1	1,8
1987	138	7 639	618 362	163 107	26,4	1 149 290	300 502	26,2	40,6	1,9
1988	138	7 944	660 201	164 622	24,9	1 231 676	305 990	24,8	42,6	1,9
1989	138	8 028	689 449	178 662	25,9	1 247 645	330 581	26,5	42,3	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1991	139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9
1992	138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9
1993	143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9
1994	144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
1996	147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8
1997	145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8
1998	144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9
1999	143	11 804	938 005	241 812	25,8	1 766 855	486 053	27,5	40,9	1,9
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2001	141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9
2002	139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9
Hotels										
1986	22	2 722	306 867	92 267	30,1	484 189	140 893	29,1	43,3	1,6
1987	28	3 698	346 304	106 940	30,9	564 069	169 376	30,0	42,3	1,6
1988	31	3 865	379 925	109 169	28,7	636 622	178 783	28,1	45,7	1,7
1989	30	3 959	403 485	121 039	30,0	656 483	200 845	30,6	45,2	1,6
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7
1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8
1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7
1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7
1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7
1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8
1999	34	5 360	474 268	130 946	27,6	867 659	255 992	29,5	44,0	1,8
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8
2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



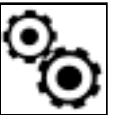
noch: 5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Hotels garnis										
1986	50	2 604	201 034	46 162	23,0	393 043	88 127	22,4	41,4	2,0
1987	50	2 454	195 037	41 411	21,2	389 608	87 499	22,5	40,5	2,0
1988	51	2 681	206 000	40 376	19,6	403 066	85 213	21,1	40,9	2,0
1989	54	2 750	213 993	42 311	19,8	412 489	88 600	21,5	40,3	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0
1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0
1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0
1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9
1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9
1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9
1999	69	5 360	406 552	99 234	24,4	767 746	195 001	25,4	39,3	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9
2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9
Gasthöfe										
1986	35	827	41 022	5 026	12,3	96 803	16 748	17,3	32,8	2,4
1987	34	751	34 926	4 452	12,8	92 696	17 940	19,4	33,1	2,7
1988	32	731	33 801	4 815	14,3	86 518	16 348	18,9	32,6	2,6
1989	32	799	37 892	5 447	14,4	96 108	16 368	17,0	34,0	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1991	30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6
1992	30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5
1993	29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4
1994	26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
1996	29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1
1997	30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2
1998	29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0
1999	27	769	37 251	6 696	18,0	77 016	14 952	19,4	27,0	2,1
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2001	27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3
2002	26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4
Pensionen										
1986	27	751	46 764	10 250	21,9	108 899	25 485	23,4	40,0	2,3
1987	26	736	42 095	10 304	24,5	102 917	25 687	25,0	40,2	2,4
1988	24	667	40 475	10 262	25,4	105 470	25 646	24,3	43,5	2,6
1989	22	520	34 079	9 865	29,0	82 565	24 768	30,0	43,7	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9
1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0
1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0
1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8
1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9
1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9
1999	13	315	19 934	4 936	24,8	54 434	20 108	36,9	46,8	2,8
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8
2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6

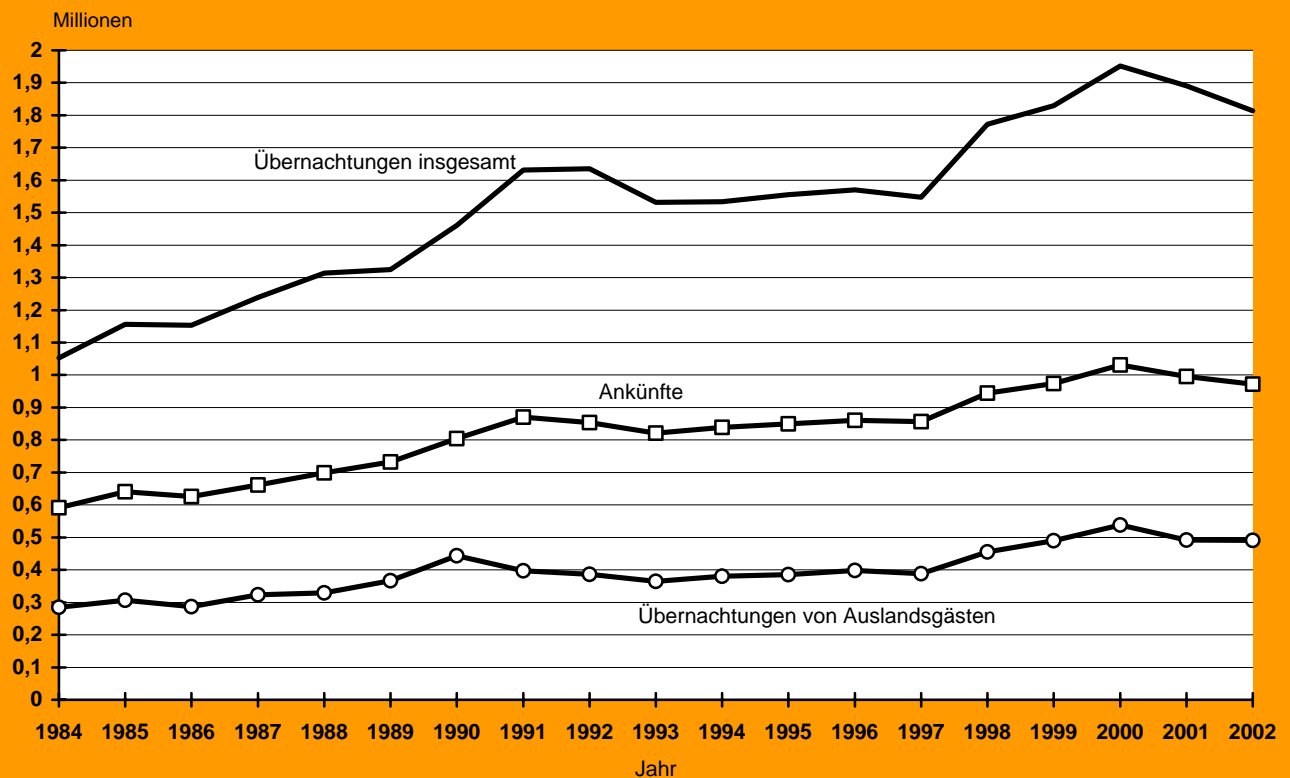
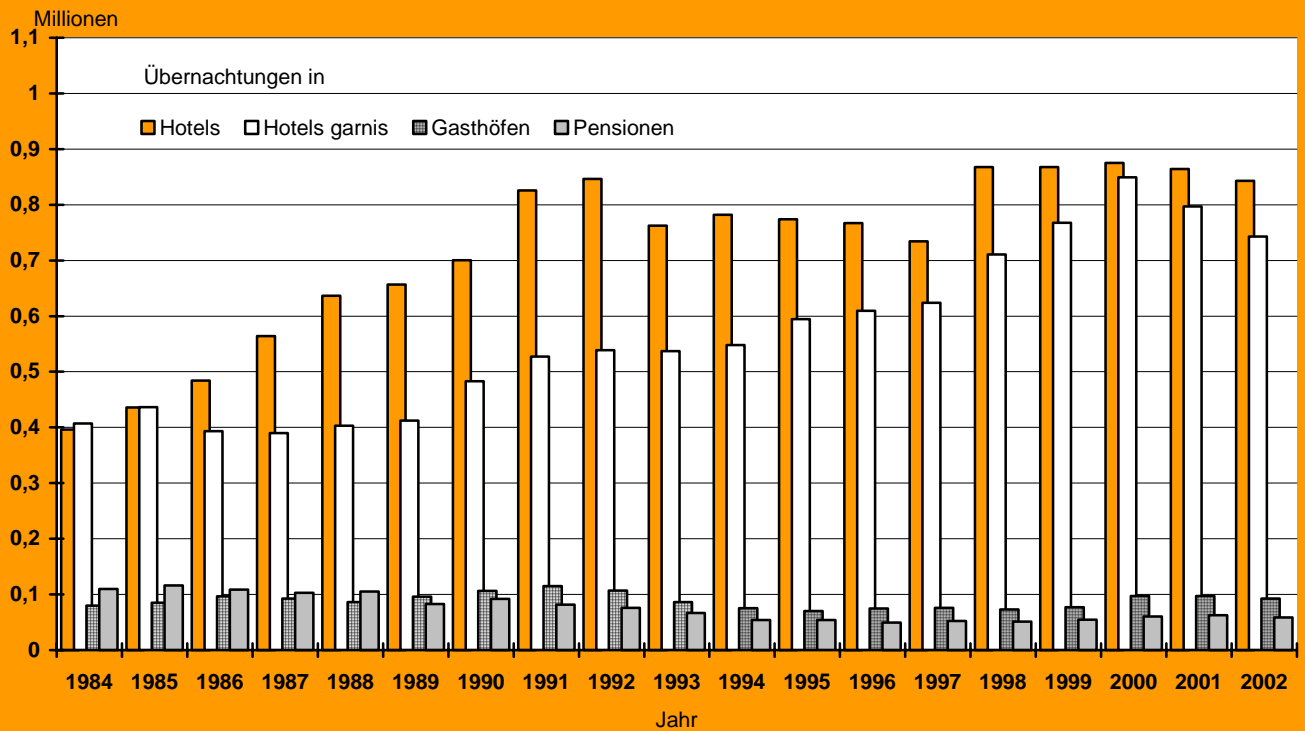
1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

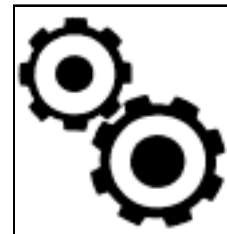


5.5.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2001					2002					Veränderung 2001/2002 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte	Übernachtungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zusammen	749 145	75,3	1 398 633	74,0	1,9	716 598	73,8	1 322 846	72,9	1,8	-4,3	-5,4
davon												
Bundesgebiet ohne Bayern	629 067	63,2	1 171 058	62,0	1,9	616 873	63,5	1 124 123	62,0	1,8	-1,9	-4,0
Bayern	120 078	12,1	227 575	12,0	1,9	99 725	10,3	198 723	11,0	2,0	-16,9	-12,7
EUROPA zusammen	178 427	17,9	347 438	18,4	1,9	180 086	18,5	337 633	18,6	1,9	0,9	-2,8
davon												
Baltische Staaten	1 599	0,2	4 676	0,2	2,9	1 234	0,1	2 856	0,2	2,3	-22,8	-38,9
Belgien	5 700	0,6	9 900	0,5	1,7	5 817	0,6	10 293	0,6	1,8	2,1	4,0
Dänemark	4 580	0,5	7 903	0,4	1,7	4 633	0,5	7 978	0,4	1,7	1,2	0,9
Finnland	2 583	0,3	5 896	0,3	2,3	2 264	0,2	5 022	0,3	2,2	-12,3	-14,8
Frankreich	15 063	1,5	26 509	1,4	1,8	15 889	1,6	26 788	1,5	1,7	5,5	1,1
Griechenland	2 926	0,3	11 099	0,6	3,8	2 793	0,3	10 715	0,6	3,8	-4,5	-3,5
Großbritannien und Nordirland	20 765	2,1	39 162	2,1	1,9	19 484	2,0	36 991	2,0	1,9	-6,2	-5,5
Irland, Republik	1 005	0,1	2 706	0,1	2,7	1 136	0,1	3 065	0,2	2,7	13,0	13,3
Island	239	0,0	672	0,0	2,8	256	0,0	617	0,0	2,4	7,1	-8,2
Italien	28 822	2,9	52 865	2,8	1,8	29 515	3,0	52 600	2,9	1,8	2,4	-0,5
Luxemburg	798	0,1	1 629	0,1	2,0	1 136	0,1	1 915	0,1	1,7	42,4	17,6
Niederlande	15 302	1,5	27 499	1,5	1,8	14 143	1,5	24 511	1,4	1,7	-7,6	-10,9
Norwegen	1 852	0,2	3 583	0,2	1,9	1 799	0,2	3 787	0,2	2,1	-2,9	5,7
Österreich	17 776	1,8	34 509	1,8	1,9	18 046	1,9	33 382	1,8	1,8	1,5	-3,3
Polen	4 438	0,4	10 098	0,5	2,3	4 100	0,4	8 856	0,5	2,2	-7,6	-12,3
Portugal	1 102	0,1	2 400	0,1	2,2	1 257	0,1	2 581	0,1	2,1	14,1	7,5
Russland	4 428	0,4	10 125	0,5	2,3	5 237	0,5	10 970	0,6	2,1	18,3	8,3
Schweden	7 248	0,7	11 596	0,6	1,6	6 748	0,7	11 349	0,6	1,7	-6,9	-2,1
Schweiz	16 694	1,7	30 324	1,6	1,8	17 266	1,8	29 079	1,6	1,7	3,4	-4,1
Spanien	7 731	0,8	17 345	0,9	2,2	9 416	1,0	18 587	1,0	2,0	21,8	7,2
Tschechische Republik	5 045	0,5	9 564	0,5	1,9	4 496	0,5	9 720	0,5	2,2	-10,9	1,6
Türkei	2 200	0,2	5 317	0,3	2,4	2 260	0,2	5 245	0,3	2,3	2,7	-1,4
Ungarn	3 002	0,3	8 544	0,5	2,8	2 609	0,3	5 172	0,3	2,0	-13,1	-39,5
sonstige europ. Länder	7 529	0,8	13 517	0,7	1,8	8 552	0,9	15 554	0,9	1,8	13,6	15,1
AFRIKA zusammen	1 664	0,2	3 959	0,2	2,4	3 070	0,3	6 644	0,4	2,2	84,5	67,8
davon												
Republik Südafrika	512	0,1	1 193	0,1	2,3	1 330	0,1	2 336	0,1	1,8	159,8	95,8
sonstige afrik. Länder	1 152	0,1	2 766	0,1	2,4	1 740	0,2	4 308	0,2	2,5	51,0	55,7
ASIEN zusammen	24 581	2,5	54 846	2,9	2,2	29 187	3,0	61 334	3,4	2,1	18,7	11,8
davon												
Arabische Golfstaaten	1 752	0,2	3 890	0,2	2,2	1 880	0,2	4 807	0,3	2,6	7,3	23,6
China Volksrep. u. Hongkong	3 373	0,3	7 077	0,4	2,1	4 841	0,5	9 843	0,5	2,0	43,5	39,1
Israel	1 527	0,2	3 952	0,2	2,6	1 697	0,2	3 986	0,2	2,3	11,1	0,9
Japan	12 309	1,2	21 104	1,1	1,7	14 073	1,4	23 249	1,3	1,7	14,3	10,2
Südkorea	816	0,1	1 943	0,1	2,4	1 261	0,1	2 385	0,1	1,9	54,5	22,7
Taiwan	1 246	0,1	3 671	0,2	2,9	1 197	0,1	2 807	0,2	2,3	-3,9	-23,5
sonstige asiat. Länder	3 558	0,4	13 209	0,7	3,7	4 238	0,4	14 257	0,8	3,4	19,1	7,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	33 845	3,4	70 841	3,7	2,1	33 620	3,5	67 984	3,7	2,0	-0,7	-4,0
davon												
Kanada	2 132	0,2	5 135	0,3	2,4	2 130	0,2	4 632	0,3	2,2	-0,1	-9,8
USA	27 872	2,8	56 174	3,0	2,0	28 127	2,9	55 866	3,1	2,0	0,9	-0,5
Mittelamerika und Karibik	708	0,1	1 508	0,1	2,1	873	0,1	1 662	0,1	1,9	23,3	10,2
Brasilien	1 665	0,2	4 611	0,2	2,8	1 264	0,1	3 181	0,2	2,5	-24,1	-31,0
sonstige amerik. Länder	1 468	0,1	3 413	0,2	2,3	1 226	0,1	2 643	0,1	2,2	-16,5	-22,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	1 683	0,2	3 457	0,2	2,1	1 856	0,2	3 657	0,2	2,0	10,3	5,8
ohne Angabe	5 923	0,6	11 094	0,6	1,9	7 058	0,7	13 315	0,7	1,9	19,2	20,0
INSGESAMT	995 268	100,0	1 890 268	100,0	1,9	971 475	100,0	1 813 413	100,0	1,9	-2,4	-4,1

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt



5

Wirtschaft
Messezentrum 5.6

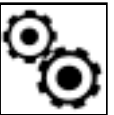


Inhalt			Seite	
Tabelle	5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	125	
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	125	
Tabelle	5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	126	



5 Wirtschaft

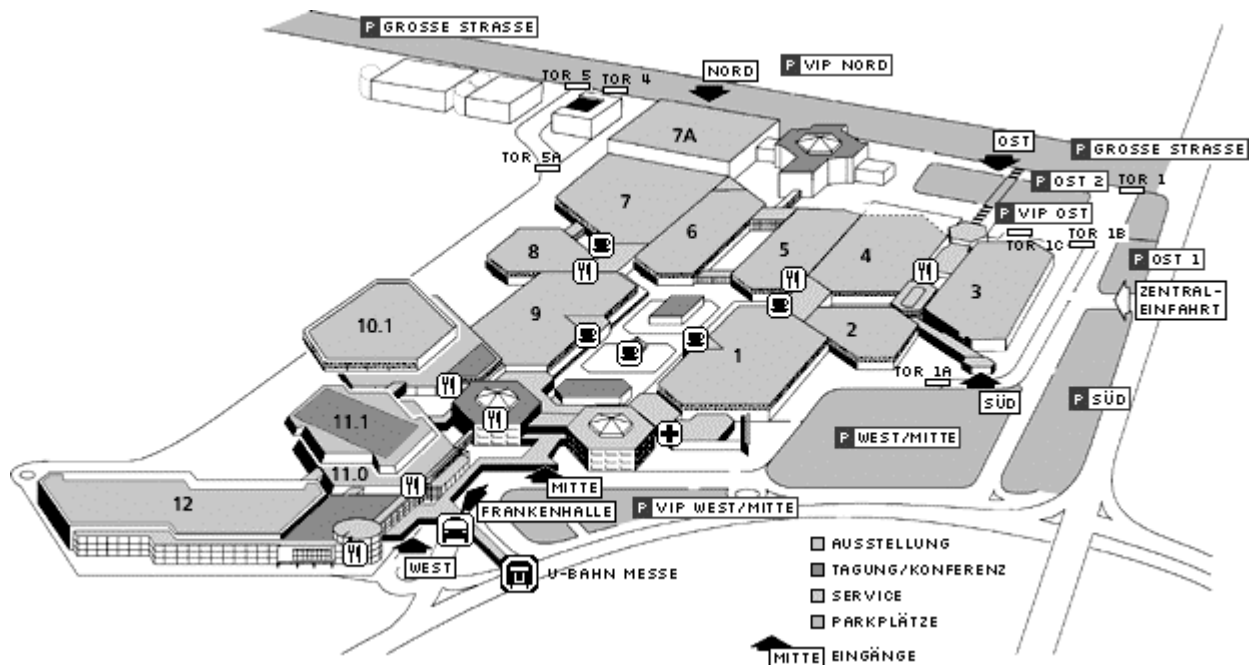
5.6 Messezentrum

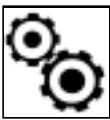


5.6.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/ Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	111	1 272 940	26	498 287	6	73 480	34	212 475	5	422 597	40	66 101

Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg





5.6.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	101 000	106 000	106 000	133 000	133 000	133 000	133 000	146 000	150 000
Besucherzahl	1 400 711	1 264 509	1 334 356	1 394 430	1 344 447	1 510 233	1 338 182	1 138 572	1 272 940
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	110 000	110 000	114 700	115 500	144 000	145 000	145 000	163 000	158 238
Besucherzahl	58 866	59 170	54 857	52 985	55 650	50 787	52 615	54 934	74 600
FREIZEIT, GARTEN + TOURISTIK									
Bruttofläche	72 000	65 675	71 800	82 000	77 400	74 400	69 600	65 550	61 900
Besucherzahl	201 964	207 548	208 755	206 196	203 114	202 861	180 900	193 169	185 997
CONSUMENTA									
Bruttofläche	67 200	68 845	67 400	82 500	80 000	88 690	84 500	87 300	87 000
Besucherzahl	261 167	232 007	234 081	202 327	196 878	234 563	223 298	204 667	211 399
BRAU Beviale									
Bruttofläche	54 000	61 000	62 000	**	73 000	74 000	77 000	*	77 000
Besucherzahl	35 384	37 306	36 304	**	37 307	36 804	37 482	*	36 270
ELTEC (Fachausstellung für Elektrotechnik)									
Bruttofläche	*	37 000	*	37 500	*	37 000	*	35 310	*
Besucherzahl	*	21 483	*	21 823	*	21 108	*	21 069	*
IWA (Intern. Fachmesse f. Jagd- und Sportwaffen und Zubehör)									
Bruttofläche	30 240	37 700	38 600	38 600	38 600	44 500	45 500	45 700	45 670
Besucherzahl	13 425	13 901	14 470	15 113	15 447	15 216	15 060	24 089	24 741

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.

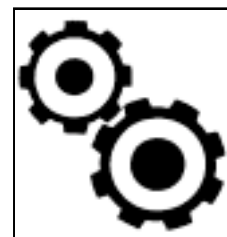
2) hierbei handelt es sich um die verkauften Tages- und Dauerausweise; ab 2001 FKM-Zählmethode

3) zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle P aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist

* Veranstaltung mit wechselndem Standort

** fand zusammen mit der InterBrau in München statt

Quelle: NürnbergMesse GmbH



5

Wirtschaft
Zahlungsschwierigkeiten 5.7

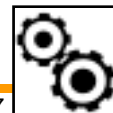


Inhalt			Seite	
Tabelle	5.7.1	Die Konkurse in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)	129	
Schaubild		Die Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	130	
Schaubild		Entwicklung der Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) und der Höhe der Forderungen	130	



5 Wirtschaft

5.7 Zahlungsschwierigkeiten

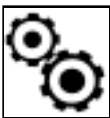


5.7.1 Die Konkurse in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)

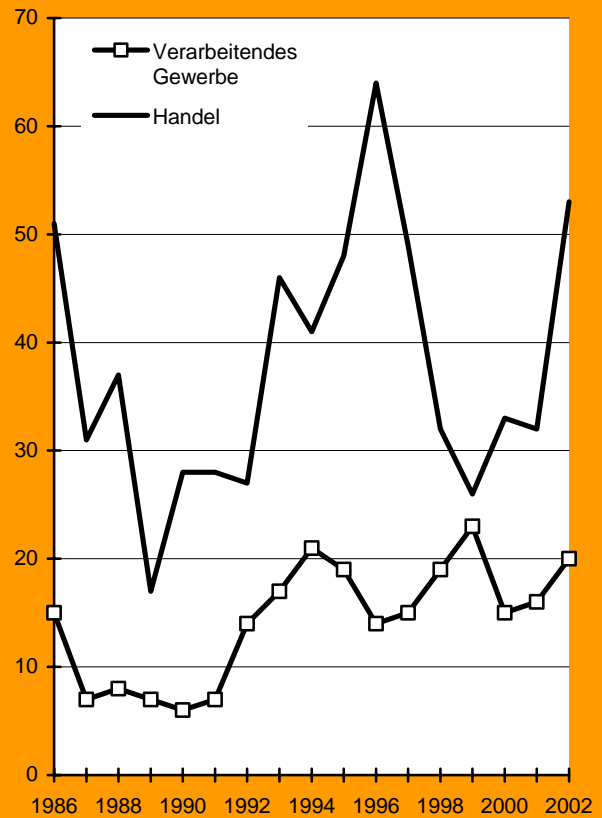
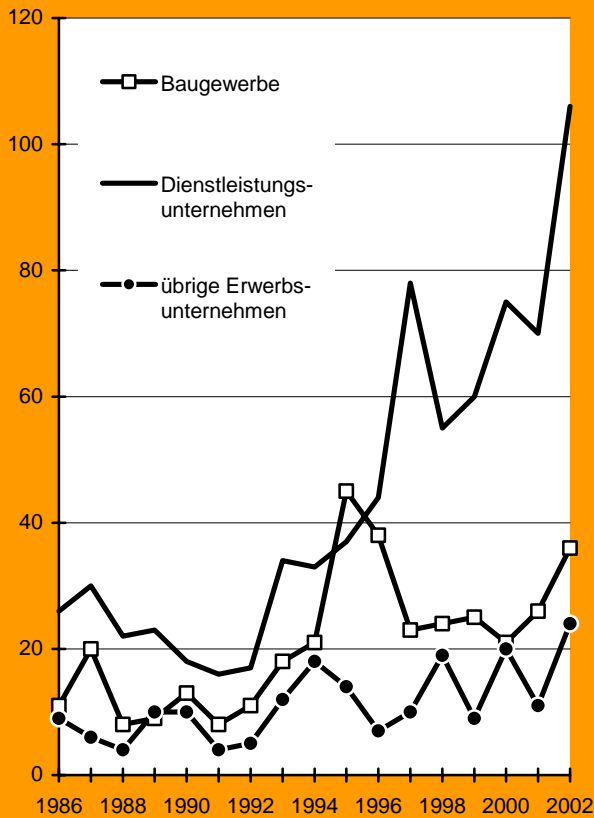
Jahr	Konkurse (ab 01.01.1999 Insolvenzen)											
	insgesamt ¹⁾	darunter mangels Masse abgelehnt ¹⁾	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 €) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer
				zu-sammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 €)	d a v o n					
							Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungsunternehmen	übrige Erwerbsunternehmen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1975	133	86	75 849	103	62	75 144	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	19 445	76	51	18 094	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	60 448	118	93	54 541	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	15 330	75	67	12 354	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	17 691	63	54	16 036	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	27 711	74	69	19 898	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	229 368	127	110	225 566	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	62 829	134	113	61 515	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	184 064	163	142	177 763	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	73 482	167	145	70 829	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	82 605	175	145	79 323	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	113 433	149	112	98 251	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	165 045	143	92	158 001	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	182 724	164	108	134 241	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	438 879	155	94	409 861	16	26	32	70	11	2 226
2002	536	152	218 338	239	126	150 219	20	36	53	106	24	1 973

1) Ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j

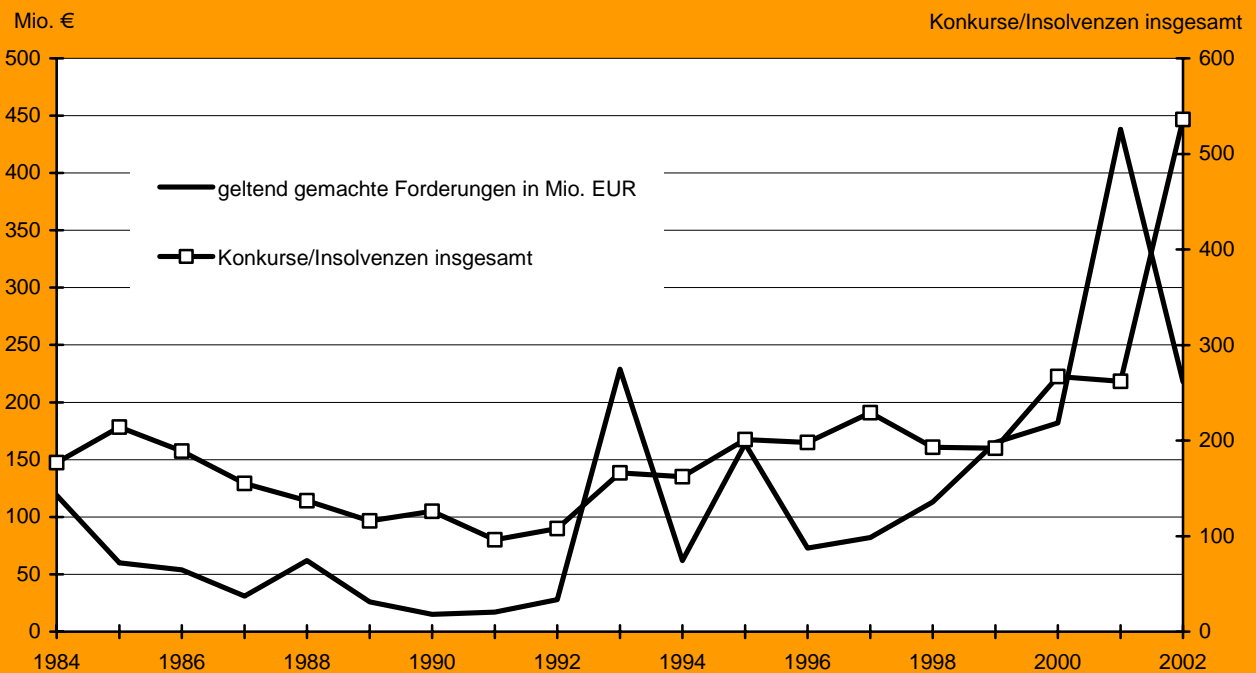


Die Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen

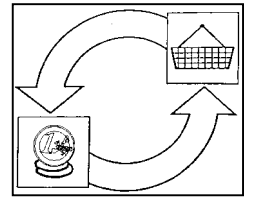


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) und der Höhe der Forderungen



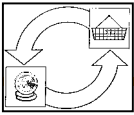
Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	132	
Tabelle	6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	133	
Tabelle	6.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	134	



Erläuterungen

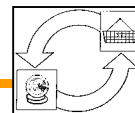
Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse einer Neuberechnung der gesamtwirtschaftlichen Leistungsdaten, die erstmals nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet wurden. Das eigenständige deutsche VGR-System wird damit aufgegeben. Die bisher veröffentlichten Daten zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind mit den hier dargestellten Zahlen nicht vergleichbar und werden durch die Neuberechnung für die Jahre 1991 bis 2001 ersetzt.

Eine der wesentlichen Veränderungen, die das ESGV 1995 gegenüber dem bisherigen deutschen System bringt, ist die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1 bzw. deren deutsche Fassung WZ 93). Wegen zahlreicher bereichsübergreifender und inhaltlicher Neuordnungen der Wirtschaftszweige ist eine Umsetzung zwischen alter und neuer Systematik und daher eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen nicht möglich.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position „Produktionssteuern abzüglich Subventionen“ dargestellt.

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern wie z. B. Mineralöl- oder Tabaksteuer, als Teil der Produktionsabgaben). Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

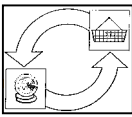
Quelle: Heft "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 j/01, ausgegeben im Juni 2003. Wegen weiterer methodischer, konzeptioneller und systematischer Erläuterungen wird auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.



6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	1991 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1991	15 930	.	100	6,2	43,2
	1995	17 750	2,7	111	6,0	42,2
	1996	18 035	1,6	113	5,9	42,0
	1997	18 168	0,7	114	5,8	41,5
	1998	19 071	5,0	120	5,8	41,8
	1999	19 314	1,3	121	5,7	40,8
	2000	19 796	2,5	124	5,6	40,4
	2001	20 096	1,5	126	5,6	40,2
Erlangen	1991	4 027	.	100	1,6	10,9
	1995	4 459	4,0	111	1,5	10,6
	1996	4 641	4,1	115	1,5	10,8
	1997	4 689	1,0	116	1,5	10,7
	1998	4 703	0,3	117	1,4	10,3
	1999	5 077	7,9	126	1,5	10,7
	2000	5 233	3,1	130	1,5	10,7
	2001	5 352	2,3	133	1,5	10,7
Fürth	1991	2 879	.	100	1,1	7,8
	1995	3 362	2,6	117	1,1	8,0
	1996	3 370	0,2	117	1,1	7,9
	1997	3 543	5,1	123	1,1	8,1
	1998	3 633	2,5	126	1,1	8,0
	1999	3 749	3,2	130	1,1	7,9
	2000	4 022	7,3	140	1,1	8,2
	2001	4 148	3,1	144	1,1	8,3
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1991	24 931	.	100	9,8	67,6
	1995	27 915	2,7	112	9,4	66,3
	1996	28 389	1,7	114	9,3	66,2
	1997	28 754	1,3	115	9,2	65,7
	1998	29 834	3,8	120	9,1	65,4
	2000	31 664	3,2	127	9,0	64,8
	2001	32 294	2,0	130	9,0	64,7
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	30 136	.	100	11,8	.
	1995	34 403	2,8	114	11,5	.
	1996	35 048	1,9	116	11,5	.
	1997	35 776	2,1	119	11,5	.
	1998	37 270	4,2	124	11,4	.
	1999	38 672	3,8	128	11,5	.
	2000	40 084	3,7	133	11,4	.
	2001	40 855	1,9	136	11,3	.
Bayern	1991	255 631	.	100	100,0	.
	1995	297 984	3,0	117	100,0	.
	1996	305 227	2,4	119	100,0	.
	1997	312 335	2,3	122	100,0	.
	1998	326 926	4,7	128	100,0	.
	1999	337 628	3,3	132	100,0	.
	2000	352 620	4,4	138	100,0	.
	2001	360 783	2,3	141	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

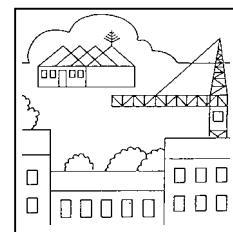
6.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		Darunter			
			Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1991	14 996	10	0,1	5 202	34,7	4 044	27,0	9 785	65,2
	1995	16 657	12	0,1	5 109	30,7	3 961	23,8	11 537	69,3
	1996	16 937	13	0,1	5 071	29,9	3 977	23,5	11 854	70,0
	1997	17 086	12	0,1	4 879	28,6	3 820	22,4	12 195	71,4
	1998	17 893	14	0,1	5 020	28,1	3 967	22,2	12 859	71,9
	1999	17 992	14	0,1	4 985	27,7	3 988	22,2	12 993	72,2
	2000	18 425	15	0,1	5 094	27,6	4 125	22,4	13 316	72,3
	2001	18 718	16	0,1	5 026	26,9	4 145	22,1	13 676	73,1
Erlangen	1991	3 791	4	0,1	2 381	62,8	2 246	59,2	1 406	37,1
	1995	4 184	4	0,1	2 387	57,1	2 245	53,6	1 793	42,9
	1996	4 358	4	0,1	2 403	55,1	2 263	51,9	1 951	44,8
	1997	4 410	4	0,1	2 367	53,7	2 230	50,6	2 039	46,2
	1998	4 413	4	0,1	2 215	50,2	2 056	46,5	2 194	49,7
	1999	4 729	4	0,1	2 434	51,5	2 249	47,5	2 291	48,4
	2000	4 870	4	0,1	2 427	49,8	2 234	45,9	2 439	50,1
	2001	4 985	4	0,1	2 455	49,2	2 269	45,5	2 525	50,7
Fürth	1991	2 710	5	0,2	787	29,0	680	25,1	1 918	70,8
	1995	3 155	7	0,2	649	20,6	544	17,3	2 499	79,2
	1996	3 165	8	0,2	625	19,8	525	16,6	2 532	80,0
	1997	3 332	7	0,2	653	19,6	554	16,6	2 672	80,2
	1998	3 408	8	0,2	688	20,2	585	17,2	2 712	79,6
	1999	3 493	6	0,2	702	20,1	599	17,1	2 784	79,7
	2000	3 743	7	0,2	770	20,6	645	17,2	2 966	79,2
	2001	3 863	7	0,2	771	20,0	650	16,8	3 085	79,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1991	23 470	29	0,1	8 982	38,3	7 464	31,8	14 459	61,6
	1995	26 197	33	0,1	8 751	33,4	7 234	27,6	17 413	66,5
	1996	26 661	34	0,1	8 692	32,6	7 244	27,2	17 935	67,3
	1997	27 042	33	0,1	8 501	31,4	7 096	26,2	18 507	68,4
	1998	27 992	35	0,1	8 535	30,5	7 113	25,4	19 422	69,4
	1999	28 569	32	0,1	8 799	30,8	7 399	25,9	19 738	69,1
	2000	29 471	33	0,1	8 989	30,5	7 583	25,7	20 449	69,4
	2001	30 079	35	0,1	8 969	29,8	7 669	25,5	21 075	70,1
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	28 371	134	0,5	11 016	38,8	9 098	32,1	17 221	60,7
	1995	32 285	139	0,4	11 096	34,4	9 063	28,1	21 050	65,2
	1996	32 914	143	0,4	11 153	33,9	9 206	28,0	21 618	65,7
	1997	33 646	141	0,4	11 045	32,8	9 158	27,2	22 640	66,8
	1998	34 968	147	0,4	11 247	32,2	9 320	26,7	23 575	67,4
	1999	36 025	132	0,4	11 631	32,3	9 721	27,0	24 262	67,3
	2000	37 308	138	0,4	12 021	32,2	10 115	27,1	25 149	67,4
	2001	38 053	145	0,4	12 004	31,5	10 202	26,8	25 903	68,1
Bayern	1991	240 654	3 893	1,6	89 394	37,1	69 711	29,0	147 368	61,2
	1995	279 638	3 966	1,4	91 893	32,9	69 721	24,9	183 779	65,7
	1996	286 646	4 130	1,4	93 180	32,5	71 624	25,0	189 336	66,1
	1997	293 738	3 978	1,4	93 847	31,9	72 898	24,8	195 913	66,7
	1998	306 737	4 161	1,4	97 628	31,8	76 233	24,9	204 948	66,8
	1999	314 518	3 736	1,2	98 964	31,2	76 451	24,3	212 718	67,6
	2000	328 199	3 980	1,2	100 610	30,7	79 338	24,2	223 610	68,1
	2001	336 036	4 136	1,2	102 279	30,4	80 711	24,0	229 621	68,3

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



Bautätigkeit und Wohnungswesen **7**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	136
Unterabschnitt	7.1 Bautätigkeitsstatistik	137 - 145
Tabelle	7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	137
Tabelle	7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	138
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	138
Tabelle	7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	139
Tabelle	7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	139
Tabelle	7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	139
Tabelle	7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	140
Tabelle	7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	141
Tabelle	7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	142 - 143
Tabelle	7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	144
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	144
Tabelle	7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EURO)	145
Unterabschnitt	7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	146
Tabelle	7.2.1 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	146
Tabelle	7.2.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	146



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EURO reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 und 7.2.2):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei. Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 wurde bei 10 000 und die Erhebung 2003 bei 7 400 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt. In die Auswertungen wurden die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 1)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	515	1 249	353	944	65 186	258 870
	2001	354	1 303	378	1 014	65 560	259 882
	2002	358	1 231	329	1 316	65 889	261 196
München	2000	1 591	6 444	1 207	5 720	125 939	701 553
	2001	1 607	7 036	788	3 563	127 397	684 934
	2002	1 243	6 009	862	3 308	126 655	706 360
Augsburg	2000	273	777	351	1 203	34 565	136 630
	2001	232	802	224	753	34 774	137 276
	2002	186	540	169	689	34 919	137 875
Würzburg	2000	203	419	121	271	18 194	67 882
	2001	138	338	119	234	18 304	68 102
	2002	101	246	130	359	18 435	68 456
Regensburg	2000	187	887	289	777	18 625	74 446
	2001	249	804	180	600	18 787	74 990
	2002	125	452	185	724	18 954	75 717
Fürth	2000	137	337	187	356	16 434	56 190
	2001	196	383	157	301	16 585	56 482
	2002	236	374	186	276	16 768	56 752
Erlangen	2000	136	405	179	425	16 325	52 015
	2001	127	348	77	246	16 393	52 252
	2002	112	209	127	267	16 511	52 427
Berlin	2000	3 853	7 719	3 080	9 061	295 912	1 862 766
	2001	2 534	4 511	2 734	7 093	298 589	1 869 865
	2002	2 076	3 527	2 502	5 182	301 005	1 874 313
Hamburg	2000	1 795	4 632	2 095	6 502	226 061	858 993
	2001	1 886	3 869	1 541	5 054	227 297	863 574
	2002	1 551	4 006	1 532	3 711	228 618	866 646
Köln	2000	860	2 351	938	3 909	125 179	518 530
	2001	806	2 632	690	2 122	125 787	519 617
	2002	1 038	2 949	908	2 831	126 553	521 652
Frankfurt a. M.	2000	699	2 506	544	2 292	68 434	340 462
	2001	649	3 165	540	2 243	68 956	342 250
	2002	361	1 670	449	1 398	69 387	344 086
Essen	2000	243	760	536	1 371	84 115	316 589
	2001	328	1 104	219	728	84 311	317 220
	2002	448	817	304	838	84 563	317 892
Dortmund	2000	1 031	2 129	591	1 788	86 075	299 004
	2001	1 148	2 380	1 441	3 094	87 708	304 144
	2002	650	1 145	867	1 790	.	.
Düsseldorf	2000	275	992	416	1 949	65 856	322 837
	2001	275	1 144	392	1 274	66 240	324 094
	2002	350	1 029	312	1 183	66 538	324 989
Stuttgart	2000	402	1 242	477	1 752	70 591	289 547
	2001	293	854	327	1 103	70 862	290 337
	2002	211	709	350	930	71 144	291 009
Bremen	2000	685	1 432	590	1 467	108 740	281 191
	2001	554	1 061	795	1 664	109 535	282 923
	2002	517	1 262	498	1 108	109 966	284 041
Duisburg	2000	653	1 361	696	1 469	76 150	258 433
	2001	567	1 223	600	1 349	76 697	259 333
	2002	521	825	527	950	77 132	259 746
Hannover	2000	459	718	695	1 529	61 850	283 187
	2001	370	923	344	818	62 214	284 017
	2002	.	.	375	798	.	.
Dresden	2000	851	8 402	713	10 102	52 128	291 957
	2001	631	7 352	549	6 624	52 909	293 282
	2002	442	6 286	462	5 767	53 236	293 898
Leipzig	2000	954	2 726	1 053	4 079	51 639	315 701
	2001	647	1 257	939	2 525	52 525	317 439
	2002	471	1 126	498	984	52 898	316 763

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

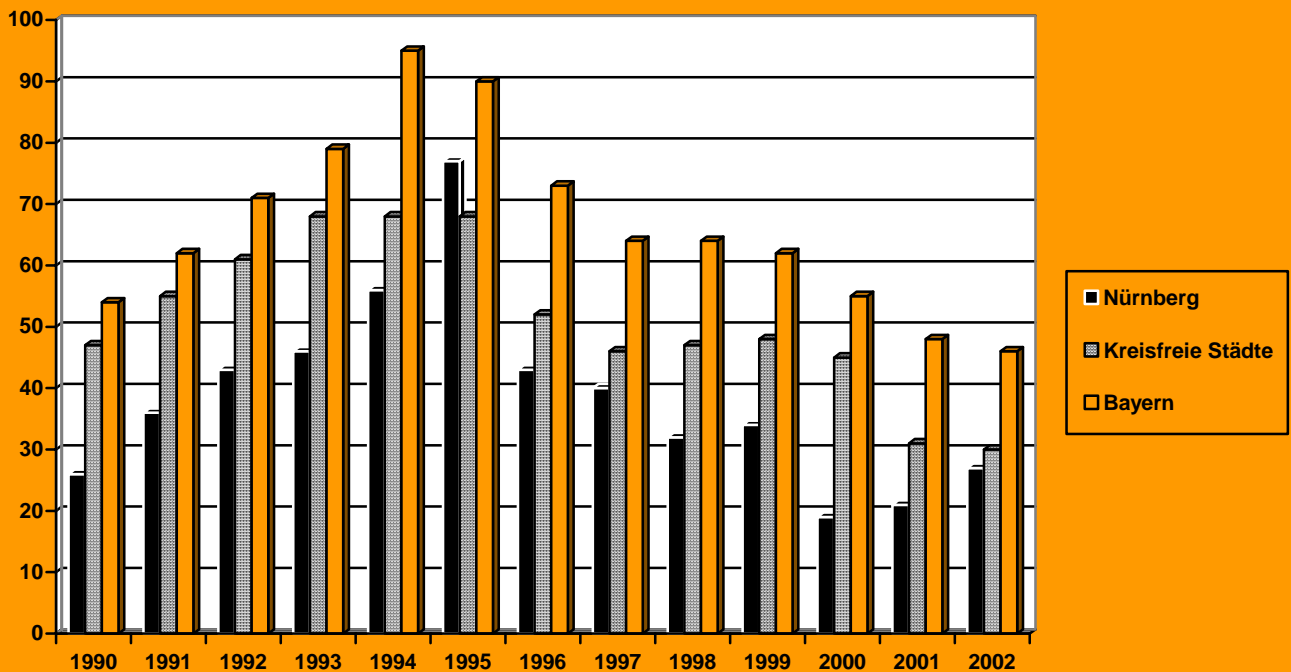
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

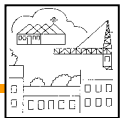
Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) Bevölkerung am Jahresende 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EURO	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EURO	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	435	898	2 052	171 469	132	1 640	86	227 564	2 310
1995	336	764	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
1996	385	698	1 648	185 990	100	1 331	21	295 375	1 732
1997	258	403	948	94 825	74	992	47	117 565	1 043
1998	312	446	961	92 183	89	981	9	240 227	1 042
1999	279	393	758	82 615	51	669	3	129 439	788
2000	515	630	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2001	354	572	1 226	127 718	88	1 768	12	244 046	1 303
2002	358	651	1 205	152 722	56	1 130	8	118 201	1 231

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Nelubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981
1998	333	1 263	75	454	362	2 044
1999	193	625	132	390	263	1 703
2000	182	648	40	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330
2002	250	985	152	312	255	1 000

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12
1998	63	870	40	19	106	7	97	1 456	10
1999	51	1 137	37	20	550	3	65	882	8
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3
2002	40	1 332	6	10	130	-	55	1 343	8

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

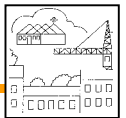
Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Wohnräume insgesamt ^{1) 2)}		
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
	1	2		1 oder 2	3	4	5		6	7	8
Zugang (Baufertigstellungen)										
1990	458	1 272	126	229	342	470	105	5 542		
1995	344	3 812	1 464	1 252	756	279	61	10 875		
1996	318	2 104	626	618	571	232	57	6 754		
1997	300	1 962	516	573	572	255	46	6 536		
1998	316	1 552	370	351	443	308	80	5 621		
1999	426	1 650	143	643	370	398	96	6 459		
2000	353	944	37	223	248	337	99	4 335		
2001	378	1 014	21	195	326	401	71	4 716		
2002	329	1 316	154	291	417	399	55	5 236		
Abgang (Abbruch)										
1990	63	205	14	125	30	32	4	718		
1995	20	51	8	16	19	7	1	184		
1996	13	50	20	17	6	3	4	162		
1997	2	3	-	-	1	1	1	19		
1998	11	18	1	5	1	8	3	86		
1999	18	13	-	3	7	3	-	57		
2000	13	31	-	22	1	8	-	114		
2001	4	5	-	-	1	4	-	33		
2002	2	24	21	-	1	1	1	43		
Reinzugang ³⁾										
1990	398	992	26	96	320	447	103	4 796		
1995	332	3 693	1 337	1 236	753	297	70	10 839		
1996	303	1 920	475	597	566	229	53	6 397		
1997	302	1 963	516	576	572	254	45	6 559		
1998	306	1 507	369	342	320	300	76	5 425		
1999	423	1 487	142	893	364	394	94	5 949		
2000	343	914	17	222	247	329	99	4 223		
2001	374	1 012	21	195	326	401	69	4 697		
2002	329	1 314	154	291	417	398	54	5 221		
Bestand am Jahresende										
	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)						
1990 ⁴⁾	61 756	61 827	234 971	238 533	23 148	66 677	86 355	48 379	10 412	919 819
1995	63 509	63 590	247 114	250 983	26 008	70 414	89 428	50 421	10 843	961 747
1996	63 812	63 896	249 034	253 038	26 483	71 011	89 994	50 650	10 896	968 144
1997	64 114	64 199	250 997	255 001	26 999	71 587	90 666	50 904	10 941	974 673
1998	64 420	64 505	252 504	256 508	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098
1999	64 843	64 928	253 991	257 995	27 510	72 422	91 350	51 598	11 111	986 047
2000	65 186	65 431	254 905	258 870	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2001	65 560	65 805	255 917	259 882	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967
2002	65 889	66 134	257 231	261 196	27 702	73 130	92 340	52 726	11 333	1 000 188

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

3) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt; ab 1988 ohne Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen

4) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohngebäude									
1993	355	2	0,6	156	43,9	10	2,8	187	52,7
1994	479	20	4,2	246	51,4	6	1,3	207	43,2
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3
1998	316	1	0,3	154	48,8	13	4,1	148	46,8
1999	426	6	1,4	268	62,9	18	4,2	134	31,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2001	378	1	0,3	214	56,6	2	0,5	161	42,6
2002	329	1	0,3	200	60,8	4	1,2	124	37,7
Wohnungen									
1993	2 059	3	0,1	1 455	70,7	139	6,8	462	22,4
1994	2 599	215	8,3	1 732	66,6	207	8,0	445	17,1
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1
1998	1 426	3	0,2	946	66,4	23	1,6	454	31,8
1999	1 519	76	5,0	1 162	76,5	63	4,1	218	14,4
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2001	1 023	2	0,2	767	75,0	2	0,2	252	24,6
2002	1 267	120	9,5	867	68,4	7	0,6	273	21,5
Bruttowohnfläche (100 qm)									
1993	1 438	1	0,1	969	67,4	65	4,5	404	28,1
1994	1 879	174	9,3	1 215	64,7	64	3,4	426	22,7
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0
1998	988	3	0,3	624	63,2	28	2,8	333	33,7
1999	1 156	52	4,5	821	71,0	55	4,8	228	19,7
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2001	946	2	0,2	669	70,7	1	0,1	274	29,0
2002	1 062	23	2,1	756	71,2	7	0,7	276	26,0
Umbauter Raum (1 000 cbm)									
1993	866	8	0,9	568	65,6	33	3,8	258	29,8
1994	1 096	139	12,7	653	59,6	40	3,6	263	24,0
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1
1998	565	1	0,2	336	59,5	15	2,6	213	37,7
1999	644	23	3,6	451	70,0	27	4,2	143	22,2
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2001	553	1	0,2	373	67,4	11	2,0	168	30,4
2002	534	16	3,0	368	68,9	4	0,7	146	27,3
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EURO)									
1993	173 510	2 000	1,2	111 526	64,3	6 716	3,9	53 268	30,7
1994	244 078	33 518	13,7	140 337	57,5	9 631	3,9	60 591	24,8
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
1996	172 301	6 503	3,8	119 894	69,6	3 504	2,0	42 400	24,6
1997	162 442	7 324	4,5	102 077	62,8	5 939	3,7	47 102	29,0
1998	137 985	392	0,3	81 930	59,4	4 190	3,0	51 474	37,3
1999	155 108	6 282	4,1	108 637	70,0	6 368	4,1	33 821	21,8
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2001	118 659	279	0,2	78 044	65,8	2 888	2,4	37 448	31,6
2002	116 380	4 141	3,6	77 397	66,5	1 031	0,9	33 811	29,1

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)
	Neu- und Wieder- aufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾					
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
1995	461	224	344	178	52	166	48	194
1996	395	236	318	115	36	203	64	196
1997	398	253	300	107	36	193	64	205
1998	417	300	316	69	22	247	78	237
1999	501	276	426	81	19	345	81	238
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
Wohnungen								
1995	3 581	231	3 451	3 254	94	197	6	220
1996	1 965	139	1 961	1 741	89	220	11	140
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74
1999	1 530	120	1 519	1 143	75	376	25	108
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
Bruttowohnfläche (100 qm)								
1995	2 141	169	2 071	1 824	88	246	12	167
1996	1 295	138	1 290	1 024	79	267	21	138
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185
1999	1 165	162	1 156	719	62	437	38	149
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
Nutzfläche (100 qm)								
1995	2 404	139	213	196	92	18	8	-24
1996	1 543	205	114	84	74	29	26	-1
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22
1999	699	322	164	76	46	88	54	-14
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
Umbauter Raum (1 000 cbm)								
1995	2 331	.	1 169	1 015	87	153	13	.
1996	1 582	.	703	543	77	160	23	.
1997	2 051	.	646	487	75	159	25	.
1998	1 784	.	565	358	63	207	37	.
1999	922	.	644	383	59	261	41	.
2000	1 486	.	455	220	48	235	52	.
2001	1 868	.	553	288	52	254	46	.
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EURO)								
1995	516.865	55.416	271.901	232.706	86	39.195	14	23.785
1996	344.504	54.293	172.301	130.568	76	41.733	24	22.613
1997	463.647	123.383	162.442	120.414	74	42.028	26	19.214
1998	292.568	62.703	137.985	87.365	63	50.621	37	29.976
1999	208.427	40.240	155.108	99.691	64	55.417	36	23.001
2000	311.270	33.290	103.418	52.004	51	51.414	49	14.154
2001	369.376	35.509	118.659	61.657	52	54.114	46	18.118
2002	243.340	18.399	116.380	74.966	64	41.414	36	4.901

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbl. Be- triebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
117	1	31	71	9	5	30	1995
77	-	12	50	14	1	40	1996
98	3	16	67	11	1	48	1997
101	2	15	69	11	4	63	1998
75	3	13	49	4	6	38	1999
89	-	18	65	4	2	46	2000
73	1	17	41	10	4	33	2001
65	1	21	39	3	1	25	2002
Wohnungen							
130	-	62	61	7	-	11	1995
4	-	1	1	2	-	-1	1996
137	35	50	49	3	-	8	1997
51	30	45	4	2	-	1	1998
11	-	6	5	-	-	12	1999
47	-	44	3	-	-	7	2000
22	-	4	16	2	-	4	2001
7	-	2	5	-	-	9	2002
Bruttowohnfläche (100 qm)							
70	-	37	28	5	-	2	1995
5	-	1	2	2	-	0	1996
85	17	37	28	3	-	6	1997
29	13	12	3	1	-	8	1998
9	-	6	3	-	-	13	1999
46	-	42	4	-	-	6	2000
21	-	4	14	2	-	3	2001
6	-	2	4	-	-	4	2002
Nutzfläche (100 qm)							
2 191	3	605	1 462	106	16	163	1995
1 429	-	442	855	132	1	206	1996
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
536	26	116	341	38	15	79	1999
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
Umbauter Raum (1 000 cbm)							
1 162	3	343	751	57	8	.	1995
879	-	250	559	69	0	.	1996
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
278	18	54	180	18	8	.	1999
1 031	-	424	577	5	25	.	2000
1 315	1	691	567	43	13	.	2001
794	20	290	463	17	4	.	2002
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EURO)							
244 964	947	86 441	145 886	11 248	442	31 631	1995
172 203	-	79 629	74 339	18 139	95	31 680	1996
301 205	20 921	92 994	176 016	11 121	153	104 169	1997
154 583	6 828	39 912	87 520	19 891	432	32 727	1998
53 320	7 549	15 288	25 376	4 550	556	17 239	1999
207 852	-	101 196	105 337	1 045	274	19 136	2000
250 716	357	175 923	60 064	13 664	707	17 391	2001
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

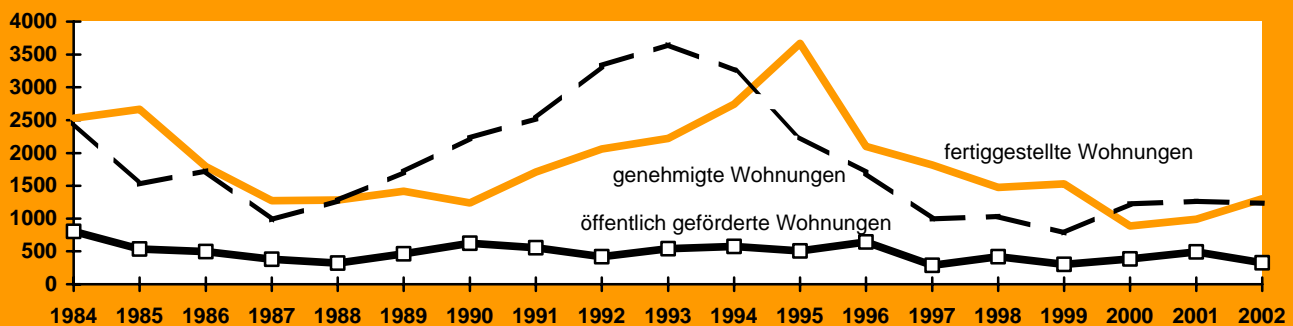
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

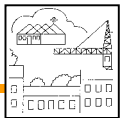
Jahr	Zum Vergleich: Fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) ²⁾	Wohnbau – Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 – 3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Genehmigte Wohnungen insgesamt											
1991	1 711	2 304	1 778	403	383	1 921	1 435	2 524	1 487	541	496
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545
2001	988	1 226	845	250	297	929	350	1 261	352	359	550
2002	1 300	1 205	866	311	317	888	422	1 231	116	474	641
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1991	451	413	298	114	62	299	52	555	272	176	107
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269
2002	274	293	10	259	151	115	27	324	12	65	247

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EURO)

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1991	1 200	105	92	13	73	3	3	-	21 327	265	-	265
1992	1 220	92	77	16	25	-	-	-	17 172	195	-	195
1993	887	44	41	3	98	5	5	-	21 959	222	-	222
1994	574	96	95	1	33	-	-	-	13 614	231	-	231
1995	780	60	54	6	-	-	-	-	17 571	131	-	131
1996	3 684	127	106	21	-	-	-	-	17 163	92	-	92
1997	3 274	6	4	2	33	-	-	-	6 777	48	-	48
1998	3 613	-	-	-	-	-	-	-	16 618	164	-	164
1999	4 162	-	-	-	-	-	-	-	12 466	49	-	49
2000	3 232	-	-	-	63	-	-	-	13 441	92	-	92
2001	6 596	-	-	-	-	-	-	-	20 705	197	-	197
2002	7 372	-	-	-	-	-	-	-	9 384	16	-	16

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1991	981	69	60	10	1 991	41	-	41	25 571	484	155	329
1992	403	18	15	4	-	-	-	-	18 820	305	91	214
1993	603	20	17	3	-	-	-	-	23 547	292	63	228
1994	322	10	9	1	-	-	-	-	14 543	336	104	233
1995	676	7	3	4	-	-	-	-	19 027	197	57	140
1996	616	13	10	4	-	-	-	-	21 463	232	115	117
1997	1 076	8	8	-	-	-	-	-	11 159	62	12	50
1998	921	-	-	-	-	-	-	-	22 045	180	-	180
1999	717	-	-	-	-	-	-	-	17 345	49	-	49
2000	1 061	-	-	-	669	-	-	-	18 466	92	-	92
2001	724	-	-	-	341	-	-	-	28 365	197	-	197
2002	1 144	-	-	-	1 590	-	-	-	19 490	16	-	16



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung 1)			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person 1)			Fläche je Person in m ²		
	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	alle Wohnungen 2)														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	4,7	103,3	106,0	117,9	2,6	2,4	2,5	1,6	1,8	1,9	39,9	44,4	47,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	2,8	3,0	66,1	68,3	73,0	2,0	1,9	2,0	1,4	1,5	1,5	34,4	35,3	36,4
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,7	63,0	64,8	68,3	1,9	1,8	1,9	1,4	1,5	1,5	34,0	36,6	36,9
ab 1979	2,7	2,5	2,7	72,3	67,7	74,6	2,0	1,9	1,9	1,3	1,3	1,4	36,0	35,7	38,5
insgesamt	2,9	3,0	3,1	72,4	74,4	78,5	2,0	2,0	2,0	1,4	1,5	1,6	35,5	38,1	39,2
	Wohnungen von Eigentümern 2)														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	5,1	112,6	113,2	128,1	2,7	2,4	2,5	1,7	1,9	2,0	41,5	46,6	51,4
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,5	3,9	86,6	90,8	102,5	2,0	2,0	2,4	1,7	1,8	1,6	42,4	45,6	42,7
1949 bis 1978	3,0	2,9	3,2	77,6	75,5	84,1	2,0	1,8	2,0	1,5	1,6	1,6	39,5	42,0	43,1
ab 1979	3,1	2,9	3,2	86,1	80,6	90,3	2,1	1,9	2,0	1,4	1,5	1,6	40,1	41,5	44,4
insgesamt	4,0	3,9	4,1	100,2	97,7	106,3	2,4	2,2	2,3	1,4	1,8	1,8	41,1	44,9	47,2
	Mietwohnungen 2)														
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	3,6	82,8	84,0	90,3	2,3	2,3	2,5	1,5	1,5	1,5	35,5	36,8	36,9
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,8	64,7	66,0	68,4	2,0	1,9	1,9	1,4	1,4	1,5	32,8	34,2	35,2
1949 bis 1978	2,5	2,5	2,6	61,0	62,8	64,6	1,8	1,8	1,8	1,3	1,4	1,4	33,2	35,6	35,4
ab 1979	2,6	2,3	2,5	68,4	61,9	68,3	2,0	1,9	1,9	1,3	1,2	1,3	34,7	33,0	36,0
insgesamt	2,6	2,6	2,7	64,3	65,1	67,7	1,9	1,9	1,9	1,4	1,4	1,4	33,4	35,0	35,5

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche

2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2003

7.2.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	1997	2003	1997	2003	1997	2003	1997	2003	1997	2003
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	52,4	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	52,4
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,5	62,2	65,0	1,0	1,0	2,4	2,5	62,2	65,0
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,8	64,8	71,0	1,0	1,0	2,6	2,8	64,8	71,0
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	80,6	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	40,3
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	3,5	84,3	89,2	2,0	2,0	1,7	1,8	42,1	44,6
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,2	97,1	105,4	3,3	3,3	1,3	1,3	29,8	31,6
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,1	70,9	74,1	2,5	2,3	1,2	1,3	28,6	32,0
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	3,8	90,0	93,7	3,7	3,7	1,0	1,0	24,6	25,6
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	4,3	101,2	105,3	4,5	4,4	1,0	1,0	22,3	24,0
Haushalte nach Nationalität ²⁾										
Deutsche	3,1	3,2	76,0	80,6	1,9	1,9	1,6	1,7	40,4	42,1
Ausländer	2,6	2,8	62,5	68,1	2,5	2,5	1,0	1,1	25,0	27,6
Haushalte insgesamt	3,0	3,1	74,4	78,5	2,0	2,0	1,5	1,6	38,1	39,2

1) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

2) Unterscheidung nach Nationalität des Haushaltsvorstandes

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2003



Gesundheitswesen **8**

Inhalt			Seite
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	148
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	148
Schaubild		Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	149
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	149
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	150
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	150
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	150



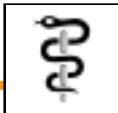
8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

Gebietsbezeichnung	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	Veränderung 1998 – 2002
	1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	186	221	224	225	217	31
Anästhesiologie	17	25	27	27	24	7
Arbeitsmedizin	2	3	2	2	1	-1
Augenheilkunde	39	38	37	37	34	-5
Chirurgie	25	34	34	30	30	5
Diagnostische Radiologie	21	20	19	18	16	-5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	76	81	82	83	79	3
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	35	36	37	39	32	-3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27	28	28	26	24	-3
Innere Medizin	139	144	144	146	136	-3
Jugendpsychiatrie	1	2	2	2	2	1
Kinderheilkunde	45	50	52	50	44	-1
Laboratoriumsmedizin	5	5	5	4	3	-2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	5	6	6	7	7	2
Nervenheilkunde	8	9	9	9	7	-1
Neurochirurgie	2	2	3	3	3	1
Neurologie	25	25	26	26	25	-
Nuklearmedizin	2	2	2	2	2	-
Orthopädie	45	48	48	48	46	1
Pathologie	3	2	2	2	2	-1
Plastische Chirurgie	1	1	2	2	2	1
Psychiatrie	31	30	32	33	31	-
Urologie	24	23	23	24	21	-3
Übrige Gebietsbezeichnungen	2	4	4	6	6	4
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	766	839	850	851	794	28
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Ärzte im Praktikum	219	202	218	212	172	-47
Ärzte insgesamt	985	1 041	1 068	1 063	966	-19
Zahnärzte insgesamt	644	662	674	685	684	40
dar. Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	18	20	20	18	18	-
für Oralchirurgie	8	18	20	23	23	15

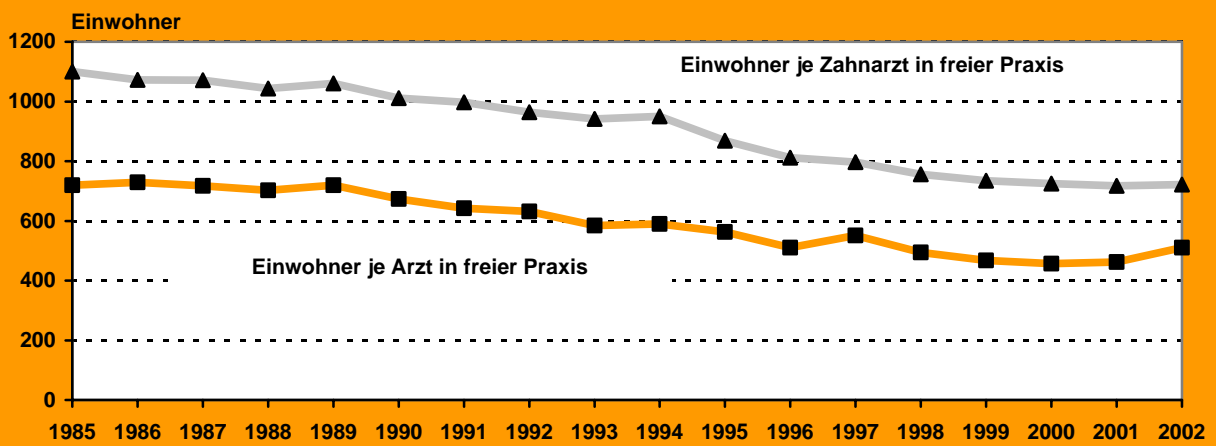
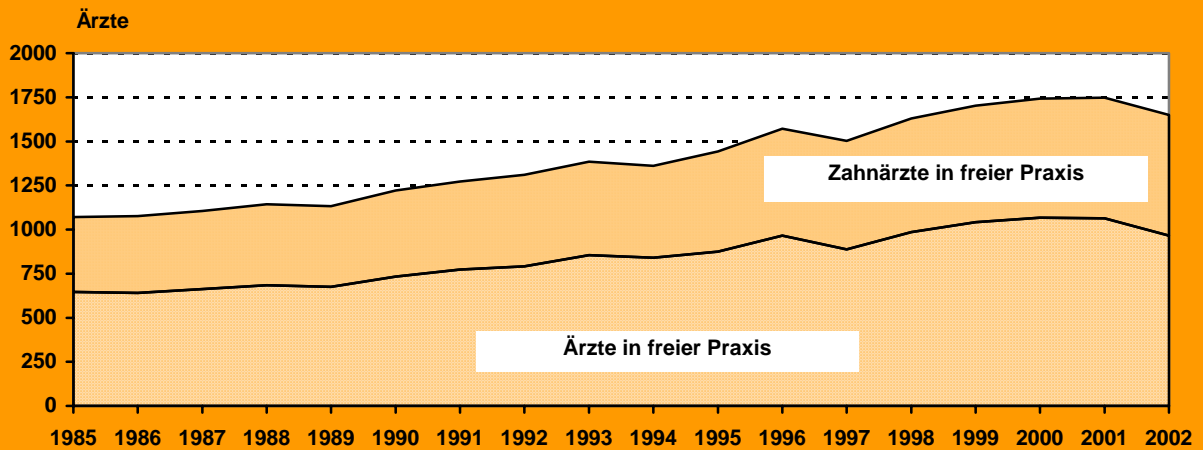
8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

Bezeichnung	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	Veränderung 1998 – 2002
	1	2	3	4	5	6
Krankenschwestern, -pfleger	259	267	275	223	350	91
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	20	9	24	23	37	17
Krankenpflegehelfer	34	35	27	72	107	73
Hebammen	42	53	60	63	69	27
Heilpraktiker	209	221	234	247	270	61
Heilpraktiker „Psychotherapie“	210	155	168	177	185	-25
Rettungsassistenten	173	208	162	96	89	-84
Rettungsassistenten	56	87	57	90	74	18

1) ohne Personal von Krankenhäusern



Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung



Amt für Stadtforschung und Statistik

8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Pflegetage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			
		insgesamt	darunter Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	darunter Pflegedienst		Aufnahmen von außen	darunter Stundenfälle	Entlassungen	Tod
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	6 513	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	8 473	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	12 986	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	8 281	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	8 393	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	8 765	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	8 311	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	5 282	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	4 761	130 898	3 218
2002	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.



8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfsorganisationen ¹⁾	öffentliche Apotheken	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen ^{2) 3)}		bekanntgewordene Geschlechtskrankheiten ⁴⁾		Hilfe für		durchgeführte Kontrollen	Beanstandungen hierbei
			insgesamt	darunter Polioimpfungen	insgesamt	darunter bei Frauen	Alkoholiker und Suchtkranke ⁵⁾	psychisch Kranke ⁵⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1993	92 124	145	2 803	1 996	89	19	372	563	13 899	5 526
1994	86 868	145	2 654	1 864	65	11	122	323	12 687	5 412
1995	90 060	144	2 914	2 245	59	15	274	587	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	52	18	304	703	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	42	8	1 520	4 501	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	40	9	1 946	3 488	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	25	8	2 120	4 230	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	50	11	3 038	5 021	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	2 450	4 890	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	3 057	6 375	11 247	2 060

- 1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
- 2) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
- 3) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
- 4) ab 2001 Wegfall des Geschlechtskrankengesetzes und des bayer. Maßnahmenkataloges
- 5) ab 01.01.1997 einschl. Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) ¹⁾

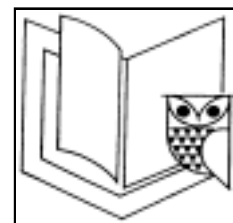
	Zahl					%				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 743	5 779	5 744	5 559	5 664	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	67	77	71	64	71	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3
A15-A19 darunter Tuberkulose	5	6	8	3	4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 431	1 406	1 448	1 382	1 454	24,9	24,3	25,2	24,9	25,7
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 823	2 844	2 773	2 632	2 610	49,2	49,2	48,3	47,3	46,1
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 859	1 927	1 823	1 729	1 747	32,4	33,3	31,7	31,1	30,8
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	402	431	379	393	386	7,0	7,5	6,6	7,1	6,8
J10-J18 darunter Grippe und Pneumonie	154	158	123	142	104	2,7	2,7	2,1	2,6	1,8
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	320	314	321	357	354	5,6	5,4	5,6	6,4	6,3
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	48	67	68	82	61	0,8	1,2	1,2	1,5	1,1
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	194	182	209	199	206	3,4	3,1	3,6	3,6	3,6
V01-V99 Transportmittelunfälle	39	26	32	32	31	0,7	0,4	0,6	0,6	0,5
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	76	77	100	75	89	1,3	1,3	1,7	1,3	1,6
X85-Y09 Tötlicher Angriff	4	6	2	5	4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1

1) Ab 1998 ICD-10

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

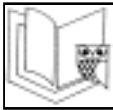
	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	16	22	21	15	25	0,4	0,5	0,5	0,3	0,6
davon männlich	10	14	16	9	19	0,4	0,6	0,7	0,4	0,8
weiblich	6	8	5	6	6	0,3	0,4	0,2	0,3	0,3
Totgeborene insgesamt	12	20	15	19	22	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j und eigene Berechnungen



Bildung, Kultur, Sport **9**

Inhalt			Seite
Tabelle	9.1	Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	152
Tabelle	9.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	152
Tabelle	9.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	153
Tabelle	9.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	153
Tabelle	9.5	Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	154
Tabelle	9.6	Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	154
Tabelle	9.7	Die Volksschulen	155
Tabelle	9.8	Die Volksschulen für Behinderte	155
Tabelle	9.9	Die Realschulen	156
Tabelle	9.10	Die Gymnasien	156
Tabelle	9.11	Die Gesamtschulen	157
Tabelle	9.12	Der zweite Bildungsweg	158
Tabelle	9.13	Das Telekolleg	158
Tabelle	9.14	Die Berufs- und Sonderberufsschulen	159
Tabelle	9.15	Die Berufsfachschulen	159
Tabelle	9.16	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	160
Tabelle	9.17	Die Fachakademien	161
Tabelle	9.18	Die Fachhochschulen	161
Tabelle	9.19	Die Kunsthochschulen	161
Tabelle	9.20	Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	162
Tabelle	9.21	Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	162
Tabelle	9.22	Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	162
Tabelle	9.23	Das Bildungszentrum	163
Tabelle	9.24	Kinobesuch	163
Tabelle	9.25	Die städtischen Bühnen	164
Tabelle	9.26	Alter Rathaussaal	164
Tabelle	9.27	Die Meistersingerhalle	165
Tabelle	9.28	Die Archive	165
Tabelle	9.29	Die Büchereien	166
Tabelle	9.30	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	166
Tabelle	9.31	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	167
Tabelle	9.32	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen	168



9 Bildung, Kultur, Sport

9.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1980/81	16 687	8 383	4 197	26,1	15 964	8 409	3 897	26,9	2 998	1 809	261	11,9	5 095	2 286	208	31,5
1985/86	13 164	6 710	3 404	23,3	10 400	5 315	3 727	22,9	2 302	1 379	340	10,0	3 706	1 670	245	25,9
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	.	10 715	5 797	4 079	.	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	.	10 829	5 916	4 224	.	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Hermann-Kesten-Kolleg ³⁾				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1980/81	14 838	7 569	675	30,5	2 327	1 156	74	28,7	332	190	9	22,1	58 241	29 802	9 321	26,0
1985/86	11 938	5 915	701	27,0	2 765	1 432	618	27,2	325	170	14	19,1	44 600	22 591	9 049	22,7
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232 ⁴⁾	570	227	.	592	292	91	.	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	.	660	333	109	.	49 185	24 956	11 598	23,2

1) Zu Beginn des Schuljahres 2) Ohne Schüler der Kollegstufe 3) Bis 1999/2000 Nürnberg Kolleg
4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1980/81	26 468	14 960	1 893	24,7	633	421	8	23,4	459	299	2	24,2	2 750	725	72	24,8
1985/86	25 439	13 734	1 564	23,9	432	267	24	24,0	352	234	7	18,5	2 628	569	144	22,7
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	20 355	10 257	.	23,8	-	-	-	-	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	-	-	-	-	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1980/81	1 415	886	32	25,7	916	774	21	20,4	1 094	151	16	26,0	33 735	18 216	2 044	24,6
1985/86	1 414	854	43	22,8	1 195	986	24	20,6	1 175	126	23	26,1	32 635	16 770	1 829	23,6
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2001/02	1 394	666	151	25,8	1 412	1 051	83	22,1	1 345	172	73	23,2	28 060	13 521	.	23,7
2002/03	1 324	629	136	25,5	1 506	1 104	97	22,5	1 344	181	79	22,8	29 287	14 215	3 240	23,2

1) Zu Beginn des Schuljahres.



9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980/81	1 545	524	1 021	21,1	305	117	188	9,8	257	111	146	19,8
1985/86	1 433	483	950	16,4	345	124	221	6,7	264	123	141	14,0
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Hermann-Kesten-Kolleg ³⁾				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
1980/81	855	557	298	17,4	165	82	83	14,1	13	12	1	25,5	3 140	1 403	1 737	18,5
1985/86	878	575	303	13,6	224	111	113	12,3	23	20	3	14,1	3 167	1 436	1 731	14,1
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6

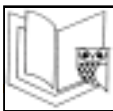
1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer
3) Bis 1999/2000 Nürnberg Kolleg.

9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1980/81	471	364	107	56,2	21	16	5	30,1	31	22	9	14,8	170	75	95	16,2
1985/86	540	419	121	47,1	20	17	3	21,6	36	26	10	9,8	215	85	130	12,2
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	546	381	165	37,2	-	-	-	-	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	-	-	-	-	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1980/81	66	56	10	21,4	62	47	15	14,8	51	11	40	21,5	872	591	281	38,7
1985/86	81	70	11	17,5	53	44	9	22,5	58	13	45	20,3	1 003	674	329	32,5
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2001/02	81	59	22	17,2	79	57	22	17,9	138	47	91	9,7	1 126	659	467	24,9
2002/03	82	57	25	16,1	88	60	28	17,1	135	43	92	10,0	1 210	696	514	24,2

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9 Bildung, Kultur, Sport

9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen				Volkshochschulen für Behinderte			Realschulen			
	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
			männlich	weiblich			männlich	weiblich				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	385	3 036	1 666	1 370	272	410	.	.	1 008	404	604	555
1985/86	197	2 415	1 242	1 173	160	325	.	.	1 010	456	554	382
1990/91	242	2 056	1 116	940	207	279	156	123	577	262	315	335
1995/96	336	2 189	1 162	1 027	232	300	193	107	573	262	311	428
1996/97	351	2 052	1 107	945	370	295	176	119	591	275	316	402
1997/98	376	2 037	1 120	917	277	343	216	127	680	296	384	441
1998/99	405	1 963	1 066	897	223	328	293	35	666	299	367	426
1999/00	366	1 809	984	825	312	359	335	24	649	.	.	390
2000/01	.	2 147	.	.	.	374	232	142	.	.	.	.
2001/02	.	2 165	.	.	.	418	277	141	.	.	.	.

Schuljahr	Gymnasien			Gesamtschulen			Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg			allgemein bildende Schulen insgesamt				
	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
	13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26	27
1980/81	1 212	574	638	1 073	132	49	83	82	44	38	5 880	.	.	2 285
1985/86	1 247	.	.	749	297	.	.	64	38	26	5 358	.	.	1 488
1990/91	1 040	508	532	597	324	162	162	106	49	57	4 382	2 253	2 129	1 381
1995/96	860	374	486	673	315	162	153	103	52	51	4 340	2 205	2 135	1 669
1996/97	850	389	461	651	345	159	186	101	48	53	4 234	2 154	2 080	1 774
1997/98	810	320	490	650	333	154	179	82	39	43	4 309	2 157	2 152	1 744
1998/99	839	367	472	727	239	101	138	97	50	47	4 132	2 176	1 956	1 781
1999/00	844	.	.	860	267	.	.	89	41	48	4 017	.	.	1 928

1) Im Laufe und am Ende des Schuljahres; bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.

9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen			Berufsaufbauschulen			Berufsoberschulen			Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		weiblich	männlich		männlich	weiblich			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	8 883	4 586	4 297	194	96	98	149	108	41	939	189	750
1985/86	9 108	4 886	4 222	117	64	53	140	87	53	969	169	800
1990/91	6 588	3 236	3 352	121	69	52	192	111	81	689	134	555
1995/96	6 399	3 284	3 115	70	39	31	88	47	41	683	193	490
1996/97	6 183	3 206	2 977	61	33	28	97	46	51	707	172	535
1997/98	6 271	3 269	3 002	64	46	18	93	58	35	773	209	564
1998/99	6 769	3 068	3 701	70	43	27	93	38	55	785	207	578
1999/00	6 248	3 130	3 118	70	49	21	65	29	36	.	.	.

Schuljahr	Fachoberschulen			Fach- und Technikerschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			berufliche Schulen insgesamt		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1980/81	493	327	166	441	344	97	459	60	399	11 558	5 710	5 848
1985/86	485	293	192	499	393	106	403	47	356	11 721	5 939	5 782
1990/91	513	314	199	750	624	126	416	66	350	9 269	4 554	4 715
1995/96	526	267	259	675	508	167	303	54	249	8 744	4 392	4 352
1996/97	521	259	262	574	415	159	447	103	344	8 590	4 234	4 356
1997/98	435	197	238	554	414	140	369	68	301	8 559	4 261	4 298
1998/99	433	211	222	429	297	132	461	86	375	9 040	3 950	5 090
1999/00	428	178	250	394	294	100	465	48	417	.	.	.

1) Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.



9.7 Die Volksschulen

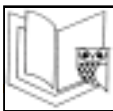
Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	76	77	77	69	70	70	7	7	7
Klassen insgesamt	1 115	1 124	1 121	1 045	1 051	1 044	70	73	77
davon an Grundschulen	678	671	666	643	.	.	35	.	.
an Hauptschulen	437	453	455	402	.	.	35	.	.
Schüler insgesamt	26 940	27 038	26 856	25 129	25 113	24 899	1 811	1 925	1 957
davon an Grundschulen	16 493	16 323	16 027	15 584	.	.	909	.	.
und zwar männlich	8 425	8 341	8 151	8 035	.	.	390	.	.
Ausländer	4 521	4 351	4 362	4 132	.	.	389	.	.
an Hauptschulen	10 447	10 715	10 829	9 545	.	.	902	.	.
und zwar männlich	5 626	5 797	5 916	5 200	.	.	426	.	.
Ausländer	3 881	4 079	4 224	3 361	.	.	520	.	.
dar. Schulanfänger	4 010	3 836	3 821	3 744	.	.	266	.	.
dar. Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	2 147	2 165	.	.	.	.	.	.	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 419	1 579	.	.	.	.	.	.	.
mit mittlerem Abschluss	224	148	.	.	.	.	.	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ¹⁾	1 532	1 597	1 621	1 431	1 470	1 505	101	127	116
davon männlich	388	393	380	354	348	347	34	45	33
weiblich	1 144	1 204	1 241	1 077	1 122	1 158	67	82	83
dar. Lehrer insgesamt ¹⁾	1 307	1 363	1 375	1 217	1 252	1 276	90	111	99
davon männlich	353	356	345	319	312	315	34	44	30
weiblich	954	1 007	1 030	898	940	961	56	67	69
Schüler je Klasse insgesamt	24,2	24,1	24,0	24,0	23,9	23,8	25,9	26,4	25,4
davon je Grundschulklasse	24,3	24,3	.	24,2	.	.	26,0	.	.
je Hauptschulklasse	23,9	23,7	.	23,7	.	.	25,8	.	.
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ¹⁾	17,6	16,9	16,6	17,6	17,1	16,5	17,9	15,3	16,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.8 Die Volksschulen für Behinderte

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	19	19	13	13	13	6	6	6
dar. Sonderpädagogische Förderzentren	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen insgesamt	301	299	298	231	229	228	70	70	70
dar. zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	50	43	46	47	40	43	3	3	3
zur indiv. Lebensbewältigung	32	32	30	7	7	7	25	25	23
zur indiv. Lernförderung	97	85	100	97	85	100	-	-	-
zur indiv. Sprachförderung	24	24	22	24	24	22	-	-	-
Schüler insgesamt	3 627	3 595	3 545	2 953	2 921	2 855	674	674	690
dar. in Klassen zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	614	517	557	583	517	524	31	-	33
in Klassen zur indiv. Lebensbewältigung	291	286	278	62	59	68	229	227	210
in Klassen zur indiv. Lernförderung	1 446	1 248	1 000	1 446	1 248	1 000	-	-	-
in Klassen zur indiv. Sprachförderung	305	289	282	305	289	282	-	-	-
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	374	418	.	332	367	.	42	51	.
Lehrer insgesamt ¹⁾	445	440	430	338	331	324	107	109	106
davon männlich	129	124	119	96	88	84	33	36	35
weiblich	316	316	311	242	243	240	74	73	71
Schüler je Klasse	12,0	12,0	11,9	12,8	12,8	12,5	9,6	9,6	9,9
Schüler je Lehrer ¹⁾	8,2	8,2	8,2	8,7	8,8	8,8	6,3	6,2	6,5

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.9 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	7	9	10	1	1	2	3	4	4	3	4	4
Klassen	133	164	184	32	35	42	61	88	96	40	41	46
Schüler insgesamt	3 699	4 634	5 173	902	1 017	1 225	1 706	2 509	2 719	1 091	1 108	1 229
davon männlich	1 751	2 235	2 517	.	518	635	.	1 281	1 391	.	436	491
weiblich	1 948	2 399	2 656	.	499	590	.	1 228	1 328	.	672	738
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	242	297	330	.	.	70	.	.	185	.	.	75
davon männlich	106	139	145	.	.	30	.	.	82	.	.	33
weiblich	136	158	185	.	.	40	.	.	103	.	.	42
Schüler je Klasse	27,8	28,3	28,1	28,2	29,1	29,2	28,0	28,5	28,3	27,3	27,0	26,7
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,3	15,6	15,7	.	.	17,5	.	.	14,7	.	.	16,4

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	16	16	8	8	8	4	5	5	3	3	3
Abteilungen insgesamt	35	40	40	19	21	21	10	11	11	6	8	8
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Neusprachlich	11	12	12	6	6	6	3	3	3	2	3	3
Mathematisch-naturwissenschaftlich	10	11	11	5	5	5	3	3	3	2	3	3
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	6	7	7	5	5	5	2	2	2	-	-	-
Klassen m.bilingualem Unterricht	1	3	3	1	3	3	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	340	364	368	195	200	199	90	109	116	55	55	53
Schüler insgesamt	11 185	11 581	11 793	6 517	6 556	6 602	2 885	3 296	3 490	1 783	1 729	1 701
davon männlich	5 046	5 250	5 327	.	3 335	3 335	.	1 444	1 550	.	471	442
weiblich	6 139	6 331	6 466	.	3 221	3 267	.	1 852	1 940	.	1 258	1 259
davon in Kolleggruppen	.	1 918	1 879	.	1 130	1 093	.	511	480	.	277	306
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	821	869	877	.	.	467	.	.	286	.	.	124
davon männlich	500	523	509	.	.	296	.	.	160	.	.	53
weiblich	321	346	368	.	.	171	.	.	126	.	.	71
Schüler je Klasse ¹⁾	.	26,5	26,9	.	27,1	27,7	.	25,6	25,9	.	26,4	26,3
Schüler je Lehrkraft ²⁾	13,6	13,3	13,4	.	.	14,1	.	.	12,2	.	.	13,7

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



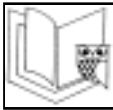
9.11 Die Gesamtschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Bertolt-Brecht-Gesamtschule ³⁾			Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeen der Republik Griechenland		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt ¹⁾	83	41	36	44	4	-	27	27	26	12	10	10
davon 1. - 4. Klassen insgesamt	.	8	8	-	-	-	.	8	8	-	-	-
5. - 6. Klassen insgesamt	.	8	4	.	4	-	.	4	4	-	-	-
7. - 10. Klassen insgesamt	.	11	11	.	-	-	.	8	8	4	3	3
davon Hauptschulzug (7. – 9. Kl.)	.	.	.	.	-	-	.	.	.	-	-	-
Realschulzug	.	.	.	.	-	-	.	.	.	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	.	.	.	.	-	-	.	.	.	4	3	3
11. - 13. Klassen insgesamt	.	14	13	.	-	-	.	7	6	8	7	
dav. Realschulabschlussklassen (11.)	.	1	1	.	-	-	.	1	1	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	.	13	.	.	-	-	.	.	.	8	7	7
Kolleggruppen/Abiturabschlussklassen	.	4	.	.	-	-	.	.	.	-	-	-
Schüler insgesamt	2 251	1 232	1 158	1 125	121	-	909	907	932	217	204	226
davon männlich	1 129	570	533	603	67	-	429	418	430	97	85	103
weiblich	1 122	662	625	522	54	-	480	489	502	120	119	123
davon Schüler in 1. - 4. Klassen insgesamt	.	282	283	-	-	-	.	282	283	-	-	-
davon männlich	.	135	130	-	-	-	.	135	130	-	-	-
weiblich	.	147	153	-	-	-	.	147	153	-	-	-
Schüler in 5. - 6. Klassen insgesamt	.	264	146	.	121	-	.	143	146	-	-	-
davon männlich	.	128	67	.	67	-	.	61	67	-	-	-
weiblich	.	136	79	.	54	-	.	82	79	-	-	-
Schüler in 7. - 10. Klassen insgesamt	.	351	373	.	-	-	.	286	290	85	65	83
Schüler in 11. - 13. Klassen insgesamt	.	335	356	.	-	-	.	196	213	132	139	143
dav. Realschulab- männlich	.	13	17	-	-	-	.	13	17	-	-	-
schlussklassen (11.) weiblich	.	18	13	-	-	-	.	18	13	-	-	-
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres insgesamt	127	279	.	3	121	-	86	87	.	38	71	.
darunter mit Hauptschulabschluss	-	-	.	.	-	-	-	-	.	-	-	.
Realschulabschluss	23	23	.	.	-	-	23	23	.	-	-	.
allgemeiner Hochschulreife	50	41	.	.	-	-	50	41	.	-	-	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	182	86	79	108	6	-	58	63	60	16	17	19
davon männlich	93	39	42	60	2	-	24	27	28	9	10	14
weiblich	89	47	37	48	4	-	34	36	32	7	7	5
Schüler je Klasse ¹⁾	.	.	.	24,0	30,3	-	.	.	.	18,1	20,4	22,6
Schüler je Lehrkraft ²⁾	12,4	14,3	14,7	10,4	20,1	-	15,7	14,4	15,5	13,6	12,0	11,9

1) Ohne Kolleggruppen und Abiturabschlussklassen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeit beschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

3) 2001/02: Rückgang durch Umstrukturierung; ab 2002/03 wird die Schule nicht mehr als Gesamtschule geführt



9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	7	8	9	4	5	6
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	8	7	7	4	5	5	5	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	5	6	6
mit Teilzeitunterricht	8	7	7	4	5	5	-	-	-
Schüler insgesamt	165	152	154	164	202	244	209	238	262
davon männlich	.	62	66	.	109	125	.	121	142
weiblich	.	90	88	.	93	119	.	117	120
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	209	238	262
mit Teilzeitunterricht	165	152	154	164	202	244	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	.	7	8	.	2	2	.	22	22
davon männlich	.	4	7	.	1	1	.	14	13
weiblich	.	3	1	.	1	1	.	8	9
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	20,6	21,7	22,0	.	24,8	27,6	.	23,5	25,7
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	.	23,5	25,7
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	20,6	21,7	22,0	.	24,8	27,6	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	.	21,7	19,3	.	101	122	.	10,8	11,9

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeit beschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.13 Das Telekolleg

Bezeichnung	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
	1	2	3	4	5	6	7
Kurse	4	4	5	3	4	3	5
Teilnehmer insgesamt	108	70	136	72	86	55	105
davon männlich	53	29	49	18	36	22	54
weiblich	55	41	87	54	50	33	51
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	59	-	54	-	47	.
davon für männliche Teilnehmer	-	27	-	11	-	19	.
für weibliche Teilnehmer	-	32	-	43	-	28	.
Lehrkräfte insgesamt	7	9	8	7	8	8	9
davon männlich	5	6	6	5	5	5	5
weiblich	2	3	2	2	3	3	4
Teilnehmer je Kurs	27,0	17,5	27,2	24,0	21,5	18,3	21,0
Teilnehmer je Lehrkraft	15,4	7,8	17,0	10,3	10,8	6,9	11,7



9.14 Die Berufs- und Sonderberufsschulen

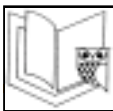
Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schulbetriebe	12	11	13	10	9	9	2	2	4
Klassen insgesamt	837	855	920	801	818	806	36	37	114
dar. Vollzeitklassen	22	21	28	21	19	19	1	2	9
Schüler insgesamt	20 017	20 355	21 195	19 735	20 063	19 793	282	292	1 402
davon männlich	10 171	10 257	10 769	10 000	10 083	9 850	171	174	919
weiblich	9 846	10 098	10 426	9 735	9 980	9 943	111	118	483
dar. Vollzeitschüler	517	479	619	503	463	514	14	16	105
Entlassungen insgesamt	.	6 354	7 288	.	6 330	6 599	.	24	689
davon mit Abschlusszeugnis	.	5 420	6 230	.	5 410	5 772	.	10	458
mit Entlassungszeugnis	.	378	523	.	378	515	.	-	8
mit Bescheinigung	.	235	124	.	235	61	.	-	63
nach Abschluss des Berufs vorbereitungsjahres und Berufsgrundschuljahres	.	321	411	.	307	251	.	14	160
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	536	546	614	509	517	514	27	29	100
davon männlich	377	381	419	356	359	356	21	22	63
weiblich	159	165	195	153	158	158	6	7	37
sonstige Lehrkräfte insgesamt	133	.	.	102	.	.	31	.	.
davon männlich	78	.	.	60	.	.	18	.	.
weiblich	55	.	.	42	.	.	13	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	23,9	23,8	23,0	24,6	24,5	24,6	7,8	7,9	12,3
Schüler je Teilzeitklasse	23,9	23,8	23,1	24,7	24,5	24,5	7,7	7,9	12,4
Schüler je Vollzeitklasse	23,5	22,8	22,1	24,0	24,4	27,1	14,0	8,0	11,7
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	37,3	37,3	34,5	38,8	38,8	38,5	10,4	10,1	14,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Schulbetriebe	35	34	36	20	19	21	13	13	13	2	2	2
Klassen	177	180	190	72	72	80	59	58	59	46	50	51
Schüler insgesamt	4 128	4 183	4 457	1 460	1 475	1 725	1 408	1 345	1 344	1 260	1 363	1 388
davon männlich	1 065	1 138	1 253	243	271	339	195	172	181	627	695	733
weiblich	3 063	3 045	3 204	1 217	1 204	1 386	1 213	1 173	1 163	633	668	655
davon Deutsche	3 720	3 790	4 040	1 241	1 262	1 490	1 336	1 258	1 265	1 143	1 256	1 285
Ausländer	408	393	417	219	213	235	72	73	79	117	107	103
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	.	.	.	.	806	.	528	489	.	.	.	.
ausgestellte Abschlusszeugnisse	1 327	.	.	493	.	.	448	.	.	386	355	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	354	360	368	139	137	141	132	138	135	83	85	92
davon männlich	120	129	129	40	36	40	43	47	43	37	46	46
weiblich	234	230	239	99	101	101	89	91	92	46	39	46
sonstige Lehrkräfte insgesamt	.	.	.	.	155	.	503	333	294	6	.	15
davon männlich	.	.	.	.	65	.	257	178	158	3	.	4
weiblich	.	.	.	.	90	.	246	155	136	3	.	11
Schüler je Klasse	23,3	23,2	23,5	20,3	20,5	21,6	23,9	23,2	22,8	27,4	27,3	27,2
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	11,7	11,6	12,1	10,5	10,8	12,2	10,7	9,7	10,0	15,2	16,0	15,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen ²⁾			Fachoberschulen		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	17	18	18	3	3	3	3	3	3
Klassen insgesamt	147	147	151	32	29	32	58	54	52
Schüler insgesamt	3 520	3 522	3 635	794	716	805	1 524	1 394	1 324
davon männlich	2 097	2 126	2 193	454	409	460	759	666	629
weiblich	1 423	1 396	1 442	340	307	345	765	728	695
davon Deutsche	3 207	3 245	3 357	737	673	760	1 342	1 243	1 188
Ausländer	313	277	278	57	43	45	182	151	136
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	209	220	228	58	60	58	81	81	82
davon männlich	147	149	148	36	33	31	58	59	57
weiblich	62	71	80	22	27	27	23	22	25
Schüler je Klasse insgesamt	23,9	24,0	24,1	24,8	24,7	25,2	26,3	25,8	25,5
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	16,8	16,0	15,9	13,7	11,9	13,9	18,8	17,2	16,1

Bezeichnung	davon											
	Rudolf-Diesel-Fachschule			Sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			Sonstige Fachschulen		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schulbetriebe	1	1	1	4	4	4	2	2	2	4	5	5
Klassen insgesamt	21	21	22	20	23	24	3	3	3	13	16	18
Schüler insgesamt	506	524	524	317	460	518	71	68	73	308	360	391
davon männlich	478	499	.	287	414	.	66	66	.	53	72	.
weiblich	28	25	.	30	46	.	5	2	.	255	288	.
davon Deutsche	484	498	.	312	450	.	68	63	.	264	318	.
Ausländer	22	26	.	5	10	.	3	5	.	44	42	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	29	33	34	20	22	29	3	3	2	18	22	23
davon männlich	27	30	29	17	18	21	3	3	2	6	7	8
weiblich	2	3	5	3	4	8	-	-	-	12	15	15
Schüler je Klasse insgesamt	24,1	25,0	23,8	15,9	20,0	21,6	23,7	22,7	24,3	23,7	22,5	21,7
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	17,4	15,9	15,4	15,9	20,9	17,9	23,7	22,7	36,5	17,1	16,4	17,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

2) einschl. Schulversuch „Dreistufige Berufsoberschule“



9.17 Die Fachakademien

	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie								
				für Sozialpädagogik			für Wirtschaft			für Hauswirtschaft		
	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03	00/01	01/02	02/03
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	20	20	21	6	6	6	4	4	4	4	4	4
Studierende insgesamt	447	442	490	141	133	134	90	90	106	69	79	79
davon männlich	86	87	116	6	9	.	48	45	.	-	-	.
weiblich	361	355	374	135	124	.	42	45	.	69	79	.
davon Deutsche	430	426	468	131	128	.	86	83	.	69	79	.
Ausländer	17	16	22	10	5	.	4	7	.	-	-	.
ausgestellte Abschlusszeugnisse	204	.	.	65	.	.	38	.	.	32	.	.
Lehrkräfte insgesamt 1)	56	51	55	22	20	23	6	6	7	10	8	8
davon männlich	21	21	21	8	8	10	4	4	4	1	1	1
weiblich	35	30	34	14	12	13	2	2	3	9	7	7
Schüler je Klasse	22,4	22,1	23,3	23,5	22,2	22,3	22,5	22,5	26,5	17,3	19,8	19,8
Schüler je Lehrkraft 1)	8,0	8,7	8,9	6,4	6,7	5,8	15,0	15,0	15,1	6,9	9,9	9,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.
Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.18 Die Fachhochschulen

Jahr	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg 1)					Fachhochschule Nürnberg 2)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	7 830	4 915	2 915	7 368	462	716	165	551	703	13	7 114	4 750	2 364	6 665	449
99/00	7 621	4 687	2 934	7 113	508	711	166	545	699	12	6 910	4 521	2 389	6 414	496
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714

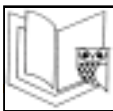
1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Kunsthochschulen

Jahr	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen
	Studenten insgesamt 1)					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	348	135	213	302	46	348	135	213	302	46	-	-	-	-	-
99/00	551	224	327	484	67	322	124	198	284	38	229	100	129	200	29
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88

1) ohne Gasthörer



9 Bildung, Kultur, Sport

9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ¹⁾

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen
	Studenten insgesamt					Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					Erziehungswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	5 627	2 861	2 766	5 245	382	4 302	2 572	1 730	3 949	353	1 325	289	1 036	1 296	29
99/00	5 416	2 637	2 779	5 005	411	4 101	2 397	1 704	3 720	381	1 315	240	1 075	1 285	30
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48

1) Kopffzahlen, ohne Gasthörer

9.21 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
99/00	2 403	1 490	913	2 123	280	85	43	42	79	6
00/01	2 516	1 494	1 022	2 186	330	110	50	60	102	8
01/02	2 496	1 405	1 091	2 146	350	132	66	66	124	8
02/03	2 636	1 448	1 188	2 280	356	152	72	80	144	8
Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)					
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
99/00	337	215	122	288	49	-	-	-	-	-
00/01	279	186	93	225	54	16	5	11	16	-
01/02	247	162	85	190	57	31	12	19	29	2
02/03	255	160	95	204	51	44	17	27	42	2
Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)					
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
99/00	524	212	312	493	31	569	275	294	567	2
00/01	506	211	295	472	34	558	242	316	554	4
01/02	475	167	308	443	32	500	209	291	497	3
02/03	499	174	325	471	28	470	189	281	468	2
Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)					
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
99/00	181	161	20	168	13	-	-	-	-	-
00/01	172	151	21	162	10	30	13	17	1	29
01/02	163	140	23	150	13	59	20	39	1	58
02/03	181	144	37	154	27	83	31	52	2	81

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang

9.22 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer-/innen
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
99/00	738	55	683	733	5	299	124	175	293	6
00/01	731	45	686	724	7	260	101	159	253	7
01/02	729	41	688	725	4	239	81	158	235	4
02/03	695	37	658	688	7	254	87	167	247	7
Lehramt an Realschulen					Multimedia-Didaktik (Master-Studiengang)					
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
99/00	45	15	30	45	-	-	-	-	-	-
00/01	46	46	-	45	1	15	4	11	15	-
01/02	46	19	27	44	2	27	12	15	27	-
02/03	132	58	74	129	3	28	12	16	28	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer



9.23 Das Bildungszentrum

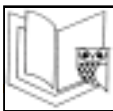
Bezeichnung	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	151 859	126 457 ¹⁾	155 480	152 042	184 089
davon männlich	43 675	35 990	43 923	43 013	51 858
weiblich	108 184	90 467	111 557	109 029	132 231
davon unter 25 Jahre	27 183	32 537	44 778	43 256	47 587
25 - 50 Jahre	59 134	65 935	74 553	73 284	90 553
über 50 Jahre	65 543	27 985	36 149	35 502	45 949
davon Hörer für langfristige Kurse	45 497	60 801	70 090	61 014	59 626
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	106 362	65 656	85 390	91 028	124 463
durchgeführte Veranstaltungen	4 973	4 725	5 848	6 750	8 191
Doppelstunden insgesamt	58 359	61 413	66 708	69 678	81 054
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 014 190	1 120 748	1 061 867	1 098 114	1 220 303
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	52 074	54 725	60 164	63 066	71 725
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	783 056	803 577	923 187	948 551	952 080
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	6 285	6 688	6 544	6 612	9 329
Teilnehmerdoppelstd für Sonderveranstaltungen	231 134	317 171	138 680	149 563	268 223
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	8	7	7	7	7
Belegung	175	166	145	151	168
Prüfungsteilnehmer	159	137	119	125	132
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	4	4	4	3	3
Belegung	80	115	180	83	57
Prüfungsteilnehmer	58	89	163	57	47
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	10	10	10	8	12
Belegung	215	187	245	150	207
Prüfungsteilnehmer	170	141	219	111	558
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	7	7	7	7	12
Belegung	172	168	245	232	358
Prüfungsteilnehmer	120	165	224	202	333

1) Teilnehmerrückgang bedingt durch vorübergehende Schließung des Planetariums.

9.24 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1989	.	38	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin u. eigene Berechnungen



9 Bildung, Kultur, Sport

9.25 Die städtischen Bühnen ¹⁾

	Spielzeit						
	1996/1997 ²⁾	1997/1998 ²⁾	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
	1	2	3	4	5	6	7
Opernhaus ³⁾							
Vorstellungen insgesamt	200	73	183	187	202	197	193
dar. Opern-Vorstellungen	100	42	97	97	129	117	111
Operetten- / Musical-Vorstellungen	39	7	36	34	22	28	36
Ballett-Vorstellungen	44	17	34	39	30	35	22
Konzerte/Kinderkonzerte	9	4	16	16	18	17	14
Besucher insgesamt	139 694	56 406	133 152	133 861	134 998	132 018	130 182
Platzausnutzung in %	68,6	76,9	72,3	71,7	65,9	67,5	66,6
Schauspielhaus							
Vorstellungen	219	232	221	219	197	187	190
Besucher	100 393	95 462	85 587	88 040	78 543	73 379	85 782
Platzausnutzung in %	87,3	80,0	77,6	78,3	75,4	74,5	84,4
Kammerspiele							
Vorstellungen	152	178	187	202	164	150	172
Besucher	18 802	31 907	28 435	29 238	24 275	22 592	24 873
Platzausnutzung in %	69,3	79,5	83,5	82,4	80,9	81,6	76,6
Sonstige Spielstätten							
Vorstellungen	.	.	34	37	167	207	165
Besucher	.	.	2 356	4 285	18 571	16 152	11 849
Platzausnutzung in %	.	.	49,7	51,0	76,3	67,0	72,7

1) Ohne Probebühne und Foyer

2) Ohne Ausweichspielstätten

3) 1998 wegen Umbaus nur teilweise geöffnet.

9.26 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen				Veranstaltungen des Oberbürgermeisters					
	Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonst. Veranst. (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)		Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	
	Anzahl	darunter städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl							Besucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750



9.27 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080
1998	955	357 759	167	194 699	602	58 095	154	104 965
1999	1 033	370 583	171	209 861	692	76 055	170	84 667
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375

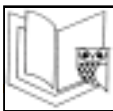
9.28 Die Archive

	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	28 384	28 728	29 028	30 437	30 983	31 502
Benutzungen insgesamt	2 204	2 411	2 246	2 385	3 169	3 755
dar. amtlich	545	602	487	526	798	815
Fotografien	956	897	1 010	943	1 034	1 076
Benutzertage	2 885	2 728	2 816	2 863	2 878	2 639
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	12 672	12 744	12 796	13 052	13 391	13 692
Benutzungen insgesamt	25 593	28 039	28 193	26 910 ²⁾	27 323	25 130
dar. amtlich	2 636	2 972	3 073	2 771	2 760	2 588
Fotografien	979	1 026	1 084	927	968	894
Benutzertage	5 156	5 652	5 227	4 195	4 713	4 037
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	10 977	11 207	11 399	11 668	11 868	12 193
Benutzungen insgesamt	1 703	1 701	1 667	2 010	2 069	2 136
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	43 913	43 768	41 734	41 000 ³⁾	39 931 ⁻³⁾	27 160
Benutzertage	1 782	1 845	1 635	1 782	1 968	1 739
Archiv des Germanischen National Museums						
Umfang (lfd. Meter)	2 650	2 695	2 810	2 850	2 910	2 950
Benutzungen insgesamt	1 415	1 261	1 311	1 389	1 328	1 413
Benutzertage	796	636	730	778	689	704
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	80	20 ⁴⁾	20	20	20	20
Benutzungen schriftlich	492	497	373 ⁵⁾	29 ⁵⁾	481	468
persönlich	342	316	193	859 ⁶⁾	888	418
telefonisch (geschätzt)	2 000	2 000	2 400	2 000	2 500	2 400
Museum für Kommunikation ⁸⁾						
Archivalien	30 500	31 000	31 000	30 000 ⁷⁾	30 000	30 000

1) Mit Außenstelle Lichtenau. 2) Vom 13.03.-29.05.2000 geschlossen. 3) Für 2000 Schätzung und für 2001 nur Fotokopien.

4) Aufgrund des Bundesarchivgesetzes mussten die Akten an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden; es sind somit nur noch Restakten vorhanden. 5) Vom 01.02.1999 bis 29.02.2000 geschlossen. 6) Ab 2000 werden auch interne persönliche Benutzungen gezählt.

7) Ab 2000 werden gem. Archivgesetz sämtliche Aktenbestände aus dem Bereich der Deutschen Bundespost an die zuständigen staatlichen Archive abgegeben. 8) Bis 2000 Museum für Post und Kommunikation.



9.29 Die Büchereien

	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg Entleihungen insgesamt	1 944 575	1 836 910	1 900 930	1 942 101	2 119 523
davon durch Zentralbibliothek	1 241 857	1 147 477	1 204 994	1 259 269	1 362 801
Bibliothek Egidienplatz	52 659	43 346	42 518	45 670	48 681
Musikbibliothek	92 316	92 371	95 996	96 065	105 029
Verwaltungsbibliothek	13 307	23 772	24 928	24 262	24 554
Stadtteilbibliotheken	361 290	341 380	350 514	354 410	413 079
Fahrbibliotheken	149 018	152 610	147 109	128 314	129 327
Schulbibliotheken	34 128	35 954	34 871	34 111	36 052
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgeliehene Bände ¹⁾	44 087	45 126	38 473	40 256	48 364
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften ausgeliehene Bände	35 464	27 098	29 906	32 331	32 430
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	18	3	12	15	15
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 638	4 694	4 528	8 142	8 173
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	16 042	19 690	17 193	13 496	10 770
Benutzer der Bibliothek ²⁾	1 520	570	627	529	625
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	10 236	11 429	10 881	10 884	9 088
Lesesaalbesucher	7 438	8 520	6 687	6 174	4 642

1) 1997 wegen Umstellung auf EDV keine Angaben. 2) Ab 1999 werden nur noch externe Benutzer gezählt.

9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	336 535	377 231	343 852	313 743	295 034	285 536	305 127	409 086	433 934	601 936
davon:										
Spielzeugmuseum	123 292	118 914	114 139	118 387	118 610	119 480	125 098	128 564	124 945	110 224
Centrum Industriekultur	36 650	71 736	18 805	24 607	28 524	21 200	25 862	48 168	42 731	120 131
Ehem. Reichsparteitagsgelände ²⁾	55 850	64 090	57 806	31 450	31 500	33 300	30 407	31 754	32 123	-
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	-	-	-	-	-	-	-	-	41 680	212 947
Neutorturm, Sonderausstellung	-	-	31 531	15 491	-	-	-	-	-	-
Albrecht-Dürer-Haus	56 870	47 733	47 926	45 165	37 063	40 070	51 795	59 913	56 463	53 028
Stadtmuseum Fembohaus	20 296	17 270	17 842	26 723	21 450	6 669	5 061	53 728	41 614	39 285
Historische Lochgefängnisse	42 047	54 899	54 318	49 355	57 175	62 823	57 089	49 923	53 958	42 490
Historischer Kunstbunker	-	-	-	2 565	712	1 437	2 823	4 855	5 755	6 065
Museum Tucherschloss	1 530	2 589	1 485	-	-	557	6 992	28 533	12 415	7 275
Schwurgerichtssaal 600	-	-	-	-	-	-	-	3 648	8 885	9 889
Kunsthaus im Künstlerhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	602
Sonderausstellung: „Michael Mathias Prechtl“	-	-	-	-	-	-	-	-	13 365	-
Germanisches Nationalmuseum	389 688	215 125	200 834	244 842	275 882	282 959	340 733	408 487	410 114	355 699
dar. Kaiserburgmuseum	-	-	-	-	-	-	89 800	90 796	86 708	79 828
DB Museum im Verkehrsmuseum	162 750	141 767	147 045	138 020	141 228	172 067	213 766	158 292	169 754	170 192
dar. Museum für Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-	-	110 796	91 423
Neues Museum	-	-	-	-	-	-	-	140 265	111 216	90 086
Naturhistorisches Museum	-	-	-	-	-	-	-	13 009	61 208	17 690
Burg	195 829	183 335	171 745	165 654	169 505	164 144	154 631	172 559	173 111	153 826
Kunsthalle	20 376	14 518	21 834	11 636	13 260	12 090	9 611	17 806	7 744	17 687
dar. Norishalle	3 307	3 707	3 038	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthaus	4 473	7 622	6 823	5 691	4 232	6 830	5 215	5 392	5 311	18 346
Tiergarten	882 752	852 796	832 515	878 269	994 050	890 372	1 056 126	941 011	1 007 163	1 023 496
dar. Delphinarium	287 322	317 743	328 563	346 020	374 188	340 479	385 773	377 684	415 964	333 347
Planetarium	64 137	73 556	74 374	67 408	70 303	71 618	19 451	44 166	75 064	66 048
Sternwarte	6 988	6 716	6 084	7 967	11 111	4 565	6 617	5 460	6 756	2 792

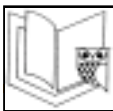
1) *Kursivschrift*: nicht ganzjährig geöffnet 2) ab 1996 niedrigere Besucherzahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf



9.31 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen
	1998		1999		2000		2001		2002	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insg.	397 612	19 009	414 905	17 018	452 966	17 883	459 809	16 859	528 191	20 486
davon										
Südstadtläden	26 274	1 408	78 108	1 203	69 073	1 429	90 816	1 520	97 950	1 505
Vischers Kulturladen	42 944	697	41 888	643	77 277	1 264	64 704	1 210	79 410	1 396
Loni-Übler-Haus ¹⁾	50 562	2 735	51 100	2 505	48 817	2 639	51 884	2 643	55 849	2 965
Villa Leon bzw. KURO (vor 2001)	53 305	4 205	48 946	4 080	37 632	3 192	32 512	1 977	60 570	3 714
Kulturladen Zeltnerschloss	17 090	754	13 114	503	19 257	711	18 178	612	19 034	505
Kulturladen Röthenbach	20 076	1 251	19 679	1 278	23 385	1 428	34 822	2 045	43 178	2 712
Kulturladen Schloss Almoshof	30 181	954	26 548	592	26 060	622	26 709	626	25 833	752
Kulturladen Bleiweiß	20 763	1 172	21 864	1 309	19 461	1 086	14 000	737	18 858	1 377
Kulturladen Gartenstadt	22 315	1 532	16 090	1 046	15 922	1 151	19 915	1 358	19 247	1 344
Kulturladen Ziegelstein	14 876	857	15 541	776	15 256	704	14 423	703	17 145	813
Gemeinschaftshaus Langwasser	99 226	3 444	82 027	3 083	100 826	3 657	91 846	3 428	91 117	3 403
Inter-Kultur-Büro	14 829	250	13 130	158	15 057	181	13 162	103	13 974	103
Tafelhalle	26 345	149	35 200	167	40 500	177	41 212	166	40 192	168
Festivals insg.	159 100	138	154 000	148	267 314	144	302 900	137	300 212	110
davon										
Sommer in Nürnberg	24 500	58	25 000	63	16 400	71	18 800	47	10 200	37
Bardentreffen	125 000	55	125 000	58	200 000	56	200 000	60	200 000	60
Klassik Openair	-	-	-	-	43 000	3	80 000	2	85 000	2
Jazz Ost-West	9 600	25	-	-	7 914	14	-	-	5 012	11
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	4 000	27	-	-	4 100	28	-	-
Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne)	75 119	268	95 699	298	91 098	291	127 099	260	122 725	253
Künstlerhaus insg.	68 000	1 890	78 000	2 150	102 574	2 691	115 922	4 016	135 024	4 280
davon K4	68 000	1 890	78 000	2 150	96 437	2 193	94 582	2 670	109 549	2 826
Filmhaus (seit Herbst 2000)	-	-	-	-	6 137	498	21 340	1 346	25 475	1 454
Kulturinformation (seit 2002)	-	-	-	-	-	-	-	-	27 017	295

Quelle: Amt für Kultur und Freizeit



9.32 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

Art	Anlagen insgesamt		davon							
			kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		sonstige Anlagen	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	180	179	120	120	9	9	51	50	-	-
davon 1215 qm und mehr	3	3	2	2	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	10	10	5	5	2	2	3	3	-	-
648 bis unter 968 qm	10	10	7	7	-	-	3	3	-	-
405 bis unter 648 qm	23	23	14	14	3	3	6	6	-	-
200 bis unter 405 qm	98	98	72	72	3	3	23	23	-	-
unter 200 qm	36	35	20	20	1	1	15	14	-	-
Freisportanlagen	363	362	124	124	13	13	226	225	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	127	125	18	18	3	3	106	104	-	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	57	60	8	8	2	2	47	50	-	-
unter 1300 qm	85	83	48	48	5	5	32	30	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	40	40	36	36	1	1	3	3	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	17	7	7	1	1	9	9	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmballen										
einschließlich Lehrschwimmbecken	15	15	6	6	7	7	2	2	-	-
Hallenfreibäder	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Freibäder	8	8	3	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	3	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Anlagen	17	17	4	4	-	-	13	13	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	7	7	1	1	-	-	1	1	5	6
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	4	4	3	3	-	-	1	1	-	-
Skatehallen	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Tennisfelder	329	329	-	-	2	2	277	269	50	58
Tennishallen	14	14	-	-	-	-	11	11	3	3

1) Stand jeweils 31.12.



Sozialwesen 10

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	170
Tabelle	10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	171
Tabelle	10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe	171
Tabelle	10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	172
Tabelle	10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	172
Tabelle	10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	172
Tabelle	10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 €)	173
Tabelle	10.7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	174
Tabelle	10.8 Wohngeld	174
Tabelle	10.9 Öffentliche Jugendhilfe	175
Tabelle	10.10 Krippen, Kindergärten und Horte	175
Tabelle	10.11 Heime der Altenhilfe (bis 2001)	176
Tabelle	10.12 Heime der Altenhilfe	176



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Tabellen der Haushalte und Empfänger von Sozialhilfe nach dem alten Verfahren enden deshalb mit dem Jahr 1993. Für 1994, dem Jahr der Umstellung, war bayernweit eine Untererfassung der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, weshalb für dieses Jahr keine Zahlen veröffentlicht werden.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.3 bis 10.5.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.6).

Von Nürnberg werden dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ausgaben und Einnahmen in verschiedenen Differenzierungen gemeldet sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Zahlen in den folgenden Tabellen über Empfänger und Haushalte stammen aus den landesamtlichen Veröffentlichungen, die Ausgaben und Einnahmen aus den Nürnberger Meldungen an das Landesamt.



10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾

Jahr	Haushalte oder Haushalts-teile insgesamt	nach Hauptursache der Hilfgewährung								Hilfe-empfänger insgesamt
		Krankheit	Tod des Ernährers	Ausfall des Ernährers	unwirtschaftliches Verhalten	Arbeitslosigkeit	unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	unzureichendes Erwerbseinkommen	sonstige Ursachen	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
1979	4 633	435	43	609	83	164	1 308	474	1 517	7 518
1980	4 501	418	35	525	183	117	1 258	307	1 658	7 215
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	7 891	676	33	369	114	2 395	1 360	394	2 550	12 071
1983	10 065	1 040	45	685	280	3 265	1 645	455	2 650	15 545
1984	14 502	855	35	646	62	4 928	1 779	793	5 404	22 798
1985	16 881	1 094	56	735	75	5 270	1 835	933	6 883	26 177
1986	18 515	1 014	45	701	55	6 514	1 920	1 122	7 144	28 513
1987	21 761	906	44	549	48	8 118	2 149	1 310	8 637	33 365
1988	23 214	797	29	496	46	8 210	2 073	1 413	10 150	36 479
1989	22 650	941	23	500	30	8 635	2 035	1 470	9 016	36 476
1990	21 425	692	30	497	25	8 356	2 040	1 403	8 382	34 389
1991	20 586	896	36	483	34	7 495	2 060	1 387	8 195	32 560
1992	21 665	977	39	530	26	7 129	2 096	1 377	9 491	34 716
1993	22 544	684	26	544	17	7 122	2 679	2 080	9 392	37 122

1) Mit Hilfgewährung durch örtliche oder überörtliche Träger. Erstmals veröffentlicht 1979; für 1981 keine Kreiszahlen.

10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe ¹⁾

Jahr	Sozialhilfeempfänger insgesamt					mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Anzahl	je 1000 Einwohner	darunter			Anzahl	darunter außerhalb von Einrichtungen	darunter (%)			Anzahl	darunter in Einrichtungen
			Ausländer	örtl. Träger	in Einrichtungen			weiblich	bis 18 J.	über 65 J.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	10 925	22,6	1 158	8 064	2 234	7 215	6 570	64,5	37,6	20,5	4 588	1 605
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	15 507	32,3	2 301	11 037	1 989	12 071	11 505	55,3	29,3	12,8	4 523	1 441
1983	18 915	39,7	2 785	14 510	1 520	15 545	15 060	54,5	29,1	10,5	4 225	1 045
1984	27 686	58,7	4 910	20 142	2 737	22 798	22 266	50,7	27,4	7,5	6 448	2 222
1985	31 811	68,2	6 257	22 448	2 853	26 177	22 422	49,8	26,6	7,8	7 778	2 369
1986	34 495	73,9	7 492	23 999	3 139	28 513	27 769	49,5	26,1	7,0	8 599	2 503
1987	39 657	83,5	10 762	25 659	3 135	33 365	32 841	49,4	25,2	7,0	9 863	2 695
1988	43 172	89,9	14 177	25 322	3 385	36 479	35 976	49,8	25,8	6,7	11 124	2 967
1989	43 275	89,1	13 500	26 367	2 891	36 476	35 923	49,9	27,2	6,2	12 346	2 446
1990	41 009	83,7	11 903	27 436	2 508	34 389	33 828	50,1	27,7	6,3	12 562	2 094
1991	39 597	79,9	11 270	27 525	2 148	32 560	32 039	50,3	28,1	7,4	12 452	1 687
1992	41 832	83,9	13 905	29 007	2 365	34 716	34 168	49,8	29,0	6,8	14 258	1 910
1993	43 132	86,3	14 746	29 609	2 445	37 122	36 571	49,6	29,7	7,1	13 875	1 964

1) Erfasst sind alle Empfänger im Stadtgebiet, gleichgültig, ob Hilfen von der Stadt Nürnberg als örtlichem Träger oder vom Bezirk Mittelfranken als überörtlichem Träger gewährt wurden. Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt, bei insgesamt (Sp. 1) aber - soweit eine Zusammenführung möglich war - jeweils nur einmal. Für 1981 keine Kreiszahlen.



10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Freiheitsentzug/Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosengeld/-hilfe
1995	15 235	5 785	9 450	1 356	11 517	132	1 088	318	748	1 951	2 065	2 359
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311
2001	14 878	5 283	9 595	83	8 869	70	947	315	514	1 559	1 820	1 290
2002	15 429	5 413	10 016	95	8 962	73	1 056	223	642	1 362	1 833	1 357

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	insgesamt	davon											
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen										
			zusammen	davon									
				Vorleistungsempfänger	andere Hilfeempfänger und zwar							und zwar	
					zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			und zwar				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
1995	27 964	601	27 363	2 143	25 220	8 739	14 769	1 712	18 300	11 147	6 247		
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187		
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233		
1998	29 681	392	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506		
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426		
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386		
2001	27 185	229	26 956	143	26 813	8 712	15 687	2 414	15 043	12 134	8 652		
2002	28 176	227	27 949	163	27 786	8 885	16 166	2 735	15 378	12 614	9 145		

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Stand 31.12.	insgesamt	und zwar									
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe z. Familienplanung, u.ä.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1995	9 344	1 089	3 562	1 421	3 842	4 081	2 123	4 767	2 277	5 717	3 713
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	1 828	4 810	3 796	7 157	3 582
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	1 350	5 118	5 615	9 195	3 170
1998	13 768	4 174	6 098	2 757	7 121	3 890	1 256	5 572	6 745	10 935	3 124
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	1 314	5 738	7 717	12 013	3 029
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	1 567	5 625	8 515	12 727	3 092
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	1 666	5 451	9 278	13 155	3 328
2002	15 244	6 521	6 853	2 707	8 227	4 310	1 673	4 703	9 058	12 053	3 397

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1



10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 €) ¹⁾

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen			
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter		
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken-hilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege
1	2	3	4	5	6	7	
1980	13 694,0	6 712,2	4 460,4	4 172,5	1 804,7	56,7	1 078,7
1985	28 706,0	21 259,9	7 416,7	3 795,8	1 304,3	748,1	1 640,1
1986	33 585,4	24 787,7	8 763,3	3 983,6	1 421,7	666,8	1 790,9
1987	36 582,6	26 693,2	9 876,5	4 503,2	1 453,7	862,7	2 078,9
1988	39 798,1	29 693,3	10 094,4	5 333,5	1 790,1	1 088,0	2 333,9
1989	39 058,3	29 530,2	9 495,9	5 656,5	1 852,4	1 105,5	2 541,5
1990 ²⁾	43 757,1	34 093,3	9 650,1	8 063,1	2 857,9	2 240,8	2 696,4
1991	41 108,4	32 327,5	8 763,8	8 573,9	2 989,4	2 660,0	2 511,2
1992	44 015,5	34 274,6	9 729,9	9 167,9	3 302,4	2 975,1	2 457,3
1993	51 117,0	39 275,0	11 833,3	10 566,1	3 747,3	3 390,8	2 589,5
1994 ³⁾	52 084,4	39 562,4	12 522,0	8 321,1	2 254,0	2 764,2	2 705,9
1995	59 161,7	44 485,3	14 676,5	6 765,6	1 693,7	2 494,1	1 674,0
1996	60 059,1	45 183,6	14 875,5	6 683,4	2 281,2	2 415,0	1 144,1
1997	62 234,6	47 034,6	15 199,9	7 500,5	2 600,9	2 543,8	1 477,8
1998	65 151,0	50 577,1	14 573,9	7 331,2	2 631,0	2 413,4	1 250,4
1999	62 232,1	48 789,0	13 443,1	7 542,0	2 602,8	2 405,0	1 322,3
2000	58 109,8	47 031,7	11 078,1	8 598,8	3 297,0	2 618,6	1 503,5
2001	52 339,6	43 945,1	8 394,5	8 414,8	3 324,4	2 321,7	1 576,4
2002	53 150,5	44 826,7	8 323,7	9 012,8	3 547,5	2 709,3	1 638,4

Jahr	Brutto-Ausgaben		reine Ausgaben		Belastung je Einwohner in €	
	Sozial-hilfe	Asyl-bewerber-leistungen	Sozial-hilfe	Asyl-bewerber-leistungen	Hilfe zum Lebens-unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	8	9	10	11	12	13
1980	17 866,5	-	13 861,5	-	28,3	8,6
1985	32 501,8	-	27 410,7	-	61,6	8,1
1986	37 569,0	-	31 096,9	-	72,0	8,5
1987	41 085,8	-	34 107,7	-	78,1	9,6
1988	45 131,6	-	36 087,3	-	83,4	11,2
1989	44 714,8	-	38 483,2	-	81,9	11,9
1990 ²⁾	51 820,3	-	41 621,1	-	89,2	15,6
1991	49 682,5	-	41 610,9	-	83,0	16,3
1992	53 183,4	-	46 269,1	-	88,3	16,6
1993	61 683,1	-	54 434,2	-	102,3	18,9
1994 ³⁾	60 405,6	13 391,1	53 139,6	13 133,0	105,0	16,8
1995 ⁴⁾	65 927,3	6 523,4	59 788,8	6 271,0	120,1	13,7
1996	66 742,5	5 819,2	58 099,3	5 509,8	121,9	13,6
1997	69 735,1	6 131,5	62 759,8	5 862,9	127,1	15,3
1998	72 482,2	4 447,1	66 180,4	4 135,0	133,4	15,0
1999	69 774,1	3 158,8	63 271,6	2 824,5	127,9	15,5
2000	66 708,6	2 022,6	60 511,5	1 782,0	119,3	17,6
2001	60 754,5	1 562,6	55 592,2	1 341,3	106,8	17,2
2002	62 163,3	3 319,8	56 540,1	3 105,0	108,0	18,3

- 1) Ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger. Außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose.
- 2) Ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten.
- 3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet.
- 4) Ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte.



10.7 Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs hilfe	Woh- nungs hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausgaben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	EUR										
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1 056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1 151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

10.8 Wohngeld

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 EUR
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1978	26 617	24 541	8 095
1979	24 276	21 747	8 071
1980	24 608	21 378	8 075
1981	26 951	24 614	10 662
1982	28 609	26 521	10 897
1983	30 912	28 113	11 556
1984	27 912	22 728	11 044
1985	29 795	23 906	11 196
1986 1)	37 426	31 815	16 439
1987	34 731	25 931	17 082
1988	32 378	26 308	18 364
1989	32 205	26 086	18 566
1990	33 455	26 387	17 921
1991 2)	22 012	26 790	17 271
1992	19 281	21 218	19 127
1993	18 787	21 184	18 922
1994	19 867	23 953	18 697
1995	19 385	23 380	21 484
1996	19 308	23 704	23 002
1997	19 185	26 653	24 851
1998	18 174	30 331	27 337
1999	17 632	34 623	27 766
2000	16 528	27 550	27 122
2001 3)	22 755	17 698	33 097
2002	22 325	17 784	36 007

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986

2) Bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen

3) Ab 01.01.2001 neue Wohngeldregelungen. Gewährung des jetzt "Allgemeines Wohngeld (AWG)" genannten Mietzuschusses durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung. Der besondere Mietzuschuss (BMZ) des Sozialamtes löst das pauschalierte Wohngeld ab. Sp. 1 u. 2: nur Allgemeines Wohngeld, Sp. 3: Allgemeines Wohngeld und besonderer Mietzuschuss



10.9 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB) ¹⁾	5 418	5 607	5 834	6 138	281	442	421	627	629
Vormundschaften	225	223	221	248	268	251	198	248	230
Beistandschaften ¹⁾	132	131	124	128	5 844	5 738	5 626	5 654	5 739
Kinder in Pflegefamilien²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	.	251	233	234	230	189	181	191	173
darunter in Nürnberg	.	151	146	145	135	114	104	103	89
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	5 892	6 881	6 647	7 287	7 153	7 285	6 734	6 210	6 364
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	404	410	426	451	420	552	559	561	570
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 591	1 965	1 815	2 095	1 863	1 791	1 816	1 965	1 843

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.10 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	17	16	16	12	16	16	16	16	17
Plätze	218	221	221	175	212	210	234	234	243
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	80	80	80	80	80	80	80
Kindergärten insgesamt¹⁾									
Zahl	214	214	214	222	229	220	218	219	221
Plätze	10 734	10 969	10 969	11 482	11 627	11 757	11 844	11 912	12 110
betreute Kinder	11 121	11 284	11 415	11 844	11 697	11 693	11 821	12 058	12 194
darunter städtisch									
Zahl	62	63	66	65	68	52	53	52	54
Plätze	2 785	2 861	3 086	3 094	3 117	2 877	2 922	2 904	2 934
betreute Kinder	2 761	2 802	2 901	3 099	3 056	2 963	2 848	2 888	2 924
Horte insgesamt									
Zahl	74	75	75	74	75	75	74	71	72
Plätze	3 086	3 187	3 187	3 181	3 271	3 240	3 280	3 250	3 284
darunter städtisch									
Zahl	62	62	62	62	63	63	61	60	61
Plätze	2 806	2 804	2 804	2 814	2 887	2 865	2 861	2 843	2 848

1) Ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



10.11 Heime der Altenhilfe (bis 2001)

	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998	01.07. 1999	01.07. 2000	01.07. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einrichtungen insgesamt	52	52	53	53	54	54	54	55
Plätze	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232	7 241	7 229	7 440
dar. in städtischen Einrichtungen	1 159	1 134	1 101	1 091	1 063	1 088	1 071	1 069
untergebrachte Personen	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797	6 834	6 761	6 979
dar. in städtischen Einrichtungen	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025	1 087	1 038	1 063
Appartements								
Plätze	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173	2 198	2 117	2 121
dar. in städtischen Einrichtungen	300	300	300	300	285	310	238	238
untergebrachte Personen	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888	1 899	1 883	.
dar. in städtischen Einrichtungen	285	284	280	285	276	309	229	214
Wohnplätze								
Plätze	1 067	1 190	1 120	950	908	817	837	746
dar. in städtischen Einrichtungen	107	107	107	107	107	107	162	160
untergebrachte Personen	1 029	1 117	1 067	908	851	769	699	.
dar. in städtischen Einrichtungen	107	101	93	95	86	107	154	180
Wohnschlafräume								
Plätze	286	221	185	148	101	75	70	60
dar. in städtischen Einrichtungen	79	54	21	11	-	-	-	-
untergebrachte Personen	241	204	182	141	100	73	66	.
dar. in städtischen Einrichtungen	56	39	21	11	-	-	-	-
Pflegeabteilung								
Plätze	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050	4 151	4 205	4 513
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	673	673	671	671	671	671
untergebrachte Personen	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958	4 093	4 113	.
dar. in städtischen Einrichtungen	673	659	664	669	663	671	655	669

Quelle: Verzeichnis der Heime der Altenhilfe des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

10.12 Heime der Altenhilfe ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohnbereich	im Pflegebereich		insgesamt	auf 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	davon im		insgesamt	dar. Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	auf 1000 Einwohner ²⁾				Wohnbereich	Pflegebereich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381

1) Mit dem Erhebungsjahr 2002 wurde die Statistik zu den Heimen der Altenhilfe in Bayern wesentlich überarbeitet. Dies betrifft insbesondere den Inhalt der Erhebung und den Erhebungsturnus (zum Stichtag 15.12. alle zwei Jahre).

2) Mit 65 oder mehr Jahren am 31.12.2001.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K VIII 1

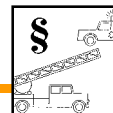


Öffentliche Sicherheit **11**

Inhalt			Seite	
Tabelle	11.1	Feuerwehr	179	
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	180	- 181
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1981	182	



11 Öffentliche Sicherheit

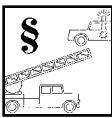


11.1 Feuerwehr 1)

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1000 €	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	2 664	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1986	1 284	547	3 477	230	17	80	143	55	119	181	46	209	67	5
1987	1 378	646	5 522	239	12	59	155	50	101	167	50	228	48	5
1988	1 349	663	3 375	229	9	48	140	54	100	168	40	211	78	1
1989	1 413	650	17 946	226	15	63	149	76	110	202	43	252	38	2
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	7 772	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	30 780	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	43 204	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	23 571	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	-
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrleitungen)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen	tot geborgene Personen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1986	2 626	296	130	309	17	131	213	151	334	255	47
1987	2 667	348	179	412	243	38	118	200	357	261	56
1988	2 488	350	154	241	153	88	151	170	325	314	63
1989	2 162	313	210	240	12	6	138	179	344	322	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
 2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war



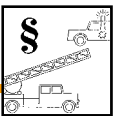
11 Öffentliche Sicherheit

11.2 Straftaten und

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt ¹⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	dar. Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Krafft.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Mißhandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrrad-diebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl der Straftaten													
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1986	29 951	28 154	24	10	316	2 598	254	38	711	7	16 501	3 880	1 651
1987	35 394	33 200	24	7	330	2 980	278	57	804	14	20 128	4 685	1 728
1988	35 797	33 450	27	8	481	3 172	267	57	784	8	19 244	4 566	1 924
1989	36 382	33 670	36	13	357	3 125	285	38	746	7	17 298	4 747	1 690
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1986	56,7	54,1	95,8	90,0	59,8	85,7	44,9	18,4	84,7	100,0	39,1	96,4	6,1
1987	55,9	53,1	95,8	100,0	63,6	86,8	45,0	28,1	86,4	100,0	38,0	96,3	10,5
1988	57,7	55,0	96,3	87,5	74,4	87,2	44,6	15,8	87,1	100,0	39,5	97,6	10,3
1989	63,9	61,2	91,7	84,6	66,4	86,1	62,1	39,5	82,0	85,7	44,2	97,1	8,9
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



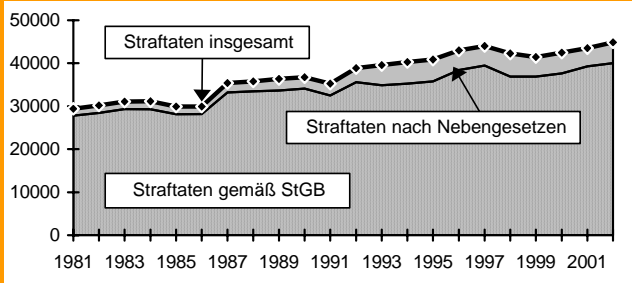
Aufklärungsquoten

noch Straftaten gemäß StGB													Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten			davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- u. Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
75	515	2 557	4 535	3 935	7	22	4 180	2 196	8	1 797	129	637	1986
74	1 737	2 970	5 020	4 183	2	17	4 718	2 443	9	2 194	228	900	1987
120	658	2 755	5 286	4 442	6	28	5 240	2 864	19	2 347	194	1 010	1988
107	354	2 482	7 489	6 677	3	10	5 365	2 883	27	2 712	206	1 047	1989
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
14,7	39,4	19,7	93,5	94,4	100,0	100,0	50,1	20,0	87,5	98,2	100,0	97,0	1986
12,2	14,9	24,7	93,0	93,3	100,0	100,0	53,2	23,3	44,4	98,2	99,1	96,4	1987
10,8	31,2	16,3	92,9	94,0	100,0	82,1	52,1	21,7	84,2	97,4	99,0	95,0	1988
8,4	65,0	20,0	94,3	95,1	100,0	100,0	54,6	25,5	81,5	97,7	98,5	96,4	1989
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002

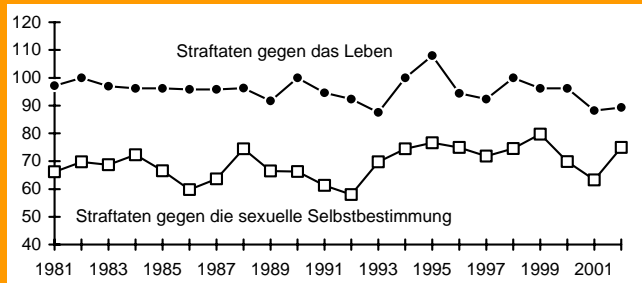
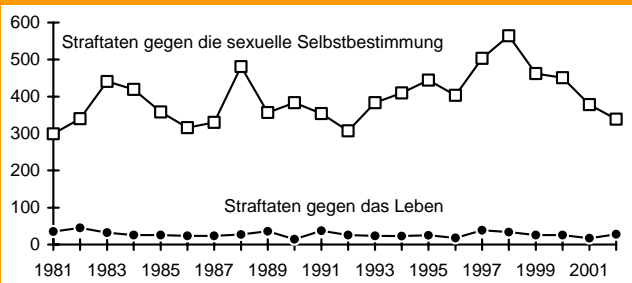
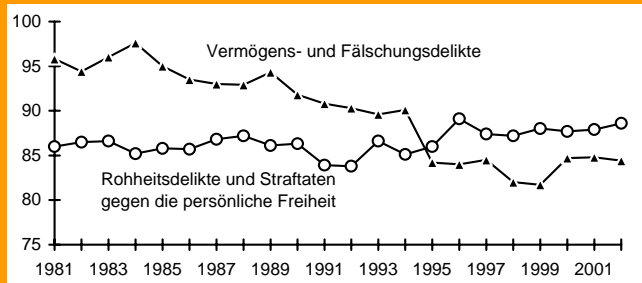
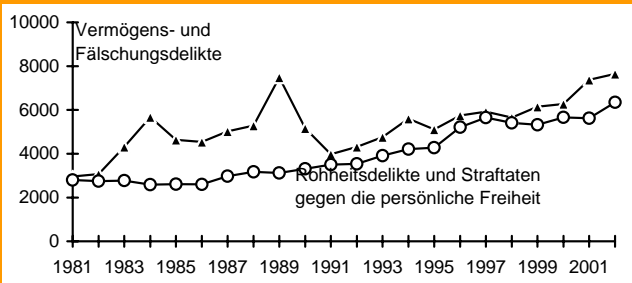
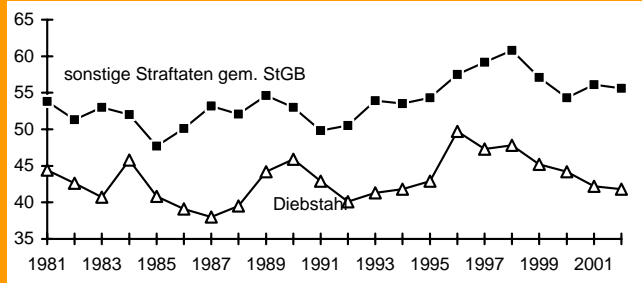
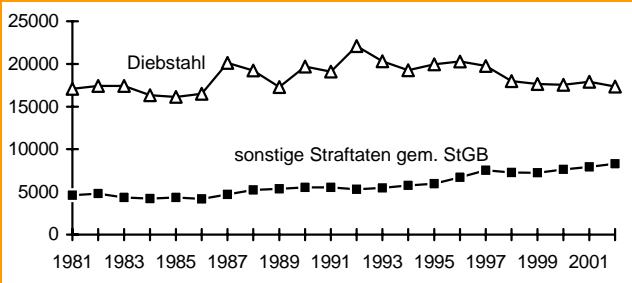
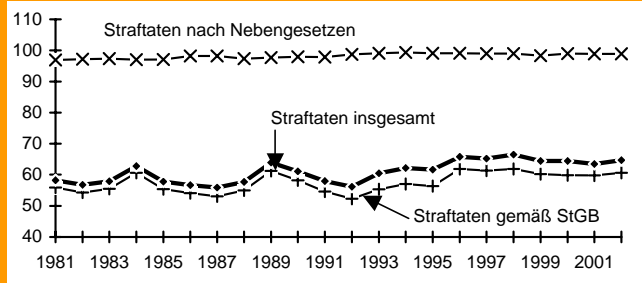


Straftaten in Nürnberg seit 1981

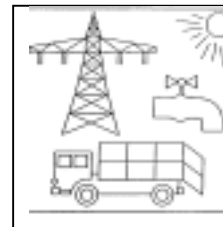
Anzahl der Straftaten



Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



Amt für Stadtforschung und Statistik



Versorgung und Entsorgung **12**

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	184
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m ³	184
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	184
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	185
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg	185
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	186
Tabelle	12.4	Großmarkt	186



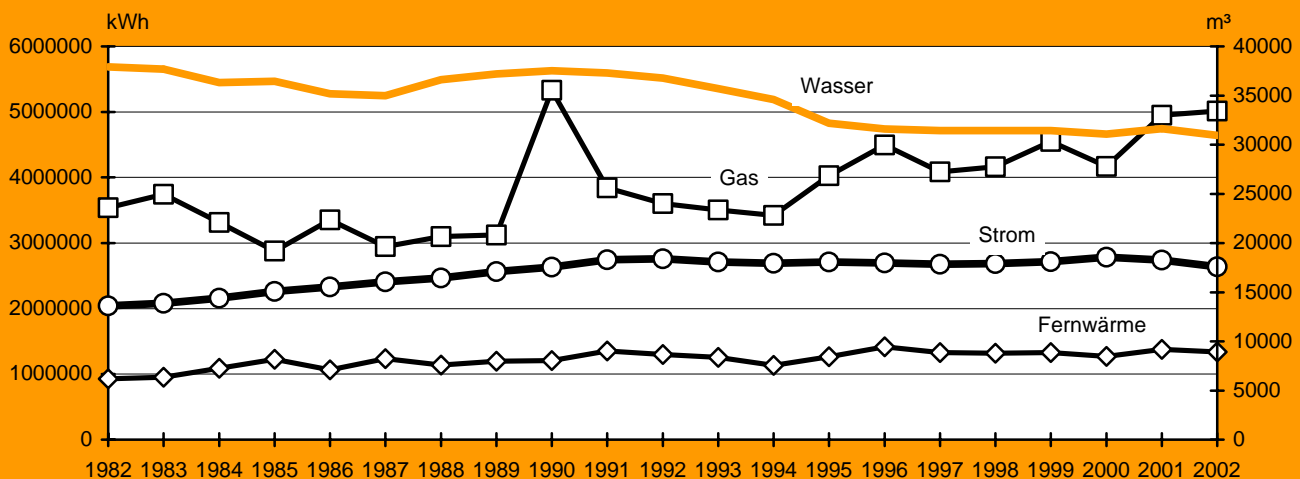
12 Versorgung und Entsorgung

12.1 Energie- und Wasserversorgung

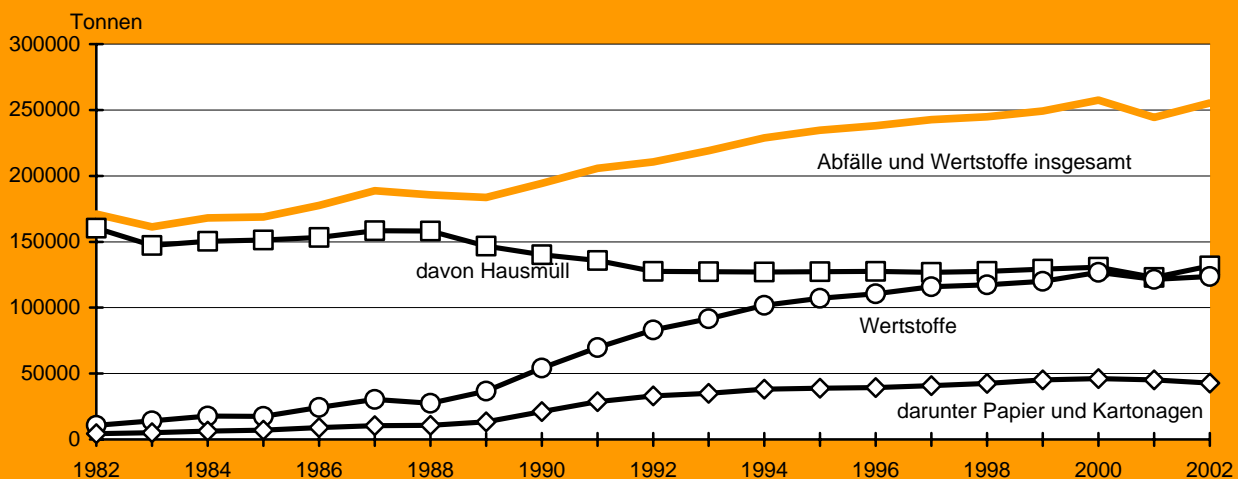
Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh ¹⁾				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärmeabgabe in 1000 kWh	Wasserabgabe in 1000 m ³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	2 024 221	650 426	1 345 455	28 340	8 261 807	907 994	7 353 813	702 816	39 106
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	722 057 ²⁾	2 000 495	18 627	5 012 930	1 767 212 ²⁾	3 183 248	1 338 379	30 959

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG 2) Aufschlüsselung nicht mehr möglich

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik



12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾				
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter			
		Hausmüll ²⁾		Gewerbemüll ³⁾		Behälter mit 110 l	Behälter mit 120 l	Behälter mit 60 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	223 653	138 810	287	84 843	85 462	62 721	.	.	14 824
1985	248 798	151 271	324	97 527	78 904	42 063	.	.	26 338
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	41 499	.	.	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	40 573	.	.	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	39 591	.	.	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	34 983	421	7 372	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	27 622	1 278	9 772	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	24 177	3 376	12 480	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	21 164	5 515	14 935	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	18 416	6 079	15 238	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	12 625	7 577	20 037	21 147
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710	11 952	8 285	22 426	20 664
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924	11 044	8 366	23 057	20 491
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067	9 290	8 623	23 640	20 251
2002	218 518	174 654	357	15 782	78 307	7 990	9 857	35 485	20 121

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik

- 1) Jahresdurchschnitt
- 2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
- 3) Ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ¹⁾²⁾		Wertstoffe ³⁾									
		ins- gesamt	darunter Sperrmüll	ins- gesamt	darunter								
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/ Verbund- stoffe ⁴⁾	sonst. Wert- stoffe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1980	147 661	138 810	4 742	8 851	4 310	3 116	.	.	.	675	750	.	.
1985	168 716	151 271	6 363	17 445	6 989	6 935	.	2 069	.	700	527	.	225
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118
2001	275 223	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107
2002	280 084	131 675	27 179	123 672	42 745	14 957	17 927	26 935	1 842	10 507	2 211	5 150	1 398

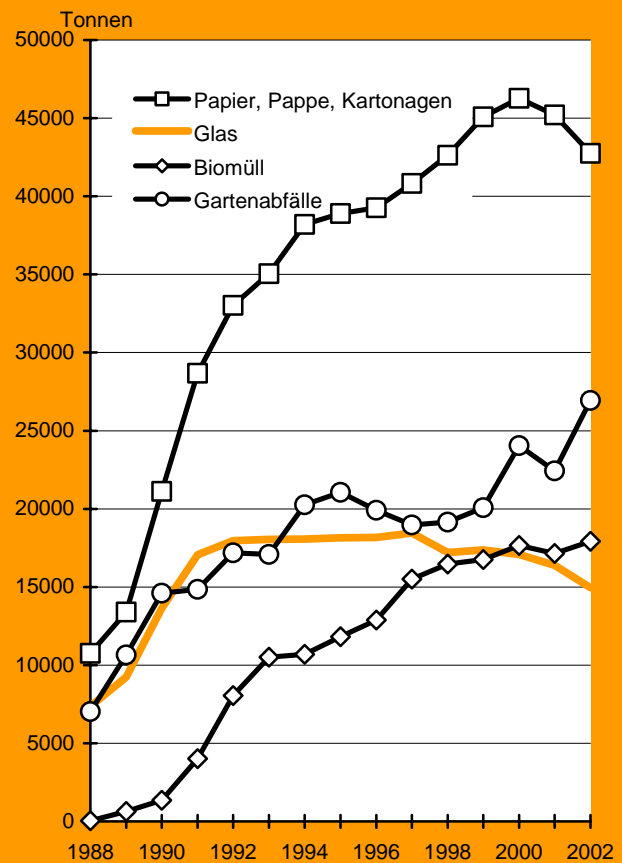
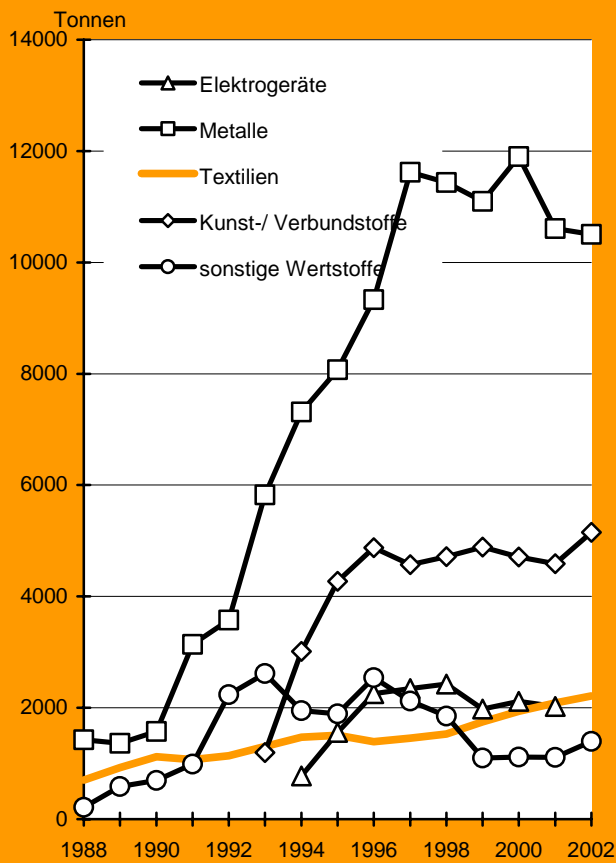
Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik

- 1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
- 2) ohne Problemmüll aus Haushalten
- 3) ohne verwertete MVA-Schlacke
- 4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten



12 Versorgung und Entsorgung

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



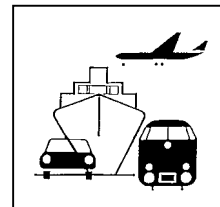
1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik

12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	davon			mit Lkw	mit Bahn
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547	1 509

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte



Verkehr 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr	189
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg	190
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1990 - 2002	190
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge	191
Tabelle	13.4	Führerscheine	191
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle	192
Tabelle	13.6	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	193
Tabelle	13.7	Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	194
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	195
Tabelle	13.8	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	196
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	197
Tabelle	13.9	Flughafen Nürnberg	198
Tabelle	13.10	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	198
Tabelle	13.11	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	198



13 Verkehr



13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	284 362	582	24 393	6 213	3 194	14
	2001	290 903	592	25 726	6 211	3 129	7
	2002	290 618	589	22 859	6 151	3 219	14
München	2000	786 584	650	101 381	45 115	7 386	28
	2001	785 591	640	.	46 289	7 778	28
	2002	786 509	622	.	41 386	7 518	24
Augsburg	2000	143 251	567	12 742	3 529	1 579	8
	2001	146 687	573	13 351	4 032	1 814	14
	2002	147 862	573	13 136	3 835	1 703	13
Würzburg	2000	73 612	575	7 140	886	912	3
	2001	74 745	586	6 715	885	881	9
	2002	74 927	582	6 492	860	859	7
Regensburg	2000	84 289	671	10 936	4 411	955	6
	2001	86 133	677	10 756	4 687	1 007	9
	2002	88 204	689	11 419	4 473	1 024	3
Fürth	2000	65 306	591	5 616	2 815	526	3
	2001	67 027	602	5 525	3 190	595	2
	2002	67 708	606	5 763	2 673	436	.
Erlangen	2000	60 897	604	5 385	1 384	730	5
	2001	62 091	609	5 060	1 641	805	6
	2002	62 102	608	4 718	1 600	812	3
Berlin	2000	1 425 278	421	95 943	19 324	19 458	89
	2001	1 440 174	425	93 559	17 592	17 848	65
	2002	1 438 345	424	94 994	17 211	17 522	82
Hamburg	2000	942 158	549	148 771	55 885	12 454	41
	2001	949 968	550	146 019	56 078	12 248	56
	2002	947 472	548	137 624	56 572	12 191	34
Köln	2000	538 135	555	58 010	37 902	5 660	34
	2001	547 903	566	59 929	37 662	5 269	28
	2002	553 740	571	62 414	37 317	5 367	38
Frankfurt a. M.	2000	368 361	566	.	16 955	3 320	22
	2001	377 509	584	.	17 482	3 466	21
	2002	381 019	586	.	.	.	.
Essen	2000	331 004	555	25 888	22 307	2 547	11
	2001	334 549	563	25 926	22 252	2 478	11
	2002	333 617	564	24 783	21 497	2 556	5
Dortmund	2000	320 023	547	22 282	3 384	3 058	20
	2001	322 450	550	23 483	3 330	2 890	18
	2002	322 667	549	22 493	3 175	2 747	16
Düsseldorf	2000	336 378	591	34 998	25 553	3 384	14
	2001	344 483	604	36 575	26 139	3 588	27
	2002	343 526	602	32 593	25 360	3 279	18
Stuttgart	2000	344 374	624	46 095	3 716	3 468	15
	2001	350 808	.	45 118	3 770	3 573	27
	2002	351 821	.	43 083	3 589	3 410	13
Bremen	2000	279 095	517	25 499	3 405	3 349	16
	2001	282 853	523	26 510	3 351	3 306	14
	2002	281 151	518	23 395	3 177	3 241	12
Duisburg	2000	273 298	532	19 732	2 323	2 341	12
	2001	275 024	539	17 489	2 331	2 318	18
	2002	273 882	540	16 455	2 237	2 217	12
Hannover	2000	248 396	491	21 471	19 425	4 373	14
	2001	251 362	495	21 123	18 090	4 026	17
	2002	250 099	491	19 552	17 787	3 880	17
Dresden	2000	238 661	499	22 881	18 107	2 931	15
	2001	236 714	495	19 820	17 655	2 874	19
	2002	238 574	497	20 735	17 185	2 688	25
Leipzig	2000	214 348	435	18 404	2 899	2 649	22
	2001	217 871	442	17 190	2 643	2 380	22
	2002	219 433	443	17 346	2 789	2 404	15

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt



13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt ²	Straßenverkehrs-unfälle ³		Flughafen Nürnberg		Hafen Nürnberg	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen	Starts und Landungen insgesamt	Passagier-auf-kommen insgesamt ⁴	Schiffe an	Fracht-umschlag insgesamt (t) ⁵
			3	4	5	6	7	8	9
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	223 353	203 773	12 782	7 194	27	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	228 985	208 433	10 435	6 683	28	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	234 530	212 694	9 967	6 642	26	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 078	212 116	10 733	6 247	24	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 152	212 285	9 691	6 177	22	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	238 521	211 151	9 511	5 889	14	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 277	211 042	9 188	5 843	16	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 871	208 989	10 518	5 799	12	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 576	209 695	8 664	5 828	11	84 041	2 529 307	833	8 057 329
1999	247 453	212 938	10 768	6 102	8	83 728	2 789 831	842	8 210 269
2000	251 352	215 588	7 514	6 213	14	86 704	3 158 048	1 006	9 194 201
2001	255 404	218 159	7 468	6 211	7	83 811	3 203 329	695	9 003 567
2002	255 570	218 121	7 949	6 151	14	77 854	3 213 444	489	9 048 931

1) Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

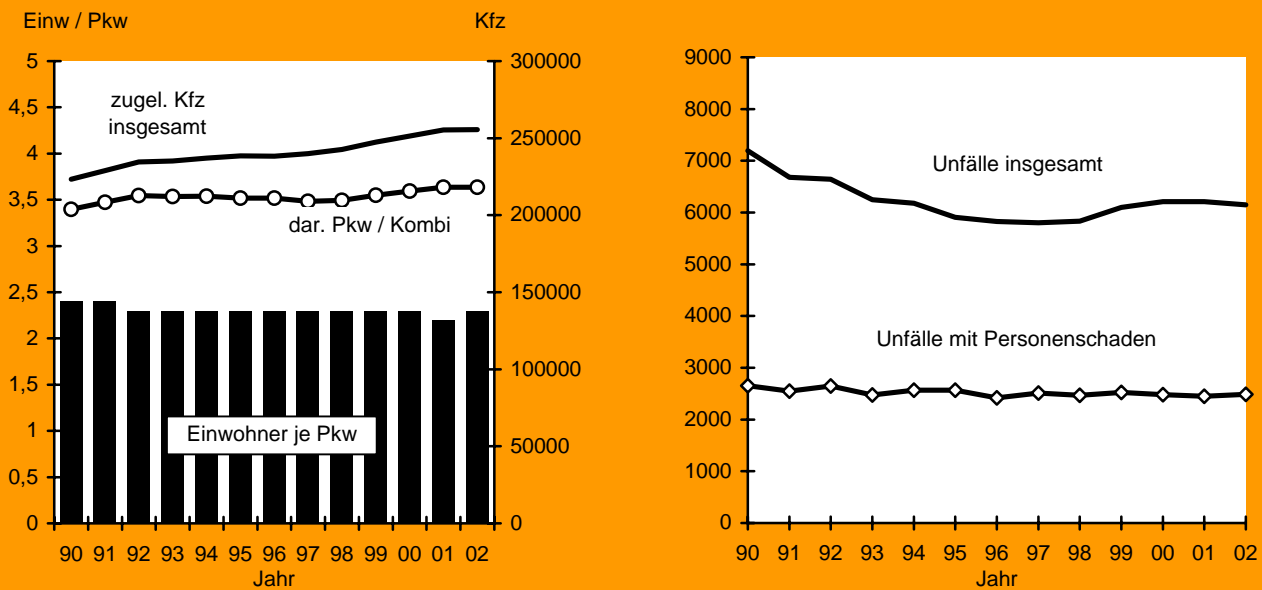
2) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht

3) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

4) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

5) einschließlich LKW- und Bahnfrachtumschlag

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrs-unfälle in Nürnberg 1990-2002



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde ²⁾	Gericht ³⁾
1	2	3	4	5	
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	*6 527	854	127	727
2002	7 949	6 662	1 200	207	993

1) Ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)

2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen

3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht * nachträglich berichtigt

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



13 Verkehr

13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insgesamt	dar. mit Personenschäden	mit nur Sachschaden ²⁾				Unfallflucht	Alkoholeinwirkung	Straßenkreuzungen und Einmündungen	Fußgängerüberwegen
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569	3 337		14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409		16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287		12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469	3 364		11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523	3 579		8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483	3 194		14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449	3 762		7	3 129	2 539	303	2 637	131
2002	6 151	2 484	3 667		14	3 219	2 559	311	2 649	.

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	davon								Fahrzeugführer	Fahrzeug	Strassen- u. Witte-rungsverh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahrer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger				insgesamt	dar. unter 16 Jahren
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	6 773	14	128	237	69

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. Außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen.

2) Eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich. Bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken



13.6 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	4 172 134	1 149 008	2 106 534	916 591	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	4 346 442	1 165 921	2 239 670	940 851	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 666	799 034	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 099 757	705 259	1 617 756	776 742	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 083 059	598 496	1 691 650	792 914	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 107 089	577 872	1 740 486	788 731	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 391 699	580 607	1 941 668	869 424	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107

1) 1992 Änderung des Berechnungsverfahrens (durchschnittl. Platzbedarf von 0,15 auf 0,25 m²), daher mit den Vorjahren nicht vergleichbar

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten



13.7 Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 205	1 919	8 872	1 627	7 584	953
7 a Wöhrder Tor	13 600	550	9 985	350	10 299	282
R 7 Hübnerstor	-	954	-	1 052	-	907
R 8 Kasemattentor	-	1 510	-	1 691	-	1 309
R 6 Norishalle	-	1 172	-	1 840	-	2 113
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 214	698	1 919	621	3 113	872
106 Katharinengasse	2 265	458	4 137	277	1 095	244
70 Marientor	13 734	1 166	11 869	1 655	12 919	1 710
71 Königstor	5 752	1 398	4 399	1 230	3 965	1 058
R 9 Sterntor (Rampe)	-	728	-	567	-	513
107 Grasersgasse	9 076	498	8 055	555	7 891	499
108 Kartäusertor	*	310	*	-	*	589
109 Färbertor	14 186	740	14 418	755	13 698	550
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	173
102 Ludwigstor	6 761	1 006	5 829	1 740	5 629	1 226
101 Fürther Tor	7 393	1 040	8 213	801	6 627	757
66 b Westtor	8 521	933	6 765	852	7 187	860
R 3 Hallertürlein	-	2 322	-	2 579	-	2 555
66 Hallertor	10 099	919	9 013	958	9 398	783
3 a Neutor	2 154	221	1 772	250	1 531	194
3 Tiergärtnerort	-	783	-	-	-	659
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 819	1 536	9 384	779	10 250	1 946
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	*	399	*	196	*	205
zusammen	118 779	21 260	104 630	20 375	101 186	20 957

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	9	10	11	12	13	14
7 Laufer Tor	10 124	19,0	10 499	15,5	8 537	11,2
7 a Wöhrder Tor	14 150	3,9	10 335	3,4	10 581	2,7
R 7 Hübnerstor	954	100,0	1 052	100,0	907	100,0
R 8 Kasemattentor	1 510	100,0	1 691	100,0	1 309	100,0
R 6 Norishalle	1 172	100,0	1 840	100,0	2 113	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 912	14,2	2 540	24,4	3 985	21,9
106 Katharinengasse	2 723	16,8	4 414	6,3	1 339	18,2
70 Marientor	14 900	7,8	13 524	12,2	14 629	11,7
71 Königstor	7 150	19,6	5 629	21,9	5 023	26,9
R 9 Sterntor (Rampe)	728	100,0	567	100,0	513	100,0
107 Grasersgasse	9 574	5,2	8 610	6,4	8 390	5,9
108 Kartäusertor	310	100,0	-	-	589	100,0
109 Färbertor	14 926	5,0	15 173	5,0	14 248	3,9
103 Spittlertor	*	-	*	-	173	100,0
102 Ludwigstor	7 767	13,0	7 569	23,0	6 855	17,9
101 Fürther Tor	8 433	12,3	9 014	8,9	7 384	10,3
66 b Westtor	9 454	9,9	7 617	11,2	8 047	10,7
R 3 Hallertürlein	2 322	100,0	2 579	100,0	2 555	100,0
66 Hallertor	11 018	8,3	9 971	9,6	10 181	7,7
3 a Neutor	2 375	9,3	2 022	12,4	1 725	11,2
3 Tiergärtnerort	783	100,0	-	-	659	100,0
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	14 355	10,7	10 163	7,7	12 196	16,0
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	399	100,0	196	100,0	205	100,0
zusammen	140 039	15,2	125 005	16,3	122 143	17,2

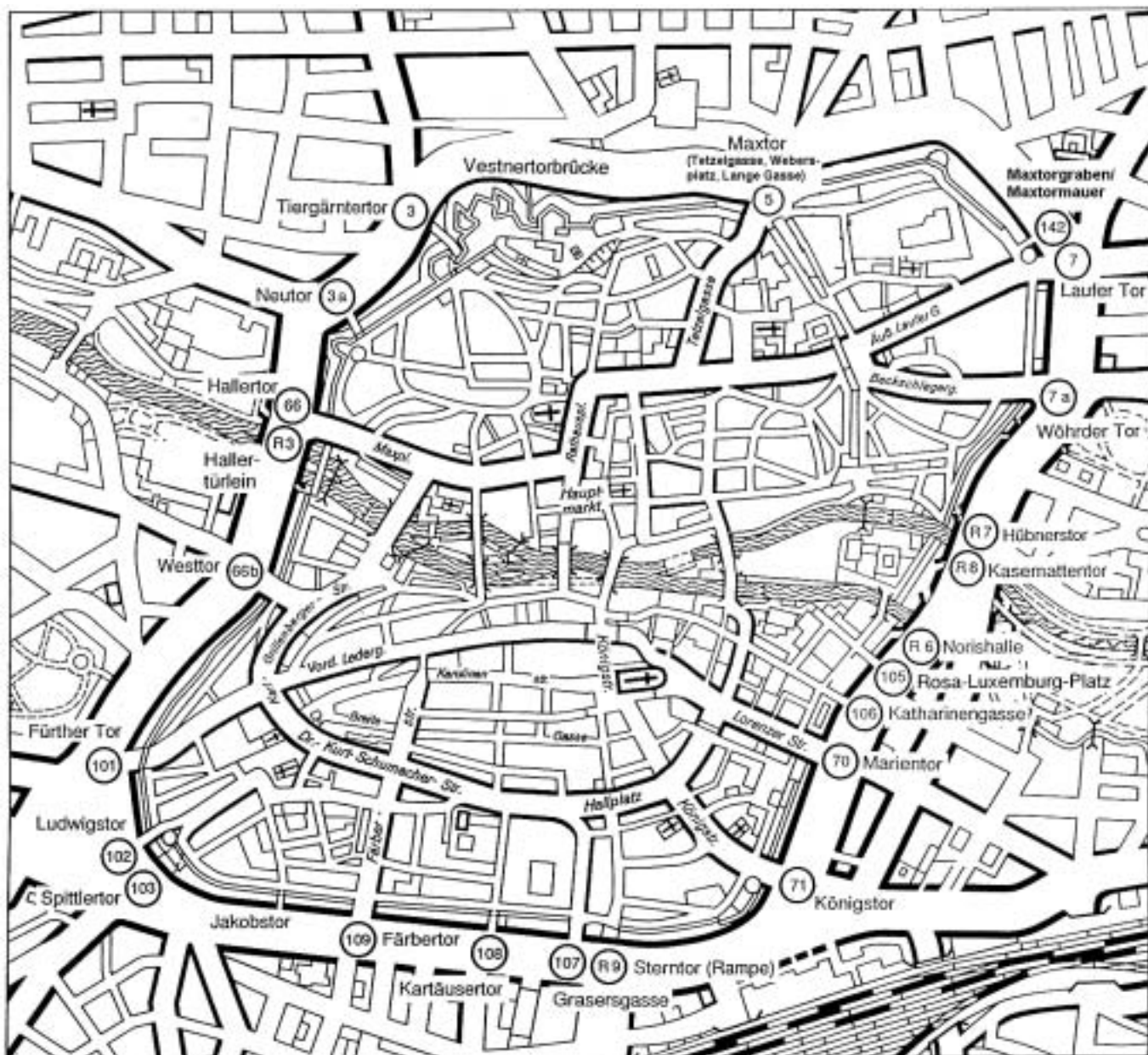
1) Durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich.

* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
 Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13.8 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke Wahlerstraße ¹⁾	16 648	16 545	14 866	15 755	14 680	15 637	106	105	94	100	93	99
60 f (Muggenhof)	12 484	15 444	13 324	14 255	13 981	17 070	88	108	93	100	98	120
77 Th.-Heuss-Brücke ¹⁾	35 891	36 092	34 602	34 384	36 714	39 801	104	105	101	100	107	116
63 Johannisbrücke ¹⁾	14 165	14 879	14 517	14 230	14 493	**	100	105	102	100	102	**
65 Hallertorbrücke ¹⁾	32 487	30 851	34 210	33 825	32 222	37 288	96	91	101	100	95	110
66 a Maxbrücke	1 247	1 132	1 124	1 029	1 284	1 225	121	110	109	100	125	119
68 a Obere Karlsbrücke *	714	692	799	799	788	874	89	87	100	100	99	109
95 Spitalbrücke ^{2) 4)}	1 336	1 417	1 693	1 548	1 547	1 547	86	92	109	100	100	100
19 Steubenbrücke	39 114	40 592	39 679	38 872	40 060	37 417	101	104	102	100	103	96
20 Adenauerbrücke Dr.-Gustav- Heinemann-Brücke	34 810	32 678	34 655	34 383	34 079	32 851	101	95	101	100	99	96
15 Ludwig-Erhard-Brücke	10 252	10 340	10 428	9 967	9 962	10 566	103	104	105	100	100	106
insg. Pegnitzbrücken	231 741	231 110	230 086	231 829	231 026	225 372	100	100	99	100	100	97
83 Erlanger Straße Obere Dorfstraße	31 431	28 964	30 062	30 898	29 562	31 726	102	94	97	100	96	103
149 (Neunhof)	6 783	6 860	6 322	6 343	6 659	6 632	107	108	100	100	105	105
84 Kalchreuther Straße	2 624	2 190	2 606	2 504	2 852	2 485	105	87	104	100	114	99
10 d Äuß. Bayreuther Str.	32 103	30 679	35 026	35 701	35 824	35 358	90	86	98	100	100	99
13 Erlenstegenstraße	20 675	18 052	22 629	19 860	19 660	18 883	104	91	114	100	99	95
17 a Laufamholzstraße	24 050	23 395	22 264	22 067	22 927	23 589	109	106	101	100	104	107
87 Fischbach-Ost	4 769	4 188	4 501	4 137	5 010	4 867	115	101	109	100	121	118
86 Regensburger Straße	21 172	19 292	18 603	20 220	20 958	21 287	105	95	92	100	104	105
29 b Oelser Straße	7 453	6 574	8 061	8 688	7 815	7 673	86	76	93	100	90	88
88 Gleiwitzer Straße	10 804	11 460	12 150	12 890	12 667	13 555	84	89	94	100	98	105
89 Am Zollhaus	9 864	10 639	9 825	9 857	7 647	10 078	100	108	100	100	78	102
145 Südwesttangente A 73	82 032	74 737	83 884	77 140	88 318	84 739	106	97	109	100	114	110
90 Kornburger Hauptstr. ³⁾	10 860	11 489	11 466	10 891	11 371	13 155	100	105	105	100	104	121
191 Hirschenholzstraße ³⁾	5 958	6 278	7 280	6 581	6 034	**	91	95	111	100	92	**
91 Rennmühlstraße ³⁾	11 848	11 076	13 869	12 533	12 613	13 621	95	88	111	100	101	109
121 Mühlhofer Hauptstr. ³⁾	15 530	15 000	14 113	14 671	14 875	15 797	106	102	96	100	101	108
52 Nürnberger Str. (Stein)	33 772	33 516	33 000	34 494	34 981	34 748	98	97	96	100	101	101
578 Gebersdorfer Straße	10 439	10 364	11 131	10 829	11 658	11 444	96	96	103	100	108	106
577 Rothenburger Straße	30 807	31 114	31 070	32 892	34 979	32 759	94	95	94	100	106	100
137 SWT Stadtgr. Fü.	48 128	51 717	50 756	46 054	43 301	52 083	105	112	110	100	94	113
134 Leyher Straße	9 960	11 640	11 816	11 892	11 642	12 338	84	98	99	100	98	104
60 g Karl-Martell-Straße	3 296	2 788	3 144	3 036	2 955	3 152	109	92	104	100	97	104
60 m Leiblsteig	53 728	50 218	54 580	55 255	56 738	51 927	97	91	99	100	103	94
60 Fürther Straße	26 506	27 907	26 163	26 154	24 980	26 080	101	107	100	100	96	100
75 Schnieglinger Straße ⁴⁾	1 742	1 438	1 411	1 263	820	820	138	114	112	100	65	65
76 Brettergartenstr.	20 613	19 902	20 043	20 454	18 902	20 126	101	97	98	100	92	98
93 Marktackerstraße	6 862	6 685	6 281	6 782	7 355	6 842	101	99	93	100	108	101
94 Höflester Hauptstraße	4 996	4 760	4 305	5 149	4 928	5 130	97	92	84	100	96	100
302 Virnsberger Straße	-	-	-	5 965	9 750	11 110	-	-	-	100	163	186
insg. Außenkordon	548 805	532 922	556 361	555 200	567 781	572 004	99	96	100	100	102	103

1) Johannisbrücke gesperrt

3) Höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Hirschenholzstraße

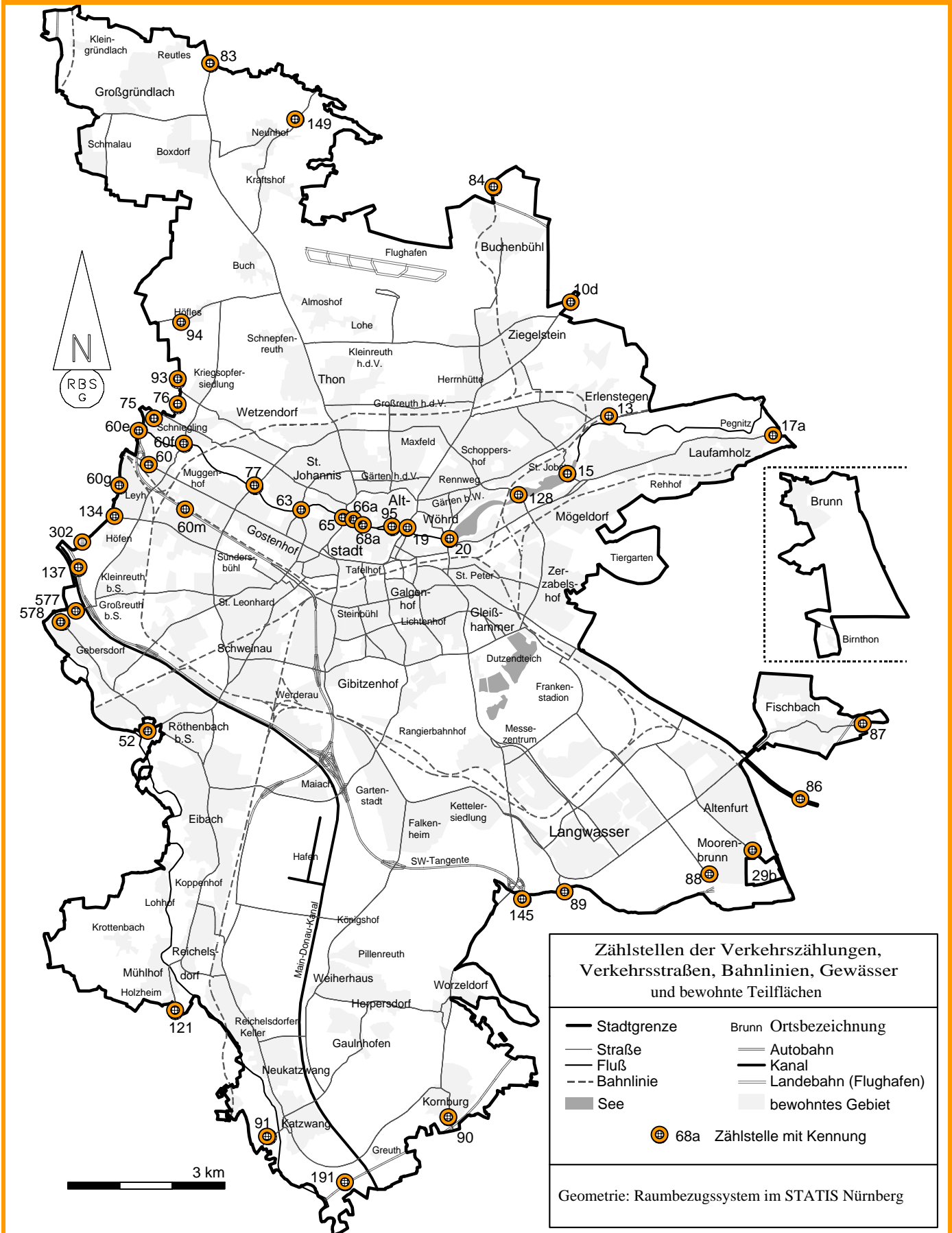
** keine Daten auf Grund Straßensperrung bzw. Brückensperrung

2) ab 1997 Wiedereröffnung der Spitalbrücke (jetzt Nr. 95)

4) Für das Jahr 1997 und 2002 Vorjahreswert



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13 Verkehr

13.9 Flughafen Nürnberg

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- fracht- umschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ¹⁾
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1980	57 268	16 844	13 170	40 424	810 826	11 311	4 344
1985	56 093	24 038	19 256	32 055	927 485	21 328	5 479
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
1996	78 836	58 071	34 222	20 765	2 225 005	45 364	11 383
1997	82 984	62 678	36 659	20 306	2 432 098	54 191	9 544
1998	84 041	61 209	39 685	22 832	2 529 307	35 502	7 353
1999	83 728	61 649	43 298	22 079	2 789 831	19 342	7 377
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

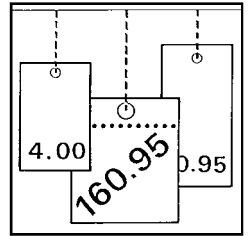
13.10 Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t						insgesamt	dar. Empfang	
		insgesamt	davon							
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr			
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt			dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8			
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771		
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468		
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224		
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829		
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384		
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535		
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355		
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121		
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973		
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953		
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996		
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887		
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.		

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

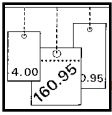
13.11 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	davon					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
1990	1 097,640	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	957,086
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548

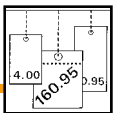


Preise und Preisindizes **14**

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1	Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)	201
Tabelle	14.2	Nürnberger Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)	202
Tabelle	14.3	Nürnberger Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche)	202
Tabelle	14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	202



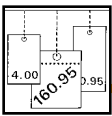
14 Preise und Preisindizes



14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)

		1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mischbrot, dunkel	1 kg	1,63	1,68	1,71	1,67	1,68	1,79	1,72	1,69	1,77	1,86
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,87	0,85	0,81	0,70	0,71	0,69	0,69	0,66	0,65	0,62
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,02	1,02	1,02	0,99	1,00	1,01	1,01	0,97	0,97	0,98
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	10,00	9,87	9,60	9,63	9,62	9,78	9,92	9,91	9,34	9,52
Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen	1 kg	5,72	5,35	5,00	6,15	6,91	7,11	6,72	6,73	7,13	7,05
Kalbsschnitzel	1 kg	16,15	16,37	16,49	16,58	16,48	16,82	17,04	17,22	17,18	16,95
Deutsche Markenbutter	250 g	1,07	1,00	1,01	0,97	0,98	1,02	1,02	1,02	1,07	1,07
Pflanzenmargarine	500 g	0,90	0,89	0,93	0,89	0,79	0,78	0,75	0,70	0,67	0,66
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	0,69	0,64	0,66	0,65	0,63	0,64	0,62	0,62	0,67	0,74
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	1,46	1,52	1,45	1,47	1,54	1,55	1,76	1,39	1,35	1,33
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	1,47	1,80	2,21	1,68	1,41	1,56	1,84	1,60	1,74	1,57
Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 St.	284,75	274,87	264,56	266,27	261,67	270,53	281,15	255,70	254,27	249,70
Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr.42	1 St.	261,51	274,35	270,13	267,82	254,56	256,10	249,36	241,61	239,93	223,28
Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr.42	1 Paar	90,89	88,58	89,29	84,60	91,89	94,43	95,53	97,34	98,37	87,62
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	89,17	77,79	74,98	72,10	73,80	76,42	75,88	75,24	74,29	71,52
Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	100 kg	35,17	35,56	36,42	35,37	35,49	37,26	37,66	39,21	38,52	39,55
Extraleichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	26,46	24,65	23,56	27,21	28,58	23,74	28,01	42,58	40,76	35,62
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld	1 Std.	34,46	37,17	39,10	40,12	40,40	42,03	43,66	43,74	45,47	45,36
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		160,46	170,37	182,34	203,47	228,89	235,68	239,19	257,27	256,37	246,83
VAG-Einzelfahrkarte		1,53	1,64	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,74	1,75
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		1,15	1,21	1,28	1,28	1,30	1,32	1,38	1,39	1,45	1,45

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise



14 Preise und Preisindizes

14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)

Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
	1 Person in gutem Hotel	1 Person in mittlerem Hotel	Tagessuppe	Wiener Schnitzel mit Beilage	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier, 0,5 l	Bohnenkaffee, 1 Kännchen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	38,09	33,24	1,40	9,31	1,08	1,84	2,44
1995	61,36	51,02	1,69	11,34	1,26	2,45	2,66
1996	68,69	56,70	1,86	11,71	1,44	2,40	2,66
1997	80,37	72,28	1,97	11,73	1,36	2,36	2,71
1998	87,86	75,37	2,07	12,07	1,38	2,45	2,78
1999	89,60	76,75	2,15	12,24	1,39	2,43	2,82

Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel	SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
		Tagessuppe	Fleischgericht/Beilage z. B. Schweineschnitzel	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier, 0,3 l	Bohnenkaffee, 1 Tasse
	1	2	3	4	5	6
2000	99,40	2,52	11,15	1,41	2,09	1,74
2001	100,87	2,60	11,81	1,43	2,14	1,74
2002	104,00	2,65	12,61	1,39	2,23	1,85

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorb ab 2000

14.3 Nürnberger Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche)

Jahr	Altbauwohnungen (vor dem 20.06.1948 erbaut)	Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau)		Neubauwohnungen (freifinanziert)		
		mit Ofenheizung	mit Zentralheizung	Baujahr 1949-1959	Baujahr 1960-1969	Baujahr 1970 und später
	1	2	3	4	5	6
1993	3,13	3,13	4,52	4,49	4,63	5,48
1994	3,30	3,32	4,63	4,73	4,88	5,68
1995	3,53	3,43	4,83	5,20	5,05	5,81
1996	3,62	3,48	4,96	5,44	5,27	6,13
1997	3,66	4,00	5,12	5,72	5,42	6,33
1998	3,75	4,34	5,25	5,80	5,53	6,51
1999	3,79	4,44	5,33	5,86	5,55	6,59
2000	3,85	4,71	5,45	5,91	5,59	6,62
2001	3,94	4,93	5,55	5,92	5,63	6,69
2002	3,94	5,25	5,61	6,02	5,72	6,80

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

14.4 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

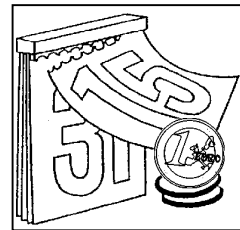
Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung (1995 = 100)				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6
2002	110,9	109,9	110,6	111,4	111,0

Die Berechnung aller Preisindizes für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet bzw. in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt. Fortgeführt wird nur der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland insgesamt, umbenannt in „Verbraucherpreisindex“ und bezogen auf die Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 2000.

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2000 = 100)		
	Insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
1995	93,9	.	.	94,0	.	.
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	104,5	102,4	102,1	104,1	102,5
2002	103,4	105,3	103,4	103,7	105,4	103,4

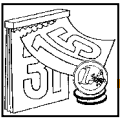
1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihen MI 3/S und MI 3



Einkommen, Umsätze und Steuern **15**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	204
Tabelle	15.1	Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	205 - 207
Tabelle	15.2	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	208 - 209



Erläuterungen

Zu Tabelle 15.1:

Die Angaben über die **Umsatzsteuer** wurden der Reihe L IV 1 der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen, die auch eine methodische Beschreibung der Steuerstatistik enthält. Die Statistik umfasst im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in den angegebenen Städten, die Voranmeldungen einreichen und deren Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) mindestens 32 500 DM (= 16 617 Euro) betrug.

Der Umsatz eines Unternehmens einschließlich Filialen, Zweigstellen, Tochtergesellschaften ist regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugeordnet.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Durch die Vollendung des europäischen Binnenmarktes wurde zudem der Begriff des **steuerbaren Umsatzes** neu definiert. Die neu hinzugekommenen innergemeinschaftlichen Erwerbe werden aus Vergleichsgründen mit den vorangegangenen Umsatzsteuerstatistiken bei den vorliegenden Tabellen herausgerechnet und das Ergebnis abgekürzt als "Lieferungen und Leistungen" bezeichnet.

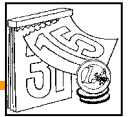
Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe LIV 1 der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.

Zu Tabelle 15.2:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen der Reihe P II 2 – j/01 des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche 0 - 9, ab 1994 A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 Euro)
		Insgesamt (1000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
1	2	3	4	5	
Nürnberg					
1996	19 318	27 642 928	54 032	3 273 363	831 165
1997	19 150	25 922 235	52 722	3 010 986	729 547
1998	19 390	26 565 845	54 414	3 234 437	775 998
1999	19 454	27 663 401	56 875	3 393 104	914 579
2000	19 318	28 955 487	59 465	3 531 344	797 972
2001	19 352	29 153 945	59 507	3 643 044	921 059
München					
1996	71 196	181 756 402	137 243	19 596 445	4 329 908
1997	70 380	181 518 213	149 217	17 733 924	3 813 635
1998	72 317	184 601 641	154 850	19 546 959	3 968 981
1999	72 990	201 024 167	168 425	20 829 204	3 939 907
2000	73 873	216 896 422	180 566	21 969 992	2 987 557
2001	74 420	234 999 223	192 501	22 515 757	1 894 377
Augsburg					
1996	9 320	12 756 058	47 629	1 576 849	432 676
1997	9 098	12 232 168	47 533	1 517 349	399 986
1998	9 205	12 739 485	49 869	1 645 680	465 939
1999	9 182	14 731 150	57 888	1 898 405	453 911
2000	9 243	14 435 584	56 699	1 848 055	427 352
2001	9 228	15 993 495	62 499	2 073 963	682 463
Regensburg					
1996	4 861	6 545 456	51 189	818 771	220 001
1997	4 879	6 219 777	49 726	768 619	206 349
1998	4 958	6 307 168	50 391	824 008	214 061
1999	4 963	5 306 152	42 387	670 672	183 253
2000	5 058	5 558 317	44 464	691 560	175 412
2001	5 125	5 534 574	43 805	671 711	166 422
Würzburg					
1996	4 897	6 651 281	50 979	809 384	184 872
1997	4 855	6 673 042	52 639	805 882	192 478
1998	4 909	6 912 506	54 853	856 300	187 006
1999	4 893	7 070 772	56 119	910 832	207 477
2000	4 954	7 245 584	56 888	915 536	166 797
2001	4 915	7 476 350	58 204	921 778	141 714
Erlangen					
1996	3 486	3 399 511	32 636	363 064	49 039
1997	3 531	4 289 467	42 592	412 356	105 498
1998	3 558	4 345 557	42 995	535 606	132 411
1999	3 637	4 276 793	42 531	534 500	144 995
2000	3 675	4 280 422	42 508	513 655	164 238
2001	3 695	5 166 215	51 009	631 034	181 610
Fürth					
1996	4 135	13 073 575	109 844	1 651 704	377 994
1997	4 118	12 255 792	112 814	1 529 084	307 118
1998	4 181	11 191 631	102 175	1 437 548	339 786
1999	4 238	9 378 848	85 533	1 199 632	246 103
2000	4 302	6 996 219	63 660	801 677	93 394
2001	4 366	7 129 853	64 341	819 284	114 353

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 "Lieferungen und Leistungen", nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j/01, ausgegeben im Juli 2003



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 Euro)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau 1 (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe 2 (D)		Baugewerbe 3 (F)		Handel 4 (G)			
	Steuer- pflichtige 6	Lieferungen und Leistungen 7	Steuer- pflichtige 8	Lieferungen und Leistungen 9	Steuer- pflichtige 10	Lieferungen und Leistungen 11	insgesamt 4 (G)		dar. Großhandel 40/1 (51.2 - 51.7)	
							Steuer- pflichtige 12	Lieferungen und Leistungen 13	Steuer- pflichtige 14	Lieferungen und Leistungen 15
Nürnberg										
1996	23	1 550 993	1 778	7 701 808	1 350	1 522 271	5 431	10 146 800	1 164	5 562 155
1997	22	1 452 292	1 677	8 838 117	1 320	1 424 142	5 324	8 298 758	1 106	5 076 613
1998	25	1 252 465	1 646	9 159 183	1 293	1 240 528	5 244	8 525 309	1 077	5 018 096
1999	39	1 231 494	1 644	10 088 418	1 260	1 087 549	5 141	8 519 675	1 033	4 829 123
2000	48	1 823 807	1 606	10 194 858	1 268	1 075 466	5 007	7 873 636	1 008	4 605 020
2001	41	2 034 843	1 621	8 754 925	1 284	1 122 783	4 904	8 478 253	975	4 974 065
München										
1996	68	5 021 487	5 363	77 907 509	4 168	3 919 419	15 895	35 292 011	3 919	25 929 257
1997	74	5 441 707	5 385	89 072 478	4 065	3 594 379	15 380	35 939 599	3 800	26 055 428
1998	83	5 576 617	5 499	86 855 058	4 084	3 379 101	15 154	36 203 163	3 742	26 200 122
1999	83	4 112 966	5 571	93 685 032	4 140	4 038 135	14 714	36 595 083	3 550	28 305 461
2000	98	6 840 444	5 524	106 016 219	4 197	3 653 006	14 465	38 942 032	3 486	29 961 836
2001	112	5 927 524	5 421	118 875 925	4 224	3 581 178	13 995	36 808 311	3 351	27 932 553
Augsburg										
1994	13	1 042 804	807	3 766 505	661	1 352 160	2 520	3 072 473	483	1 874 579
1996	14	899 710	809	3 701 774	639	1 311 052	2 387	2 946 222	422	1 679 279
1997	20	930 237	792	3 291 449	610	1 197 876	2 301	3 116 212	394	1 605 911
1998	17	891 842	806	3 842 170	619	1 174 369	2 288	3 077 159	389	1 615 695
1999	14	830 213	819	5 825 963	619	1 245 321	2 221	3 218 249	389	1 753 342
2000	18	1 093 352	801	4 683 754	611	1 881 490	2 200	2 818 560	375	1 223 455
2001	13	1 258 124	796	4 095 682	607	2 085 496	2 157	2 607 684	359	1 082 441
Regensburg										
1996	15	1 358 625	426	1 013 877	347	845 055	1 399	1 496 200	248	762 807
1997	17	1 353 742	406	998 125	328	867 336	1 388	1 340 952	248	581 801
1998	23	1 396 157	412	943 472	314	786 198	1 385	1 384 132	247	596 996
1999	28	235 433	403	975 770	301	718 156	1 358	1 365 606	235	563 686
2000	33	232 858	408	1 048 632	288	648 639	1 354	1 518 868	234	704 770
2001	35	285 393	405	1 158 410	294	525 250	1 319	1 418 652	223	576 993
Würzburg										
1996	5	585 409	429	1 756 432	313	269 650	1 301	2 609 179	239	1 225 271
1997	8	624 194	422	1 835 669	294	236 947	1 261	2 728 210	227	1 364 066
1998	9	712 631	420	1 938 060	299	224 653	1 283	2 742 363	225	1 347 305
1999	9	647 035	433	2 062 180	292	221 439	1 246	2 820 011	215	1 405 330
2000	8	456 508	419	2 196 954	298	205 136	1 216	2 729 251	204	1 443 692
2001	8	426 542	401	2 306 772	289	188 588	1 171	2 881 605	201	1 587 086
Erlangen										
1996	9	113 819	297	643 032	182	211 064	905	967 483	139	492 881
1997	7	108 293	307	1 042 027	178	201 434	895	936 869	131	482 058
1998	7	108 434	295	1 450 867	177	207 844	894	932 083	129	489 196
1999	7	108 286	296	939 560	186	185 975	904	1 335 146	125	866 823
2000	9	98 547	309	989 432	197	235 741	880	1 402 359	129	964 201
2001	9	115 473	304	1 572 036	192	301 249	879	1 575 168	127	1 098 527
Fürth										
1996	.	.	416	2 405 234	.	.	1 181	8 328 181	211	486 001
1997	5	99 380	419	2 336 527	361	143 432	1 152	8 475 995	209	741 896
1998	5	101 830	425	2 401 344	358	123 939	1 135	7 556 156	205	813 583
1999	6	108 812	422	1 779 120	379	151 308	1 124	6 346 826	208	677 107
2000	8	106 696	423	1 671 507	377	146 879	1 137	3 881 878	203	1 104 027
2001	7	119 589	408	1 655 109	384	149 122	1 124	3 836 226	205	1 062 430



nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Noch davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 Euro)									
	Noch Handel 4		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen v. Untern. u. freien Ber. 7				übrige	
	dar. Einzelhandel 43		5 (I)		(H,K,M,N,O)				Wirtschaftsbereiche	
	(52)				insgesamt		dar. Gastgewerbe 71 (H)		0,6,8,9 (A,B,J,L)	
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Nürnberg										
1996	3 342	4 170 498	1 109	516 581	9 421	5 041 868	1 629	442 508	256	101 357
1997	3 329	2 792 254	1 104	534 419	9 464	5 278 115	1 608	453 952	239	96 392
1998	3 278	3 028 183	1 128	489 101	9 804	5 805 570	1 590	407 928	250	93 689
1999	3 244	3 179 693	1 154	574 017	9 960	6 067 157	1 602	388 176	256	95 093
2000	3 127	2 697 558	1 103	675 942	10 030	7 212 213	1 561	392 487	256	99 563
2001	3 040	2 890 986	1 074	908 956	10 198	7 756 528	1 535	383 682	230	97 658
München										
1996	10 027	8 378 338	3 446	2 644 729	41 458	42 776 563	3 633	2 767 367	798	1 637 063
1997	9 623	8 873 583	3 397	2 675 398	41 297	43 116 970	3 586	2 912 435	782	1 677 682
1998	9 448	9 151 435	3 417	2 882 999	43 277	47 858 799	3 620	3 185 539	803	1 845 903
1999	9 238	7 354 627	3 466	2 778 522	44 228	57 702 392	3 595	3 468 837	788	2 112 037
2000	9 022	7 901 443	3 494	3 694 795	45 281	55 247 022	3 548	3 696 800	814	2 502 904
2001	8 686	7 758 151	3 430	4 700 226	46 432	62 251 035	3 515	3 759 887	806	2 855 026
Augsburg										
1996	1 615	1 145 998	418	262 956	4 935	3 025 116	800	148 397	118	177 884
1997	1 570	1 374 914	391	310 421	4 876	3 213 166	803	153 601	108	172 807
1998	1 561	1 310 164	403	297 026	4 957	3 303 326	779	151 644	115	153 593
1999	1 488	1 217 761	382	187 239	5 004	3 355 262	774	154 248	123	68 904
2000	1 476	1 223 455	370	193 601	5 121	3 688 717	774	163 508	122	76 111
2001	1 450	1 344 098	370	205 583	5 177	5 667 679	759	165 853	108	73 247
Regensburg										
1996	987	684 006	238	274 118	2 373	1 365 477	410	92 748	63	66 799
1997	983	708 785	233	206 083	2 453	1 384 928	418	94 423	54	68 611
1998	977	731 406	240	248 119	2 526	1 471 214	420	96 693	58	77 875
1999	971	741 176	233	211 351	2 579	1 711 305	410	97 295	61	88 529
2000	961	752 112	236	232 430	2 677	1 847 052	408	103 912	62	29 837
2001	947	774 810	224	231 854	2 780	1 890 783	418	110 009	68	24 231
Würzburg										
1996	901	1 261 970	218	118 133	2 533	1 019 093	404	118 379	98	114 194
1997	881	1 192 867	226	116 175	2 550	1 022 323	414	108 549	94	109 523
1998	895	1 255 021	223	105 352	2 583	1 070 320	414	106 370	92	119 127
1999	878	1 288 168	199	113 972	2 623	1 086 924	424	123 465	91	119 210
2000	863	1 162 107	208	320 306	2 716	1 208 895	416	124 616	98	128 534
2001	827	1 178 189	206	354 385	2 754	1 190 188	401	124 475	86	128 271
Erlangen										
1996	660	423 411	141	30 650	1 915	1 320 824	334	84 609	37	12 719
1997	662	389 543	140	28 130	1 968	1 959 394	327	80 778	36	13 322
1998	659	381 193	147	30 596	2 001	1 596 830	328	84 132	37	18 902
1999	677	419 632	151	33 492	2 052	1 653 634	319	83 189	41	21 212
2000	654	390 140	139	35 772	2 098	1 501 277	323	85 358	43	17 294
2001	649	421 812	127	34 052	2 146	1 551 494	321	93 454	38	16 744
Fürth										
1996	798	7 788 750	264	45 800	1 858	902 039	364	59 518	48	14 334
1997	773	7 672 829	272	44 097	1 870	1 141 606	340	58 335	39	14 753
1998	768	6 681 848	275	48 999	1 943	945 519	356	64 425	40	13 844
1999	765	5 610 433	270	44 081	1 988	933 957	320	51 691	49	14 745
2000	766	2 712 109	265	58 205	2 049	1 116 341	330	48 933	43	14 713
2001	747	2 702 842	269	64 869	2 125	1 289 422	341	51 437	49	15 514



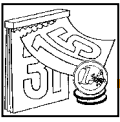
15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

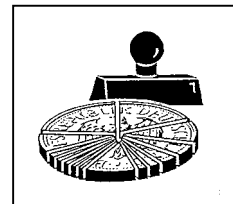
Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner		
	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1991	8 108	100	4,3	16 374	100	6 810	100	4,5	13 751	104
	1995	8 588	106	3,9	17 386	95	7 431	109	4,2	15 045	102
	1996	8 670	107	3,9	17 618	96	7 586	111	4,2	15 416	102
	1997	8 820	109	3,9	17 945	96	7 733	114	4,2	15 732	103
	1998	9 124	113	3,9	18 683	96	7 997	117	4,2	16 375	104
	1999	9 440	116	3,9	19 400	97	8 227	121	4,2	16 907	104
	2000	9 784	121	3,9	20 085	97	8 410	123	4,2	17 264	104
	2001	10 151	125	3,9	20 716	97	8 753	129	4,1	17 863	104
München	1991	26 498	100	14,0	21 442	131	20 279	100	13,3	16 409	124
	1995	29 090	110	13,3	23 451	128	22 324	110	12,6	17 997	122
	1996	29 543	111	13,3	23 990	130	22 686	112	12,6	18 421	122
	1997	30 175	114	13,3	24 826	132	23 103	114	12,5	19 007	124
	1998	31 308	118	13,3	26 231	135	23 726	117	12,5	19 879	126
	1999	32 280	122	13,3	27 074	135	24 281	120	12,3	20 365	125
	2000	33 582	127	13,3	27 944	135	24 889	123	12,3	20 711	125
	2001	34 921	132	13,3	28 623	134	26 069	129	12,3	21 367	124
Augsburg	1991	3 848	100	2,0	14 897	91	3 310	100	2,2	12 814	97
	1995	4 138	108	1,9	15 858	87	3 605	109	2,0	13 816	93
	1996	4 152	108	1,9	16 042	87	3 664	111	2,0	14 154	94
	1997	4 188	109	1,9	16 266	87	3 698	112	2,0	14 364	94
	1998	4 292	112	1,8	16 800	86	3 778	114	2,0	14 785	94
	1999	4 431	115	1,8	17 404	87	3 866	117	2,0	15 185	93
	2000	4 604	120	1,8	18 069	87	3 966	120	2,0	15 565	94
	2001	4 774	124	1,8	18 631	87	4 123	125	1,9	16 090	93
Regensburg	1991	1 868	100	1,0	15 272	93	1 614	100	1,1	13 192	100
	1995	2 204	118	1,0	17 516	96	1 913	119	1,1	15 209	103
	1996	2 235	120	1,0	17 818	97	1 953	121	1,1	15 571	104
	1997	2 280	122	1,0	18 219	97	1 987	123	1,1	15 872	104
	1998	2 364	127	1,0	18 897	97	2 044	127	1,1	16 342	104
	1999	2 443	131	1,0	19 543	98	2 092	130	1,1	16 735	103
	2000	2 534	136	1,0	20 252	98	2 140	133	1,1	17 100	103
	2001	2 630	141	1,0	20 817	98	2 230	138	1,1	17 652	102
Würzburg	1991	2 087	100	1,1	16 303	100	1 797	100	1,2	14 040	106
	1995	2 318	111	1,1	18 163	99	2 003	111	1,1	15 693	106
	1996	2 297	110	1,0	18 103	98	2 001	111	1,1	15 770	105
	1997	2 294	110	1,0	18 109	97	2 004	111	1,1	15 820	104
	1998	2 323	111	1,0	18 453	95	2 024	113	1,1	16 079	102
	1999	2 403	115	1,0	19 085	95	2 084	116	1,1	16 549	102
	2000	2 489	119	1,0	19 539	94	2 127	118	1,0	16 698	100
	2001	2 585	124	1,0	20 122	94	2 218	123	1,0	17 261	100


noch: 15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner		
	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Erlangen	1991	1 966	100	1,0	19 179	117	1 481	100	1,0	14 444	110
	1995	2 099	107	1,0	20 704	113	1 611	109	0,9	15 892	107
	1996	2 103	107	0,9	20 820	113	1 626	110	0,9	16 099	107
	1997	2 111	107	0,9	20 979	112	1 627	110	0,9	16 173	106
	1998	2 154	110	0,9	21 380	110	1 654	112	0,9	16 410	104
	1999	2 216	113	0,9	22 023	110	1 690	114	0,9	16 796	103
	2000	2 306	117	0,9	22 901	111	1 729	117	0,9	17 176	103
2001	2 389	122	0,9	23 593	111	1 808	122	0,9	17 854	104	
Fürth	1991	1 852	100	1,0	17 757	108	1 558	100	1,0	14 933	113
	1995	2 053	111	0,9	19 007	104	1 745	112	1,0	16 153	109
	1996	2 056	111	0,9	18 962	103	1 754	113	1,0	16 174	108
	1997	2 078	112	0,9	19 131	102	1 773	114	1,0	16 323	107
	1998	2 132	115	0,9	19 481	100	1 810	116	1,0	16 540	105
	1999	2 210	119	0,9	20 161	101	1 865	120	0,9	17 015	105
	2000	2 289	124	0,9	20 814	101	1 908	123	0,9	17 348	104
2001	2 374	128	0,9	21 417	100	1 987	128	0,9	17 926	104	
kreisfreie Städte in Bayern	1991	61 679	100	32,7	18 021	110	50 081	100	32,9	14 632	111
	1995	67 707	110	31,0	19 607	107	55 566	111	31,4	16 091	109
	1996	68 316	111	30,8	19 856	108	56 379	113	31,2	16 386	109
	1997	69 381	112	30,7	20 275	108	57 180	114	31,0	16 710	109
	1998	71 588	116	30,5	21 110	109	58 639	117	30,8	17 291	110
	1999	73 928	120	30,5	21 826	109	60 141	120	30,6	17 756	109
	2000	76 777	124	30,4	22 575	109	61 634	123	30,4	18 123	109
2001	79 737	129	30,5	23 233	109	64 349	128	30,4	18 750	109	
Landkreise in Bayern	1991	127 070	100	67,3	15 680	96	101 943	100	67,1	12 580	95
	1995	150 755	119	69,0	17 734	97	121 238	119	68,6	14 262	96
	1996	153 169	121	69,2	17 862	97	124 346	122	68,8	14 501	96
	1997	156 707	123	69,3	18 149	97	127 084	125	69,0	14 718	96
	1998	163 033	128	69,5	18 787	97	131 858	129	69,2	15 194	96
	1999	168 829	133	69,5	19 339	97	136 702	134	69,4	15 659	96
	2000	175 410	138	69,6	19 963	96	140 962	138	69,6	16 043	97
2001	182 047	143	69,5	20 574	97	147 410	145	69,6	16 660	97	

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 2 – 01





Kommunalfinanzen 16

Inhalt			Seite
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	212
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	213
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	213
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	214
Schaubild		Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	214
Schaubild		Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	215
Schaubild		Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	215
Tabelle	16.3	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	216
Schaubild		Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	216
Tabelle	16.4	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	217
Schaubild		Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	217
Tabelle	16.5	Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung	218
Tabelle	16.6	Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung	218
Tabelle	16.7	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	219
Tabelle	16.8	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	219
Tabelle	16.9	Die Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220 - 221
Tabelle	16.10	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 €)	222 - 223
Tabelle	16.11	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 €)	224 - 225
Tabelle	16.12	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	226
Schaubild		Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten	226
Schaubild		Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	227
Tabelle	16.13	Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	227
Tabelle	16.14	Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	228 - 229



16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.Anteil)	Umsatzsteuer (Gem.Anteil)	sonstige Gemeindesteuern	- Gewerbesteuerumlage	Steuereinnahmen (netto) insg.	Schulden	
									Bestand	je Einwohner
									1 000 EUR									EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2000	77 581	295 895	176 792	34 812	872	60 207	525 746	858 449	1 758
	2001	76 307	210 778	175 013	34 701	932	41 748	455 982	866 000	1 763
	2002	78 256	227 645	172 175	34 164	862	30 147	482 955	865 494	1 754
München	2000	194 552	1 117 889	648 796	102 552	2 845	227 435	1 839 199	2 111 333	1 745
	2001	203 158	1 038 823	586 452	102 241	2 064	199 256	1 733 483	2 153 139	1 753
	2002	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augsburg	2000	32 947	80 239	86 260	13 723	.	15 039	113 518	267 790	1 059
	2001	32 369	57 824	67 621	10 309	.	13 376	90 556	279 989	1 094
	2002	32 183	68 018	84 017	13 474	.	14 394	100 538	278 687	1 081
Würzburg	2000	16 980	37 160	42 660	5 412	137	7 240	95 109	183 981	1 438
	2001	16 923	50 074	42 726	7 149	144	8 147	108 869	204 721	1 605
	2002	17 853	38 290	41 925	7 024	135	10 158	95 069	216 805	1 685
Regensburg	2000	19 295	106 681	44 779	7 664	123	23 696	154 846	179 513	1 428
	2001	19 584	76 071	44 389	7 647	120	11 564	136 247	191 835	1 508
	2002	20 166	54 200	43 670	7 510	106	14 321	111 331	234 506	1 832
Fürth	2000	14 930	34 864	49 744	6 261	247	8 806	97 240	135 275	1 224
	2001	14 962	39 028	38 806	4 963	265	7 671	90 352	169 873	1 527
	2002	14 862	38 826	27 645	3 672	249	5 906	79 348	171 128	1 531
Erlangen	2000	15 729	40 638	44 928	6 192	174	10 807	96 854	122 997	1 220
	2001	16 261	34 703	44 518	6 185	181	5 330	96 518	123 535	1 212
	2002	16 099	49 884	43 796	6 095	177	11 313	104 738	112 877	1 104
Berlin	2000	490 031	884 278	941 782	129 663	25 660	41 117	2 430 297	.	.
	2001	504 477	759 407	889 796	126 272	29 212	43 857	2 265 307	.	.
	2002	547 359	700 026	858 638	124 586	28 402	50 206	2 208 807	.	.
Hamburg	2000	313 738	1 305 825	884 890	108 142	19 116	210 674	2 421 038	.	.
	2001	321 403	1 219 695	839 020	110 237	17 648	249 216	2 258 787	.	.
	2002	327 129	1 341 122	845 704	111 929	15 933	268 686	2 373 131	.	.
Köln	2000	175 591	697 007	352 896	62 651	10 897	140 247	1 158 795	2 474 068	2 553
	2001	185 234	570 210	335 832	62 539	10 869	106 823	891 179	2 524 879	2 609
	2002	179 395	580 897	327 472	61 486	11 317	134 837	1 025 730	2 536 064	2 614
Frankfurt a. M.	2000	165 052	986 026	248 659	62 666	5 675	163 680	1 304 398	2 012 314	3 093
	2001	152 608	1 000 818	261 340	64 859	5 675	171 569	1 313 731	1 882 744	2 914
	2002	161 837	894 761	283 419	104 273	5 292	186 260	1 263 322	1 793 448	2 759
Essen	2000	84 322	252 091	248 972	30 575	6 041	45 577	545 855	1 051 867	1 764
	2001	84 975	257 531	223 939	30 529	6 267	47 601	525 111	1 066 501	1 794
	2002	90 576	194 254	218 610	30 005	7 307	33 244	477 502	1 066 039	1 801
Dortmund	2000	76 074	177 553	173 539	21 643	21 325	19 338	387 027	924 848	1 581
	2001	77 300	157 265	124 774	16 272	22 167	20 316	363 099	943 831	1 609
	2002	78 493	187 033	160 555	21 234	40 189	23 672	487 504	966 224	1 645
Düsseldorf	2000	125 819	700 016	232 988	56 838	5 752	72 278	1 023 575	1 454 717	2 556
	2001	126 027	556 609	221 590	56 770	5 779	62 947	904 598	1 203 279	2 110
	2002	129 194	476 755	216 073	55 815	5 258	71 704	830 225	997 740	1 747
Stuttgart	2000	114 833	525 797	233 742	45 952	4 406	111 506	813 224	771 134	1 398
	2001	108 173	348 393	224 999	45 384	5 119	68 662	663 405	1 214 901	.
	2002	108 597	322 016	223 538	44 700	4 207	83 732	619 325	565 572	.
Bremen	2000	106 457	249 041	159 483	27 248	28 527	49 215	521 539	.	.
	2001	110 979	224 241	155 398	24 671	28 317	48 513	495 094	.	.
	2002	109 440	208 060	160 479	29 083	24 659	50 529	481 192	.	.
Duisburg	2000	60 299	133 035	143 891	16 111	4 687	12 373	345 650	1 154 125	2 247
	2001	67 221	118 273	136 227	16 067	5 281	15 452	327 616	1 171 059	2 294
	2002	66 491	103 484	132 835	15 796	5 017	12 975	310 648	1 202 983	2 371
Hannover	2000	173 907	540 019	175 319	36 191	7 907	80 978	852 467	896 292	1 773
	2001	196 162	482 819	196 773	38 310	9 765	45 625	877 187	682 344	1 345
	2002	118 929	264 662	172 717	60 677	5 254	53 730	528 850	683 453	1 341
Dresden	2000	51 138	125 029	56 833	24 400	1 888	12 751	246 537	825 752	1 728
	2001	45 910	137 081	52 908	23 501	1 526	13 458	247 468	821 137	1 716
	2002	50 143	134 669	48 894	23 267	1 684	18 413	240 244	804 904	1 676
Leipzig	2000	51 633	122 383	52 988	26 339	2 345	13 617	242 071	859 444	1 743
	2001	55 833	62 976	49 211	25 371	2 480	7 587	188 265	882 064	1 789
	2002	57 109	127 049	45 477	25 118	2 226	15 413	241 567	855 891	1 730

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunal финанzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EURO ^{1) 2)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ^{*)}	darunter			in 1 000 € (Stand 31.12.)	in € je Einwohner (Stand 31.12.)	in EURO insgesamt	in € je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12. ...
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	889 546	363 997	243 177	50 465	325 095	671	193 123 338	397,53	485 801	1978
1985	990 799	378 378	291 555	79 817	460 508	990	222 084 065	468,25	474 290	1983
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1996	1 543 721	509 265	411 101	162 537	844 770	1 714	340 674 843	687,06	495 845	1994
1997	1 428 666	500 727	414 586	179 729	832 858	1 700	317 759 197	645,30	492 425	1995
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

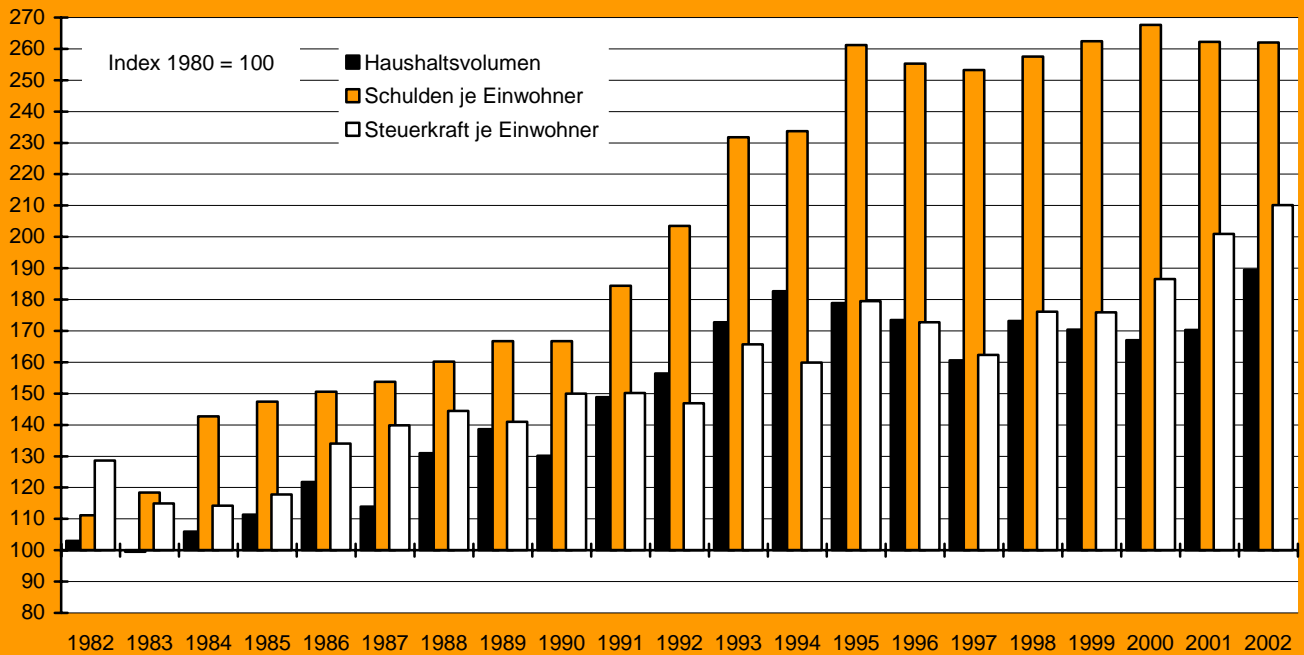
2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und Seniorenamt (SenA) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

*) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 TEUR), 1992 (Saldo: -19 643 TEUR), 1993 (Saldo: -12 921 TEUR), 1995 (Saldo: -52 957 TEUR), 1996 (Saldo: -41 486 TEUR), 1997 (Saldo: -22 632 TEUR), 1998 (Saldo: -33 636 TEUR), 1999 (Saldo: -8 386 TEUR), 2000 (Saldo: -37 410), 2001 (Saldo: -70 608) und 2002 (Saldo: -46 184 TEUR).

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

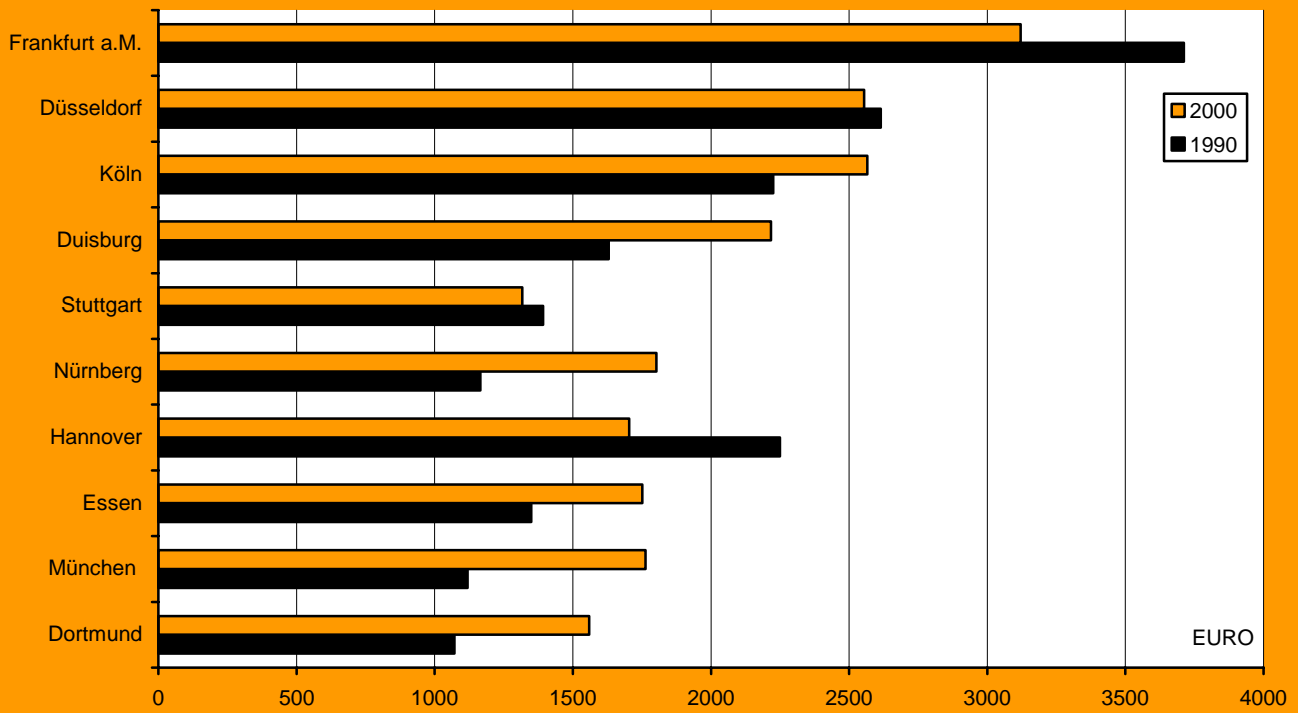
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



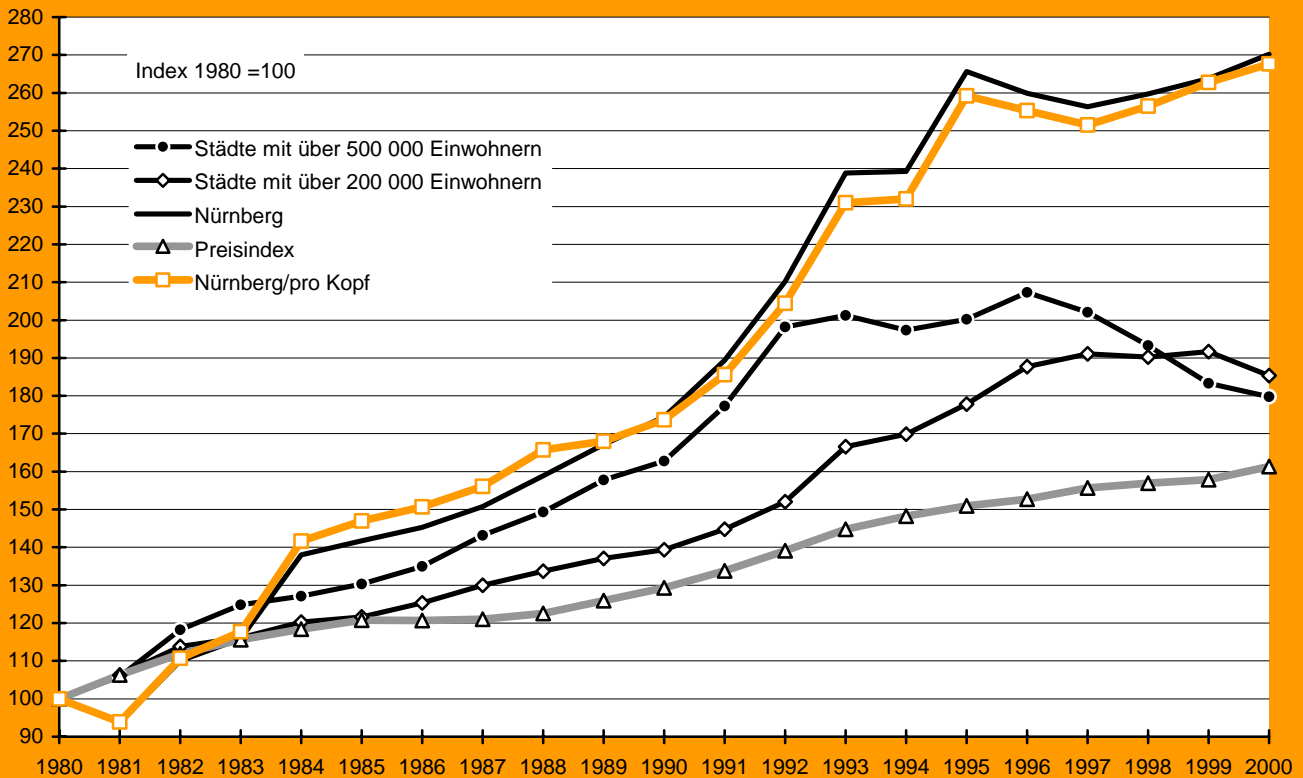
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex

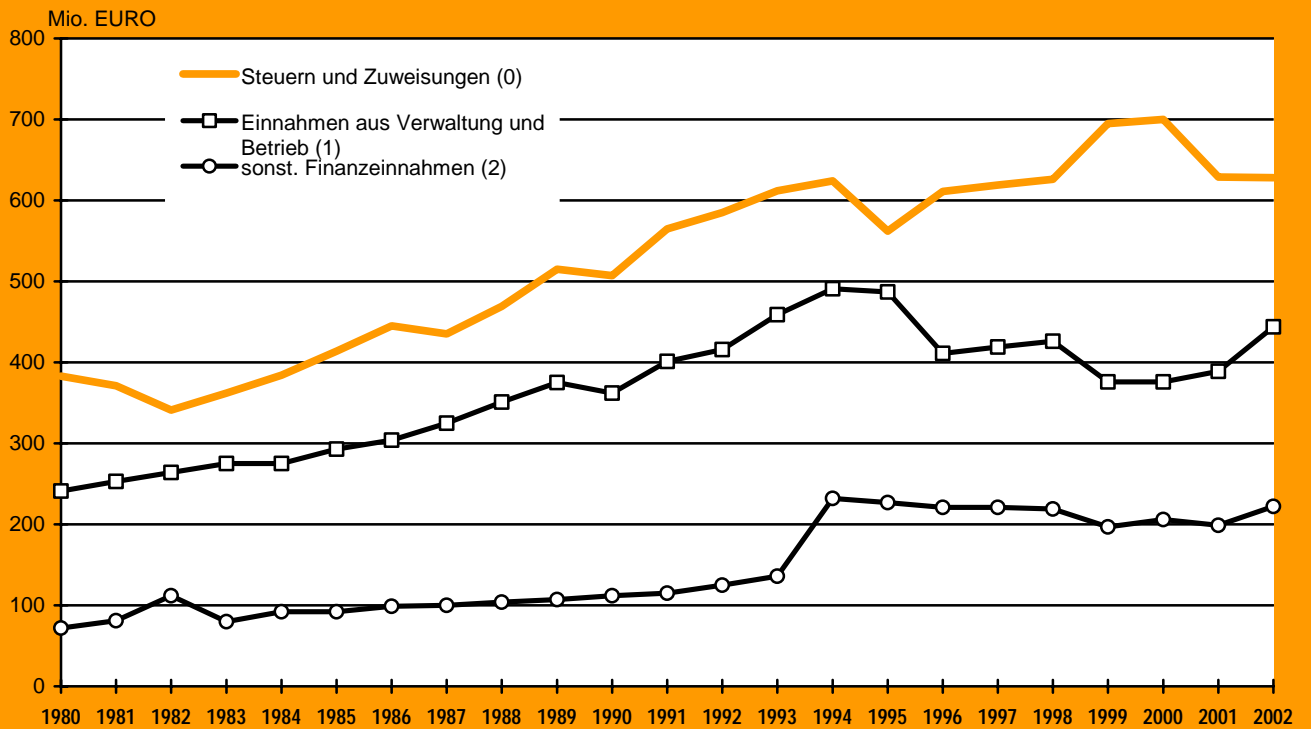


Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden 2001
Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980

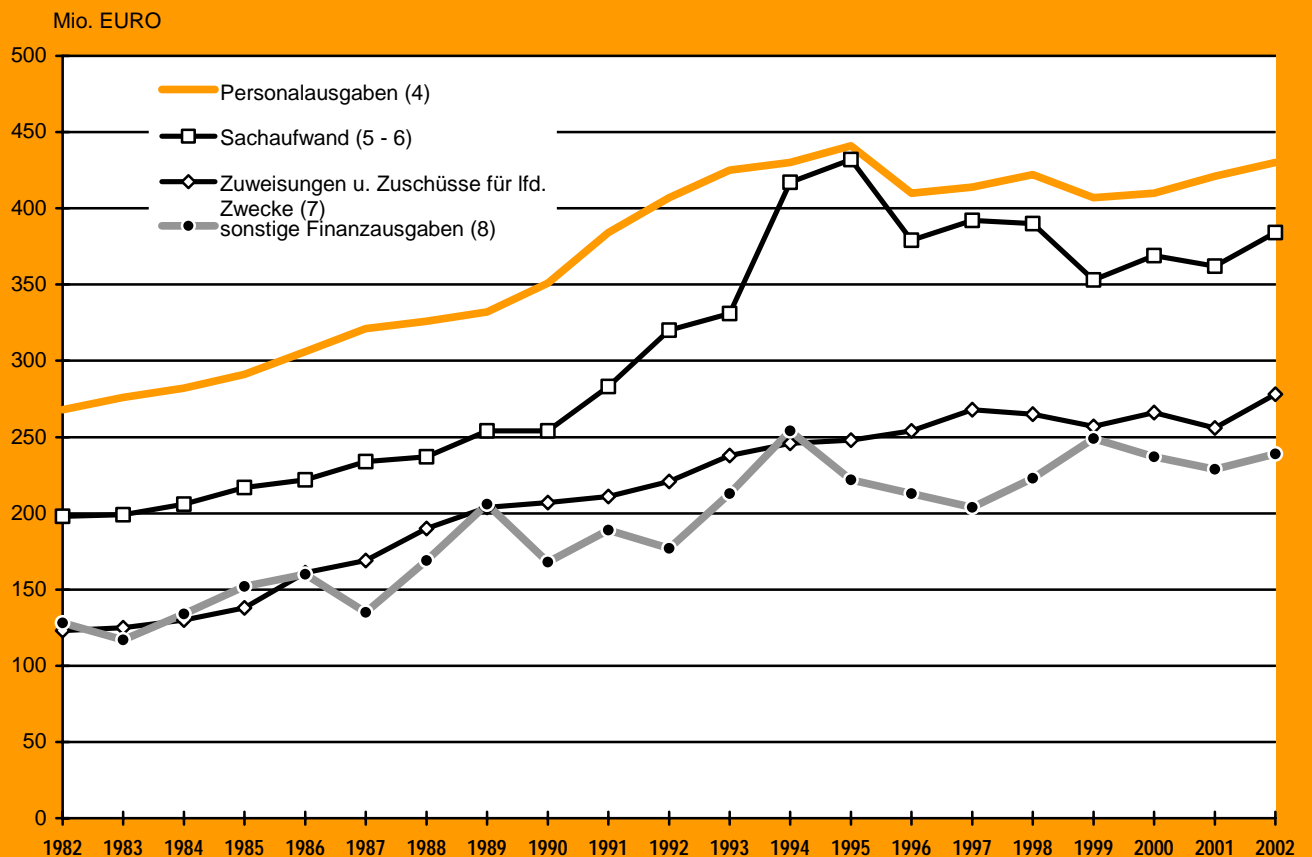


Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.3 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	d a v o n				
		Steuern (brutto) und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
				insgesamt	Verwaltungsgebühren	Mieten und Pachten
1	2	3	4	5	6	
in 1000 EURO						
1980	697 383	383 963	71 896	241 524	7 572	9 376
1985	799 681	413 940	92 406	293 335	10 590	10 490
1990	982 428	507 783	111 988	362 657	15 250	12 798
1995	1 276 660	562 285	226 932	487 443	20 243	17 683
1996	1 245 537	612 227	221 367	411 943	19 528	18 020
1997	1 260 858	620 164	221 422	419 273	18 951	19 789
1998	1 272 970	626 671	219 462	426 838	18 574	20 441
1999	1 268 736	695 898	196 625	376 212	19 786	20 373
2000	1 284 499	700 888	206 553	377 058	22 920	20 637
2001	1 216 330	628 505	199 161	388 664	22 369	22 455
2002	1 263 899	627 570	221 972	444 357	21 633	16 300
in EURO je Einwohner *)						
1980	1 440	793	148	499	16	19
1985	1 714	888	198	629	22	22
1990	2 004	1 036	229	740	31	26
1995	2 585	1 138	460	987	41	36
1996	2 530	1 244	450	837	40	37
1997	2 566	1 262	450	853	38	40
1998	2 607	1 283	449	874	38	42
1999	2 607	1 430	404	773	41	42
2000	2 636	1 438	424	774	47	42
2001	2 483	1 283	406	794	46	46
2002	2 567	1 275	451	903	44	33

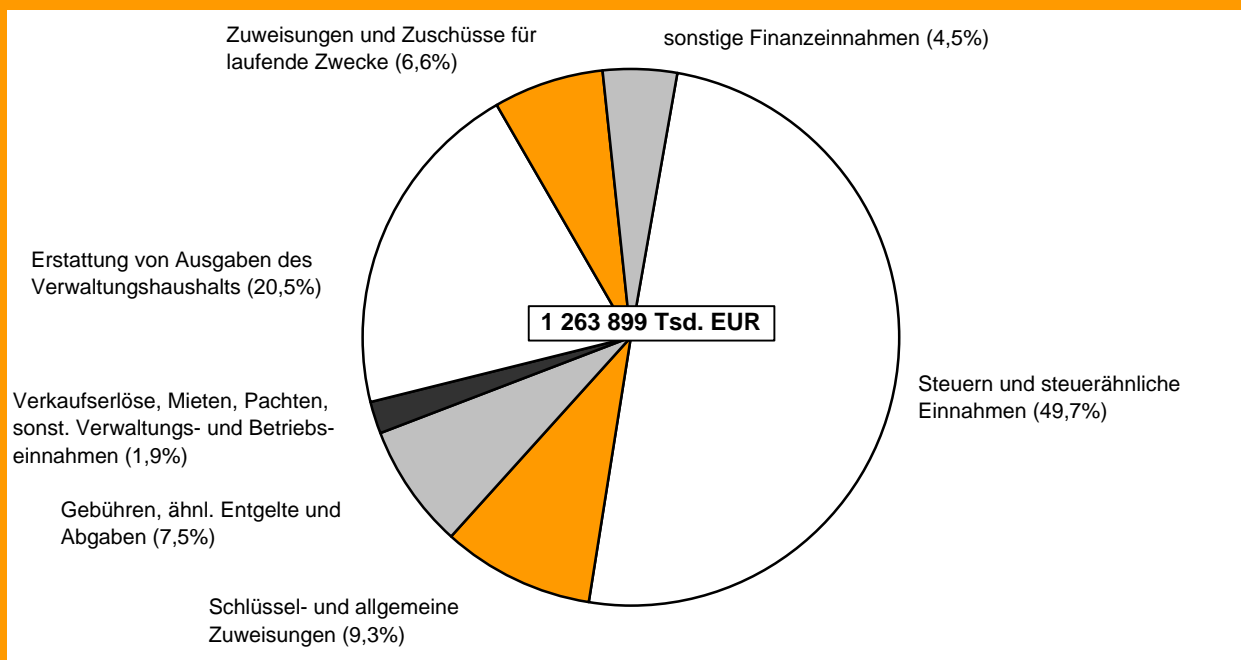
1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2002: 492 352

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 2002



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.4 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter				
		Personalausgaben	Sachausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	Zinsausgaben	Gewerbesteuerumlage
	1	2	3	4	5	6
in 1000 EURO						
1980	697 383	243 177	169 631	84 749	22 709	44 219
1985	799 681	291 555	217 139	138 447	32 431	21 463
1990	982 428	351 785	254 311	207 605	37 654	27 947
1995	1 344 726	441 029	432 729	248 623	53 146	42 373
1996	1 259 013	411 101	379 956	254 737	60 544	43 244
1997	1 279 045	414 586	392 162	268 497	59 862	48 046
1998	1 301 201	423 062	390 256	265 146	59 661	46 358
1999	1 268 736	408 176	354 022	257 062	57 103	51 020
2000	1 284 499	410 404	369 559	266 686	56 693	60 207
2001	1 267 839	420 644	362 117	256 051	57 491	41 748
2002	1 331 703	430 014	383 782	278 496	59 934	30 143
in EURO je Einwohner *)						
1980	1 440	502	350	175	47	92
1985	1 714	625	465	297	70	46
1990	2 004	718	519	423	77	57
1995	2 722	893	876	503	107	86
1996	2 558	835	772	517	123	88
1997	2 602	844	798	547	122	98
1998	2 664	866	799	543	122	95
1999	2 607	839	728	528	118	105
2000	2 636	842	758	547	117	124
2001	2 588	858	739	523	118	85
2002	2 705	873	779	566	122	61

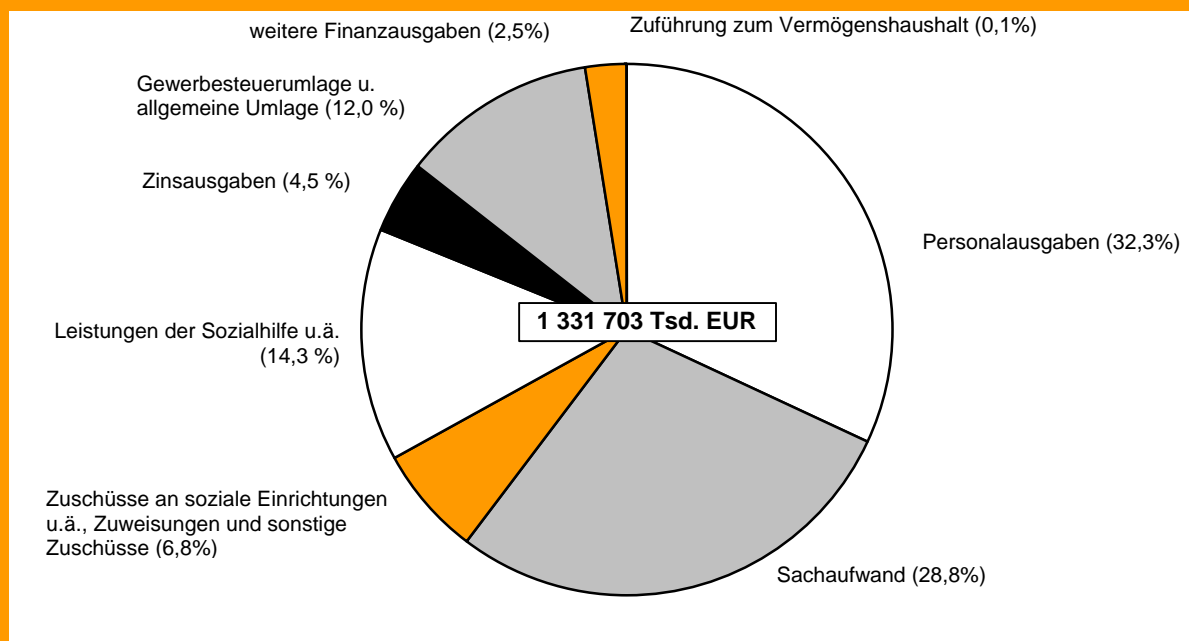
1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand (2002: 492 352)

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 2002



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.5 Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter				
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Entnahmen aus Rücklagen	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen
		1	2	3	4	5	6
in 1 000 EURO						
1980	192 163	95 562	6 775	18 428	38 500	16 835
1985	191 118	55 892	2 428	19 669	29 437	64 254
1990	176 190	35 256	9 453	17 576	43 289	48 380
1995	261 543	200	70 046	14 819	26 703	121 537
1996	256 698	222	16 307	34 252	25 235	68 658
1997	145 176	242	21 154	23 069	37 828	24 603
1998	234 178	248	34 348	15 776	33 837	90 108
1999	238 861	43 003	19 817	19 503	35 994	44 944
2000	163 524	6 120	31 178	18 256	23 147	42 223
2001	228 171	197	34 782	38 067	37 299	71 749
2002	375 710	1 057	117 720	36 845	14 765	125 635
in EURO je Einwohner *)						
1980	397	197	14	38	80	35
1985	410	120	5	42	63	138
1990	359	72	19	36	88	99
1995	530	1	142	30	54	246
1996	522	1	33	70	51	140
1997	296	1	43	47	77	50
1998	480	1	71	32	70	185
1999	491	88	41	40	74	93
2000	335	13	64	37	48	86
2001	466	1	71	78	76	146
2002	763	2	239	75	30	255

16.6 Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Zuführung an Verwaltungshaushalt	Zuführung an Rücklagen	Gewährung von Darlehen	Erwerb von Vermögen	Schuldentilgung	Baumaßnahmen			
							insgesamt	darunter		
								Schulen	Straßen	U-Bahn
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 EURO										
1980	192 163	1	1 475	7 464	32 357	32 906	113 096	16 788	16 180	41 852
1985	191 118	2	5 245	10 242	33 763	49 916	80 529	3 505	9 437	21 521
1990	201 237	1	5 473	5 538	18 057	25 958	119 472	8 048	10 620	21 151
1995	246 434	6	18 088	2 471	35 972	47 574	108 500	2 012	20 236	19 861
1996	284 708	14	28 623	6 932	48 967	74 610	59 850	3 940	11 803	16 730
1997	149 621	11	9 736	6 771	20 468	36 515	62 204	5 014	8 769	25 657
1998	239 584	-	19 917	4 213	21 832	66 270	74 035	5 580	9 959	32 610
1999	247 247	-	70 249	6 524	12 475	44 450	81 467	7 430	10 833	24 652
2000	200 934	2	45 900	4 624	23 993	21 108	57 612	7 949	9 539	10 095
2001	247 270	4	15 825	2 575	82 099	74 521	76 112	10 215	14 275	19 523
2002	354 089	67	54 966	5 832	7 876	137 369	85 769	12 360	18 194	46 821
in EURO je Einwohner *)										
1980	397	-	3	15	67	68	234	35	33	86
1985	410	-	11	22	73	107	173	8	20	46
1990	411	-	11	11	37	53	244	16	21	43
1995	499	-	37	5	73	96	220	4	41	40
1996	578	-	58	14	100	151	122	8	24	34
1997	304	-	20	14	41	74	127	10	18	52
1998	490	-	41	9	44	135	151	11	20	67
1999	508	-	144	13	26	92	167	15	22	51
2000	413	0	94	10	49	43	118	16	19	21
2001	505	0	32	5	111	152	155	21	29	40
2002	719	0	112	12	16	279	174	25	37	95

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2002: 492 352

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.7 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Einnahmen insgesamt (0 - 2)	davon Steuern u. Zuweisungen (0)			davon Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)					davon sonstige Finanzeinnahmen (2)
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Steuern u. steuerähnliche Einnahmen (00-03)	Schlüssel- und allgemeine Zuweisungen (04-08)		Gebühren, ähnl. Entgelte und Abgaben (10-12)	Verk. erl., Mieten, Pachten u. sonst. Verw. und Betriebs-einnahmen (13-15)	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (16)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (17)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 EURO										
1980	697 383	383 963	363 997	19 966	241 524	105 573	25 908	63 530	46 513	71 896
1985	799 681	413 940	378 378	35 562	293 335	136 071	27 903	72 804	56 557	92 406
1990	982 428	507 783	441 463	66 321	362 657	167 931	32 166	104 036	58 524	111 988
1995	1 276 660	562 285	476 260	86 024	487 443	240 713	35 054	136 694	74 981	226 932
1996	1 245 537	612 227	509 265	102 961	411 943	157 749	33 074	148 095	73 024	221 367
1997	1 260 858	620 164	500 727	119 437	419 273	148 934	39 142	157 298	73 899	221 422
1998	1 272 970	626 671	525 102	101 569	426 838	142 033	43 897	166 297	74 610	219 462
1999	1 268 736	695 898	579 041	116 858	376 212	91 603	35 279	171 078	78 253	196 625
2000	1 284 499	700 888	581 364	119 524	377 058	89 086	35 837	177 921	74 214	206 553
2001	1 216 330	628 505	511 777	116 728	388 664	92 140	39 040	178 124	79 361	199 161
2002	1 263 899	627 570	519 109	118 461	414 357	93 885	43 037	194 424	83 012	221 972

1) ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.8 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Ausgaben insgesamt (4 - 8)	davon									
		Personal-ausgaben (4)	Sach-aufwand (5-6)	Zuweisg.u. Zusch. f. lfd. Zw. (7)			sonstige Finanzausgaben (8)				
				ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon			
					Zusch. an soz. Einr. u. ä., Zu-weisg. u. sonst. Zuschüsse (70-71)	Leistungen d. Sozial-hilfe u. ä. (73-79)		Zins-ausgaben (80)	Gewerbe-steuer-umlage u. allgem. Umlagen (81-83)	weitere Finanz-ausgaben, Versor.-rücklage (84, 85, 86,89)	Zuführung an Ver-mögens-haushalt (86)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
in 1 000 EURO											
1980	697 383	243 177	169 631	84 749	34 284	50 465	199 826	22 709	76 267	5 288	95 561
1985	799 681	291 555	217 139	138 447	58 630	79 817	152 540	32 431	61 483	2 733	55 892
1990	982 428	351 785	254 311	207 605	83 568	124 037	168 727	37 654	90 349	5 468	35 256
1995	1 344 726	441 029	432 729	248 623	92 320	156 271	222 346	53 146	154 458	14 541	200
1996	1 259 013	411 101	379 956	254 737	92 098	162 537	213 219	60 544	137 367	15 086	222
1997	1 279 045	414 586	392 162	268 497	88 717	179 729	203 800	59 862	127 865	15 831	242
1998	1 301 201	423 062	390 256	265 146	82 957	182 143	222 737	59 661	139 778	23 051	248
1999	1 268 736	408 176	354 022	257 062	81 078	175 952	249 476	57 103	140 489	8 882	43 003
2000	1 284 499	410 404	369 559	266 686	84 233	182 452	237 850	56 693	155 203	19 834	6 120
2001	1 267 839	420 644	362 117	256 051	71 027	185 024	229 027	57 491	155 352	15 987	197
2002	1 331 703	430 014	383 782	278 496	89 889	188 606	239 411	59 934	159 867	19 514	95

1) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.9 Die Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzausweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	davon							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuer	Getränke-/Vergnügungs-/Kinosteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 EURO										
1975	258 133	249 657	105	35 880	129 256		75 964	4 399	3 442	585
1980	383 963	363 997	139	40 756	193 948		121 198	6 830	468	657
1985	413 940	378 378	183	50 045	199 752		126 864	798	2	734
1990	507 783	441 463	189	57 245	235 077		147 199	952	4	798
1991	565 860	496 766	194	58 066	268 263		169 207	265	-3	774
1992	585 236	507 199	203	60 649	257 462		187 431	695	5	753
1993	612 456	533 480	204	61 924	281 594		188 415	402	3	938
1994	625 074	514 954	201	66 469	264 411		182 894	82		900
1995	562 285	476 260	216	68 847	229 936		176 311	59	1	891
1996	612 227	509 265	212	70 671	269 590		167 840	71	-9	890
1997	620 164	500 727	213	72 634	271 073		155 953	-10		864
1998	626 671	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11		861
1999	695 898	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1		873
2000	700 888	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792			879
2001	628 505	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8		885
2002	627 570	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0		903
in %										
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	1,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	0,1	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	0,0	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	0,0	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	0,0	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	0,0	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	0,0	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1
2002	100	81,2	0,0	12,4	36,1	5,4	27,3	0,0	-	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben.
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ¹⁾

insgesamt	davon Finanzzuweisungen				Umlagen (Ausgabe)			Jahr
	davon				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	Grundwerbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirksumlage	Gewerbesteuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 EURO								
8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160	1975
19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219	1980
35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463	1985
66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947	1990
69 094	39 064	13 980	15 764	287	92 528	63 339	29 189	1991
78 037	43 629	14 299	19 664	445	102 335	66 303	36 032	1992
78 976	44 483	14 665	19 370	558	103 547	82 395	21 152	1993
110 117	73 661	14 718	21 133	606	120 707	88 439	32 268	1994
86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373	1995
102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244	1996
119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046	1997
101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358	1998
116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020	1999
119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207	2000
122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748	2001
117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143	2002
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001
18,7	11,2	2,6	2,7	2,1	100	78,1	21,9	2002



16.10 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	799 681	19 001	7 103	49 919	15 021	72 045
1990	982 428	26 883	9 253	53 058	16 949	104 309
1991	1 082 459	30 137	10 307	55 495	18 696	101 363
1992	1 126 269	31 843	10 251	59 689	19 290	113 634
1993	1 208 918	34 745	10 334	57 658	20 017	132 160
1994	1 348 673	30 655	11 403	56 985	20 519	123 981
1995	1 276 660	21 611	12 341	60 203	21 379	119 887
1996	1 245 537	21 368	13 845	58 911	22 097	105 330
1997	1 260 858	21 876	14 048	59 902	23 605	112 348
1998	1 272 970	18 525	13 596	60 616	23 276	110 292
1999	1 268 736	26 018	15 770	65 602	27 583	107 278
2000	1 284 499	26 535	17 875	62 052	30 974	112 482
2001	1 216 330	27 166	18 720	64 434	29 223	116 289
2002	1 263 899	25 916	19 084	68 933	31 819	120 521
Ausgaben						
1985	799 681	47 158	37 073	106 978	53 196	154 753
1990	982 428	61 954	45 692	117 242	61 529	221 364
1991	1 082 459	66 399	49 249	125 792	65 099	230 723
1992	1 126 269	70 068	52 300	131 829	68 612	256 939
1993	1 208 918	72 123	54 862	135 252	70 219	288 268
1994	1 348 673	78 082	60 898	155 949	78 779	281 683
1995	1 344 726	74 469	62 639	159 785	81 462	294 894
1996	1 259 013	75 072	65 333	168 764	82 326	275 291
1997	1 279 045	71 668	66 562	173 464	87 643	293 872
1998	1 301 201	74 496	66 243	172 461	92 213	298 870
1999	1 268 736	75 672	70 665	175 154	92 919	296 154
2000	1 284 499	78 388	75 293	177 514	105 448	305 270
2001	1 267 839	82 664	76 846	177 513	102 764	311 846
2002	1 331 703	87 938	79 123	184 781	108 282	318 093
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-28 158	-29 970	-57 058	-38 175	-82 709
1990		-35 072	-36 439	-64 183	-44 580	-117 055
1991		-36 263	-38 942	-70 297	-46 403	-129 360
1992		-38 225	-42 049	-72 141	-49 323	-143 305
1993		-37 379	-44 528	-77 594	-50 202	-156 108
1994		-47 427	-49 496	-98 965	-58 260	-157 702
1995	-68 066	-52 858	-50 298	-99 582	-60 083	-175 007
1996	-13 477	-53 705	-51 489	-109 853	-60 229	-169 961
1997	-18 186	-49 792	-52 514	-113 562	-64 038	-181 524
1998	-28 231	-55 971	-52 647	-111 845	-68 937	-188 577
1999		-49 654	-54 895	-109 552	-65 336	-188 876
2000		-51 854	-57 419	-130 801	-74 474	-192 788
2001	-51 509	-55 498	-58 126	-107 966	-73 541	-195 556
2002	-67 804	-62 022	-60 039	-115 848	-76 463	-197 572

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 EURO) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
9 528	36 309	83 383	44 149	463 224	1985
10 714	42 889	106 793	42 653	568 929	1990
11 732	48 919	134 010	46 089	625 713	1991
11 902	47 375	123 863	44 065	664 358	1992
12 315	54 863	142 476	44 355	699 995	1993
13 097	59 518	155 748	48 284	828 484	1994
11 072	49 505	158 060	43 691	778 911	1995
10 158	53 258	116 256	44 253	800 062	1996
10 059	50 949	108 544	47 797	811 732	1997
16 701	51 915	102 300	46 713	829 038	1998
20 230	39 796	52 394	44 188	869 876	1999
19 508	42 657	43 815	46 081	882 520	2000
20 976	45 173	42 391	48 335	803 622	2001
20 484	39 901	65 365	52 342	819 528	2002
Ausgaben					
45 992	69 348	85 027	50 320	149 835	1985
59 079	78 236	114 245	59 625	163 462	1990
65 427	87 984	133 081	61 169	197 537	1991
65 003	89 776	149 069	71 688	170 985	1992
62 278	97 905	150 031	75 715	202 263	1993
64 942	120 328	168 844	105 941	233 225	1994
62 840	125 878	164 599	103 855	214 305	1995
57 783	129 961	97 878	103 776	202 829	1996
58 914	134 735	91 003	105 188	195 997	1997
64 345	128 469	102 393	97 819	203 891	1998
67 283	117 545	34 795	93 132	245 416	1999
64 847	125 711	29 618	90 656	231 754	2000
66 018	123 119	33 835	71 150	222 083	2001
65 422	122 916	43 784	91 750	229 609	2002
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-36 464	-33 039	-1 644	-6 171	313 389	1985
-48 365	-35 348	-7 453	-16 972	405 467	1990
-53 695	-39 065	929	-15 080	428 176	1991
-53 101	-42 401	-25 206	-27 624	493 374	1992
-49 963	-43 042	-7 555	-31 361	497 732	1993
-51 846	-60 810	-13 096	-57 657	595 259	1994
-51 769	-76 373	-6 538	-60 164	564 606	1995
-47 625	-76 703	18 378	-59 524	597 232	1996
-48 855	-83 785	17 541	-57 391	615 735	1997
-47 644	-76 555	-94	-51 107	625 147	1998
-47 053	-77 749	17 599	-48 944	624 460	1999
-45 338	-83 054	14 197	-44 574	650 767	2000
-45 042	-77 946	8 556	-22 814	581 539	2001
-44 938	-83 015	21 581	-39 408	589 919	2002



16.11 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	191 118	612	438	1 020	2 073	987
1990	176 190	421	250	3 737	848	1 174
1991	241 074	62	392	2 389	949	2 882
1992	265 407	249	288	4 252	759	3 676
1993	328 248	168	356	2 482	796	1 563
1994	276 369	12	464	945	11 752	1 859
1995	261 543	725	57	698	2 194	2 021
1996	256 698	-74	809	1 246	1 785	3 579
1997	145 176	404	71	1 039	1 809	1 151
1998	234 178	34	37	627	2 260	1 166
1999	238 861	809	768	1 565	3 613	7 761
2000	163 524	101	246	1 776	3 383	2 076
2001	228 171	4 786	254	2 967	7 828	1 588
2002	375 710	418	110	2 215	3 738	1 524
Ausgaben						
1985	191 118	2 933	810	4 419	5 574	7 868
1990	201 237	1 284	1 137	10 269	5 514	11 557
1991	241 074	1 821	878	10 355	21 030	11 878
1992	285 049	1 460	1 022	4 525	3 598	9 909
1993	341 169	1 914	433	4 456	3 629	5 457
1994	276 369	3 676	791	2 545	6 818	8 670
1995	246 434	12599	1832	3538	8134	8025
1996	284 708	10788	924	5241	14090	10938
1997	149 621	1652	1094	6527	7110	7438
1998	239 584	2291	1074	7700	14164	9921
1999	247 247	3761	1550	9495	10268	9126
2000	200 934	2203	1495	10755	16537	11379
2001	247 270	6917	2214	16538	17714	10581
2002	354 089	2674	1504	12359	6235	6262
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-2 322	-372	-3 399	-3 501	-6 880
1990	-25 047	-863	-887	-6 533	-4 666	-10 383
1991		-1 759	-486	-7 966	-20 081	-8 997
1992	-19 643	-1 211	-734	-273	-2 840	-6 233
1993	-12 921	-1 746	-77	-1 974	-2 833	-3 894
1994		-3 664	-327	-1 600	4 934	-6 811
1995	15 109	-11 874	-1 775	-2 840	-5 940	-6 005
1996	-28 010	-10 862	-116	-3 995	-12 305	-7 360
1997	-4 445	-1 249	-1 024	-5 488	-5 301	-6 287
1998	-5 406	-2 257	-1 038	-7 073	-11 904	-8 755
1999	-8 386	-2 952	-782	-7 930	-6 654	-1 365
2000	-37 410	-2 102	-1 248	-8 979	-13 154	-9 303
2001	-19 099	-2 131	-1 960	-13 571	-9 886	-9 129
2002	21 621	-2 256	-1 394	-10 144	-2 497	-4 738

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 EURO) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
699	19 500	16 139	27 601	122 047	1985
4 911	15 462	26 577	27 554	95 256	1990
987	23 823	20 548	38 794	150 248	1991
259	27 743	39 088	31 726	157 367	1992
356	31 311	41 371	28 735	221 111	1993
795	22 831	24 258	37 929	175 524	1994
656	29 078	13 988	18 183	193 943	1995
663	58 757	63 878	38 263	87 793	1996
309	14 578	33 832	43 760	48 223	1997
107	13 899	54 839	34 447	126 762	1998
686	16 444	64 895	38 099	104 220	1999
699	17 787	34 370	20 128	82 959	2000
1 147	19 083	32 678	47 360	110 481	2001
567	10 900	72 811	37 949	245 473	2002
Ausgaben					
4 651	32 215	31 041	46 058	55 550	1985
19 495	28 901	63 873	27 845	31 363	1990
14 878	25 893	76 102	38 678	39 560	1991
14 914	36 796	97 788	30 768	84 270	1992
12 798	39 923	71 717	35 607	165 235	1993
10 793	29 354	65 401	42 294	106 027	1994
12 908	28 081	65 702	27 079	78 536	1995
6 454	31 707	25 782	38 332	140 452	1996
6 700	28 805	12 219	31 845	46 231	1997
5 707	26 246	4 564	40 609	127 307	1998
9 199	27 805	32 054	28 653	115 338	1999
7 452	21 498	7 006	21 851	100 759	2000
14 386	25 842	15 511	40 634	96 933	2001
9 034	20 445	5 637	60 226	229 709	2002
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-3 951	-12 715	-14 902	-18 457	66 498	1985
-14 584	-13 439	-37 296	-292	63 894	1990
-13 891	-2 070	-55 554	116	110 689	1991
-14 655	-9 053	-58 700	958	73 097	1992
-12 442	-8 612	-30 347	-6 872	55 876	1993
-9 999	-6 523	-41 143	-4 365	69 497	1994
-12 251	997	-51 714	-8 896	115 406	1995
-5 791	27 050	38 095	-69	-52 659	1996
-6 391	-14 226	21 613	11 915	1 993	1997
-5 600	-12 346	50 275	-6 163	-546	1998
-8 461	-11 361	32 841	9 447	-11 118	1999
-6 753	-3 710	27 364	-1 724	-17 800	2000
-13 239	-6 759	17 167	6 726	13 548	2001
-8 467	-9 545	72 274	-22 277	15 764	2002



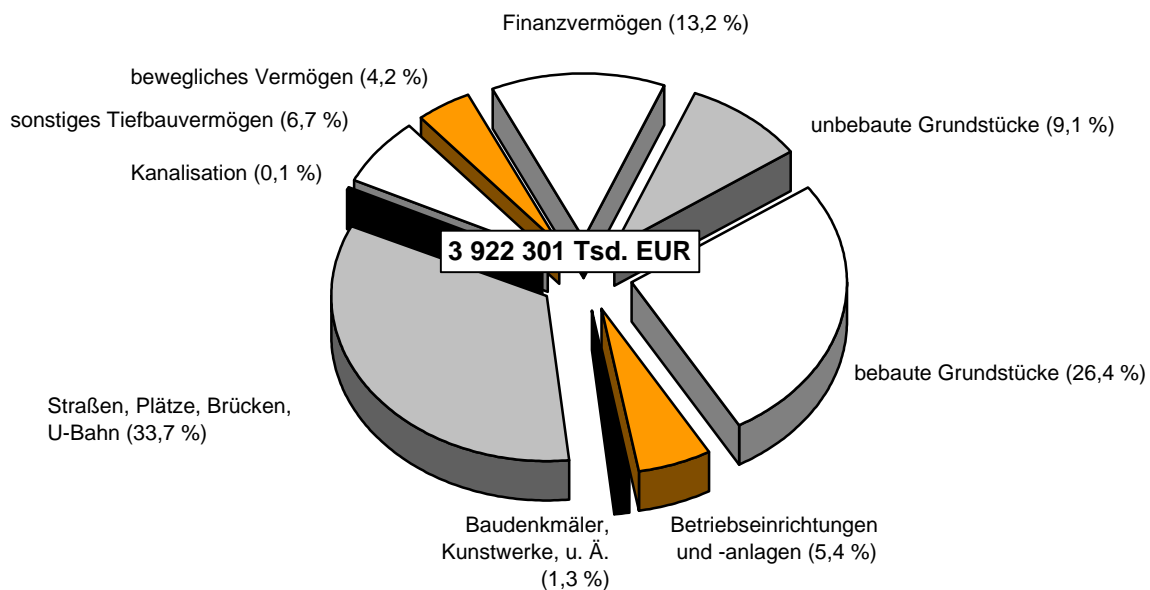
16.12 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		darunter		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik ¹⁾
	in 1 000 €	in € je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 EURO						
1980	2 358 264	4 869	2 007 191	351 073	31 008	325 095
1985	2 911 019	6 257	2 487 436	423 583	38 550	460 508
1990	3 563 690	7 218	3 125 786	437 904	40 489	566 894
1995	4 341 482	8 817	3 884 142	455 650	46 805	863 519
1996	3 586 772	7 277	3 140 785	445 240	60 251	844 770
1997	3 921 991	8 008	3 197 317	723 755	60 707	832 858
1998	3 940 872	8 069	3 312 740	627 227	62 603	844 093
1999	3 875 521	7 963	3 181 131	692 173	64 933	857 191
2000	3 954 231	8 115	3 259 103	693 111	65 128	878 468
2001	3 989 777	8 143	3 341 653	644 633	66 329	864 447
2002	3 926 085	8 003	3 406 134	516 167	56 451	863 961
Restbuchwerte in 1 000 EURO						
1980	1 403 290	2 897	1 052 216	351 073	26 864	23,2
1985	1 541 951	3 314	1 118 369	423 583	33 160	29,9
1990	1 690 590	3 425	1 252 171	437 904	33 229	33,5
1995	1 974 381	4 010	1 518 731	455 650	36 255	43,7
1996	1 609 645	3 266	1 163 899	445 240	46 897	52,5
1997	1 910 356	3 901	1 186 105	723 755	46 845	43,6
1998	1 878 456	3 846	1 250 904	627 227	48 212	44,9
1999	1 870 969	3 844	1 177 589	692 173	50 002	45,8
2000	1 896 469	3 892	1 202 333	693 111	49 661	46,3
2001	1 883 987	3 845	1 237 269	644 633	50 324	45,9
2002	1 795 347	3 660	1 277 790	516 167	50 091	45,5

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

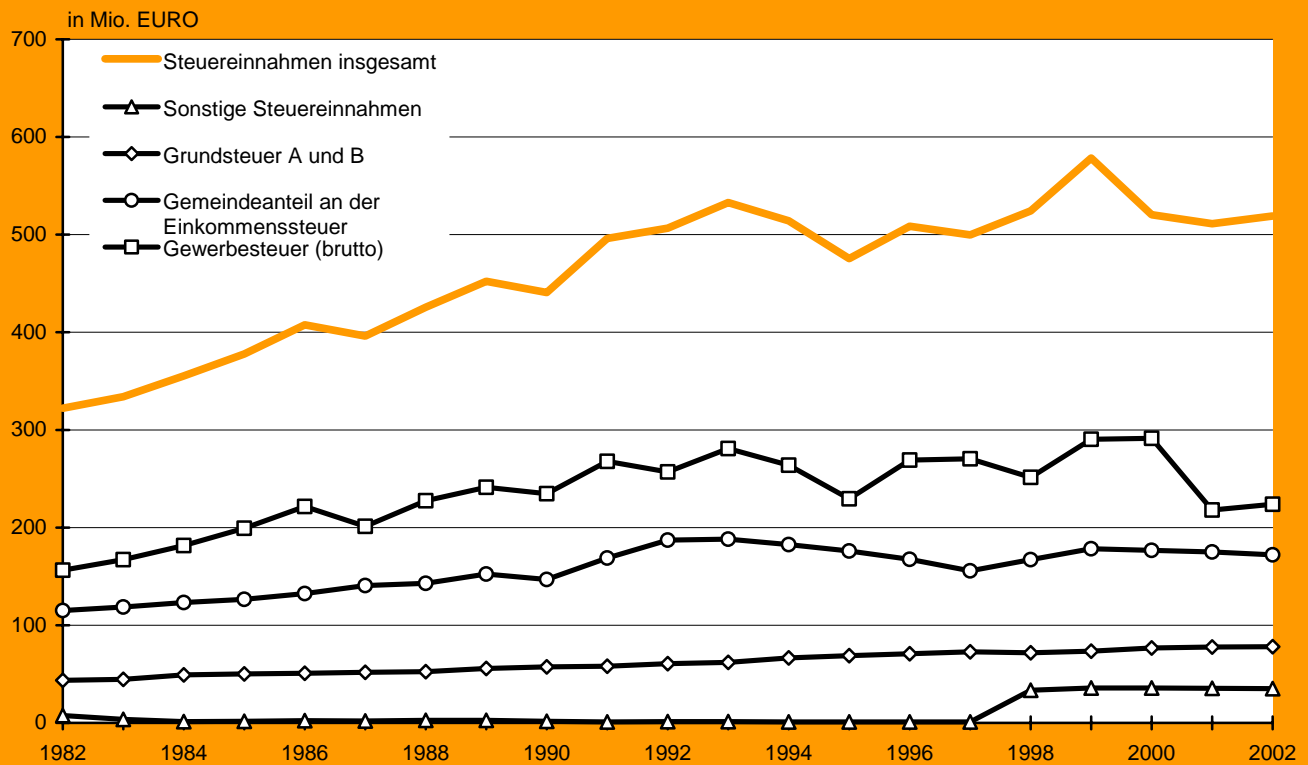
Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 2002



Amt für Stadtforschung und Statistik



Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

16.13 Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	insgesamt	davon				
		Beteiligungen	Hypotheken, Grund- und Rentenschuldforderungen	Darlehensforderungen	Wertpapiere	Kassenbestände und geldwerte Rechte
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 EURO						
1980	351 073	205 813	27 943	30 579	3 763	82 976
1985	423 583	260 169	40 984	46 093	14 592	61 745
1990	437 904	272 921	40 955	50 836	3 038	70 155
1995	455 650	274 292	40 257	54 483	3 173	83 445
1996	445 240	284 517	1 293	60 504	3 165	95 762
1997	723 755	285 404	87	350 710	3 211	84 344
1998	627 227	253 986	85	300 473	2 765	69 917
1999	692 173	254 538	85	313 930	3 267	120 352
2000	693 111	267 588	85	286 534	3 375	135 529
2001	644 633	267 588	85	257 309	2 623	117 027
2002	516 167	267 613	84	189 567	4 623	54 279
in Prozent vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten						
1980	25,0	14,7	2,0	2,2	0,3	5,9
1985	27,5	16,9	2,7	3,0	0,9	4,0
1990	25,9	16,1	2,4	3,0	0,2	4,1
1995	23,1	13,9	2,0	2,8	0,2	4,2
1996	27,7	17,7	0,1	3,8	0,2	5,9
1997	37,9	14,9	0,0	18,4	0,2	4,4
1998	33,4	13,5	0,0	16,0	0,1	3,7
1999	37,0	13,6	0,0	16,8	0,2	6,4
2000	36,5	14,1	0,0	15,1	0,2	7,1
2001	34,2	14,2	0,0	13,7	0,1	6,2
2002	28,7	14,9	0,0	10,6	0,2	3,0

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.14 Das Anlagevermögen der

Jahr	insgesamt (ohne Finanz- vermögen)	davon							Betriebs- einrich- tungen und -anlagen	Baudenk- mäler, Kunst- werke, Bilder
		unbebaute Grund- stücke	bebaute Grundstücke					sonstige Gebäude		
			insgesamt	davon						
				Grund und Boden, grundstücks- gleiche Rechte	Wohn- und Verwal- tungsge- bäude	Betriebs- gebäude				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Anschaffungswerte in 1 000 EURO										
1975	1 369 118	100 457	532 496	80 273	78 478	356 997	16 748	35 200	32 793	
1980	2 007 191	158 682	671 090	124 109	88 651	437 471	20 859	79 596	35 135	
1985	2 487 436	217 311	744 109	117 136	107 635	500 790	18 547	135 494	38 760	
1990	3 125 786	252 318	892 110	118 567	137 321	611 737	24 486	206 142	42 452	
1991	3 281 764	261 656	932 068	133 680	141 433	631 170	25 785	223 847	43 063	
1992	3 449 754	255 685	955 451	140 091	144 746	644 265	26 350	248 952	43 667	
1993	3 612 149	270 488	978 075	150 337	146 251	654 750	26 739	270 083	44 584	
1994	3 745 851	290 208	983 309	144 233	148 433	664 294	26 349	312 847	45 549	
1995	3 884 142	301 292	1 015 163	154 540	147 434	687 008	26 182	323 300	46 037	
1996	3 140 785	313 619	971 656	150 272	118 249	678 863	24 272	290 920	46 432	
1997	3 197 317	317 239	971 631	150 463	118 748	677 990	24 431	299 255	46 848	
1998	3 312 740	321 297	991 557	147 600	119 243	700 529	24 185	331 361	47 206	
1999	3 181 131	325 918	999 143	147 158	123 897	703 486	24 600	178 750	47 684	
2000	3 259 103	335 846	1 028 922	146 710	127 542	729 085	25 585	185 846	48 057	
2001	3 341 653	350 247	1 047 986	148 815	130 117	743 138	25 917	191 167	48 355	
2002	3 406 134	355 407	1 035 794	151 996	123 329	723 497	27 972	212 545	49 201	
Restbuchwerte in 1 000 EURO										
1980	1 052 216	158 682	441 796	124 109	50 029	257 350	10 307	28 197	35 135	
1985	1 118 369	217 311	452 062	117 136	57 044	271 615	6 266	42 027	38 760	
1990	1 252 171	252 318	506 510	118 567	72 743	306 750	8 451	42 438	42 452	
1991	1 314 571	261 656	532 272	133 680	73 911	315 566	9 114	46 024	43 063	
1992	1 377 314	255 685	538 729	140 091	73 932	315 607	9 099	50 775	43 667	
1993	1 425 544	270 488	547 775	150 337	73 028	315 654	8 757	55 982	44 584	
1994	1 469 776	290 208	540 582	144 233	72 913	315 344	8 092	83 873	45 549	
1995	1 520 601	301 292	555 998	154 540	69 731	324 062	7 665	79 322	46 037	
1996	1 163 899	313 619	526 228	150 272	62 798	306 913	6 244	48 900	46 432	
1997	1 186 105	317 239	521 156	150 463	61 922	302 841	5 930	51 457	46 848	
1998	1 250 904	321 297	528 365	147 600	60 435	314 601	5 728	72 629	47 206	
1999	1 177 589	325 918	526 526	147 158	62 229	313 748	3 391	48 457	47 684	
2000	1 202 333	335 846	539 093	146 710	63 578	324 703	4 103	48 294	48 057	
2001	1 237 269	350 247	544 592	148 815	64 762	326 106	4 909	48 300	48 355	
2002	1 279 180	355 407	535 259	151 996	64 630	312 335	6 298	62 414	49 201	

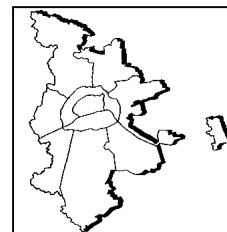
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung


Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

davon										Jahr
Tiefbauten				bewegliches Vermögen						
insgesamt	davon			insgesamt	davon					
	Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	Sonstiges (Straßenbeleuchtung, Kleingartenanlagen)		Einrichtung und Ausstattung	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Unterrichtsmittel	Geräte, Vorräte, Sonstiges	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Anschaffungswerte in 1 000 EURO										
603 687	437 390	106 634	59 664	64 485	12 770	11 379	10 210	4 058	26 068	1975
992 426	670 721	213 214	108 491	70 262	13 537	4 643	19 055	8 818	24 210	1980
1 260 040	828 276	290 953	140 811	91 723	17 792	7 247	25 064	12 992	28 629	1985
1 612 322	991 285	450 969	170 068	120 442	21 971	9 635	32 674	18 788	37 375	1990
1 694 925	1 018 211	501 641	175 074	126 205	22 989	10 048	32 779	20 963	39 426	1991
1 810 326	1 048 183	579 141	183 002	135 673	23 849	10 425	35 303	22 217	43 879	1992
1 904 093	1 083 749	629 072	191 273	144 825	24 976	10 756	39 537	23 526	46 030	1993
1 961 714	1 110 623	652 227	198 864	152 223	25 697	11 263	42 296	24 428	48 540	1994
2 039 558	1 131 064	699 069	209 425	158 791	26 427	13 074	44 414	25 283	49 593	1995
1 368 094	1 148 883	3 931	215 280	150 063	23 415	14 110	41 036	26 361	45 142	1996
1 407 878	1 182 451	3 905	221 522	154 465	24 325	15 946	42 075	27 177	44 944	1997
1 458 058	1 220 844	3 905	233 309	163 262	26 757	18 901	43 673	28 535	45 398	1998
1 489 031	1 242 191	4 060	242 781	140 606	28 388	20 235	25 493	29 138	37 351	1999
1 513 262	1 258 388	4 263	250 612	147 169	30 383	22 092	26 763	29 896	38 036	2000
1 544 749	1 282 385	4 421	257 942	159 149	32 790	23 621	27 677	35 779	39 283	2001
1 588 826	1 321 498	4 569	262 761	164 361	34 055	25 173	28 825	36 515	39 794	2002
Restbuchwerte in 1 000 EURO										
354 321	201 628	98 733	53 960	34 085	6 322	1 480	5 936	2 138	354 321	1980
334 259	150 943	125 653	57 663	33 951	6 478	2 251	4 961	1 086	334 259	1985
368 307	126 289	182 510	59 508	40 147	6 674	2 506	5 787	2 270	368 307	1990
389 497	120 727	210 322	58 448	42 059	6 670	2 567	6 186	2 831	389 497	1991
443 479	121 257	263 418	58 805	44 979	6 584	2 504	7 259	2 504	443 479	1992
459 394	120 703	277 865	60 827	47 320	6 665	2 397	9 201	2 213	459 394	1993
461 439	119 725	279 051	62 663	47 980	6 400	2 393	9 792	2 018	461 439	1994
487 184	114 762	308 395	64 027	48 517	6 235	3 280	10 504	1 715	487 184	1995
182 801	114 456	2 652	65 693	45 919	5 002	4 062	9 890	1 955	182 801	1996
203 335	133 444	2 583	67 309	46 070	5 245	4 819	9 272	1 910	203 335	1997
233 699	157 291	2 518	73 890	47 709	6 509	5 849	8 502	2 378	233 699	1998
184 975	108 687	2 590	73 698	44 029	7 747	5 745	4 404	2 821	184 975	1999
185 577	107 724	2 587	75 268	45 464	8 487	5 602	4 853	2 883	185 577	2000
195 435	115 652	2 645	77 139	50 339	9 226	5 250	4 799	6 774	195 435	2001
225 882	144 898	2 719	78 266	49 628	8 950	5 391	5 276	5 198	24 813	2002





Statistische Stadtteile und Bezirke **17**

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	232	
Karte		Nürnberg - Statistische Bezirke	233	
Tabelle	17.1	Statistische Stadtteile 2002	234	
Tabelle	17.2	Statistische Bezirke 2002	235 -	236
Karte		Veränderung der Bevölkerung 2002	237	
Karte		Ausländeranteil an der Bevölkerung	238	



Erläuterungen

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich auf Seite 67; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach	70 Westfriedhof	87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	71 Schniegling	90 St. Jobst
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
10 Ludwigsfeld	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
11 Glockenhof	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstraße
12 Guntherstraße	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
13 Galgenhof	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
14 Hummelstein	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
15 Gugelstraße	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
16 Steinbühl	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
17 Gibitzenhof	37 Langwasser Südwest			
18 Sandreuth	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
19 Schweinau	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis).

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsomme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.

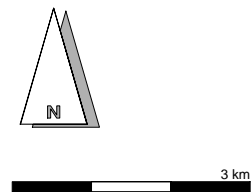
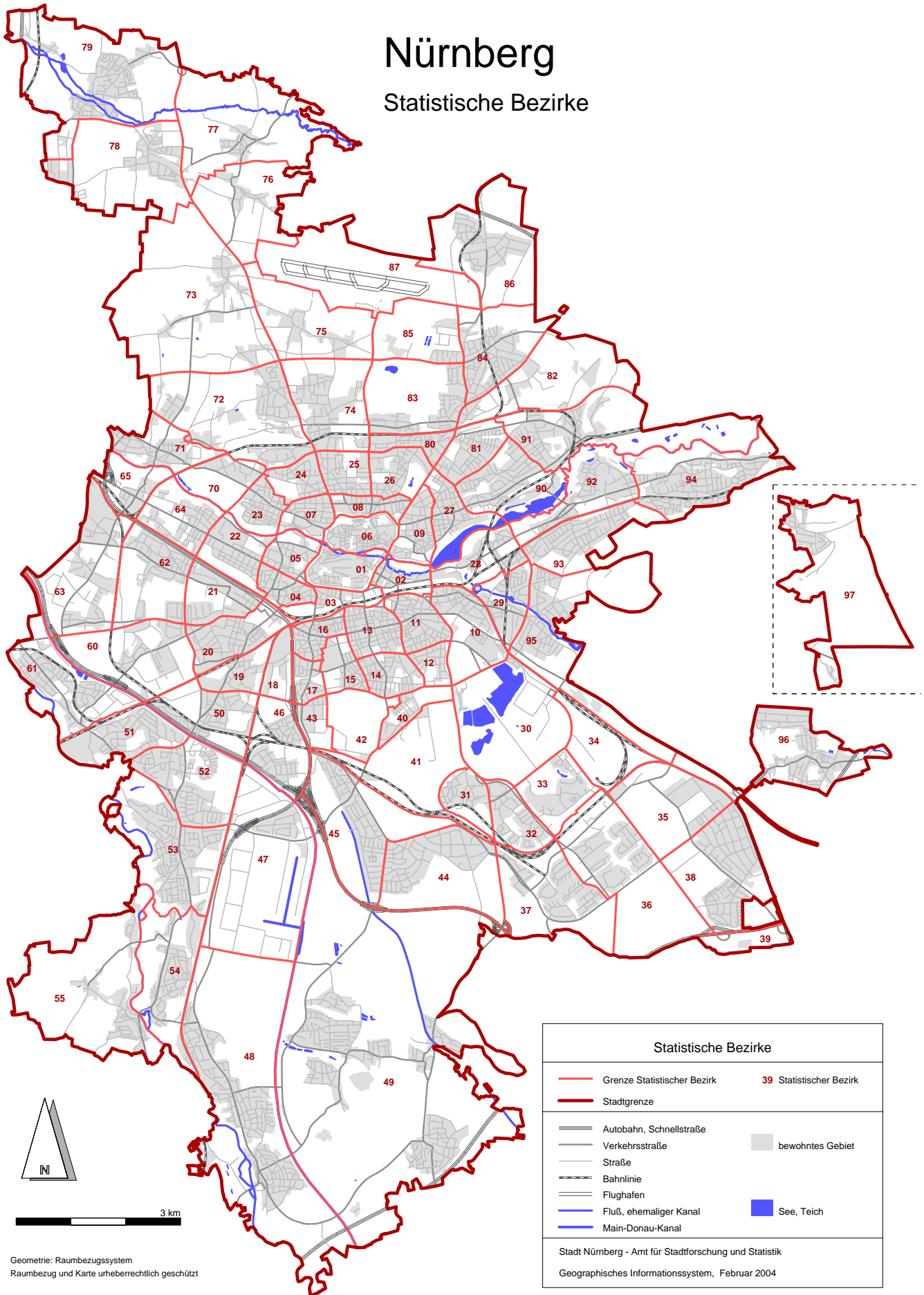
Wanderungsfälle (Spalte 11 in den Tabellen 17.1 und 17.2) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



Nürnberg

Statistische Bezirke



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

17.1 Statistische Stadtteile 2002

Stadtteil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2002						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungsgewinn/-verlust ²⁾	Wohnungsbestand am 31.12.2002 ³⁾	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Ausländer	Deutsche	Ausländer				insgesamt ⁴⁾	dar. in Ein- u. Zweifam.-Häusern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
0	598,00	53 307	89	4,7	6,1	16,4	24,6	319	-374	9	54	32 350	51	7
1	724,35	87 570	121	5,8	7,8	16,3	29,4	628	-39	11	507	47 621	98	3
2	958,82	84 348	88	5,6	7,9	17,3	24,7	311	-8	10	469	45 858	294	8
3	2 039,68	48 639	24	4,8	8,6	23,6	9,4	-99	36	7	174	23 267	103	32
4	4 605,32	47 291	10	4,9	8,9	20,5	10,4	243	123	8	531	22 562	145	29
5	1 562,06	44 689	29	4,9	8,0	21,8	9,8	149	-56	8	322	22 090	162	27
6	1 176,16	27 434	23	5,3	8,0	17,4	21,4	382	-33	10	360	13 465	21	18
7	3 182,32	30 516	10	5,2	8,9	17,2	8,2	135	-16	8	152	13 965	39	34
8	1 682,01	26 834	16	5,0	7,9	22,3	13,4	106	-194	7	59	14 350	145	31
9	2 131,37	42 769	20	5,2	8,0	23,3	7,6	435	42	8	710	21 696	258	82
insg.	18 660,09	493 397	26	5,2	7,9	19,2	18	2 609	-519	9	3 338	257 224	1 316	271

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

5) nur Neu- und Wiederaufbau



17.2 Statistische Bezirke 2002

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2002						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust 2)	Wohn- ungs- bestand am 31.12. 2002 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				ins- ge- sam 4)	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern 5)
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01	86,74	4 524	52	3,5	4,6	12,4	29,4	34	-49	7	-3	2 942	-	-
02	60,03	1 226	20	2,9	5,9	18,4	18,6	-22	-30	4	-45	817	-	-
03	64,69	966	15	5,2	7,4	12,6	35,1	20	-19	5	4	542	-	-
04	52,07	8 769	168	6,7	9,0	8,9	45,1	163	-54	13	45	4 221	14	-
05	65,12	5 491	84	5,1	6,3	16,0	23,1	9	-55	9	-34	3 158	2	-
06	79,72	8 633	108	3,6	4,7	20,2	19,1	-34	-94	8	-114	6 290	-	-
07	59,41	7 480	126	4,6	5,9	19,7	16,8	125	-9	9	169	4 346	9	-
08	51,27	7 169	140	4,8	6,4	16,0	19,4	-12	1	7	3	4 285	3	-
09	78,95	9 049	115	4,4	5,3	19,9	19,1	36	-65	8	29	5 785	6	2
10	145,89	10 140	70	5,6	8,6	17,0	25,8	149	-106	9	50	5 737	4	1
11	82,99	16 423	198	5,8	7,7	15,1	28,4	63	90	12	187	8 411	11	2
12	43,02	3 479	81	6,0	7,6	17,8	14,5	80	-11	10	60	1 895	-	-
13	84,84	17 326	204	6,1	7,5	14,0	33,1	114	-3	13	7	9 931	5	-
14	73,22	10 124	138	4,8	7,3	22,6	24,9	36	-72	11	8	5 687	38	-
15	63,77	7 702	121	5,8	7,8	13,5	38,5	66	-27	11	2	4 232	-	-
16	55,71	12 032	216	6,2	6,8	16,0	32,5	47	64	13	50	6 729	40	-
17	42,73	5 144	120	6,9	10,1	18,8	25,0	47	18	10	93	2 421	-	-
18	57,73	517	9	5,6	6,9	10,8	33,7	21	-17	10	7	216	-	-
19	74,45	4 683	63	5,0	8,5	15,3	29,3	5	25	6	43	2 362	-	-
20	128,79	12 755	99	6,5	8,8	16,8	31,6	204	134	13	290	6 165	95	1
21	107,62	5 669	53	6,0	9,8	21,1	18,9	66	-10	10	57	2 650	-	-
22	108,64	9 959	92	7,2	9,5	10,1	47,2	77	-23	12	-6	4 473	-	-
23	70,94	10 641	150	5,2	7,2	18,5	22,7	-5	-6	11	17	6 144	4	-
24	64,19	4 848	76	4,3	6,5	20,7	15,3	-43	25	8	-4	3 012	2	1
25	70,71	10 655	151	6,0	8,8	12,8	23,1	-4	-61	9	-68	5 779	155	-
26	87,91	9 196	105	4,1	5,7	22,2	17,6	2	10	8	81	5 948	2	-
27	108,83	11 082	102	4,6	7,0	19,0	21,3	-48	-61	9	13	6 470	29	-
28	118,17	4 023	34	7,1	8,7	16,5	23,6	73	-7	12	70	2 298	5	5
29	93,02	5 520	59	5,9	7,7	18,6	8,5	-11	-9	10	19	2 919	2	1
30	356,26	1 047	3	5,3	4,9	15,6	16,8	16	-19	10	-7	600	-	-
31	76,46	4 010	52	5,1	8,0	29,1	11,4	8	-2	9	47	2 043	-	-
32	97,72	7 743	79	4,6	7,7	25,3	10,0	-49	-81	6	-99	3 858	-	-
33	125,03	6 909	55	4,7	11,8	16,2	8,3	-66	34	6	4	2 848	8	2
34	141,94	16	-	11,8	41,2	-	87,5	-1	-20	37	-22	1	-	-
35	226,52	1 181	5	5,6	8,9	21,8	13,0	18	-10	7	18	597	10	10
36	404,85	10 603	26	5,3	8,2	24,5	10,6	-44	58	7	93	4 975	4	-
37	282,31	8 860	31	4,2	7,4	27,5	8,5	-11	23	8	22	4 530	-1	-
38	272,93	8 248	30	4,7	9,0	21,2	6,2	34	40	7	109	3 815	82	20
39	55,66	22	-	-	-	-	90,9	-4	13	-	9	-	-	-
40	56,26	3 876	69	5,2	7,9	23,1	22,6	-39	28	10	61	2 112	-	-
41	274,58	127	-	8,2	7,4	20,5	37,0	7	10	17	17	65	-	-
42	116,79	144	1	-	-	-	20,8	-11	-2	-	-13	2	-	-
43	49,17	2 328	47	7,7	10,0	10,6	50,1	52	-40	13	-5	1 075	-	-
44	300,09	5 033	17	4,1	9,8	25,4	4,2	-51	12	5	-19	2 485	4	4
45	312,89	7 498	24	3,9	7,6	26,4	5,4	-37	-26	7	-28	4 092	-1	-
46	152,04	4 335	29	6,2	9,5	20,0	25,7	44	41	6	96	2 030	2	2
47	502,82	1 175	2	4,1	8,6	13,2	10,7	21	25	5	45	459	5	5
48	898,06	10 502	12	4,4	8,8	20,0	4,6	-55	9	8	-24	4 937	16	9
49	1 942,62	12 273	6	5,2	9,3	17,4	3,9	312	66	7	401	5 305	119	9
50	167,81	6 827	41	5,2	8,7	18,7	22,2	-28	-7	8	-35	3 494	4	-



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.2 Statistische Bezirke 2002

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2002						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ²⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2002 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				ins- ge- samt ⁴⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
51	152,13	9 074	60	4,4	7,1	23,3	8,5	-66	-68	6	-33	4 366	3	-
52	212,16	10 311	49	4,9	7,8	22,4	7,5	94	24	7	174	5 127	127	15
53	320,16	8 449	26	4,7	7,9	23,8	6,5	106	-3	8	159	4 250	23	7
54	239,5	7 654	32	5,2	8,2	21,2	8,3	18	-12	9	26	3 786	-	-
55	470,3	2 374	5	5,2	9,7	16,6	6,4	25	10	7	31	1 067	5	5
60	252,17	4 604	18	4,6	7,4	19,7	15,7	66	-14	8	88	2 125	10	10
61	227,68	4 206	18	4,2	9,7	22,4	5,8	40	-	5	66	2 027	8	8
62	204,03	4 599	23	5,7	8,1	19,0	9,9	47	26	10	73	2 129	-	-
63	276,14	3 399	12	6,1	7,4	14,0	20,5	45	2	13	25	1 632	-	-
64	123,34	8 442	68	5,5	7,3	15,8	33,8	89	3	11	80	4 449	3	-
65	92,8	2 184	24	6,4	9,6	10,5	41,4	95	-50	13	28	1 103	-	-
70	98,43	2 756	28	5,0	7,0	17,0	10,9	71	3	8	105	1 399	9	9
71	115,09	3 488	30	6,0	9,0	14,7	18,6	41	35	13	62	1 849	1	1
72	382,06	7 745	20	4,8	8,8	16,2	8,3	18	-9	7	28	3 434	5	2
73	627,81	1 286	2	6,1	8,7	17,6	7,5	-5	-6	10	-13	547	5	4
74	221,16	4 775	22	4,9	7,1	21,9	6,3	21	-3	8	21	2 307	1	1
75	245,34	1 006	4	5,9	9,5	18,4	8,1	-2	-	7	-	416	2	2
76	240,48	745	3	5,4	11,4	18,2	4,6	-5	-	8	-8	287	2	2
77	403,14	1 260	3	4,9	9,2	19,0	3,0	6	-3	10	-	550	3	3
78	340,29	2 556	8	4,1	9,8	18,7	7,3	-13	-10	8	-25	1 091	6	6
79	508,52	4 899	10	5,8	11,0	14,4	3,5	3	-23	7	-18	2 085	5	4
80	50,65	3 610	71	5,4	8,7	19,4	16,6	94	-31	9	76	1 688	-	-
81	90,9	7 660	84	5,3	7,0	21,8	22,3	21	-45	9	-12	4 756	10	10
82	274,54	1 929	7	3,0	6,4	25,6	22,0	26	-62	5	2	989	3	-
83	229,1	4 045	18	5,1	7,9	22,3	7,2	41	-19	7	53	1 975	130	19
84	194,71	5 542	28	5,4	9,2	21,5	6,2	-46	-16	6	-37	2 868	2	2
85	162,32	1 661	10	3,4	4,5	25,0	11,0	-23	-15	7	-32	975	-	-
86	313,79	2 383	8	4,9	9,5	25,5	2,4	12	-6	4	28	1 091	-	-
87	366	4	-	-	-	-	-	-19	-	-	-19	8	-	-
90	183,17	8 673	47	5,7	7,2	20,9	11,8	160	19	9	214	4 938	157	4
91	344,32	3 859	11	4,8	7,5	25,4	5,4	49	9	8	89	1 921	2	2
92	171,29	4 532	26	5,2	7,5	19,8	11,8	27	15	8	62	2 508	1	1
93	162,14	4 435	27	4,8	6,3	27,2	3,1	51	-2	6	80	2 202	6	6
94	259,97	7 341	28	5,4	9,1	20,3	5,6	18	-28	10	-23	3 648	37	26
95	352,38	8 165	23	4,5	7,9	32,3	7,8	16	37	7	188	3 899	25	25
96	260,94	4 836	19	5,5	10,4	17,1	5,5	98	-1	7	93	2 214	27	15
97	397,16	928	2	6,6	9,0	12,9	2,9	16	-7	8	7	348	3	3
insg.	18 660,09	493 397	26	5,2	7,9	19,2	18,0	2 609	-519	9	3 338	257 231	1 316	271

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

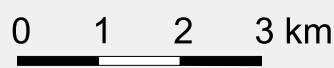
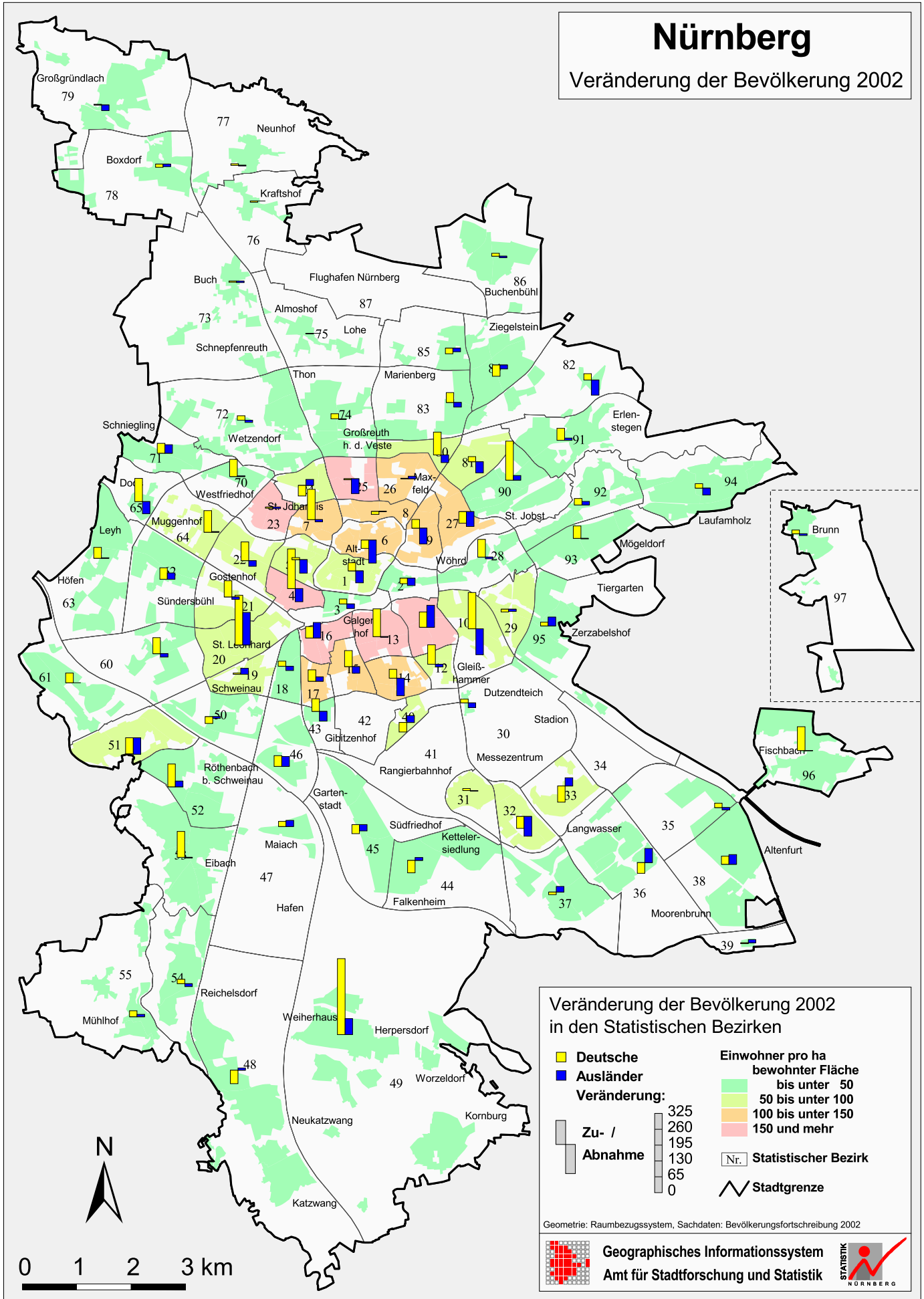
4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

5) nur Neu- und Wiederaufbau



Nürnberg

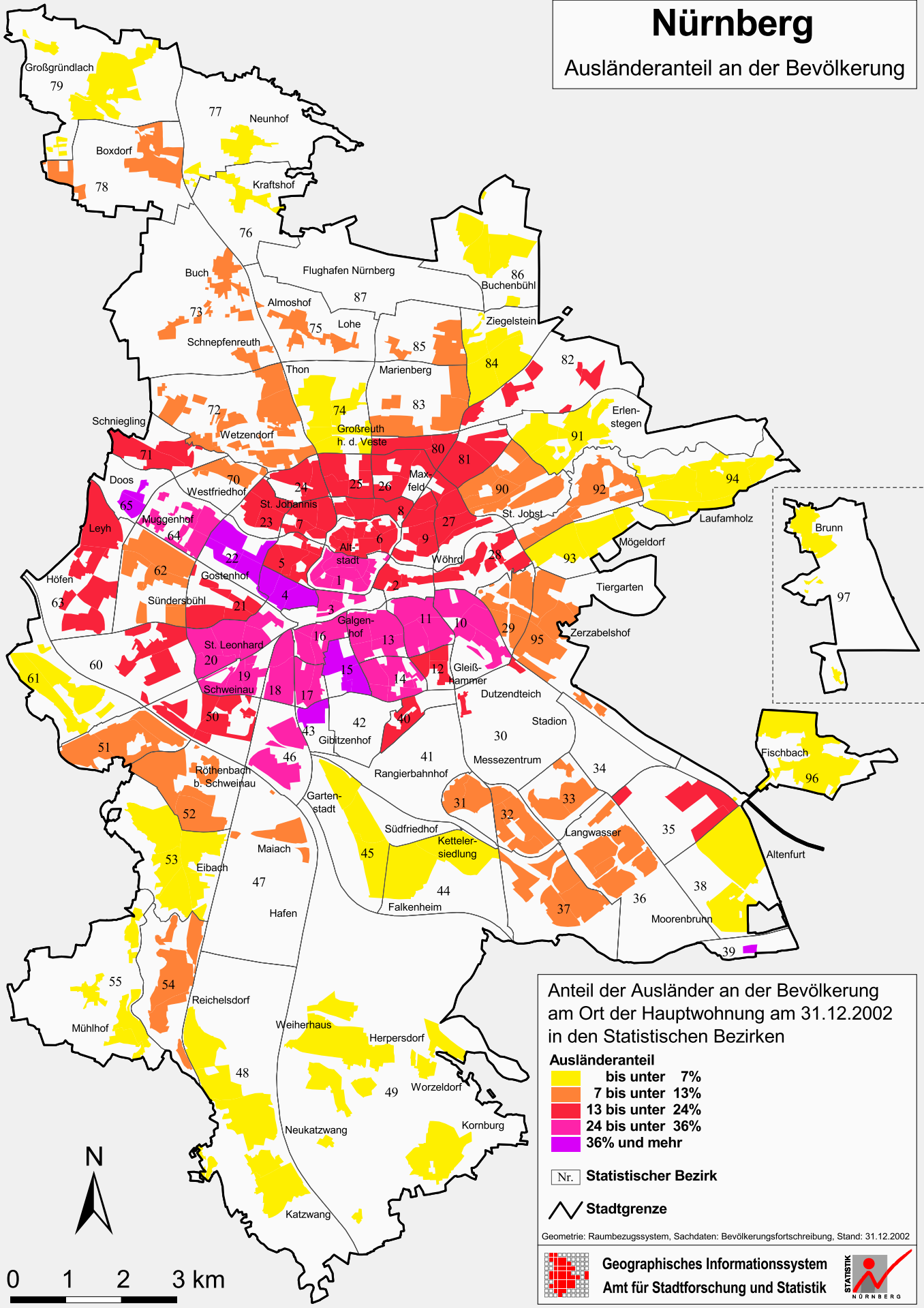
Veränderung der Bevölkerung 2002

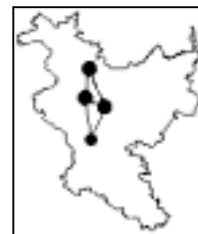




Nürnberg

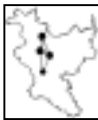
Ausländeranteil an der Bevölkerung





Industrieregion und Verdichtungsraum **18**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	240
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	241
Tabelle	18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	242 - 249
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden	250
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden	251



Erläuterungen

Mit der am 1. April 2003 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 12. März 2003 (GVBl. S. 173, BayRS 230-1-5-U) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Als Grundlage für die Regionalplanung ist das (bayerische) Staatsgebiet in 18 Regionen eingeteilt. Die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth bilden als Region 7 die sog. **Industrieregion Mittelfranken**. Mit den umschließenden Nachbarregionen bestehen enge Verknüpfungen, die sich in den z. T. über die Region 7 hinausgehenden Grenzen der nachfolgend beschriebenen Strukturräume abbilden.

Zur Wahrung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit der unterschiedlich strukturierten Teilräume wurden Gebietskategorien festgelegt: der **Verdichtungsraum**, untergliedert in Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum und äußere Verdichtungszone, und der **ländliche Raum**, untergliedert in allgemeiner ländlicher Raum, Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum, ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume, ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll und Alpengebiet. Gemeindefreie Gebiete sind einbezogen.

Der nördlich in die Region Oberfranken-West (4) und östlich in die Region Regensburg (11) hineinreichende **Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen** wird von den kreisfreien Städten **Erlangen, Fürth, Nürnberg** und **Schwabach** sowie von folgenden Gemeinden gebildet:

vom Landkreis Fürth	vom Landkrs. Erlangen-Höchstadt	vom Landkreis Forchheim	vom Landkreis Nürnberger Land
Ammerndorf, Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf	Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Eckental , Gremsdorf, Großenseebach, Hemhofen, Heroldsberg, Herzogenaurach , Heßdorf, Höchststadt a. d. Aisch, Kalchreuth , Marloffstein, Möhrendorf , Oberreichenbach, Röttenbach, Spardorf, Uttenreuth , Weisendorf	Dormitz, Effeltrich, Forchheim, Hausen, Heroldsbach, Hetzles, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Neunkirchen am Brand, Poxdorf	Altdorf b. Nürnberg, Burgthann, Feucht, Lauf a. d. Pegnitz , Leinburg, Neunkirchen am Sand, Ottensoos, Röthenbach a. d. Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig b. Nürnberg, Schwarzenbruck, Winkelhaid
vom Landkreis Neumarkt i. d. OPf.: Postbauer-Heng, Pyrbaum		vom Landkreis Roth: Allersberg, Büchenbach, Kammerstein, Rednitzhembach , Rohr, Roth, Schwanstetten, Wendelstein	

Die oben **fett-kursiv gekennzeichneten Städte und Gemeinden** beschreiben den **Stadt- und Umlandbereich**, die nicht so gekennzeichneten ergeben die **äußere Verdichtungszone** im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen.

Neben den Verdichtungsräumen Augsburg und München wurde der **Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen als großer Verdichtungsraum** bestimmt. Er soll „als wirtschaftlicher Impulsgeber und kulturelles Zentrum für den nordbayerischen Raum sowie in seiner Brückenfunktion, insbesondere zu den mitteleuropäischen Ländern gestärkt und weiterentwickelt werden.“ Im Norden schließt unmittelbar der Verdichtungsraum Bamberg in der Region Oberfranken-West (4) an.

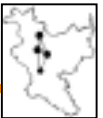
Als **allgemeiner ländlicher Raum** im Gebiet der Region 7 zählen vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Hartenstein, Neuhaus a. d. Pegnitz, Pommelsbrunn, Velden und Vorra, vom Landkreis Roth die Gemeinde Greding.

Ländliche Teilräume im Umfeld des großen Verdichtungsraums Nürnberg/Fürth/Erlangen sind folgende Gemeinden:

Regierungsbezirk Oberpfalz	Reg.bezirk Oberfranken	Regierungsbezirk Mittelfranken	
<p>vom Landkreis Neumarkt i. d. OPf.: Berg b. Neumarkt i. d. OPf., Berggau, Freystadt, Lauterhofen, Neumarkt i. d. OPf., Pilsach, Sengenthal</p> <p>Mit Ausnahme von Freystadt und Lauterhofen gehören diese Gemeinden gleichzeitig zum Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum Neumarkt i. d. OPf., dieser wird vervollständigt durch die Gemeinden Deining und Mühlhausen.</p>	<p>vom Landkreis Bamberg: Pommersfelden, vom Landkreis Forchheim: Eggolsheim, Egloffstein, Gräfenberg, Hallerndorf, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchenehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Weilersbach, Weißenohe, Wiesenthau</p>	<p>vom Landkreis Ansbach: Diethöfen, Heilsbronn, Neuendettelsau, Windsbach, vom Landkreis Erlangen-Höchstadt: Lonnerstadt, Mühlhausen, Vestenbergsgreuth, Wachenroth, vom Landkreis Fürth: Großhabersdorf, Vom Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim: Dachsbach, Emskirchen, Gerhardshofen, Hagenbüchach, Markt Erlbach, Neuhof a. d. Zenn, Uehlfeld, Wilhelmsdorf</p>	<p>vom Landkreis Nürnberger Land: Alfeld, Engelthal, Hap-purg, Henfenfeld, Hersbruck, Kirchensittenbach, Of-fenhausen, Reichen-schwand, Schnaittach, vom Landkreis Roth: Abenberg, Georgens-gmünd, Heideck, Hil-poltstein, Röttenbach</p>

Ländliche Teilräume, deren Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll, sind in der Region 7 vom Landkreis Roth die Gemeinden Spalt und Thalmässing.

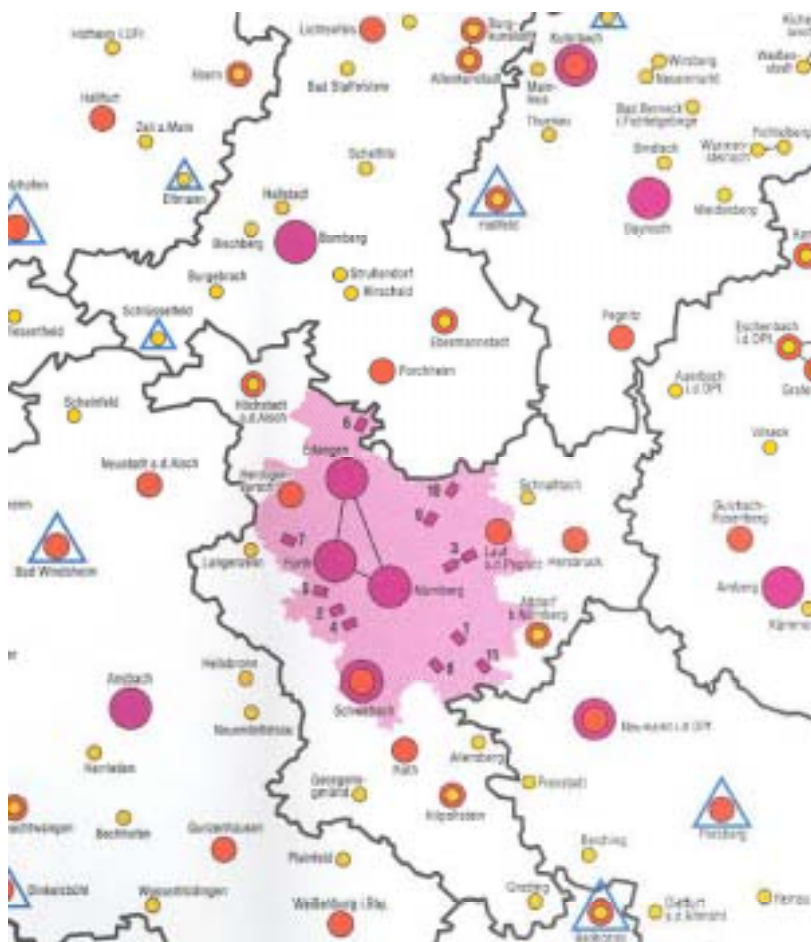
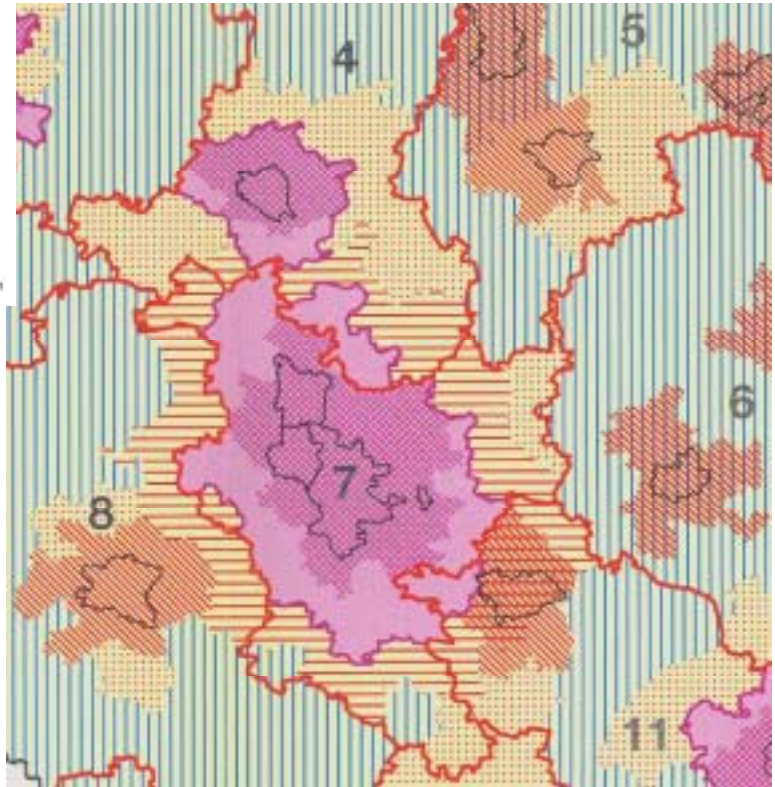
Nürnberg, Fürth und Erlangen bilden die **Oberzentren** in der Region 7; Schwabach wird als „**Mögliches Oberzentrum**“ eingestuft, gefolgt von den **Mittelzentren** Herzogenaurach, Lauf, Hersbruck und Roth; als **Mögliche Mittelzentren** führt das LAP die Gemeinden Höchststadt a. d. Aisch, Altdorf b. Nürnberg und Hiltpoltstein auf, **Unterzentren** sind Langenzenn, Schnaittach, Allersberg, Georgensgmünd und Greding. Darüber hinaus übernehmen **Siedlungsschwerpunkte** zentralörtliche Versorgungsaufgaben und tragen zu einer Ordnung der Siedlungsentwicklung bei; im Großen Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen sind das die Gemeinden (in der Nummerierung der nachfolgenden Karte) 1 Feucht, 2 Oberasbach, 3 Schwaig b. Nürnberg/Röthenbach a. d. Pegnitz, 4 Stein, 5 Zirndorf, 6 Baiersdorf, 7 Veitsbronn, 8 Wendelstein, 9 Heroldsberg, 10 Eckental, 11 Schwarzenbruck.



- Grenzen der Regionen**
- Nummern und Namen der Regionen
- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| 1 Bayerischer Urtennein | 10 Ingolstadt |
| 2 Würzburg | 11 Regensburg |
| 3 Main-Phöhr | 12 Donau-Wald |
| 4 Oberfranken-West | 13 Landshut |
| 5 Oberfranken-Ost | 14 München |
| 6 Oberpfalz-Nord | 15 Donau-Iler |
| 7 Industrieregion Mittelfranken | 16 Allgäu |
| 8 Westmittelfranken | 17 Oberland |
| 9 Augsburg | 18 Südostoberbayern |

Gebietskategorien

- Verdichtungsraum
- Stadt- und Umlandbereich in Verdichtungsräumen
- Äußere Verdichtungszone
- Ländlicher Raum
- Allgemeiner ländlicher Raum
- Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum
- Ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume
- Ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll



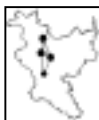
Zentrale Orte und Siedlungsschwerpunkte

- Oberzentrum
- Mögliches Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Mögliches Mittelzentrum
- Unterzentrum
- Siedlungsschwerpunkt

Zentrale Doppel- oder Mehrfachorte sind durch Verbindungslinien gekennzeichnet

- Bevorzugt zu entwickelnder zentraler Ort
- Stadt- und Umlandbereiche der großen Verdichtungsräume

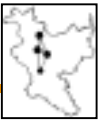
Quelle: Landesentwicklungsprogramm Bayern, Stand: 1. April 2003



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

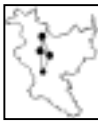
18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.02 in qkm	Ein wohner am 31.12.02	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2001	2002	2001 und 2002 auf 1000E Ø pro Jahr	2001	2002	2001 und 2002 auf 1000E Ø pro Jahr	2001	2002	2001 und 2002 auf 1000E Ø pro Jahr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Region 7 insgesamt	2934,9	1284398	438	8017	4467	5	11595	11389	9	-1260	-1779	-1
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	102198	1330	1134	286	7	967	1006	10	58	119	1
563000 Fürth	63,3	111784	1765	780	527	6	1075	1082	10	-125	-145	-1
564000 Nürnberg	186,4	493397	2647	2907	2090	5	4364	4416	9	-1195	-1248	-2
565000 Schwabach	40,8	38633	947	305	115	5	360	320	9	-46	-67	-1
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,6	130455	231	812	704	6	1233	1190	9	265	185	2
573 Fürth	307,6	113840	370	634	310	4	973	888	8	-64	-132	-1
574 Nürnberger Land	800,1	168811	211	669	118	2	1441	1357	8	-254	-449	-2
576 Roth	895,2	125280	140	776	317	4	1182	1130	9	101	-42	0
Verdichtungsraum	1862,5	1242650	667	7587	4408	5	11224	11025	9	-1119	-1615	-1
Stadt- und Umlandbereich	849,6	1012762	1192	5929	3658	5	9057	8998	9	-1359	-1581	-1
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,6	7309	297	146	121	19	78	71	10	16	18	2
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5763	115	36	5	4	55	52	9	11	11	2
Landkreis Forchheim												
474119 Dormitz	4,6	1944	425	3	8	3	22	21	11	7	12	5
474122 Effeltrich	11,9	2668	224	21	14	7	30	21	10	23	8	6
474126 Forchheim	44,5	30749	692	47	37	1	281	297	9	-50	-57	-2
474134 Hausen	13,5	3631	269	1	-17	-2	39	24	9	15	-6	1
474135 Heroldsbach	15,6	4978	319	47	34	8	61	62	12	36	28	6
474137 Hetzles	11,7	1274	108	2	22	10	10	13	9	1	9	4
474144 Kleinsendelbach	7,5	1550	207	9	-	3	11	16	9	-3	12	3
474146 Langensendelbach	9,6	2829	295	-5	-9	-2	24	22	8	13	7	4
474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7748	294	66	98	11	77	81	10	13	25	2
474160 Poxdorf	5,2	1530	296	36	16	17	8	14	7	6	4	3
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	102198	1330	1134	286	7	967	1006	10	58	119	1
*563000 Fürth	63,3	111784	1765	780	527	6	1075	1082	10	-125	-145	-1
*564000 Nürnberg	186,4	493397	2647	2907	2090	5	4364	4416	9	-1195	-1248	-2
*565000 Schwabach	40,8	38633	947	305	115	5	360	320	9	-46	-67	-1
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7108	224	65	21	6	66	56	9	16	11	2
572114 Aurachtal	18,4	2880	156	8	55	11	27	27	10	8	21	5
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	7008	594	109	211	23	84	74	12	39	1	3
*572119 Bubenreuth	4,1	4575	1106	57	-45	1	55	51	12	10	5	2
*572120 Buckenhof	1,4	3347	2387	38	-29	1	30	32	9	10	12	3
*572121 Eckental, M.	29,7	14275	480	105	-27	3	138	126	9	35	20	2
572126 Gremsdorf	13,0	1503	116	15	20	12	8	15	8	-10	-	-3
572127 Großenseebach	7,2	2384	330	-36	45	2	20	25	10	4	17	4
*572130 Hemhofen	6,8	5335	789	18	61	7	42	40	8	10	14	2
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7290	660	63	-4	4	53	61	8	-11	-9	-1
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	23141	486	18	15	1	199	185	8	32	-24	0
572133 Heßdorf	24,8	3466	140	37	33	10	32	41	11	16	23	6
572135 Höchststadt/A.	70,9	13384	189	132	14	5	152	105	10	18	-31	0
*572137 Kalchreuth	10,9	3027	279	11	10	3	23	23	8	4	7	2
572141 Marloffstein	6,6	1610	243	44	1	14	10	16	8	-2	3	0
*572142 Möhrendorf	13,2	4206	320	31	67	12	35	50	10	10	26	4
572147 Oberreichenbach	4,8	1206	250	35	-2	14	18	14	13	14	3	7
*572149 Röttenbach	7,7	4648	600	-38	-27	-7	49	42	10	19	20	4
*572154 Spardorf	3,2	1909	593	9	-23	-4	18	14	8	4	-4	0
*572158 Uttenreuth	5,9	4637	780	-65	83	2	38	37	8	-14	-5	-2
572164 Weisendorf	36,7	6141	167	36	98	11	67	70	11	35	32	6



sowie Stadt- und Umlandbereich

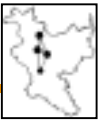
Zuzüge						Wegzüge						Schlüsselnummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg ¹				insgesamt		darunter nach Nürnberg ¹				
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
		Zahl		in % v. 2001 insg.	in % v. 2002 insg.			Zahl		in % v. 2001 insg.	in % v. 2002 insg.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
82892	80133	8388	8659	10,1	10,8	73615	73887	8068	8211	11,0	11,1	Region 7
8991	8497	571	626	6,4	7,4	7915	8330	869	867	11,0	10,4	562000
7574	7601	2343	2432	30,9	32,0	6669	6929	2240	2342	33,6	33,8	563000
30662	29821	-	-	-	-	26560	26483	-	-	-	-	564000
2368	2279	518	501	21,9	22,0	2017	2097	426	450	21,1	21,5	565000
8010	7811	657	621	8,2	8,0	7463	7292	624	644	8,4	8,8	572
9364	8888	1580	1675	16,9	18,8	8666	8446	1612	1692	18,6	20,0	573
9498	9266	1718	1830	18,1	19,7	8575	8699	1507	1400	17,6	16,1	574
6425	5970	1001	974	15,6	16,3	5750	5611	790	816	13,7	14,5	576
80505	78129	8116	8357	10,1	10,7	71799	72106	7825	7963	10,9	11,0	Verd.raum
67978	66142	6581	6815	9,7	10,3	60690	60903	6497	6672	10,7	11,0	Stadt- u. Uml.
395	408	55	47	13,9	11,5	265	305	35	39	13,2	12,8	373155
275	240	60	83	21,8	34,6	250	246	51	37	20,4	15,0	373156
97	94	3	6	3,1	6,4	101	98	1	1	1,0	1,0	474119
123	159	4	4	3,3	2,5	125	153	2	7	1,6	4,6	474122
1479	1504	69	52	4,7	3,5	1382	1410	77	94	5,6	6,7	474126
158	181	1	6	0,6	3,3	172	192	11	4	6,4	2,1	474134
260	279	6	20	2,3	7,2	249	273	9	12	3,6	4,4	474135
27	46	3	2	11,1	4,3	26	33	4	2	15,4	6,1	474137
86	61	2	7	2,3	11,5	74	73	6	12	8,1	16,4	474144
120	141	10	6	8,3	4,3	138	157	3	8	2,2	5,1	474146
372	371	27	45	7,3	12,1	319	298	26	20	8,2	6,7	474154
96	86	1	3	1,0	3,5	66	74	4	3	6,1	4,1	474160
8991	8497	571	626	6,4	7,4	7915	8330	869	867	11,0	10,4	*562000
7574	7601	2343	2432	30,9	32,0	6669	6929	2240	2342	33,6	33,8	*563000
30662	29821	-	-	-	-	26560	26483	-	-	-	-	*564000
2368	2279	518	501	21,9	22,0	2017	2097	426	450	21,1	21,5	*565000
395	410	18	22	4,6	5,4	346	400	22	25	6,4	6,3	572111
211	218	9	11	4,3	5,0	211	184	20	10	9,5	5,4	572114
491	615	37	38	7,5	6,2	421	405	23	23	5,5	5,7	*572115
325	309	20	13	6,2	4,2	278	359	16	15	5,8	4,2	*572119
291	266	9	9	3,1	3,4	263	307	13	14	4,9	4,6	*572120
698	589	119	125	17,0	21,2	628	636	97	117	15,4	18,4	*572121
85	109	6	6	7,1	5,5	60	89	4	2	6,7	2,2	572126
165	173	25	10	15,2	5,8	205	145	17	4	8,3	2,8	572127
305	365	10	14	3,3	3,8	297	318	18	15	6,1	4,7	*572130
460	348	156	134	33,9	38,5	386	343	97	100	25,1	29,2	*572131
1429	1329	71	90	5,0	6,8	1443	1290	147	157	10,2	12,2	*572132
213	202	13	12	6,1	5,9	192	192	5	7	2,6	3,6	572133
740	674	29	28	3,9	4,2	626	629	51	30	8,1	4,8	572135
129	115	51	32	39,5	27,8	122	112	29	27	23,8	24,1	*572137
130	98	8	-	6,2	-	84	100	4	4	4,8	4,0	572141
256	265	11	12	4,3	4,5	235	224	7	14	3,0	6,3	*572142
92	67	2	1	2,2	1,5	71	72	1	2	1,4	2,8	572147
267	280	8	13	3,0	4,6	324	327	11	21	3,4	6,4	*572149
151	129	6	7	4,0	5,4	146	148	6	8	4,1	5,4	*572154
314	385	18	14	5,7	3,6	365	297	10	17	2,7	5,7	*572158
370	377	18	16	4,9	4,2	369	311	22	15	6,0	4,8	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

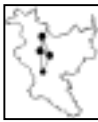
Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.02 in qkm	Ein- wohner am 31.12.02	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2001	2002	2001 und 2002 auf 1000E Ø pro Jahr	2001	2002	2001 und 2002 auf 1000E Ø pro Jahr	2001	2002	2001 und 2002 auf 1000E Ø pro Jahr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2130	421	39	30	16	20	20	10	2	2	1
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10047	221	71	44	6	90	95	9	21	30	3
573120 Langenzenn	46,3	10675	231	100	-39	3	95	82	8	18	4	1
*573122 Oberasbach	12,1	17074	1410	-45	134	3	143	139	8	-35	-3	-1
*573123 Obermichelbach	9,3	2936	316	21	-9	2	24	34	10	7	16	4
573124 Puschendorf	3,4	2189	645	23	-20	1	20	8	6	-	-29	-7
573125 Roßtal, M.	44,4	9970	225	49	88	7	85	74	8	-21	-28	-2
*573126 Seukendorf	8,5	3158	371	-6	5	0	33	22	9	10	7	3
*573127 Stein, St.	19,5	13928	714	122	-59	2	113	110	8	-22	-39	-2
573129 Tuchenbach	6,5	1177	181	7	19	11	6	8	6	-2	2	0
*573130 Veitsbronn	16,2	6262	387	-5	32	2	50	47	8	-11	-12	-2
573133 Wilhermsdorf	26,6	5016	188	100	27	13	45	42	9	13	7	2
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25107	872	113	44	3	209	169	8	-35	-77	-2
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15252	314	170	12	6	153	110	9	19	-48	-1
574117 Burgthann	39,2	11503	294	85	56	6	86	107	8	-18	-36	-2
*574123 Feucht, M.	9,7	13633	1406	-49	-82	-5	102	87	7	19	-4	1
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	59,8	26009	435	168	71	5	244	203	9	-27	-84	-2
574139 Leinburg	29,4	6377	217	3	62	5	45	65	9	6	22	2
574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4729	334	-7	-11	-2	38	37	8	-18	-24	-4
574146 Ottensoos	10,0	2029	203	33	1	8	23	13	9	13	-3	2
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12182	854	-3	31	1	93	83	7	-65	-93	-6
*574154 Rückersdorf	3,6	4441	1243	17	-31	-2	33	38	8	-7	-1	-1
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8483	1440	-32	53	1	65	62	8	1	-5	0
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8691	391	19	-6	1	68	63	8	-65	-51	-7
*574164 Winkelhaid	6,5	3886	595	-17	50	4	34	46	10	-11	12	0
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,6	8061	135	2	44	3	108	77	12	39	-5	2
576117 Büchenbach	30,8	5276	171	91	-2	8	39	32	7	-2	-11	-1
576128 Kammerstein	37,1	2707	73	57	-	11	30	22	10	5	-2	1
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7487	231	32	-	2	67	73	9	-2	12	1
*576137 Rednitzhembach	13,0	6841	526	5	29	2	48	75	9	16	24	3
576142 Rohr	46,5	3249	70	15	-28	-2	23	30	8	-5	2	0
576143 Roth, St.	96,3	24967	259	151	-42	2	234	203	9	-	-57	-1
*576151 Wendelstein, M.	51,1	16113	315	31	-19	0	132	127	8	11	-15	0



sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg ¹				insgesamt		darunter nach Nürnberg ¹				
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
		Zahl		in % v. 2001 insg.	in % v. 2002 insg.			Zahl		in % v. 2001 insg.	in % v. 2002 insg.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
175	155	33	16	18,9	10,3	138	127	16	21	11,6	16,5	573111
573	532	94	88	16,4	16,5	523	518	59	90	11,3	17,4	573114
530	427	77	72	14,5	16,9	448	470	65	72	14,5	15,3	573120
970	1071	271	323	27,9	30,2	980	934	201	213	20,5	22,8	*573122
176	135	16	19	9,1	14,1	162	160	23	14	14,2	8,8	*573123
130	126	22	18	16,9	14,3	107	117	19	16	17,8	13,7	573124
504	552	112	143	22,2	25,9	434	436	86	93	19,8	21,3	573125
148	196	23	41	15,5	20,9	164	198	21	17	12,8	8,6	*573126
962	915	432	483	44,9	52,8	818	935	303	376	37,0	40,2	*573127
54	54	5	5	9,3	9,3	45	37	8	5	17,8	13,5	573129
328	353	48	57	14,6	16,1	322	309	44	35	13,7	11,3	*573130
336	276	41	40	12,2	14,5	249	256	24	26	9,6	10,2	573133
4213	3817	357	335	8,5	8,8	4065	3696	714	672	17,6	18,2	*573134
897	818	174	182	19,4	22,2	746	758	150	163	20,1	21,5	574112
641	594	131	135	20,4	22,7	538	502	98	76	18,2	15,1	574117
663	688	236	210	35,6	30,5	731	766	181	174	24,8	22,7	*574123
1439	1454	190	229	13,2	15,7	1244	1299	201	201	16,2	15,5	*574138
346	356	70	73	20,2	20,5	349	316	79	51	22,6	16,1	574139
315	275	34	44	10,8	16,0	304	262	40	21	13,2	8,0	574141
82	100	14	14	17,1	14,0	62	96	16	4	25,8	4,2	574146
650	654	161	149	24,8	22,8	588	530	118	120	20,1	22,6	*574152
287	255	78	68	27,2	26,7	263	285	56	56	21,3	19,6	*574154
518	554	182	207	35,1	37,4	551	496	151	137	27,4	27,6	*574156
726	629	151	129	20,8	20,5	642	584	108	92	16,8	15,8	*574157
176	266	29	47	16,5	17,7	182	228	36	33	19,8	14,5	*574164
377	361	58	55	15,4	15,2	414	312	39	57	9,4	18,3	576113
304	225	40	16	13,2	7,1	211	216	19	17	9,0	7,9	576117
126	107	21	16	16,7	15,0	74	105	7	5	9,5	4,8	576128
384	399	90	135	23,4	33,8	350	411	72	93	20,6	22,6	576132
406	413	59	76	14,5	18,4	417	408	59	48	14,1	11,8	*576137
137	121	34	28	24,8	23,1	117	151	25	26	21,4	17,2	576142
1466	1317	175	156	11,9	11,8	1315	1302	191	171	14,5	13,1	576143
866	843	341	301	39,4	35,7	846	847	212	243	25,1	28,7	*576151

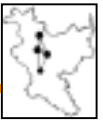
¹ Auszählung der Statistikdatensätze des Einwohnerwesens



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

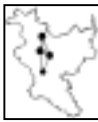
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten ins- gesamt im Durchschnitt 2002		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.02	Kinder- garten- plätze 31.12.02
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg ¹						
	2001	2002	2001 u. 2002 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2001	2002	2001 u. 2002 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32			33	34
Region 7 insgesamt	9277	6246	6	320	448	0	815	140439	53258	39245
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	1076	167	6	-298	-241	-3	56	27052	6575	3254
563000 Fürth	905	672	7	103	90	1	68	8864	4822	3367
564000 Nürnberg	4102	3338	8	-	-	0	298	55343	16966	12360
565000 Schwabach	351	182	7	92	51	2	43	3759	3049	909
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	547	519	4	33	-23	0	55	15790	6136	4904
573 Fürth	698	442	5	-32	-17	0	66	5582	4438	3657
574 Nürnberger Land	923	567	4	211	430	2	123	16148	7181	6353
576 Roth	675	359	4	211	158	1	106	7901	4091	4441
Verdichtungsraum	8706	6023	6	291	394	0	752	.	52660	37278
Stadt- und Umlandbereich	7288	5239	6	84	143	0	619	.	43057	29149
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	130	103	16	20	8	2	6	801	-	247
373156 Pyrbaum, M.	25	-6	2	9	46	5	2	.	-	175
Landkreis Forchheim										
474119 Dormitz	-4	-4	-2	2	5	2	-	-	-	100
474122 Effeltrich	-2	6	1	2	-3	0	1	.	-	100
474126 Forchheim	97	94	3	-8	-42	-1	16	3876	3228	962
474134 Hausen	-14	-11	-3	-10	2	-1	1	.	-	150
474135 Heroldsbach	11	6	2	-3	8	1	-	-	-	175
474137 Hetzles	1	13	6	-1	-	0	-	-	-	50
474144 Kleinsendelbach	12	-12	0	-4	-5	-3	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	-18	-16	-6	7	-2	1	1	.	-	100
474154 Neunkirchen am Brand	53	73	8	1	25	2	5	532	-	265
474160 Poxdorf	30	12	14	-3	-	-1	-	-	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	1076	167	6	-298	-241	-3	56	27052	6575	3254
*563000 Fürth	905	672	7	103	90	1	68	8864	4822	3367
*564000 Nürnberg	4102	3338	8	-	-	0	298	55343	16966	12360
*565000 Schwabach	351	182	7	92	51	2	43	3759	3049	909
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	49	10	4	-4	-3	0	3	232	-	325
572114 Aurachtal	-	34	6	-11	1	-2	2	.	-	125
*572115 Baiersdorf, St.	70	210	20	14	15	2	8	362	-	269
*572119 Bubenreuth	47	-50	0	4	-2	0	2	.	-	150
*572120 Buckenhof	28	-41	-2	-4	-5	-1	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	70	-47	1	22	8	1	7	844	1057	540
572126 Gremsdorf	25	20	15	2	4	2	1	.	-	50
572127 Großenseebach	-40	28	-3	8	6	3	1	.	-	100
*572130 Hemhofen	8	47	5	-8	-1	-1	3	280	-	172
*572131 Heroldsberg, M.	74	5	5	59	34	6	4	1568	-	275
*572132 Herzogenaurach, St.	-14	39	1	-76	-67	-3	7	9567	2215	790
572133 Heßdorf	21	10	5	8	5	2	3	431	-	100
572135 Höchstadt/A.	114	45	6	-22	-2	-1	2	.	1819	475
*572137 Kalchreuth	7	3	2	22	5	4	2	.	-	125
572141 Marloffstein	46	-2	14	4	-4	0	-	-	-	65
*572142 Möhrendorf	21	41	7	4	-2	0	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	21	-5	7	1	-1	0	1	.	-	75
*572149 Röttenbach	-57	-47	-11	-3	-8	-1	-	-	-	200
*572154 Spardorf	5	-19	-4	-	-1	0	1	.	1045	50
*572158 Uttenreuth	-51	88	4	8	-3	1	1	.	-	150
572164 Weisendorf	1	66	6	-4	1	0	2	.	-	250



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2002 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- sam	darunter mit		
insgesamt		davon 2002 mit		insgesamt		darunter 2002			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
2001	2002	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2001	2002	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2260	2033	1868	165	4629	4184	2477	2049	615181	52576	233212	Region 7
77	127	116	11	246	267	136	123	52427	8763	17498	562000
158	162	151	11	308	297	229	159	56456	4704	16838	563000
376	329	259	70	1014	1316	454	271	257231	27702	64059	564000
65	58	56	2	101	100	69	62	18512	1012	8234	565000
486	399	382	17	1038	656	472	427	54896	2689	33304	572
316	280	254	26	580	487	315	278	50887	2258	24995	573
467	305	290	15	892	515	380	319	73834	3714	37295	574
315	373	360	13	450	546	422	410	50938	1734	30989	576
2142	1937	1766	171	4523	4067	2368	1933	600311	52150	223507	Verd.raum
1337	1259	1120	139	3129	3010	1578	1207	504065	48329	167723	Stadt- u. Uml.
28	30	29	1	37	44	37	35	2831	104	1980	373155
10	14	14	-	16	19	14	14	2309	48	1637	373156
8	13	13	-	10	23	20	15	751	27	525	474119
5	18	16	2	8	26	21	18	954	28	734	474122
56	60	57	3	165	90	63	59	14656	791	6597	474126
28	6	5	1	56	16	4	7	1428	43	929	474134
53	17	16	1	79	25	16	17	1856	59	1320	474135
8	9	8	1	11	16	12	12	438	7	324	474137
2	7	7	-	2	10	6	8	570	14	402	474144
6	30	30	-	8	42	35	36	1074	33	803	474146
34	56	50	6	65	92	67	60	3074	141	2034	474154
6	11	10	1	9	21	19	11	572	14	447	474160
77	127	116	11	246	267	136	123	52427	8763	17498	*562000
158	162	151	11	308	297	229	159	56456	4704	16838	*563000
376	329	259	70	1014	1316	454	271	257231	27702	64059	*564000
65	58	56	2	101	100	69	62	18512	1012	8234	*565000
37	29	29	-	59	44	33	33	2769	115	1881	572111
23	7	6	1	31	22	13	9	1147	51	751	572114
23	21	20	1	36	42	26	20	3281	217	1745	*572115
20	1	1	-	39	2	3	1	2047	94	1173	*572119
6	3	3	-	9	4	5	3	1457	63	848	*572120
29	38	36	2	62	51	38	40	6329	253	3702	*572121
3	8	7	1	4	18	9	11	443	11	336	572126
14	14	14	-	18	16	14	14	877	28	682	57212
12	22	20	2	19	36	25	23	2119	131	1375	*57213
21	29	28	1	89	45	30	30	3442	135	1834	*572131
76	34	30	4	301	100	42	33	10024	736	5260	*572132
14	6	6	-	30	11	6	7	1329	52	890	572133
48	36	35	1	83	46	37	40	5266	166	3438	572135
10	8	8	-	29	13	9	11	1295	53	714	*572137
17	3	2	1	26	7	4	2	679	25	512	572141
22	30	29	1	30	36	33	31	1785	71	1150	*572142
6	2	2	-	8	3	3	2	453	14	318	572147
8	12	12	-	27	16	15	13	1975	83	1280	*572149
1	5	5	-	4	5	5	5	892	76	577	*572154
11	18	18	-	14	19	19	18	2096	142	1309	*572158
37	45	43	2	54	78	67	51	2396	84	1589	572164

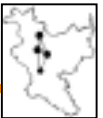


18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

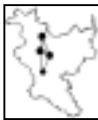
Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insge- samt im Durchschnitt 2002		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.02	Kinder- garten- plätze 31.12.02
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg ¹						
	2001	2002	2001 u. 2002 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2001	2002	2001 u. 2002 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32			33	34
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	37	28	15	17	-5	3	-	-	-	125
573114 Cadolzburg, M.	50	14	3	35	-2	2	12	1048	-	371
573120 Langenzenn	82	-43	2	12	-	1	15	1207	1131	364
*573122 Oberasbach	-10	137	4	70	110	5	3	114	1233	475
*573123 Obermichelbach	14	-25	-2	-7	5	0	3	175	-	125
573124 Puschendorf	23	9	7	3	2	1	2	.	-	100
573125 Roßtal, M.	70	116	9	26	50	4	1	.	-	302
*573126 Seukendorf	-16	-2	-3	2	24	4	-	-	-	125
*573127 Stein, St.	144	-20	4	129	107	8	3	406	975	375
573129 Tuchenbach	9	17	11	-3	-	-1	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	6	44	4	4	22	2	4	282	-	225
573133 Wilhelmsdorf	87	20	11	17	14	3	3	296	-	175
*573134 Zirndorf, St.	148	121	5	-357	-337	-14	18	1908	1099	675
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	151	60	7	24	19	1	11	1582	1434	518
574117 Burgthann	103	92	9	33	59	4	3	90	-	400
*574123 Feucht, M.	-68	-78	-5	55	36	3	9	1019	841	445
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, S	195	155	7	-11	28	0	23	4162	2169	940
574139 Leinburg	-3	40	3	-9	22	1	3	367	-	250
574141 Neunkirchen am Sand	11	13	3	-6	23	2	6	441	-	163
574146 Ottensoos	20	4	6	-2	10	2	2	.	-	100
*574152 Röthenbach/Pegnitz	62	124	8	43	29	3	10	2229	1011	465
*574154 Rückersdorf	24	-30	-1	22	12	4	1	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	-33	58	1	31	70	6	15	1567	-	300
*574157 Schwarzenbruck	84	45	7	43	37	5	2	.	-	400
*574164 Winkelhaid	-6	38	4	-7	14	1	-	-	-	190
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	-37	49	1	19	-2	1	7	415	-	250
576117 Büchenbach	93	9	10	21	-1	2	2	.	-	225
576128 Kammerstein	52	2	10	14	11	5	-	-	-	75
576132 Schwanstetten, M.	34	-12	1	18	42	4	2	.	-	225
*576137 Rednitzhembach	-11	5	0	-	28	2	7	309	-	260
576142 Rohr	20	-30	-2	9	2	2	1	.	-	100
576143 Roth, St.	151	15	3	-16	-15	-1	23	2395	1991	823
*576151 Wendelstein, M.	20	-4	0	129	58	6	12	960	-	550

¹ Auszählung der Statistikdatensätze des Einwohnerwesens



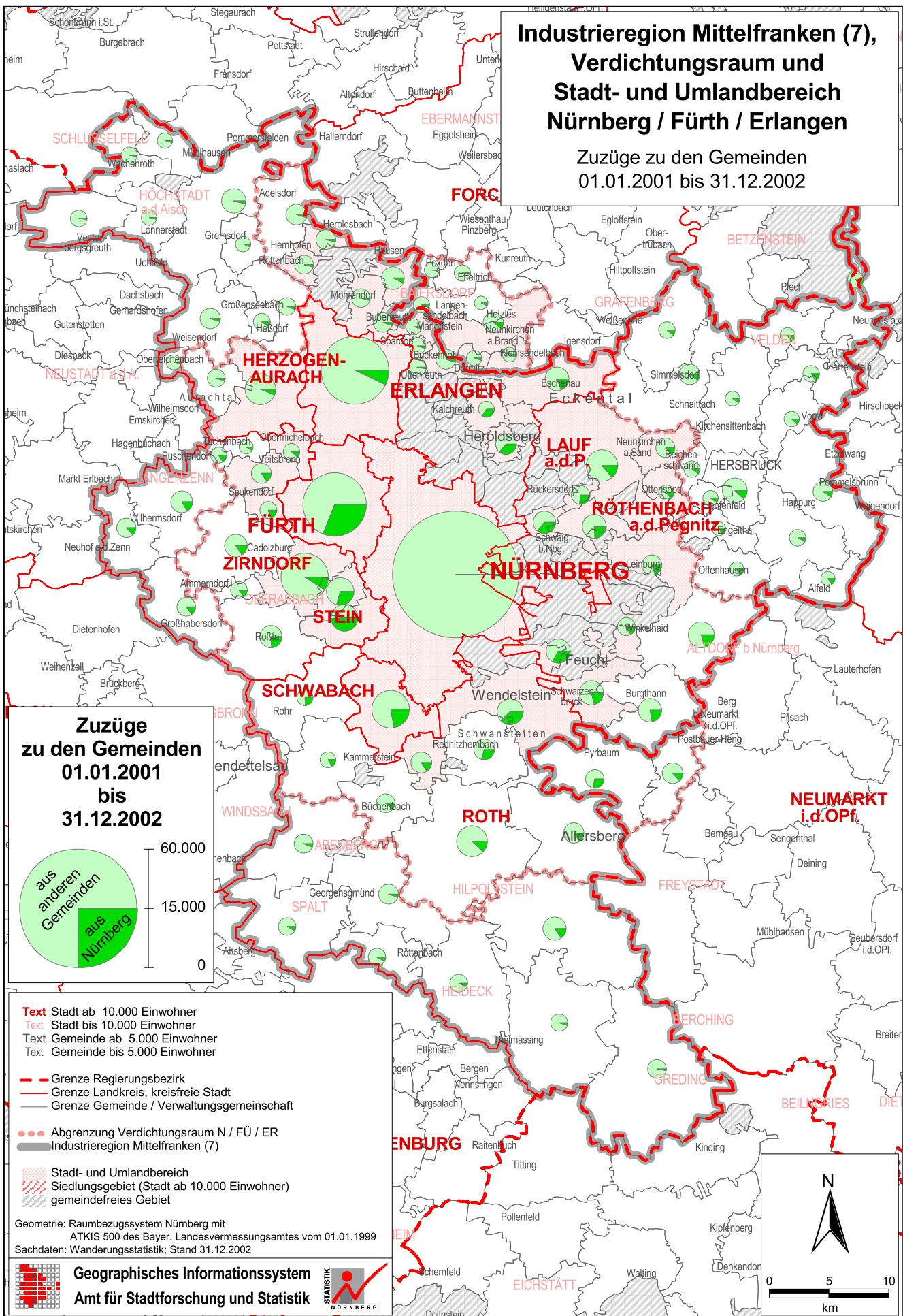
sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2002 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 2002 mit		insgesamt		darunter 2002			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
2001	2002	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2001	2002	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
				25							
7	2	1	1	32	5	2	1	887	42	437	573111
33	53	52	1	38	67	48	56	4337	159	2359	573114
28	12	11	1	52	19	15	11	4647	180	2536	573120
25	38	28	10	106	76	44	28	7953	337	3608	*573122
14	5	5	-	19	5	5	5	1186	37	865	*573123
2	6	5	1	6	14	7	6	816	23	512	573124
48	33	31	2	66	61	34	33	4324	131	2432	573125
4	22	21	1	5	30	24	24	1296	45	771	*573126
35	12	9	3	55	55	26	9	7077	539	2582	*573127
1	7	7	-	3	8	6	8	467	9	330	573129
18	15	14	1	34	33	17	18	2859	90	1420	*573130
29	30	29	1	45	39	35	34	2119	72	1192	573133
51	39	35	4	87	68	45	38	11216	518	5043	*573134
50	34	33	1	106	57	38	34	6674	440	3426	574112
45	22	22	-	111	31	28	23	4781	165	2900	574117
26	4	4	-	54	6	8	5	5958	250	2657	*574123
75	43	40	3	101	73	49	44	12069	889	5030	*574138
14	24	19	5	25	55	37	22	2493	57	1501	574139
10	5	5	-	13	8	6	5	2077	118	978	574141
7	16	16	-	9	19	16	18	798	22	478	574146
25	7	3	4	83	39	21	3	5888	235	2262	*574152
25	7	7	-	29	18	8	7	2190	117	1281	*574154
14	19	18	1	33	29	17	18	4209	229	1981	*574156
22	7	7	-	31	11	7	8	3513	213	2108	*574157
17	8	8	-	40	7	9	8	1569	49	893	*574164
29	13	12	1	35	22	18	15	3186	80	2054	576113
10	11	11	-	18	16	11	11	2104	58	1233	576117
11	7	6	1	15	10	7	7	991	19	704	576128
20	28	26	2	20	36	34	27	3111	126	2046	576132
12	15	15	-	13	21	15	17	2879	86	1684	*576137
19	15	15	-	23	23	18	21	1243	22	892	576142
46	28	28	-	84	45	36	30	10997	457	5448	576143
12	32	32	-	25	43	39	35	7157	246	4139	*576151

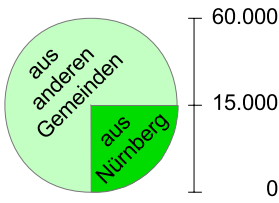


Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg / Fürth / Erlangen

Zuzüge zu den Gemeinden
01.01.2001 bis 31.12.2002

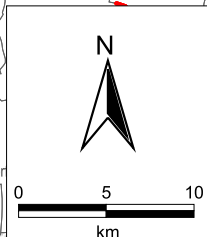


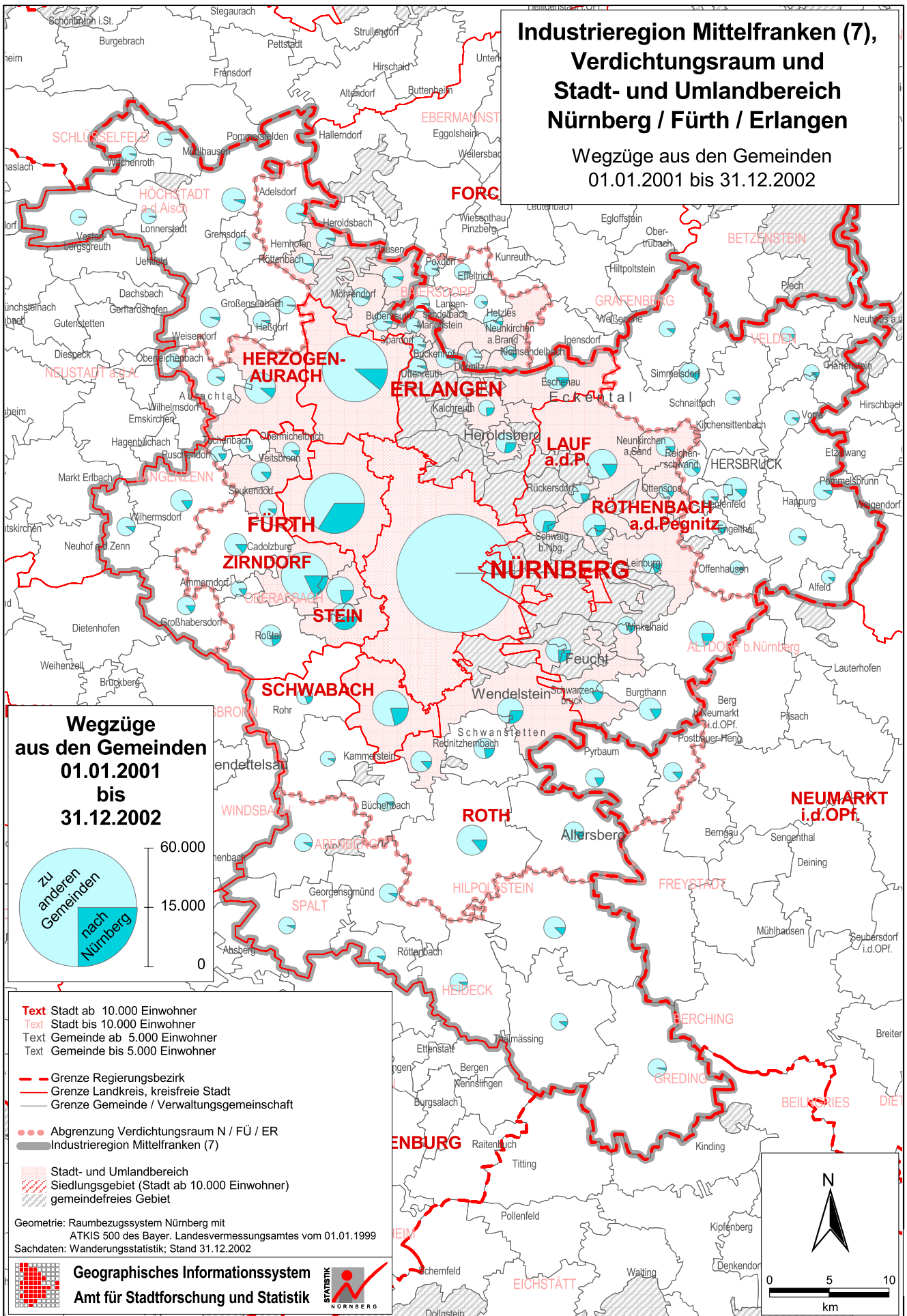
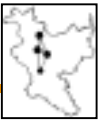
**Zuzüge
zu den Gemeinden
01.01.2001
bis
31.12.2002**



- Text Stadt ab 10.000 Einwohner
- Text Stadt bis 10.000 Einwohner
- Text Gemeinde ab 5.000 Einwohner
- Text Gemeinde bis 5.000 Einwohner
- Grenze Regierungsbezirk
- Grenze Landkreis, kreisfreie Stadt
- Grenze Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft
- ... Abgrenzung Verdichtungsraum N / FÜ / ER
- Industrieregion Mittelfranken (7)
- Stadt- und Umlandbereich
- Siedlungsgebiet (Stadt ab 10.000 Einwohner)
- gemeindefreies Gebiet

Geometrie: Raumbezugssystem Nürnberg mit
ATKIS 500 des Bayer. Landesvermessungsamtes vom 01.01.1999
Sachdaten: Wanderungsstatistik; Stand 31.12.2002







Veröffentlichungsverzeichnis des Amtes für Stadtforschung und Statistik

Periodische Veröffentlichungen

jährlich oder alle 2 Jahre (mit aktuellem Erscheinungsjahr)

- **Nürnberg in Zahlen 2001** In Kleinmengen bei Ab-
52 Seiten, Kleinformat 10,5 x 21 cm) holung kostenlos
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2003** 20,-- €
(262 Seiten, Format 21 x 29,7 cm)
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg 2003** 25,-- €
(120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und
Distrikten)
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürn- 8,50 €**
berg 2003 mit Gebietszuordnung der Adressen,
mit Stadtplan
- **Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas 2002/2003** 8,-- €
872 S.; Taschenbuchformat

vierteljährlich

- Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** 10,-- €/Jahr
(künftig wegfallend)

monatlich

- Nürnberger Statistik aktuell** 10,-- €/Jahr

Karten

Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte

- Tischkarte 1 : 60 000 (DIN A 3) Preis auf Anfrage
- Wandkarte 1 : 25 000 (84 x 90 cm) Preis auf Anfrage
- Detailkarte 1 : 10 000 (11 Teilkarten) 50,-- €

Die Preise der vierteljährlichen und monatlichen Veröffentlichungen sind Abonnementpreise und enthalten bereits Kosten für Porto und Verpackung. Bei den anderen Leistungen fallen zusätzlich Porto- und Verpackungskosten an. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Bestellungen (bitte nur schriftlich) und Abholung:

Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 15.30 Uhr
Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Telefon: (0911) 231-2843
Telefax: (0911) 231-7460
E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de
Internet: <http://www.statistik.nuernberg.de>



Lassen Sie sich auch über **aktuelle Sonderberichte** informieren!



Nürnberger Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte – Textbeiträge ab 1998

1998

Januar	Wohngeld in Nürnberg 1997	M241
Februar	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M242
März	Ohne „event“ läuft nichts mehr	M243
April	Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt? Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ gescheitert	M244
Mai	Immer mehr Einpersonenhaushalte	M245
Juni	Wohnungsbelegung und Wohnungsversorgung in Nürnberg	M246
Juli	Der Anteil der ausländischen Mitbürger blieb 1997 weitgehend konstant	M247
August	Firmenpleiten endlich wieder rückläufig?	M248
September	Einbürgerungen sollen erleichtert werden	M249
Oktober	Sauberkeit in der Stadt im Urteil der Bürger	M250
November	Aussiedler in Nürnberg	M251
Dezember	Jahresrückblick 1998	M252

1999

Januar	Ausländer in Nürnberg	M253
Februar	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 1: Verflechtungen Nürnbergs mit Erlangen und Fürth	M254
März	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 2: Pendlerverflechtungen mit dem Umland	M255
April	Senioren in Nürnberg	M256
Mai	Das veranlagte Vermögen der Privathaushalte	M257
Juni	Unabhängige Senioren	M258
Juli	Springt die Konjunktur auch in Nürnberg an?	M259
August	Die letzten Jahre in ein Heim?	M260
September	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	M261
Oktober	Statistisches Rauminformationssystem im Internet	M262
November	Das neue Staatsangehörigkeitsrecht, Ab 2000 mehr deutsche Geburten	M263
Dezember	Jahresrückblick 1999	M264

2000

Januar	Kirchenaustritte bei den großen christlichen Kirchen leicht rückläufig - Vortrag beim 100. Geburtstag des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg am 11.01.2000 von Michael Schöneich, Deutscher Städtetag	M265
Februar	Nürnberger Stadtteile unterschiedlich stark von Arbeitslosigkeit betroffen	M266
März	Computer und Internet in Nürnberger Haushalten	M267
April	Volks"begehren" reichte nicht	M268
Mai	Welche Ziele sollte Nürnberg in 15 bis 20 Jahren erreichen?	M269
Juni	Umland für Familien weiterhin attraktiver als die Stadt	M270
Juli	Ausländer in Nürnberg	M271
August	Statistik im Jubiläumsjahr der Stadt Nürnberg und ihres Statistischen Amtes	M272
September	Arbeitslosenunterstützung als Teil des sozialen Sicherungssystems - Kleinräumige und gesamtstädtische Strukturdaten in Nürnberg	M273
Oktober	Aktuelle Entwicklung der Geburten in Nürnberg	M274
November	Die aktuelle Entwicklung der Pendlerzahlen	M275
Dezember	Jahresrückblick 2000	M276

2001

Januar	Region Mittelfranken für Nürnberger weiterhin attraktiv - Beilage: Interaktive Statistik- und Raumbeginn	M277
Februar	Strukturwandel und Beschäftigtenentwicklung in Nürnberg	M278
März	Umweltbelastung vertreibt deutsche Bewohner	M279
April	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik und in Nürnberg	M280
Mai	Die beliebtesten Automarken in Nürnberg	M281
Juni	Über 4000 Besucher pro Monat im Internet-Angebot des Statistischen Amtes	M282
Juli	Die Stadtverwaltung mit der geringsten Personalausstattung	M283
August	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestands in Nürnberg seit 1990	M284
September	Auswirkungen des Staatsangehörigkeitsrechts auf die Zahl ausländischer Kinder in Nürnberg	M285
Oktober	Wohnzufriedenheit und Umzugsabsichten von deutschen und ausländischen Haushalten	M286
November	Knapp ein Drittel der Haushalte von Alleinerziehenden auf Sozialhilfe angewiesen	M287
Dezember	Jahresrückblick 2001	M288

2002

Januar	Neue Stimmbezirkstypisierung zur Erklärung des Wählerverhaltens	M289
Februar	E-Government in Nürnberg auch bei den Wahlen auf dem Vormarsch	M290
März	Wie viele Nürnberger Haushalte sind "online"?	M291
April	Altersstruktur der Bevölkerung im Wandel	M292
Mai	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in Ihrer Stadt?	M293
Juni	Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	M294
Juli	Bürgerbezogene Stadtgebietgliederungen	M295
August	Ist der Euro wirklich "Teuro"?	M296
September	Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	M297
Oktober	Trübe Aussichten - Firmenpleiten in Nürnberg	M298
November	Eheschließungen von und mit ausländischen Partnern in Nürnberg	M299
Dezember	Jahresrückblick 2002	M300

2003

Januar	Besuch der Nachbarstädte Erlangen und Fürth	M301
Februar	Lebensmittelpunkt Nürnberg und Mobilität	M302
März	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Nürnberger Stadtteilen	M303
April	Späterer Kinderwunsch, weniger Nachwuchs	M304
Mai	Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund des Strukturwandels in Nürnberg	M305
Juni	Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	M306
Juli	Einzugsbereich der Haltestellen des ÖPNV	M307
August	Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	M308
September	Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	M309
Oktober	PC- und Internet-Nutzung -zuhause und am Arbeitsplatz-	M310
November	Wohnungsstrukturen im Wandel	M311



Weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 1998
aus: Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg (StatN) und Nürnberger Statistik aktuell (NStakt)

1998			
Biedenkopf, Prof. Dr. Kurt	Rede von Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf auf der 76. Tagung der Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder am 14. Mai 1997 in Dresden	7 S., Tab., StatN 4/1997	S197
Schneider, Walter:	Nebenwohnsitzer in Nürnberg	4 S., Tab., StatN 4/1997	S197
Trutzel, Klaus / Krechel, Clemens:	Informationssystem für die Steuerung - Das Beispiel Nürnberg	14 S., Abb., Lit., StatN 4/1997	S197
Dr. Schirner, Henning / Dr. Burkard, Hermann:	Leben in Nürnberg - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995	Preis 30,- DM, 78 S., Anh. mit Diskette, Abb., Kt., Tab., StatN S2/1998	S198
Dr. Büscher, Helmut:	Das Geographische Informationssystem des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg	17 S., Abb., StatN 1/1998	S199
Trutzel, Klaus:	Integriertes Informationssystem für die dezentrale Steuerung - Beispiel Rechnungswesen und Produkte	11 S., Abb., StatN 2/1998	S200
Dr. Burkard, Hermann:	Beitrag von Statistik und Stadtforschung zur lokalen Agenda 21	11 S., Abb., Tab., StatN 2/1998	S200
Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 1998 – Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2015	12 S., Abb., Tab., StatN 3/1998	S201
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Raumbezogenes Informationsmanagement – Statistik und Vermessungswesen im Spannungsfeld neuer Herausforderungen	10 S., Abb., StatN 3/1998	S201
Lux-Henseler, Barbara:	Private Haushalte in Nürnberg – 1997 und ihre Entwicklung bis 2015	8 S., Abb., Tab., StatN 4/1998	S202
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik	Handels- und Gaststättenzählung 1993	83 S., Abb., Kt., Tab., StatN S4/1999	S203
1999			
	Auszeichnung des Bayerischen Journalistenverbandes für das Nürnberger Statistische Amt		S204
Trutzel, Klaus:	Europaweiter Zensus 2001 – und was macht Deutschland?	1 S., StatN 1/1999	S204
	Gemeinsames Positionspapier des Bayerischen Städtetages und des Städtetages Baden-Württemberg zum EU-Zensus 2001 und 2011	2 S., StatN 1/1999	S204
	Einheitliche kommunale Haushalte- und Bevölkerungsstatistik in Vorbereitung	2 S., StatN 1/1999	S204
Dr. Schirner, Henning / Dr. Burkard, Hermann:	Die Umfragen des Statistischen Amtes - Ein Überblick über das Leistungsangebot -	11 S., Abb., Tab., StatN 1/1999	S204
	Interkommunaler Statistik-Service durch die neu gegründete KOS-TAT-DST GmbH	2 S., StatN 2/1999	S205
Thiel, Joachim / Läßle, Dieter:	Unternehmensorientierte Dienstleistungen in westdeutschen Großstadtreionen	13 S., Abb., Tab., StatN 2/1999	S205
Dr. Burkard, Hermann:	Nürnberg im Städtevergleich, Meinungsbild der Nürnberger Bürger 1998	13 S., Abb., Kt., StatN 3/1999	S206
	Das Handwerk in Nürnberg, Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 und der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe 1996	30 S., Kt., Tab., StatN S6/1999	S207
2000			
	100 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg - Rede des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	4 S., StatN 4/1999	S208
Kupfahl, Wolfgang:	Entwicklung des Wohngeldes in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., StatN 4/1999	S208
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1/2000	S209
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2/2000	S210
2001			
Dr. Burkard, Hermann:	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3/2000	S211
	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4/2000	S212
Fogt, Helmut:	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4/2000	S212
Fogt, Helmut:	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	19 S., Abb., Tab., StatN 4/2000	S212
Chamie, Joseph:	Demographische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internationale Bevölkerungsordnung	5 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Höhn, Charlotte:	Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht	14 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1/2001	S213
Lux-Henseler, Barbara:	Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050	14 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Dr. Burkard, Hermann:	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger - Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"	62 S., Abb., Tab., StatN 2/2001	S214
2002			
Greif, Siegfried:	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Tab., Kt., StatN 3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Privathaushalte in Nürnberg - Konzept der Haushaltegenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg - Ergebnisse der Haushaltegenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kt., StatN 4/2001	S216
Dr. Burkard, Hermann:	Bildungserwartungen und Bildungsbeteiligung - Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	14 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2002	S217
2003			
Dr. Hartmut Frommer:	Eine Region sprengt ihre Grenzen - Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	12 S., Tab., Kt., StatN 3/2002	S218
Dr. Burkard, Hermann:	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23 S., Abb., Tab., StatN 4/2002	S219



**Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 1998
aus: Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg (StatN) und Nürnberger Statistik aktuell (NStakt)**

1998

Volksentscheid „Schlanker Staat ohne Senat“	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W136
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1998	36 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/98	W137
Vor der Bundestagswahl 1998 mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 1994	110 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/98	W138
Landtagswahl 1998 in Nürnberg	17 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W139
Ergebnis der Landtagswahl am 13. September 1998	51 S., Tab., NStakt	W140
Ergebnis der Bezirkswahl am 13. September 1998	51 S., Tab., NStakt	W141
Bundestagswahl 1998 in Nürnberg	15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W142
Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 1998	60 S., Tab., NStakt	W143

1999

Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1998	137 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/99	W144
Ergebnis der Bundestagswahl 1998	86 S., Abb., Kt., Tab., StatN S2/99	W145
Vor der Europawahl 1999 mit den Ergebnissen der Europawahl 1994	79 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/99	W146
Ergebnis der Europawahl am 13.06.1999	25 S., Tab., NStakt	W147
Ergebnis der Europawahl 1999	67 S., Abb., Kt., Tab., StatN S5/99	W148

2000

Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ gescheitert	2 S., Tab., Kt., NStakt	W149
---	----------------------------	-------------

2001

Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/01	W150
---	---	-------------

2002

Kommunalwahl 2002	26 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	17 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W153
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN s1/02	W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	W155
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	W157

2003

Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN s1/03	W158
Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl 06/03	4 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M306
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W159
Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	20 S., Abb., Tab., NStakt 08/03	M308
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., Nstakt	W160
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., Nstakt	W161
Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	6 S., Tab., Nstakt	M309 09/03



Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis

Abfall	s. Müll	Stadtwegweiser	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Agenda 21	S200	Statistik allgemein	M265, M272, S197, S208, S209, S210
Alte Menschen	M256, M258, M260, M292	Statistisches Jahrbuch	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Arbeitsmarkt	M300	Straßenverzeichnis	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M252, M266, M273, M276, M288, M303	Strukturdaten, innergebietliche	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M252, M278, M305	Umfragen, Erhebungen	S204, S211, S212
Ausländer	M247, M253, M271, M292, M299, S219	Umfragen, Erhebungen - Grundstücks- und Gebäudezählung	M246
Aussiedler	M251	Umfragen, Erhebungen - Handels- und Gaststättenzählung	S203
Auszeichnung	S204	Umfragen, Erhebungen - Handwerkszählung	S207
Bautätigkeit	M252, M264, M276, M288	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	M242, M244, M246, M250, M261, M267, M269, M286, M293, M301, M310, S198, S200, S206, S214, S217, S219
Bevölkerung - Neue Internationale	S213	Umland	M270, M301, S218
Bevölkerungsordnung		Verkehr	M252
Bevölkerungsbewegung - Geburten	M274, M304	Verkehr - Individualverkehr	M279, M281
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen	M247, M270, M277, M279, M300, M302	Verkehr - ÖPNV	M307
Bevölkerungsprognose	S201, S213	Vermögen	M257
Bevölkerungsstand	M252, M264, M276, M288, S197	Verwaltungsreform	S197, S200
Bildung - Schüler	S217	Volkszählung - VZ 2011 (geplant)	S204
Computer	M291	Volkszählung - VZ 2001 (geplant)	S204
Demographische Entwicklung	S213	Wahlen - Ausländerbeirat	M309, M309
Eheschließungen	M299	Wahlen - Bezirkswahl	W137, W141, W144, W154, W158, W161
Einbürgerungen	M249, M263	Wahlen - Bundestagswahl	M294, M297, W138, W142, W143, W145, W156, W157
Europa	S218	Wahlen - Durchführung	M290
Familie	M270	Wahlen - Europawahl	W146, W147, W148
Fremdenverkehr	M252, M264, M276, M288, M300	Wahlen - Kommunalwahl	W151, W155
Gastgewerbe	s. Fremdenverkehr	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W150, W153
Geographisches Informationssystem (GIS)	M262, S199, S201	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W150, W152
Großstadtregion	S205, S218	Wahlen - Landtagswahl	W137, W139, W140, W144, W158, W159, W160
Haushalte	M245, M291, S202, S204, S215, S216	Wahlen - Volksbegehren	M244, M268, M306, M306, W149
Industrieregion	M277, S215	Wahlen - Volksentscheide	M306, M306, M308, M308, W136
Internet	M277, M282, M290, M310	Wahlen - Wählerverhalten	M289, M297
Kirchenaustritte	M265	Wanderungen	s. Bevölkerungsbewegung
Kleinräumige Gliederung	M295	Weltbevölkerung	S213
Kommunalpolitik	M295	Wirtschaft	M259, M264
Kommunalstatistik	S209, S212	Wirtschaft - Industrie	M300
Kraftfahrzeuge	M264, M284	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	M248, M298
Kriminalität	M293	Wohngeld	M241, S208
Kultur - Museen	M243	Wohnungen - Wohnungsstruktur	M286, M311
Kultur - Tiergarten	M264	Wohnungen - Wohnungsversorgung	M246
Lebenshaltungskosten	M280	Zählungen	s. Umfragen, s. Volkszählung
Methoden, Instrumente	S215, S216		
Methoden, Instrumente - Kostat-DST GmbH	S205		
Müll	M250		
Namen	M276, M288		
Öffentlicher Dienst	M283, S212, S212		
Patentaktivitäten	S215		
Pendler	M254, M255, M275, M301		
Preise	M296		
Sozialwesen - Sozialhilfe	M287		
Staatsangehörigkeitsrecht	M276, M285, M288		
Städtevergleich	M283		
Stadtsteuerung	s. Verwaltungsreform		
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M303		



Seite	Seite
Abstimmungen, Volksentscheide	81 - 82
Ackerland, Anbau auf dem	102
Akademie der bildenden Künste	161
Allgemeines über Nürnberg	4
Altenhilfe, Heimbewohner	176
Altenhilfe, Heime	176
Altenhilfe, Heimpersonal	176
Altenhilfe, Heimplätze	176
Alter Rathaussaal	164
Altersaufbau, Schaubild	28
Altersgruppen, ausländische Bevölkerung	27
Altersgruppen, deutsche Bevölkerung	26
Altersgruppen, Eheschließungen	47
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Altersgruppen, Gesamtwanderungen	53
Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	56
Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	59
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer männlich	58
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer weiblich	61
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche männlich	57
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche weiblich	60
Altersgruppen, Wanderungen, Ausländer	55
Altersgruppen, Wanderungen, Deutsche	54
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	175
Anbau auf dem Ackerland	102
Ankünfte, Fremdenverkehr	119 - 120
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	122
Anlagevermögen	228 - 229
Apotheken	150
Arbeiterstunden nach Wirtschaftszweigen	107
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, Schaubild	94
Arbeitslose, Ausländer	89
Arbeitslose, Berufsgruppen	90
Arbeitslose, Gruppierungen	88
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	93
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	94
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Schaubild	89
Arbeitslose, Schaubild	87
Arbeitslose, Zugang an, Schaubild	87
Arbeitslosenquote	86
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	83 - 98
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	85
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	86
Arbeitsuchende, Schaubild	91
Arbeitsuchende, Zugang an, Schaubild	87
Arbeitsvermittlungen, nach Berufsgruppen	92
Archive	165
Ärzte in freier Praxis	148
Ärzte und Zahnärzte, Schaubild	149
Asylbewerberleistungen	173
Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Aufklärungsquoten, Straftaten	180 - 181
Ausbaugewerbe	116
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	112
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	116
Ausgaben, des Vermögenshaushalts	218
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts	217
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	219
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts, Schaubild	215
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	30 - 31
Ausländer, arbeitslose	89
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	29
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, Karte	238
Ausstellungen, im Messezentrum	126
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	142 - 143
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	139
Baugewerbe	111 - 116
Bauhauptgewerbe	114
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, Schaubild	113
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	112
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	115
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	115
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	113
Bautätigkeit und Wohnungswesen	135 - 146
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	136
Bautätigkeit, Städtevergleich	137
Bautätigkeit, Wohnungswesen	137
Bautätigkeitsstatistik	137 - 145
Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	136
Bauüberhang, Nichtwohnbau	139
Bauüberhang, Wohnbau	139
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	172
Beherbergungsbetriebe	119 - 120
Behinderte, Volksschulen	155
Benutzerhinweise	6
Berufs- und Sonderberufsschulen	159
Berufsfachschulen	159
Berufsgruppen, Arbeitsvermittlungen	92
Berufsgruppen, Stellenangebote	90
Berufsoberschulen	160
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	107
Beschäftigte, Arbeitsmarkt und	83 - 98
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	116
Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	98
Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	98
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	96
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	96
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	107
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	140
Besucher der Sehenswürdigkeiten	166
Besucher, Kultureinrichtungen	167
Betrieb, Ausbaugewerbe	116
Betriebe nach Wirtschaftszweigen	107
Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	107
Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	107
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe	107
Betten, Fremdenverkehr	119 - 120
Betten, in Krankenhäusern	149
Bevölkerung 2015, 2030 und 2050, Schaubild	34
Bevölkerung ab 1956	20
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus	39
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Ausländer	27
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Deutsche	26
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	238
Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, Karte	237
Bevölkerungsbewegung	41 - 68
Bevölkerungsbewegung, Erläuterung	42
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Bevölkerungsentwicklung, Schaubild	21
Bevölkerungsprognose	33
Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050, Schaubild	34
Bevölkerungspyramide	28
Bevölkerungsstand	13 - 40
Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	19
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Bevölkerungsveränderung, Ausländer	24
Bevölkerungsveränderung, Deutsche	23
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	22
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2050	33
Bezirke, statistische	235 - 236
Bezirke, Statistische Stadtteile	231 - 238
Bezirkswahlen	78
Bibliotheken	166
Bildung, Kultur und Sport	151 - 168
Bildungszentrum	163



	Seite		Seite
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	133	Fachmessen	126
Bodennutzung	102	Fachoberschulen	160
Bodennutzung, geplante	12	Fachschulen	160
Brandursachen	179	Fahrerlaubnisse	191
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	131 - 134	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	162
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	133	Familienstand, Eheschließungen	47
Bruttolohn- und Gehaltssumme	108	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	32
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	134	Familienverbände, steuerrechtliche	32
Büchereien	166	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	179
Bundestagswahlen	72 - 74	Fernwärme	184
Burg, Besucher	166	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, Schaubild	138
BWS (Bruttowertschöpfung)	134	Feuerwehr	179
D aten zur Sozialstruktur	35 - 40	Finanzvermögen	227
Durchschnittsalter, Eheschließungen	47	Finanzzuweisungen	220 - 221
E helösungen	46	Flächennutzung	12
Ehelösungen	48	Flughafen Nürnberg	198
Ehelösungen, Schaubild	49	Förderungsmittel, Wohnungsbau	145
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	48	Frachtumschlag, Flughafen	198
Eheschließungen	46	Frachtumschlag, Hafen	198
Eheschließungen, Schaubild	49	Fremdenverkehr	117 - 122
Einbürgerungen, Altersgruppen	68	Fremdenverkehr in Nürnberg, Schaubild	121
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	68	Fremdenverkehr, Städtevergleich	118
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	68	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	162
Einbürgerungen, Erläuterung	42	Führerscheine	191
Einbürgerungen, Rechtsgründe	68	G asabgabe	184
Eingemeindungen, Karte	18	Gasthöfe, Fremdenverkehr	119 - 120
Einkommen, Umsätze und Steuern	203 - 210	Gaststättenpreise	202
Einnahmen, des Vermögenshaushalts	218	Gebäude- und Wohnungszählung 1987	146
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts	216	Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 40
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	219	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts, Schaubild	215	Geburten	44
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	150	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis, Schaubild	45
Einzelhandelspreise	201	Geburten, Ausländer	24
Energie- und Wasserversorgung	184	Geburten, Deutsche	23
Energie- und Wasserversorgung, Schaubild	184	Geburten, Gesamtbevölkerung	22
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, Schaubild	21	Geburten, Schaubild	44
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, Schaubild	21	Geländehöhen	4
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, Schaubild	21	Genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	144
Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen, Schaubild	130	Geographische Lage	4
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, Schaubild	113	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	165
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	19	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	166
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	213
Entwicklung des Stadtgebietes	16 - 17	Gesamtschulen	157
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	110	Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	108
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	102	Gesamtvermögen	226
Ergebnisse des Mikrozensus	39 - 40	Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, Schaubild	226
Ergebnisse, Fremdenverkehr	119 - 120	Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	46
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	84	Gestorbene, nach Todesursachen	150
Erläuterungen, Baugewerbe	112	Gesundheitsamt, Maßnahmen	150
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	136	Gesundheitswesen	147 - 150
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	42	Gewerbemüll	185
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	132	Großmarkt	186
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	35	Grundschule	155
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	204	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	198
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	14	Gymnasien	156
Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	240	H afen Nürnberg	198
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	100	Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg, Karte	84
Erläuterungen, Mikrozensus	39	Hauptschule	155
Erläuterungen, Sozialwesen	170	Haushaltsgröße	36
Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	232	Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, Schaubild	213
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	104	Haumüll	185
Erwerbstätige, Mikrozensus	40	Hebammen	148
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	162	Heil- und Heilhilfspersonen	148
Europawahlen	71	Heilpraktiker	148
F achakademien	161	Heime der Altenhilfe	176
Fachhochschulen	161	Heime der Altenhilfe (bis 2001)	176
		Herausgeber	1
		Hilfe in besonderen Lebenslagen	172
		Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	172
		Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	172
		Hilfe zum Lebensunterhalt, Haushalte mit	171



Seite	Seite		
Hilfsdienst, Feuerwehr	179	Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	205 - 207
Hinweise	6	Luftbelastung	10
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	161	Luftpost, Flughafen	198
Hochschulen, Fachhochschulen	161	Lufttemperatur	9
Hochschulen, Kunsthochschulen	161	Lufttemperatur, Städtevergleich	8
Hochschulen, Universität	162	M estersingerhalle	165
Hörer, Bildungszentrum	163	Messen	126
Horte	175	Messezentrum	123 - 126
Hotels garnis, Fremdenverkehr	119 - 120	Messezentrum Nürnberg, Schaubild	125
Hotels, Fremdenverkehr	119 - 120	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	126
I mmissionen	10	Messezentrum, Gesamtüberblick	125
Impressum	1	Mietpreise	202
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	251	Mikrozensus	39 - 40
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	250	Monatsberichte	252 - 255
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Karte	241	Müllbeseitigung	185
Industrieregion und Verdichtungsraum	239 - 251	Museen, BesucherTiergarten, Besucher	166
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	242 - 249	Mütter, Alter der	45
Inhaltsverzeichnis	5	N atürliche Verhältnisse	7 - 12
Insolvenzen	129	Nettoeinkommen	36
Investitionen, Bauhauptgewerbe	115	Niederschläge	9
Investitionen, Ausbaugewerbe	116	Niederschlagshöhe, Städtevergleich	8
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	115	Nürnberg - Statistische Bezirke, Karte	233
J ugendgerichtshilfe	175	Nürnberg, Allgemeines	4
Jugendhilfe, öffentliche	175	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	11
K ammerspiele	164	O berbürgermeisterwahlen	79
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	110	Obst und Gemüse, Großmarkt	186
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	190	offene Stellen	88
Kinder ausländischer Mütter	45	öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	144
Kinder deutscher Mütter	45	Öffentliche Sicherheit	177 - 182
Kindergärten	175	öffentlicher Dienst, Beschäftigte	98
Kinobesuch	163	Opernhaus	164
Kommunal финанzen	211 - 230	P artnerstädte	4
Kommunal финанzen, Städtevergleich	212	Passagieraufkommen, Flughafen	198
Konkurse	129	Patienten	149
Konkurse, Höhe der Forderungen, Schaubild	130	Pensionen, Fremdenverkehr	119 - 120
Konkurse, nach Unternehmensgruppen, Schaubild	130	Personal, in Krankenhäusern	149
Krafftfahrzeuge	191	Pflegetage	149
Krafftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	190	Preise und Preisindizes	199 - 202
Krafftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	196	Preise, Einzelhandels-	201
Krankenhäuser	149	Preise, in Gaststätten	202
Krankenschwestern u. -pfleger	148	Preise, Mieten je qm	202
Krankentransporte	150	Preisindex der Lebenshaltung	202
Kriegsopferfürsorge	174	Primäreinkommen	208 - 209
Kriminalwesen	180 - 181	private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	185
Krippen, Kindergärten und Horte	175	privaten Haushalte, Einkommen	208 - 209
Kultur	151 - 168	Privathaushalte, Anzahl der Personen	36
Kultureinrichtungen, kommunale	167	Privathaushalte, Mikrozensus	40
Kunsthochschulen	161	Privathaushalte, Mikrozensus	40
Kurzarbeiter, Schaubild	87	Privathaushalte, Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	36
L and- und Forstwirtschaft	99 - 102	Produzierendes Gewerbe	104
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	101	Prognose	33
Landeskirchliches Archiv	165	R athausaal, alter	164
Landtagswahlen	75 - 77	Realschulen	156
Länge, Straßen	198	Religion, Wanderungen	52
Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der Mutter	45	Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	32
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	44	Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	47
Lebenshaltung, Preisindex	202	Restmüll- und Wertstoffmengen	185
Lebensmittelüberwachung	150	Restmüll- und Wertstoffmengen, Schaubild	184
Lehramtsstudenten	162	Rettungsassistenten, -sanitäter	148
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	153	S achregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	256
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	153	Säuglingssterblichkeit	150
Leistungsempfänger, Arbeitslose	94	Schauspielhaus	164
		Scheidung	48
		Scheidung, Altersunterschied	48
		Scheidung, Ehedauer	48
		Schiffsverkehr	198
		Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	154
		Schulabgänger, beruflichen Schulen	154
		Schulden	213
		Schulden je Einwohner, Entwicklung, Schaubild	213
		Schulden je Einwohner, Schaubild	214



	Seite		Seite
Schuldenentwicklung, Schaubild	214	Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	94
Schulen, Abendgymnasium	158	Stadtgebiet, Arbeitslose, Schaubild	94
Schulen, Abendrealschulen	158	Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	18
Schulen, allgemein bildende	152	Stadtgebiet, Entwicklung	16 - 17
Schulen, berufliche	152	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schulen, Berufs-, Sonderberufs-	159	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000, Schaubild	11
Schulen, Berufsfachschulen	159	Städtische Bühnen	164
Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	160	städtisches Grundeigentum	11
Schulen, Fachakademien	161	Stadtratswahlen	80
Schulen, Gesamtschulen	157	Stadtratswahlen, Schaubild	80
Schulen, Gymnasien	156	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	37 - 38
Schulen, Nürnberg-Kolleg	158	Stadtteile, statistische	234
Schulen, Realschulen	156	Statistische Bezirke	235 - 236
Schulen, Telekolleg	158	Statistische Bezirke, Karte	233
Schulen, Volksschulen	155	Statistische Stadtteile	234
Schulen, Volksschulen für Behinderte	155	Statistische Stadtteile, Bezirke	231 - 238
Schüler an allgemein bildenden Schulen	152	Statistische Stadtteile, Karte	67
Schüler an beruflichen Schulen	152	Stellenangebote	88
Schüler, nicht versetzte	154	Stellenangebote, Berufsgruppen	90
Sehenswürdigkeiten, Besucher	166	Stellenangebote, Schaubild	87
Sicherheit, öffentliche	177 - 182	Stellenangebote, Zugang an, Schaubild	87
SIKURS-Prognose	33	Stellenvermittlungen	91
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Schaubild	80	Stellenvermittlungen, Schaubild	91
Sonderveröffentlichungen	252 - 255	Sterbefälle	44
Sonnenscheindauer	9	Sterbefälle und Geburten im Jahreskreis, Schaubild	45
Sonnenscheindauer, Städtevergleich	8	Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	22
sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	145	Sterbefälle, Ausländer	24
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	172	Sterbefälle, Deutsche	23
Sozialhilfe, Empfänger	172	Sterbefälle, Schaubild	44
Sozialhilfe, Ausgaben	173	Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	220 - 221
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	173	Steuereinnahmen, Schaubild	227
Sozialhilfe, Empfänger	171	Steuerkraft je Einwohner, Schaubild	213
Sozialhilfe, örtlicher Träger	173	Steuerkraftzahlen	213
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	37 - 38	Steuern, Einkommen, Umsätze	203 - 210
Sozialstruktur, Daten zur	35 - 40	Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen	205 - 207
Sozialstruktur, Wanderungen	52	steuerrechtliche Familienverbände	32
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg, Schaubild	97	Stichwortverzeichnis	257 - 262
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	96	Straftaten	180 - 181
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	96	Straftaten in Nürnberg seit 1981, Schaubild	182
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	95	Straßenbahn	193
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, Schaubild	97	Straßenlängen	198
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	85	Straßenverkehrsunfälle	192
Sozialwesen	169 - 176	Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	190
Sport	151 - 168	Stromabgabe	184
Sport- und Spielanlagen	168	Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	162
Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	29	Studenten, Fachhochschulen	161
Staatsangehörigkeit, Ausländer nach	30 - 31	Studenten, Kunsthochschulen	161
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	47	Studenten, Universität	162
Staatsarchiv	165	Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	162
Stadt Nürnberg, Beschäftigte	98	Teilzeitarbeitsmarkt	93
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, Karte	241	Telekolleg	158
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion, Verdichtungsraum sowie	242 - 249	Tod, Ehelösungen durch	48
Stadtarchiv	165	Todesursachen	150
Stadtbibliothek	166	Totgeburten	150
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	106	Turn-, Sport- und Spielanlagen	168
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	85	U-Bahn und Bus	193
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	137	Übernachtungen	119 - 120
Städtevergleich: Beschäftigte	85	Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	122
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43	Übernachtungen, Schaubild	121
Städtevergleich: Fremdenverkehr	118	Übertritte, aus Volksschulen	155
Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15	Umlagen	220 - 221
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	212	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	115
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	105	Umsätze und Steuern, Einkommen	203 - 210
Städtevergleich: Verkehr	189	Umsatzsteuer	205 - 207
Städtevergleich: Wetter	8	Umweltbelastung	10
Stadtgebiet, Arbeitslose	93	Umzüge	66
		Umzugsströme, Ausländer	66
		Umzugsströme, Deutsche	66
		Umzugsströme, nach Stadtteilen	66
		Unfallursachen	192
		Uni-Bibliothek	166
		Universität Erlangen-Nürnberg	162



Seite	Seite		
Unternehmen, Ausbaugewerbe	116	Wanderungen, gegenüber Ausland	65
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	115	Wanderungen, gegenüber Bayern	62
VAG-Linienverkehr	193	Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	63
Veränderung, der Bevölkerung, Karte	237	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	64
Veranstaltungen, kommunale	167	Wanderungen, Komponenten	50
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	165	Wanderungen, Religion	52
Veranstaltungen, Messezentrum	125	Wanderungen, Schaubild	51
Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, Schaubild	110	Wanderungen, Sozialstruktur	52
Verarbeitendes Gewerbe	103 - 110	Wanderungssaldo	50
Verarbeitendes Gewerbe 2002	109	Wasserabgabe	184
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	107	Wegzüge	50
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	105	Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	251
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	106	Wegzüge, Ausländer	24
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	110	Wegzüge, Bayern	62
Verbraucherpreisindizes	202	Wegzüge, Deutsche	23
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	251	Wegzüge, Gesamtbevölkerung	22
Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion	242 - 249	Wegzüge, Schaubild	51
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	241	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Schaubild	186
Verdichtungsraum, Industrieregion und	239 - 251	Wertstoffmengen	185
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	208 - 209	Wertstoffmengen, Schaubild	184
Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	110	Wetter	9
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	113	Wetter, Städtevergleich	8
Verkehr	187 - 198	Wirtschaft	83 - 130
Verkehr, Hafen	198	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	162
Verkehr, Städtevergleich	189	Wirtschaftszweige 2002	109
Verkehrsaufkommen, Kennzahlen	190	Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe	107
Verkehrsunfälle	192	Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	108
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	194	Witterungsverlauf	9
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	195	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen im	142 - 143
Verkehrszählungen	196	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen im wohnberechtigte Bevölkerung	139
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	195	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	32
Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	197	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, der Zu- und Abgang sowie der Bestand an	141
Vermittlungen, Arbeits-	91	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, der Zu- und Abgang sowie der Bestand an	140
Vermögenshaushalt nach Rechnung	224 - 225	Wohngeld	174
Veröffentlichungen	252 - 256	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	146
Veröffentlichungsverzeichnis	252 - 255	Wohnungen, Entwicklung, Schaubild	144
Versorgung und Entsorgung	183 - 186	Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	138
Versorgung, ärztliche und zahnärztliche, Schaubild	149	Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	138
Verwaltungshaushalt nach Rechnung	222 - 223	Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997	146
Verwaltungshaushalt, Ausgaben, Schaubild	217	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	37 - 38
Verwaltungshaushalt, Einnahmen, Schaubild	216	Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	145
Verweildauer, Fremdenverkehr	122	Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	146
Viehbestände	101	Wohnungsbestand nach Gebäudeart	146
Viehhalter	101	Wohnungsstruktur und -versorgung	146
Volksentscheide	81 - 82	Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	136
Volkshochschule	163	Wohnungswesen, Bautätigkeit und	135 - 146
Volksschulen	155	Zählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte	197
Volksschulen für Behinderte	155	Zahlungsschwierigkeiten	127 - 130
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	19	Zahnärzte und Ärzte, Schaubild	149
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Schaubild	98	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	140
Vorwort	3	Zu- und Wegzüge, Bayern	62
Wahlberichte	252 - 255	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	191
Wahlen	69 - 82	Zuzüge	50
Wahlen, Bezirks-	78	Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	250
Wahlen, Bundestags-	72 - 74	Zuzüge, Ausländer	24
Wahlen, Europa-	71	Zuzüge, Deutsche	23
Wahlen, Landtags-	75 - 77	Zuzüge, Gesamtbevölkerung	22
Wahlen, Oberbürgermeister-	79	Zuzüge, Schaubild	51
Wahlen, Stadtrats-	80	Zweiter Bildungsweg	158
Wahlen, Volksentscheide	81 - 82		
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	55		
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	58		
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	61		
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	54		
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	57		
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	60		
Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	53		
Wanderungen, Altersgruppen, männlich	56		
Wanderungen, Altersgruppen, weiblich	59		
Wanderungen, Erläuterung	42		

